Miesbadener Canbla

"Zogbintt-haub". Chaffer-Belle geoffnet bon 8 Uhr mergenb bis 8 Uhr abenbb.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begngs-Preis für beibe Ansgaben: 70 Big. munatlich, IR. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Langgalle M. obne Bringerlehn. At. 3.— vierteljährlich dusch alle beutschen Estjankalten ansichterlich Befrägelle. — Begngs-Beltellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben bie Inschaftle Bis-mantring B, ienste die 118 angabeltellen in allen Leiten bee Cabbt; im Kreinfrich bie beringen ist Au-jabeitellen und in den Genochbarten Laudorten und im Abeingam die betreffenden Acybiart-Louger.

Mageigen-Munahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Apsgabe bis 3 Uhr nachmirtags.

Mon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe, aufer Conntags. Augeigen-Breis für die Leife: 18 Big, für lofale Augeigen im "Arbeitsmurtt" und "Aleiner Angeigen" in einbeiliger Schlorm; Wofi, in davon abweichender Capandelahrung, Jowie für alle übeigen lofalen Angeigen; Wo Big. für alle auswörzigen Angeigen; I Mt. für lofale Keftanner; I Mt. für auswörzige Weffannen, George, dalle, brites und vereis Setten, burdkanfrad, nach defonderer Berechung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in lurgen Jwildenräumen extiperchender Rabeit.

Bur bie Aufnahme von Angeigen on borgeichriebenen Tagen und Bloben wird feine Gewähr übernemmen.

Gegründet 1852.

Nr. 77.

Mittwoch, 15. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Moderne "Evangeliften" und "Apofiel".

Bon einem Beftermalder Sandwirt wird uns geschrieben:

Gegenwärtig gieben wieder die modernen "Evangeliften" über ben Westerwald, um bier und da, in einzelnen Ortichaften wochenlang täglich mehrere Evangelisationspersammlungen abzuhalten und die berirrten Schäffein gu retten. Es weht durch unjere Beit gerade oud; auf religiofem Gebiete ein frijder Bug, und ift es deshalb nicht zu verwundern, wenn die Leute icharenweife in diese Bersammlungen ftromen. Bu bedauern bleibt nur, daß durch diese Bewegung - Frit Philippt hat fie in feiner in Diefem Blatte erfchienenen Ergalylung "Der Heidechrift" ja so charafteristisch geschildert — oft ein recht frasser Unfriede in bis dahin friedlich nebeneinander lebende Glieder einer Gemeinde, ja oft einer Familie, hineingetragen wird. Doch wann bat fich je religiöfer Fanatismus ben Folgen ber Geftiererei gegenüber fentimental gezeigt. Cein Biel ift die "Befebrung" der bis dahin in Unglauben lebenden Menichen. Wenn wir aber die Frage aufwerfen: Sind benn die heutzutage von den Evangelisten "bekehrten" Kin-der besser, als es ihre "unbekehrten" Bater waren, weiche doch nach Ansicht dieser modernen Ebangeli-sctionsverkinder als "Seiden" gelebt haben und ge-storben sind, so steht die Beantwortung dieser Frage auf einem anderen Blatte, bas leider nicht jeder lefen farn. Eines aber wird burch dieje mobernen Apostel ficher erreicht, der geistige Sochmut schieft üppig auf und treibt oft die feltfamften Blitten. Dit Berade fung werden die "Ungläubigen" von den Inhabern des Simmelspatentes über die Schulter angesehen. Ob bas wohl Betätigung bes wahren, reinen Chriftentums

Während aber diese borgenannten "Ebangeliften" ben Bestermalbern ben Geelenfrieden bringen wollen, gieben eben jest auch die "Apostel" des Bundes der Landwirte über ben Westerwald, um fich für bas leibliche Bohl ber Beftermalber Meinbauerlein ins Beug gu legen. Bertritt doch auch ber Bund ber Landwirte die "driftliche" Weltanichauung, wenn dieselbe auch bei ibm in bem Cabe gipfelt, bag ber Große immer noch mehr haben muß, ber Rleine aber wenig braucht, bof der Große gum Berrichen und der Rleine gum Gehorden geboren ift. Indem nun die Evangeliften boch frei und offen auftreten und ihnen in ihren Bersammlungen jebermann willfommen ift, icheinen bie Bundesapoftel die Offentlichkeit ju icheuen und mehr im geheimen ihre Geichäfte machen zu wollen. Gleich ibren Stiefbriidern, den Chriftlich Sogialen, find ihnen Andersdenkende in ihren Berfammlungen anicheinend nicht sumpathisch, am besten wideln sich die Geschäfte ab, wenn nur eine größere ober fleinere Angahl barm-

Celbstredend ift die gegenlofer Bauern ericheint. wärtig gerade nicht ungfinstige Lage der Landwirticaft eine Folge der durch den Bund der Landwirte berbeigeführten Schutzollpolitif. Dag aber die Führer bes Bundes der Landwirte gerade gegen ben jest berrichenden Bolltarif gestimmt haben und daß fie denfelben durch ihre extremen Forderungen ficher gu gall gebracht hätten, wenn nicht jeinerzeit der greise Abgeordnete v. Kardorff mit seinem Kompromigantrag in Die Bresche gesprungen ware, bas brauchen ja die Bauern einfoch nicht zu wiffen. Ebenfowenig braucht man ihnen die Tatfache vor Augen zu führen, daß gerade die Westerwälder Reinbauern ebenso wenig wie andere fleine Bauern bon der eigentlichen Schutzollpolitit profitieren, da ja weitaus ihr größter Teil Saufagen alle, noch Getreide und Futtermittel gutaufen und ihr eingiges Intereffe in biefer Binficht nur auf bem Grengfeuchenschut bafiert, der für unsere heimische Biebaucht allerdings unerläglich ift. Bei ber Erörterung der Reichsfinangreform brauchen die Befterwalder Bauern ja auch nicht gu erfahren, bag faun einer ober boch nur wenige unter ihnen einen Beitrag an ber geplanten Erbichaftssteuer hatten leiften miffen, während aber doch fonftwo bei vielen "Großen" recht ansehnlich an ben umfangreichen Gelbbeutel geflopft worden mare. Bezüglich der fo überaus unpopularen Bundholaftener raten die Bundesapoftel ben Bauern, fich wieder einen Fidibus beim Ofen gurechtzulegen, wie es ichon ihre Urgroßväter getan. Dag fie damit ober den Staat wieder gewissermaßen um seine Ein-nahmen bringen, das scheret sie weiter nicht. Jum Schlusse der leer gedroschenen Bhasen kommt aber des Budels Rern, der Beitritt jum Bund der Landwirte, Der Bund benuht nämlich bie Meinen nicht nur gum Borfpann, fondern er läßt fie dabei auch noch blechen. Um nun ben Wefterwälder Rleinbauern ben Beitritt jum Bunde recht leicht gu mochen, bat ber lettere einen gang eigenartigen Erid erfunden. 3 wei biefer Bauerlein werden gufammengeichweißt, zahlen ge-meinschaftlich ben Mindestbeitrag für den Bund, welcher brei Mark beiragt, erhalten bafür das Bundesblatt und find bemaufolge ein Mitglied bes Bundes. Wie man die individuelle Busammengehörigfeit diefer Bwillinge bem Bunde gegeniiber eigentlich vorzustellen bat, eridjeint nicht gang flar. Bielleicht berart, daß ber mit ben wenigften Geiftesfraften ausgestattete ber beiben bem Ropf bis jum Rabel Mitglied bes Bundes ift. während der andere bom Robel abwarts bem Bunde angehört. Der Zwed aber ift erreicht, die Bundesfaffe erhalt wenigstens einen Beitrag und bem Bund fteben 3 we i Borspänner mehr zur Berfügung, welche für ihn gelegentlich die Raftanien aus dem Feuer holen fonnen.

Wann wird die eigentlich fleinbauerliche Bevolferung Teutschlands einmal fo weit fommen, daß fie fich aus ihrer politischen Berriffenheit aufrafft und fich ber Bevormundung ber Grofen entzieht, um endlich felbft einmal ibr Geichid in die Sand gu nehmen?

Der Studentenftreik in Rugland.

St. Betersburg, 11. Februar.

"Tagblatt - Saus" Nr. 6650 - 53.

Der Tob Tolftois brachte bie ruffifche Studentenschaft, bie fich im Laufe ber brei leiten Jahre ruhig berhalten batte, in Wallung. Rach ber Auffaffung ber ruffifchen Studentenichaft mußte ber Tob bes größten Gegners bes bestebenben Regierungefpfteme eine Golibaritateerflarung ber Jugend hervorrufen, auf bag bie Regierung fich nicht in bem Bahne wiege, bag fie min aller Gorgen lebig fei.

Muf Die Demonstrationen ber Stiebenten feste Die Regierung Reprimanden, die neue Demonstrationen herborriefen. Das alte Spiel begann. Es war flar, bag bie Regierung icharf vorgeben wurde, benn Stolbbin ift ein Dann ber Bolitif ber ftarfen Sanb. Die Regierung veröffentlichte gu Anjang bes Semefters eine Rumbgebung, in ber fie profiamiterte, bag fie Störungen bes regelrechten Banges bes afabemifchen Lebens mit umachfichtlicher Strenge ahnben werbe. Gie auferlegte ben Projefforen bie Berantwortung für Ruhe und Ordnung in ben hochschulen und bebrobte fie mit harter Magregelung, wenn fie ben auf fie gefenten Erwartungen nicht entsprechen würden.

Diefe Munbgebung, bie insofern über bas Biel binaus. fcbiegt, als bie Brofefforen feine Mittel in ber Sanb haben, um Sinhe und Ordnung aufrecht gu erhalten, tonnte auf bie Stubentenichaft um fo mehr nur erregend wirten, als fie mit Beibilfe einer Ronfereng von ausgesprochen reaftionaren Sochicullehrern guftande gefommen ift, bie in Betersburg gufammengetreten und bom Baren und Stolnpin in verschiedener Beise ausgezeichnet worden war. Run fam noch hingu, baß die Bewegung im Dezember gur Demonfiration bon etwa 370 Studenten verschiedener Sochschulen auf bem Berwaltungswege geführt batte. Die Renner rufficher Universitätsverhältniffe fagten vorans, bag bas tommende Semefier verloren fein werbe, und fie haben Recht behalten; wie die Dinge eben liegen, icheint nicht nur bas laufenbe Semefier verloren, fondern wir fieben mabricheinlich vor einer Ratuftrophe ber ruffifden Sochidnie, die zu unabiebbaren Folgen führen fann.

Die bon ber Regierung im festen Zone angebrobten Repressalien batten gunachft gur Folge, bag bie Stubenten bes Technologischen Inftitute in Tomet fich ju einer Protestversammung zusammentaten. Die Regierung flactierte ein Exempel: fie relegierte 375 Studenten. Leiber erwies es fich, bag man bei biefer Magnahme, die von größter Tragweite fein umfte, nicht mit ber erforderlichen peinlichen Sorgfalt vorgegangen mar, - unter ben Relegierten befinden fich gabireiche Stubenten, die an ber Berfammlung gar nicht befeiligt gewofen find, fonbern fich gu Stubiensweden im Inftitut aufhielten. Der Febler murbe noch baburch berschärft, bag ber Kurator bes Lehrbezirfs nach ber Berfammlung bie Profefforen in Gegenwart ber Studenten in unqualifigierbarer Beife beidbimpfte, worfiber bie Brofefforen beim Unterrichtsminifter Befchwerbe führten. Der Minifier hat leiber bie Gade auf bie lange Bant geschoben, ftatt fie ohne Bergug gu untersuchen.

Das foflug bem Fag ben Boben aus. Als von feiten einiger Abgeordneten beim Minifter Coffo erhobene Borftellungen mit Ausflüchten beantwortet wurden, erflärien bie Stubenten ber Betereburger Universität und breier Betersburger Frauenhochschulen ben Streit für bas laufenbe

genilleton.

Schellenkappe und Pritiche.

Bon Entitehung und Entividiung ber Narrentracht. Bon Dr. Bauf Lanban.

"O war' ich doch ein Rarr! Mein Strgeis ftebt auf eine bunte Jude!" Diefer febnfilchtige Bunfch bes melancholischen Jacques mis Shafespeares "Bie es Euch gefällt", ein "ichediger Rarr" gu merben, ergreift ben mebernen Rulturmenichen ebenfalls jur Rarnevalszeit, und wenn er auch nicht, wie ber peffimiftifche Beltverbefferer aus ben phantaftifchen Marchenmalbern bes englischen Boeten, nach Schellentappe und bunter Jade begehrt, um ber Welt bie Bahrheit ju fagen, fo lägt ihn boch ein im Innerfien bes Menfchenherzens begrimbeter Bug ju ben uralten Emblemen tieffinnig lächerlicher Tollheit greifen, Die ftete Die herrichaft ausgelaffenen Spottes und bellen Lachens verfündet baben, Die Geidichte bes Rarrentums hat ein Siftorifer biefes trimmiffen und wunderlichften Zweiges am Belienbaum ble Geschichte ber Menschheit genannt; mag man nun biefes gewagie Bort für mabr ober falich balten, jebenfalls ift fie To alt wie die Rultur felbit, tritt bei ben primitiven Bollern auf und fieht an ber Biege ber Bivilifationen. Galomos Beisheit findet ibr Echo im Munde feines Rarren und an ber Seite bes Belteroberere Alleranber fieht neben bem "eruften Rat" Ariftoteles ber "luftige Rat". Die fomifche Berjon, Die in ben alteften burlesten Spielen und Mbfterien ericheint, ift aus bem gleichen pipchologischen Urgrund geboren wie ber Berufenarr, was Bithelm Bunbt in feiner "Bollerpinchologie" gerabe aus ber Rarrentracht beraus burch gelehrte Untersuchungen erwiefen bat. Dieje außeren Ab-

geichen bilben überhaupt ben rubenben Bol in ber verwirrenben Alucht all ber tomifchen Riguren, Die im Laufe ber Jahrtaufenbe bie immer murrifder werbenbe Menichheit bei guter Laune erhalten haben. Die Gfelsohren erinnern noch beute an bie Tierpantomime, aus ber bas tomifche Drama entftand, Die fpipe Dape bes antiten Luftigmachers fint auch bem modernen Birfusclown noch ichief auf bem Dhr, und ber aus hundert vielfarbigen Bliden gujammengefette "Centunculus" bes romifchen Siftrionen lebt fort in ber buntichedigen Jade bes bentichen Sanswurft. Wie Bundt ausführt, ift es ein boppelter geschichlicher Bufammenbang, ber aus bem Rarrentoftim flar wird; bie Begiebung bes hofnarren ju ber fomifchen Berfon bes Dramas und ber gemeinfame Urfprung all ber luftigen Figuren, ble burch bie Belifiteraiur manbern, bom Raragog bes titreischen Schattenspiels und ben Rarren bes altinbischen Buppenspiels bis zu harleitn und Rasperse. Es ift alfo levien Enbes bas Roftim, bas ben Rarren macht und ibn beutlich ertennen läßt, und wir glauben auch beute, wie es bie Bergongenbeit tat, bie unter ungabligen Ramen und Geftalten ficts ben gleichen Topus bes Rarren wieber aufleben fieß, an bie Sumor und Lachen fpenbenbe, gu ben Soben bes Spottes und ber Luft emporhebende Dacht ber Schellentappe und ber Britiche.

Die Rarrentracht, wie fie uns gegenwärtig in ben Infrigen Rarnevalsaufzügen und Mastenfeften entgegentritt und wohl vertraut ift, bat gewiffe Begiebungen gu bem früheften Roftum ber tomifchen Berfonen, tann feboch nicht bireft baraus abgeleitet werben. Gie bat fich erft im Laufe bes Mittelalters ju ben feften Formen entwidelt, bie ihr im Wefentlichen eigen find. In einem munberfich baroden Aufgug treten uns bie Marren an ben Sofen und auf ben Schlöffern ber Ritterzeit entgegen. Bie bie Boffenfiguren ber Alten, Die "Rabitopfe", batten fie bas Saupt gang glatt geichoren; andere wieber liegen fich haupthaar

und Bart nur gur Salfte abichneiben. Bon ihren Serren erhielten fie abgelegte Rleiber und schritten fo frith in mobifcher Tracht einber, aber ichabig und gerlumpt, mit furiofen Bilbern aus rotem Beng über und über benabt, In folden Rarrenffeibern fcbleicht fich ber liebestrante Trifian nach Tintajol; in die Sand minmt er einen großen Rolben, mit bem er Schläge austeilt. Es ift die auch icon im Altertum befannte Narrenteule, Die vielleicht eine Parobie bes herricherizepiere barftellt. Im "Bargibal" werben befondere Abzeichen ber Schalfenarren angegeben: "Und an ber Muse Bipfel ball / Rach rauben Rarrenfitten / Dun einen Rudud allguband / Bon raubem Ralbfell warb fobann / 3hm eine Sofe angetan," "Ralbsbaute fleiben tumbe. Bente", heißt es überhaupt. Alle Simpligiffimus ben Rarren mochen muß, ftedt man ibn in ein Ralbofell, beffen baarige Seite nach außen gefehrt ift. Es find bas Rachtlange ber uralten, auch bei ben Germanen fiblichen Bermumnungen in Tiergestalten, die auch die Berwandtschaft der tomischen Berfon mit bem ebenfalls in Tierfelle gefleibeten Teufel geigen. Go find bie in ber Narrentracht fpater auftretenben Schillen, Gfelsohren und hörner jugleich Mitribute bes Gottfeibeiuns, wenn er in ben Sollenfgenen ber Minfterien

Das grotest gerlumpte, phantaftifc wilbe Aussehen bes Rarren ber Ritterzeit tonnte fein Bild im Bolle nicht beimisch und vertraut mochen. Das vermochte mur eine Tracht, die erft einmal felbst jur allgemeinen Mobe wurde, bevor fie auf ben Stand ber luftigen Rate beschränft warb, Und biefes Zeitalter, bie Maffifche Blüteepoche bes Narren-tums, in ber fich bie gange Belt in einen großen Mastenfcberg zu verwandeln fcbien, brach im 14. und 15. Jahrhunbert berein. Der Menichheitsfrubling ber Renaissance, bie fiberall neue Rrafte emband, bie Geelen bom Staub unb Buft vergangener bumpfer Jahrhunderte erlofte und ibnen fiarfen Lebensmut in die Abern gof, entfattete fich in ben

Semoster. Die übrigen Hochschulen Betersburgs und der Provinz werden dem Beispiele wahrscheinlich in den nächsten Zagen solgen und das alabemtische Leben Russlands wird am undestimmte Zeit erlöschen. Was das das für ein Land zu bedeuten hat, das unter einem schreienden Mangel an gebisdeten Menschen leidet, ist unschwer zu ermessen. Unschwerzuge dasst das der Grenzburg in der Stweitentenschaft die beileibe nicht erloschen ist, sondern unter der Aschendungerer Ruse glimmt und an den Grundlagen des Streites zeugt und schwält.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Man wird im Auslande kann einen richtigen Standpunkt für die Beurieilung der Borgänge in der russischen Sindentenschaft sinden können, dem sie sind nicht nur ungemein komplizierter Art, sondern die Beurteilung erschwert sich auch dadurch, daß man mit der Denkweise und dem Zemperament der slavdischen Kasse nicht vertraut ist und die Unterströmungen nicht sieht, die in vielen Dingen maßgebend find. Man umf sich jedensalls dador hüten, diese Bewegung Lediglich nach den rein äußerlichen Anzeichen zu beurteilen,

avie bas vielfach geschieht.

Wenn in den Ländern des Westens als underbrüchliches Mixtom ber Sat gilt, bağ Studenten fich mit Politik nicht beschüftigen follen, fo werben fich rufftiche Stubenten mit einer folden Auffaffung nie befreunden fonnen, und fie werden fich auch nie zu biefer Anschauung zwingen laffen. Man muß eben wiffen, bag bie ruffifche Jugend bas organifche Bebürfnis bat, fich in Dinge ju bertiefen, bie bem fungen Deutschen, Englander ober Frangofen fern liegen. Der Intereffentreis ber tuffifchen Jugend ift unbegrengt, und es ift berftanblich, bag bie Jugend fich für bie Reugeftaltung ber Dinge in Rugland intereffiert, bem fie bat Brund angunehmen, bag ihre oft auf Irrwegen geratene, oft bon ichweren Berbrechen beflectte, aber fiets bis gur Gelbftofigfeit opferwillige und von hoben 3bealen ge-tragene politifche Lätigleit bas Land in neue Bahnen gebrangt bat. Das lehrt bie Gefchichte ber ruffifchen Rebolution 1905/06.

Man ist mit Recht entscht über die brutale Art und Weise, in der Streits, wie der gegenwärtige, durchgesett werden. Man begreist nicht diese barbarische Widdelt und den Wahnwis, mit dem man Tansende und Abertausende Existenzen schadigt und aufs Spiel sett, und man ist geneigt, lieder diese diszipliniose, schiedet erzogene Jugend herzusallen, die die fulturelle Entwicklung des Landes gefährdet.

Man nuß aber ben ungeheuren haß kennen, ber in biesen Vertretern ber Jugend lebt, biesen Haß, den sie mit ber Muttermild einsaugen und der von den Ungeheuerlichkeiten genährt wird, von denen das tägliche Leben des Ihnsen durchset ist. Der Brodem von sittlicher Verkommenteit und Zersehmeg des antlichen Rustlands vergistet die Jugend des Landes und macht sie zu Bessimisten und Hassern aller derer, die blanke Knöpse tragen. Die ungeheuren Gamereien und Gemeinheiten, unter denen das Land zu Leiden hat, können der Jugend nicht verdorgen dieben, und diese freiden sie haltses in die Arme der revolutionären Bropaganda.

Es kann keinem vernünstigen Menschen einsaken, das Gebahren der Studentenschaft zu bikligen, namentlich wenn diese überzeugungen kerroristert, wie das immer wieder geschleht, oder sich zu Handlungen hinreißen läßt, die die Abtwesenheit aller sittlichen Hemmungen erkennen läßt; aber man wird zugeden milsen, daß die Schankelpolitik der Regierung, die Abwesenheit schankelpolitik der Regierung, die Abwesenheit schankelpolitik der keiner sesten und weisen Hand in der Leitung des Unterrichts-

wesens unenblich viel verschulbet haben,

Herr Stolypin hat den redlichen Willen, die versahrenen Hochschulen auf den rechten Weg zu bringen; er will sie von fromdierenden Prosossen und revolutionären Agitatoren bestelen, das sam ihm aber nur gesingen, wenn er dasür sorgt, daß seder Mann von der Regierung eine tadellose weiße Weste ausweisen kann. Leider ist das nicht der Fall. Das Bost, von der revolutionären Brodaganda zu einer von zerkörerischem Wahnsum und politischer Unsähigkeit gekennzeichneien Revolution gedrängt, hat sich längst deruhzet, seine Anschaumgen haben sich gehäntet. In der regierenden Manner, gegen die die Revolution sich richtete und die dann in der jännnerslichten Beise den Kopf verloren und das Land auf ein paar Wochen in die hände des Pödels

lieferien, diefelben Männer find auch noch heute am Ruber; fie repräsentieren heute die Bolitik der festen Sand!

In der russischen Bureankratie bat sich nichts verändert, ihre zweiselhaften sittlichen Qualitäten haben sich nicht berbessert. Sie ist nicht berusen, die sittliche Rengedurt des Landes in die Wege zu leiten. Und dagegen bäumt sich die russische Jugend, die den Glauben an die Infunst verloren hat, auf. Darum ist sie bereit, Freiheit und Zufunst sort-zuwerfen.

Daß sie nicht berusen ist, in die Geschicke des Landes einzugreifen, mag die russische Jugend nicht glauben. Sie wird sich unter keinen Umftänden und durch keinen Druck zu anderen, von abwägender Bernunft eingegedenen Auschauungen besehren lassen, denn diese wild sentimentalen Bardaren haben Ideale, die und unwerständlich sein können, für die siedoch alles zu opsern bereit sind, wie schon vor ihnen Lausende alles geopsert baben.

Wenn man von diesen Erwägungen ausgeht, die auf einer eingehenben Kenntnis der Berhältnisse dernhen, dann kam man nur mit Sorge in die Zufunft bliden. Wenn die Jugend Mäßigung und lithse überlegung vollständig vermissen läßt und, jum Teil unbewußt, die Kolle von Morionetten in der hand unsichtbarer Dirigenten spielt, so kann man der Regierung nicht den Vorwurf ersparen, daß sie wahren Sründe der studentischen Bewegungen noch immer nicht erkannt hat oder nicht erkennen will und daß

fie im gegebenen Augenblid wenig Geschief und Umficht bewiesen hat. C. W.

Deutsches Reich.

* Freiherr v. Rheinbaben fiber bas Bismard-Dentmal am Rhein. In Diffelborf ift bie Ausstellung ber Entwürse für ein Bismard-Rational-Denfmal am Rhein am Cams tag, wie bereits gemelbet, seierlich eröffnet worden. Mus ber Aufbrache, bie ber friibere preugifche Juftigminifter und jebige Oberprafibent Grit. b. Rheinbaben bei biefer Ge legenheit gehalten hat, verbienen einige Gabe, die fich mit ber Musflibrung bes Denfmale befaffen, wiebergegeben gu werben. Der Rebner tom auf bie Forberungen gu fprechen, bie bas beutiche Bolt an ein Bismard Denfmal ftellen mitffe, und führte bagu folgendes aus: Das beutsche Boll verlangt, bag es vor allen Dingen in harmonie fteben foll jum Denfmal Raifer 28 ilbelme am Dentichen Ed und gum Germanta-Denkmal am Rieberwald. Gin Mann, beffen Motto gewesen ist: "patrise inserviendo con-sumor" und ber auf seinen Schild die Worte sehen ließ, er fel ein treuer beutscher Diener feines Raifers, wurde als erfter bie Forberung erhoben haben. Dann milfen wir bon einem Rational-Dentmal für Bismard verlangen, bag es bireft gum Bergen bes beutschen Bolles fpreche, feines Rommenfare beburfe. Es barf alfo fein Denfmal fein, bas aus Allegorien und Symbolen besteht, fonbern ein foldjes, beffen fchlichter Anblid fofort in bas berg bringt. Der Minifter meinte bann, bag es wohl ratfam fet, ben gur Ausführung gewählten Entwurf mnachft probeweife in billigem Material an Ort und Stelle in feinen wirMichen Dimenfionen aufzuftellen, bamit feine Biefung erprobt werben tonne. Es burfe nur ein foiches Denfmal errichtet werben, bas ber Buftimmung bes gangen Bolfes und nicht mir eines geringen Teiles ficher fei. Der Oberprafibent richtete an ble Breffe Die Bitte, baf fie nummehr bie ausgestellten Entwürfe in fachverftanbiger Beife beurteile und er rief bie gange Ration auf gu brufen, welches bas gur Ausführung würdigfte Denkmal fei. Am Schluffe feiner Rebe gab er ber hoffming Ausbruck, bag bas vollembete Denfmal bas Bolf mit Stols erfuffen moge auf die Errungenichaft ber 50 Jahre, Die feit ber Thronbesteigung Bithelme I. berfloffen feien. Aus ber Ansprache bes From. v. Rheinbaben geht beutlich geinig berbor, bag er ben mit bem erften Breis gefrönten Entwurf ablehnt. In diesem Uriell und in ber Forderung, bag bas gange Bolt an ber Priffung ber Entwürfe mitarbeiten uniffe, bedt fich feine Anschauung gang mit berjenigen ber weiteften Rreife.

Die Zollrebisson des Reisegepäcks an der Erenze in ihrer heutigen Gestalt ist ein Vorgang, der von jedem Auslandsreisenden mehr oder weriger als Belästigung enwsunden wird, insbesondere von solchen Reisenden,

welche nachts, womöglich im Ochlaftwagen, bie Grenge haffieren und bann zu blefem Zwed ben Bagen berlaffen uniffen. Aber auch sonft ift es liberans läftig, bas aufgegebene große Gepart nach ben Bollvifitationsfalen gu schaffen, ben Inhalt burchsuchen zu laffen, es neu paden und wieber gurud und bent Gepactwagen fchaffen gu muffen Ja fogar bes handgepacks wegen wird ber Reisende oft genug genötigt, bas Bahnabieil zu verlaffen und lange Zeit hindurch in unwirtlichen Localitäten und auf gugigen Rorriboren herungufteben. Der handelkvertragsverein bat bengemuß in zwei Eingaben an bas Reichseifenbahnamt barum gebeten, eine Bereinfachung und Erfeichterung biefer Gepäckrebifton in bie Bege ju leiten, und zwar hauptfachlich in bem Sinne, bag für das große Gepact die Möglichfeit geschaffen wird, es auf burchgebende Gepächeine bis zu ben hauptfächlichften Gifenbahninotempuntten bes anberen Lanbes aufzugeben und erft bann bie Gepadrevifion vorzumehmen, wo meift ohnehin Aufenthalt, Umfteigen ober Zugwechsel eintritt, bas Sandgepad aber grundfagites in ben Bafnabteilen felbst revidieren zu laffen. Dem Bernehmen nach haben awifchen ben Bertretern Denischiands und Ofterreich-Umgarns bereits Erörterungen hierliber flatigefunben, und es ift gu hoffen, bag bei ben am 16. Dai in Bern beginnenben Berhandlungen über bas internationale Abereinsommen im Eisenbabisfrachtverfebr biefe Erleichterungen zur Erörierung und vielleicht icon gur Durchführung ge-

* Für die Opfer des Modernisteneides hat Laubgerichtstat Ziegler in Kempten, den dem der Aufruf ausging, dis jeht fast 9000 M. in wenig Wochen gesammelt. Die Zentrunsdresse verdreitet derweilen, nach dem in Lespzig erscheinenden "Monisten", die Santuslung habe nur 1996 M. 80 Kf. ergeben, und höhnt dankber. Die Sannulung beträgt sedoch bereits mehr als das Viersache, und die Beiträge werden wohl noch weiter und reichlicher als

ist seht amtlich vollzogen worden. Rach einer polizellichen Bitteilung ist dem bisberigen Plat am Opernhause und dem bisberigen Opernplat in Berlin der Rame "Kahler-Franz-Josef-Plat" beigelegt worden. * Umnestichoffnungen in Bapern. Wie die "Wüncht.

* Die Ehrung für ben Laifer von Ofterreich in Berfin

Beitung" melbet, wächst mit seben Toge die Jahl der Begnadignungsgeschen Siefen einsausen. Gine große Anzahl von Berurteilten hat schon im vergangenen Jahre um Strakausschub gebeten, in der sicheren Hoffnung, beim Pringregenien-Jubisäum von der Strafe besteit zu werden.

Wahlbewegung.

* Dr. Böhme lendidiert gegen Herrn von Kröcher. In einer Bertrauensmämner-Verfammfung des Deutschen Banernbundes in Oedisselbe wurde einstimmig Dr. Böhme, der Syndicus des Bundes, als Reichstagskandibat aufgestellt. Der disherige Bertreter des Wahltreises Salzwedel-Garbesegen ist herr b. Kröcher, der auch das nächste Mal wieder fandidieren wird. Die Nationalsideralen werden wahrscheinlich die Bauernbunds-Kandibatur unterfishen, ihre Bertrauensmänner-Bersammlung sindet in der nächsen Zeit statt.

Gine nationalliberale Arbeiterlandibatur in Bochum-Gelfenfirchen. Die nationalliberale Partei hat im Reichstagswahllreis Bochum-Gelfenkerchen den Bergmann Karl Hechumu in Bochum als Kandidaten für die kommende Reichstagswahl aufgestellt. Hechumun ift Mitglied einer driftlichen Gewertschaft und gehört seit einiger Zeit dem

Bochumer Sindtberordneten Grollegium an.

* Die Studienreise der Schissahrtsabgabenkommissen. Die Reichsungs-Kommission für das Schisabrischgabengesetz hat sir die angekindigte Information ereise nach Frankfurt a. M. und anderen Binnenhäsen die Tage dom Freitag dis zum Montag in Aussicht genommen. Es wird beabsichtigt, kommenden Freitag nach Frankfurt zu sahren, dort zu übernachten und am nächsen Kormittag die Frankfurter hasenachgen zu besichtigen. Samstagnachmittag soll Wommbeim besucht und dann in Mainz oder Bingen übernachtet werden, um dort die sie den

nörblichen Länbern, besonders in Dentichland, mit einer grobianifch toffen Ausgelaffenheit; ber Rarr fpielte bie ninmit in ben Fastnachtspielen, Schwantsammlungen und Bollebildern ber bamaligen Literatur Die erfte Stelle ein. Taten fich boch fogar biele Leute, und bie bornehmften barunter, ju Rarrengesellschaften gusammen, wie man beute Minbs und Bereine grimbet! Gebastian Branbts schwer befrachtet Schiff, bas alle Narren ber Belt umichließt, ift mur bas leste fpate Chmbol für biefes an Rraften und Schruffen, Bigarrerien und Eigentilmlichfeiten überreiche Deutschiand bor ber Reformation. Der üppig wuchermbe, fret fich entfaltenbe Rarrengeift erhielt feinen vielleicht ftarffien Ausbruck in ber Tracht. Das Streben nach moglichft auffaffenben, ungehenerlichen Formen, bas die riefigen Schnabelidube entfteben lieb, brachte eine lange fpipe Ropfbebedung bervor, die Gugel, eine Art Rapuze. Sie war urfprünglich von Arbeitern und Monchen getragen worben, erhielt aber min erft bon ben Stupern eine elegante Form. Ste femilegte fich bem Ropf fest an, ftand fiber ber Stirn fpit in bie bobe und fiel in balbfugelige "Rnaufe" ober Studpfe als Schund und lange "Jabbeln" an ben Rabien. Diefe "Gugel" fonnte auch als Bermunmung bor das Geficht gezogen und bis an bie Mingen gugefnöhft werben, fo bağ man fie jum Effen und Sprechen erft aufmachen mußte; ifr nicht unter 11/4 Ellen langer Schwanz ward zierlich gegeflechten, mit Gold geschmildt. Eiwas Bunt-Abantaftifches, Toll-Gebeimnisvolles verlieb biefe in ben grefften Rarben ftrablenbe, nicht felten mit Belgwert eingefafte Berbiffung ibrem Trager. Gie batte etwas Rarrifdes imb verblieb baber ben Rarren, ale ble allgemeine Dobe fie simächit turbanartig umgestaltete und bann überhaupt fallen lief. Mis besonderes Zeichen erhielt fie nun noch die Efele, obren, die Meifter Langobr in Acfaps Fabel fogar unter ber Löwenhauf nicht verbergen tonnte, "Berbfregt man einen Marren hinter ber Tfir, / Er ftredt bie Ohren boch herfür", bichtet Sebaftian Brandt. "Sans Cfelsohr" ober "Efeling" find beliebte Marremamen. Der Rönig ber frangofischen Marrengefelischest "Enfunts sans sougi" trogt im 15. Jahr-

hundert als Diedem eine Rappe mit Eselsohren. Eine andere lustige Sesekschaft, die Cornards, traten mit Hörnern aus, die seitdem statt den Ohren diewelsen die Sugei zierten. Sab man diesen Kopsschmud am liedsten "Ehenarren", detrogenen Männern, so desorierte man sie auch mit dem Sahnenkamm, den schon dei Lucian ein Spahmacher, vielseicht als Symbol der Streitsucht oder des Hahreis, trägt und den sich vor allem die englischen Kerren, die "Corcombs" (Hahrenkamme) als Orden erwählten. Den Höhepunkt in der Ausschmuchung der Barrenkappe, an der auch den Generalen bie gespart wurden, boten die Schellen, die lustig an den Eselsohren Ningelten.

Der Schellenfcmud an ber Aleibung ift uralt unb

stannnt aus dem Orient. Schon Moses verleiht in der Bibel Maron und den Hobenhriestern Schellen, "daß man ihren Riang höre, wenn sie aus- und eingingen ins Heiligtum, auf daß sie nicht stürben." Es scheint, daß die christliche Briestertracht diese Berzierung mit Möcken, die zunächt als etwas böchst Bornehmes und Bürdiges galt, dei Chorstappen und Möchgewändern hie und da aufgenommen hat. In der wellsichen Kieldung begegnen wir ihr vereinzelt ichen im 13. Jahrbundert. Schellen und Glödchen läuten und klingesn zunächt als ein Privileg vornehmer Herren an Bserden und Wagen und werben dann von extradaganten Jünglingen auf die Tracht übertragen. Ulrich von Lichtenstein begegnet auf seinem Bennszug einem herrn Issung

von Scheussich, an bessen Ried 500 Schellen klieren. Dieses aristotratische Merkmal betont nun die Mode mehr und mehr. "Bo die Herren sein, da klingeln die Schellen", sagt das Sprichtwort. In einer allen Chronik wird berichtet: "Anno 1400 dis man schried 1430 war so ein großer überssinß an präckligen Gewant und Aleidunge der Fürsten, Erasen und der Weiber, als vor niemals gehört worden. Da trug man silberne Fassungen und Bänder mit großen Gloden von 10, 12, 15, disweisen 20 Marken, Es dat solche Zierd berrich und ausehnlich gestanden." Kugel und bald auch dien und zierlich, dass groß und Sisser und Gold, dass kieden aus Sisser und Gold, dass kieden und zierlich, dass groß und

phump wie Kuch- und hausgloden, nidten en ben Armeln,

als Schultergebent, an Anien, Schuben, an ben Schwänzchen ber hermelinverbrammigen und ben Spipen ber Gugel und "gingen als ichnurr, ichnurr und fling, fling." Rein Raifer und Fürft ware ohne biefen Schnud würdig bargefielli gewefen, ja felbft fein Beiliger, wie ber als ,Schellenmorig" befannte beilige Mauritius bon Salle aus bem Jahre 1411 beweift. Während 1343 bas Schellentragen ben Burgern noch fireng verboten wurde, ift es im 15. Jahrhundert allen und fiberall erlaubt, mir in der Ritche nicht. Man war aber fcon bamais bes narrenhaften Charafters ber Schellen bewußt. Die Teufel tragen fie in ben alten Mpfierien, um gu erichreden. Much bier lagt fich alfo ber Abergang ber Tenfelsfigur in ben Marren tonfigtieren, wie er g. B. burch bie Begiebung ber altenglifden Moralitaten gu Ghatefpeares Marren fo beutlich wird. "Je größer ber Rarr, besto größer bie Schelle", fagt ein Sprickwort ber Beit, und wir finben bie Gloden um 1450 auch bei ben Rurnberger "Schonbartfäufern", bie eine Art Rarrentum ber Bfinfte verlorpern. Schliehlich behalt gegen Ende bes 15. Jahrhunberts mir ber Bernfonarr bie Schellen.

Die Gugel mit ben Schellen, bie auch an ben Armeln Mirren, mit Sahnentamm und Gfelsohren, ber Rolben mit einer gefcmitten Rarrenmaste, nicht felten auch ein Fuche-, Safen- ober Affenichwang, bagu bas buntlappige Rielb bas wurde also bie fefte Tracht ber Rarren und ift es noch bente. Daneben find freifich im 17. Jahrhundert auch neue Rarrentoftime aufgetommen, die alle auf bie luftigen Berfonen ber italienifchen Stegreiftomoble gurfidgeben. Abes biefe halblangen Armeljaden, biefe plubrigen Sofen, baldfranfen, fest anliegenden Käppehen und spipen Hite ber Buleinells, harletins, Bajaszos und Pierrots haben bie altbeutiche Rarrentracht nicht berbrangt. Wohl aber trat vielfach an Stelle ber Rarrenteufe bie italienische Britiche, ein facherartig gegliebertes, breites Inftrument, beffen raffeinbes Geraufeb mit bem Range ber Schriftentappe weiteiferte und ichallenbe Runbe bon ben ausgeteilten Schlagen gab, Romanische Britiche, germanische Nappe — fie find noch hente die Symbole für wahres Rarrentun und estie Rarren-

freihelt

Rhein t Boch ju mach Gi bon wo jeboch g tags üb mit ber bessehen

Mr.

director Rapelle capelle capelle capelle capelle guteil. Radifoly ließ er er bann griffen griffen griffen

gur Lai

Gin ben, bo diefer ! Slotten Majesto Mlerho biochfide Blotten Stailer Interel amabiai gualeid befanni Edsen 11 Flotten gefaller effe det ihrer 8 tounida aniigen Flotten hiermit wirflid

Mul fand e teitero 1/2 Mil eines ! a u s ft 3 t a l

Die

Ereign

bill im

wird d

ftander
Studer
i die G
Polizei
men.
entlaffi
inn w
Roltzei
die Re
gejdela

But
fäbrt,

fort, i su ber an me Militä ganger aang t Wenge Gersea agi Witarii agit Si öjterre

erhalti
johr 3
werder
Zu
Londier
ten 3h
a e to e
jamme
nefen
verfan
er to e
fiinfti
die 8
ganger

senze ber bas 11. 231 acten

Stelumb 0.107 IMaben rein bas

h, es eben meift stritt, eilen aben. -llu-(b) (15) tittitičona-

dunbmiga melt. HHE -HINDS und e als teeffin

(id)en

min

mileo.

ger

lmdjm. ber n 3m-Mer afantfenten-

r. In tistien öhnre, mfgevebel-Mal erben fituen, dylien dynus.

eichā-Rati пепре elmer bem iffiou. elfe.

Dage furi ains r ben tachen Rein argeellem-

Jahre men aber n be-, um burch earcs rößer inben

bart

mernt. it bet mežn n mit trois. D moch mente

Ber. 90bes Salsber n bie ital itide, beffen

wett-

noch STEEL .

Rhein projeftierten Arbeiten, inebefondere bie am Binger Loch zu besichtigen. Am Sonntag will die Konnnission sich nach Coln begeben und von de nach Aubrort-Duisburg, von wo fie Montagabend nach Berlin gurfickehrt. Es wird jeboch gegemwärtig noch mit ben Braftbenten bes Reichstags über biefes Projett verhandelt, ba wegen ber Kollifion mit ben regularen parlamentarifden Arbeiten Bebenfen beffeben. heer und Flotte

Mittivoch, 15. Webruar 1911.

* Der altefte Mufifbirigent der Armer, Rigl. Mufit bireftor Schröber, Ritter bes Gifernen Arenges, ber ber Rapelle bes Infanterie-Regiments Ar. 78 felt beffen Er-

richtung (1866) angehört, tritt in ben Ruhestand. * Gine feltene Chrung wurde bem Kapitan gur See Loucan, Kommandant bes Linienichiffes "Schleften", gutell. Rachbem er bas Kommando bes Schiffes an feinen Radfolger Rapitan 3. S. Langemat abgegeben batte, ber-Heg er bas Schiff unter ben hurras ber Befahung. er bann bie Rommanbantengig jum lepten Mal beftieg, ergriffen acht Offigiere bes bon ihm gulent beschligten Schiffes bie Ruber und ruberien ben beliebt gewefenen Roummanbanten unter ben Rlangen ber Gefchwabertapelle jur Landungsstelle.

Ausland. Offerreid-Ungarn.

Gin Mufter bes Murialftifs ift bas folgende Schreiben, das der Oberkammerer des Kaifers Frang Joseph diefer Tage an das Brafibium des Ofterreichischen Flottenvereins gerichtet hat: "Seine f. u. f. Apostolische Majestät haben laut Allergnädigst an mich gerichteten Allerhöchsten Handschreibens vom 17. d. Mt. das Allerbodifiberfelben bom Brafidium bes Ofterreichischen Flottenvereins unterbreitete, anlählich Allerhöchstihres achtzigsten Geburtsfestes herausgegebene Werf "Der Raifer und die Kriegsmarine" mit Merbochitem Intereife huldreichft entgegenzunehmen und mich MIlergnabigst zu beauftragen geruht, dem Bereins-Bräfidium zugleich mit dem Allerhöchsten Canke für diese Borlage bekanntzugeben, daß Allerhöchstdieselben die patriotisichen und dynastischen Bestrebungen des Sierreichischen Flottenvereins mit besonderem Allerhöchsten Wohls gefallen verfolgen und biefen Bemühungen im Intereffe des Flottenweiens und der Entwidlung Allerhöchfiihrer Riftenlander auch weiterhin ben beften Erfolg munichen. - Es gereicht mir gum besonderen Bergnilgen, dem löblichen Brafibium bes Ofterreichischen Alottenbereins bon biejem Allerhöchsten Handschreifen hiermit Mitteilung gu machen." Sober hinauf geht's wirflich nicht mehr!

England. Die Betobill im Unterhause. Das große politische Ereignis dieser Woche wird die Einbringung der Betobill im Unterhause sein. Aller Bahricheinlichfeit nach wird dies am Donnerstag geschehen. Die erfte Lefung ber Bill wird nachften Montag beginnen.

Italien.

Androhung eines Generalftreife. In Parma fand ein Rongreg der im Snudifat vereinigten Urbeiterorganisationen Italiens statt. Es waren 1/4 Million Arbeiter vertreten. Man beichloß, im Falle eines Bersuches ber Regierung, ben Eifenbahner-ausftanb gewaltsam gu unterdruden, in gans Stallen ben Musftand gu erflären,

Rufiland.

Die Studentenunruben. Die Borlefungen in der Universität Petersburg waren spärlich besucht und ftanden unier polizeilicher Bewachung. Mittags gossen Studenten in ben Korriboren fibelriechenbe chemiiche Stoffe aus. Etwa 1500 wurden von der Polizei abgesperrt und 880 bon ihnen in Saft genommen. swäter wieber bis auf einige Radelsführer entlaffen. Auch die Frauenfurfe waren fvarlich befucht und werden wie die fiinf anderen Sochichulen bon der Polizei tagbuber bewacht. In anderen Stadten find Die Berfuche, Die Sochichulborlefungen gu ftoren, feblgefdelagen.

Berbien.

Bur Lage auf bem Balfan. Die ferbifche Breffe fährt, trop aller bon Wien entgegengesetten Dementis, fort, über öfterreichifche Rriegsbereitungen in Bosnien su berichten. So weiß g. B. "Bolitifa" aus Serajewo gu melben, bag unlängit große Maffen öfterreichiichen Militars noch ber Sud- und Oftgrenge Bosniens abgegangen find. Die Ufer des Grengfluffes Drina find gang von Militär besetzt und nach Bisegrad find große Mengen Munition gesandt worden, Auch in der Berzegowina und an der montenegrinischen Grenze wurde das Militar erheblich verftarft. So liegen 3. B. in der Stadt Trebinie, die im gangen 2500 Bilrger gablt, gurgeit 8200 Solbaten. Wie es ferner beift, bat auch ber öfterreichifche Spionendienft eine Musbehnung erfahren.

Türkei. Borbereitungen ber türfischen Ariegeflotte. Alle türfischen Ariegeichiffe haben in biesen Zagen Befehl erhalten, ihre Ausruftung bis ipateftens Anfang Grubjohr au vollenden. Mehrere Schiffe der Marmaraflotte werden surgeit in den Konftantinopeler Dod's repariert.

Rum Anfftand in Albanien. Bie aus anthentiichen Radirichten hervorgeht, find noch Albanien in den lets ten zwei Monaten insgesamt 20 000 Schnellfeuergewehre über die Safenstadt Durarro eingeichmuggelt worben. Die Gewehre wurden den Mbanefen gum Spotipreis von 20 Frant pro Stild berfauft. - Die Führer bes wilbesten albanefifchen Stommes baben diefer Tage eine Ronfereng abgehalten, in welcher beichloffen murbe, ber türfifchen Armee fiinftig feine Refruten mehr zu liefern und auch die Boblung von Steuern gu bermeigern. In der gangen Gegend von Prigren find unter die albanische

Bebolferung revolutionare Aufrufe verteilt worden. Der für den Frühjahrsbeginn angefündigte Auffland gewinnt somit immer mehr an Wahrscheinlichkeit. Die fürfischen Bolizeibehörden fuchen fiberall ben albanesischen Journalisten Nifola Dada Emanan Ben. der dem letten albanesischen Emigrantenmeeting in Padgorina (Montenegro) prasidierte und dort revolutionare Proffamationen berteilt hat.

Vereinigte Stanten.

Gin panamerifanischer Sanbelsfongreg. Brafibent Taft hat beute ben panamerifanischen Sanbelsfongreß eroffnet, der bier gur Beratung ber fommergiellen Borbereitung für die Eröffnung des Banama-fanals zusammengetreten ist. An dem Kongreß nehmen etwa 100 Bertreter der Handelswelt aus dem gesamten amerikanischen Kontinent, sowie Diplomaten lateinischen Republiten jämtlichen Amerifas feil, Prafident Taft bielt eine Ansprache, in der er erflärte, der Panamafanal folle nicht politis ichen Zweden, fondern ber Forderung des Sandels

Ans Stadt und Jand. Wissbadener Nachrichten.

Rommunafe Wohnungspolitif.

In ber "Siabtogeitung" (Berfin) erhebt Oberburger-meifter Wagner (Ulm) bie Forberung, bag bie Gemeinben an die Spise der Wohnungsresorm ireten, irbem er solgewes auszührt: Nach deutscher Rechtsauffassung hat die Gemeinde die Pflicht, für Obbachlose zu sorgen: muß man nicht bavaus folgern, das sie zumindest die volle Berechtigung hat, auch die Wohnungsfürforge für zahlungsfähige Familien zu übernehmen? Die Praxis dat gezeigt, daß die Gemeinde imstand rst, auf die zwechnäßigste und für die allgemeine Boblfahrt forberlichfte Art Die Bohnungsfrage ju lofen ober boch in ihrem Teil gu beren Lofung beigu-fragen. Weim es richtig ift, bag bie Brivamaniatigkeit, bag bas freie Spiel ber Rrafte auf bem Gebiet bes Rleinwohmingewefens allenthalben verfagt, wenn bie gemeinnützigen Baubereine und Genoffenschaften trot all bes Gropen, was sie geschaffen haben, bas Wohnungselend boch nicht zu heben bermocht haben, wenn bie Gartenfiabte, wie fie jest am vielen Stellen erftrebt werben, boch jumelft nur erst von seene winten, bann find boch toobl fast liberall blejenigen Boraussehungen erfüllt, water beneu bie Semeinbe zum Regiebau Anlah hat. Alle bie Bebenken, die Männer der Wissenschaft und Praxis gegen den Regiedau und das "Arbeiterhaus zum Alleinbewohnen" erhoben haben, sud wiberlegt. Dag in Berlin, mag in anderen Groffiabten, in benen eine burchgreifenbe Bobempolitit nicht rechtzeitig eingesest hat, ber Gebanke unausführbar fein ober erscheinen; es gibt in allen Ländbern noch große und fleine Siabte genug, wo er bemvirflicht werben fann. Gin Beifpiel bafür, wie fegensreich ein zielbewußtes und zwech-mäßiges Eingreifen ber Gemeinde in die Wohnungsreform wiellen tann, gibt Illm; feit 1891 find bort von ber Stabt, bon gemeinmitigen Baubereinen und Genoffenichaften, bon privaten Arbeitgebern, fowle bom Staat erbaut worben: 388 Gebände mit über 1000 Wohmungen für eine Bebollerung von mehr als 5000 Einwohnern, und gwar unter folden Berhaliniffen, bag eine Erhöhung bes Muftwands für bie Bohnung, besto. bes Blieipreifes nicht eintritt, wenn auch ber Wert bes Grund und Bobens fleigt ober bie fonflige allgemeine Lebenshaltung fich verteuert. Gur mehr als 60 Prozent bes Bevöllerungszuwachses in Ulm ift fomit auf ben genammten Wegen geforgt worden, und es ift festausiellen, daß weber bie Bauunternehmer hierburch gefchabigt, noch bie neben ber Gemeinbe wirffamen Organe in ber Kleinwohnungsarbeit lahungelegt worben find. Eine ber größten Emungenichaften bes Unner Arbeiter-Gigen-hausbaues und ber bamit berbunbenen weitranmigen Be-Bauungoweise ober ift zweifellos bie Berbefferung ber Befundheitsberhältniffe ber Bewohner ber neuen Quarffere Babrend in Ulm auf 1000 Berfonen 15 bis 16, in ber fett brei Jahren eingemeinbeien Borftabt fogar 25 bis 30 Geftorbene fommen, entfallen auf Die neuen Arbeiterwohnquartiere mur 8,5 Geftorbene auf 1000 Einwohner, tropbem baß femil de Familien mit Rinbern reich gofegnet find, ba in erfter Linie Familien mit vielen Rindem berüchfichtigt werben. Abnliches bat auch ber Stutigarter Stabtargt besiiglich ber Rolonien bes Geb. hofrats Bfeiffer nachge-

- 3ft Wilbbret und Geffügel nuch algifepflichtig? Diefe Frage bat ber biefige Begirtsausfduß burch bas fürglich veröffentlichte Uriell in Sachen Ph. Geber wiber ben biefigen Magiftrat berneint. Gegen biefes Urwil bat ber Mogistrat aber Berufung an bas Oberverwaltungsgericht eingelegt. Das Urreil ift fomit noch nicht rechtstraftig Auch feitens ber Stadt Strafburg L Gif. ift bie Frage burch Rebifion be'm Reichsgericht anhängig gemacht worben. Bis sur gegenteiligen Enbenofcheibung muß alfo Blibbret unb Geffügel in bisberigem Umfang als afgifepflichtig ange-

- Kommt bie Krenzotter in Raffan vor? Bon geschapter Seite erhalten wir folgende Bufchrift: Bur Rlarung ber jest fo häufig erörterten Frage mochte ich einen Beitrag leiften. Es war in ben Wer Jahren, als ich mit einigen Freunden an einem iconen Sonntagnachmittag im Friibjabr fpagieren ging, und zwar auf bem Weg, ber bon ber Beichtweishoble auf ber rechten Geite bes Rabengrunds nach ber fogenannien Pfamentuchenbrilde, begeb. Raffer-Briebrich-Giche führt. Unterhalb ber Felfengruppe freuzie eine Gallange, vom Balb tommenb und ben Biefen guftrebend, unferen Weg. 3ch bemerfte fofort, bag bios feine ber hier häufig vorfommenden Ringelnatiern ober gar Blinbichleichen war. Bir hielten bas Wier in feinem Lauf mit unferen Spagierfidden auf; wobei es fich beftig gur Bebr fette und wutend in Die Stocke big. Bierauf toteten wir bas Tier und betrachielen es genauer, und ich tam gu ber Aberzeugung, bag wir eine Rreugotter bor ums batten. Ich fenne biefelben nicht nur aus Abbildungen und Be-

fdyretbungen, fordern ich babe auch welche in natura in Spiritus aufbewahrt gefeben. Größe, Zeichnung, über-haupt alle Merkmale, beswiedts ber bide Ropf, ber allen Gifticblangen eigen tft, frimmien itberein. Da wir ber Sache gar fo feine große Bebeutung beilegien, nahmen wir bas Tier nicht nitt, fonbem übergaben es einigen Schiffern, welche in ben fumpfigen Biefen nach Salamanbern fuchten, mit der Weifung, es in der Stadt irgend einem Jariereffenten zu verlaufen. Ich habe spätenhin das Bottommen ber Krengotter in hiesiger Gegend noch von andeter glaubmurbiger Seite bestätigt befommen. Go foff biefelbe in einem gewissen Waldbistrett in ber Gemartung Rambach gar feine Geltemeit fein.

- Der Main. Aber bie Berunreinigung bes Mainmaffere, bie auf Grund einer Beittion bon fporflichen Bereinigungen und Fildergenoffenichaften im Reichstag behanbelt murbe, fcreibt ber "Bafferfport": "Am beften mate es, wenn ein Reichogeset bie gange Frage regeln wurde, ba Shulidse Abelftände sicherlich auch noch auf anderen Außläufen sich unangenehm und schädlich bemerkbar machen. Für ben Main ift bie Forberung wohl am bringenbften, well ber Main in feinem Unterlauf an fich fcon eine fcmutige gelbe Farbe hat, berutsacht burch bie lehmreiche Erbe, welche feine Rebenfluffe burchftromen. Früher war bas Baffer aber immerbin fo flar, bag man es in Rotfällen als Trinftvaffer gebrauchen topmie. Am Untermain ist die Kasamität aber um so größer geworden, da butch die eingeführten Rabelivebre ber Strom verlangfamt worben ift. Go bilben fich in ben bon friiher her noch vorhandenen Buhnen im Sommer ftintenbe Teiche. Die Anberer würben es mit größter Freude begrußen, wenn hier einmal ener-gisch Ordnung gemacht wurde. Die Sportfifcher, bie am Main fast nur aus Rreifen ber Ruberer fich ergangten, hoben zumeift ben Angeliport aufgeben muffen, weil taum noch ein erträglicher Fisch zu sangen war. Bor 30 Jahren noch war gerade zwischen Offenbach nich Frankfurt ber Fifchfang lobnend. Hechte und Aole und auch fehr viele Krebse tonnte auch ber weniger gelibte Fischer stebs erbeuten. Die zusent erwähnten Schaltiere find im unteren Mainsauf überhaupt nicht mehr anzutressen. Man ersieht bieraus, wie burch bie unbebenkliche Berunreinigung bes Fluffes große vollstvirsichaftliche Werte vernichtet worden

— Bur Frage ber Originalobfullungen. Mit bem alten Begriff ber Originalobfullung als eines Weins, ber im Reller bes Ergengers auf Flaschen gefiellt wurde, filumnien einige fürglich aufgefauchte Auslegungen nicht überein. Die bem Berband benticher Raturweinverfteigerer angefchloffenen großen Bersteigeverbereine bes Rheingaus, Rhein-bessens und ber Rheinbfatz, baben baber beschloffen, folgenben Cab in die Berfteigerungsbebingungen aufzunehmen: "Beine, welche nicht im Reller bes Berfieigerers auf Mofchen gefüllt find, burfen toeber eine Andentung ber Originalabfüllung noch auf ben Korfen ben Ramen bes Brobugenten führen." Der bem genammten Berband ebenfalls angehörenbe Erierer Berein bon Weinquishefibern ber Mofel, Saar und Ruwer bat biefe Bestimmung bereits jest in feinen Berffeigerungebebingungen.

— Fernsprechverfehr. Zum Fernsprechverfehr mit Wies-baben ist neuerbings umbeschränft zugelaffen: Zamife in Belgien. Die Gebuhr fur bas gewöhrliche Dreiminuten-

gespräch beträgt 3 Dt.

Geminar für Kindergärtnerinnen. Rach der Schulzeit suchen andlreiche innge Rädden eine Erweiserung ihrer Bildung, andere stehen zur selben Zeit vor der Krage: welchen Beruf soll ich wählen? Beiden dietet die Rainzer Franzenardeitsschale in ihrem Seminar für Kindergärtnerinnen die deste Modlichteit zur Köhung diese krage. Allen Estern, welche ernistig ein wägen, was soll untere Tockter werden, raten wir zu einem Beiuch des Kindergäriner-Seminars in Raing, Karmeliterplat 4, wo berländnisdeller Unterricht Sand in Hand gebt mit fröhlichen Spiel, wo die Großen lernen an den Rieinen, manchesmal auch mit oder von ihnen.

Theater, Runft, Bortrage.

* Das Brüfungs-Kongert der Schüler von der dipkomierten Brufiklebrerin Frl. Eisje R euter, das am Samsbagnachmittag im überfülken Soale des "Katdolkton Lefebereins" hattfand, nabm einen überaus günüigen Berlauf. Schon die Aufammentellung des Bragramms legie Zeugnis ab von großem Fleig und sielbewußter Arbeit. Alle Borführungen der Eiementar, Wittels und Oberfüle waren von autem Gelingen legieitet, wengten von ernftem Strehen, gediegenem Unterricht und großem Eiser der Lernenden. Befonders in ihren eigenen Borfträgen zeigte iich Frl. Keuter als wohlgeschalte Bianiftin mit envormer Zechnif und warmem Empfinden. Sponianer Beifall, sweie Alumenivenden und ein von den Schülern überreichtet Lorbeerfranz sprachen von der Beliebtheit dieser füchtigen Kümitlerin.

Künitlerin.

** Orgestonzert in der Warkstirche. Durch die satischen Künitlerin.

** Orgestonzert in der Warkstirche. Durch die satischen Kürtung des gemischen Chores des "Theiktichen Kereins junger Manner" wurde am lehten Rittmoch den Besuchen des Orgelstonzerts wieder eine Reihe dorzüglicher Abordschaft gedoren. Der Abor siedt unter Leitung des Deern Mittelschullehrers Loh, welcher es treislich verstand, in den Eestangen don Stein und Ödlichläger das Situmanterial der Sänger zu entsalten und sie dur eindrucksvollem Vortrag anzuseuern. Die Celodorträge des Deern Lauf Dertes sinden wie stein aufmerksame und derten Außborer. Im beutigen Konzert wied Fri. Derda Handland derte Ingen Konzert wied Fri. Derda Handland wieder langen. Es kommen u. a. zum Bortrag Aroit" aus den Herbiliedern von A. Thomas und Kommt und grüße mich mit deinem Krieden" des Weilner Domorganisten Arrgana. Außerdem wird zum erkenmal Deer Domorganisten Arrgana. Außerdem wird zum erkenmal Der als dorzäglicher Geiger besannt sein durte. Derr Daniel wird die sweize Sonake von Sändel für Bioline und Orgel im Serein mit Derm Geterfen seilen (zum erkenmal), außerdem die beliebte Konnanze den Thielen (zum erkenmal), außerdem Giniritt statt. Programm mit Tert sind für 10 Bf. am Eingang erhältlich.

* Königliche Schausviele. Das für kommenden Samstag, den 18 d. M., in Aussicht genommene Saft foiel der Sängerin Alno Adie kann leider nicht ftatifinden, da Neun Adie verdindert ist. Als Salame wird nunmehr die Königliche Sängerin Krau Krances Rose den der Verliner Dofoper valueren, die diese Bartie dier vor vier Jahren dei dem Ansein Aussichen der Verliner Wose ist zursett eine der beiten Vertreterimen der Salven der Krancen Aussiche Ganzie über den Verliner Oper. Ihr Gastspiel dürste daber allgemeinem Interesse degegnen. Die Korftellung am Samstag findet nunmehr im Abonnement klatit, und svoar die den üblichen erdöhten Breisen. Die Korbestellungen der den üblichen erdöhten Breisen. Die Korbestellungen der die den üblichen erdöhten Breisen. Die Sorbestellungen derfügdar sind und reserviert werden komsten. Die Korbestellungen derfügdar sind und reserviert werden komsten. Die Korbestellungen derschaft werden. Die Jntendannur dittet, die reservierten Karten verden. Die Intendannur dittet, die reservierten Karten bereits morgen Donnerstag von 9 bis 1 Uhr an der Theaterlasse in Empfung au nehmen, woselbst weitere Karten

gogen die übliche Borverlaufsgebühr zu haben find. Die am Donnerstag nicht abgeholten Karten gelangen am Samstag an Der Tagestaffe zum Vertauf.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Engesinge ginn Servan.

* Gwethes "Egmont" geht im Königlichen Theater Freitag, ben 17. b. M., in Szene (Abonnement D). In der Titelrolle gustiert derr Wanta, disder am Schaufpielhaus zu Frankfirtt a. M. Die übrige Besehung der Rollen ist die bekannte. Die Regte führt Derr Oberregtstung Köche.

* Raffanifcher Berein für Raturfunde. Die nachfte wiffenichaftliche Abendunterbalting findet am Donnerstag, den 16. Februar, abends 8¼ Uhr, im Kajino Friedrichstraße 22 statt, Herr Dr. med. G. Boeticher wird 1. Bemerkungen über: "Rankenfüßer", 2. Wittellungen über: "Bekänwfung ichäblicher Schnetterkinge mit Silfe ibrer Barasiten" machen, Gäte sind

Ber war Christad? Heute Mittwoch, ben 15. Februar, abends 8% Uhr, findet im großen Saal der Turngefellichaft, Schwalbacher Straße 8. der zweite der don der fatholischen Sandalvander Strage 5, der zweite der don der fatholischen Bereinszentwie benanfialteten religiösen Vorträge ftatt. Derr Benfesson Dr. Margreth (Mains) wird sprechen über das Thema: "Wer war Edristus?" Ter Eintritt ist frei. "Wederner Bibelabend. Wir weisen nochmals auf den bente Mittwockabend 81/4 Uhr in der Lutherfirche stattsindenden lehten Bibelabend hin.

Bereins-Radirichten,

Der Sach en und Thüringer-Verein", ge-gründet 1898, halt am Samstag, den 18. Kebruar, abends 8 Uhr 11 Nin., im Saale der Turnballe, Dellmundstraße 25, seinen diesjährigen großen Bollsmaskenball mit photogra-nbischen Aufmahmen ab.

* Die Mastenpreise zu dem am tommenden Samstag-abend in der "Wastenbella" stattfindenden großen Breis-Masten-ball des Gesangbereins "Biesbadener Mannerstud" find die einschl. Freitag dei Herrn Neuser, Ede Kirchaasse und Fauldrummenkrabe, ausgestellt.

Berein8-Wefte. (Mufnahme frei bill gu 10 Beilen.)

Andre fert des ju 10 Jellau)

"Die biefige "Ortsgruppe des Deutschnatiowalen Sandlungsgehilsen Berbandes" berankaltete am versloßenen Samstag ihren diesjährigen Mastendall
in den oderen Sälen des "Anjinos" in der Friedrichstraße. Der
Sat: "Samere Bocken, frode Feite" beboadebeitete sich auch
bier. Nach den angestrengten Wocken der Kausmannsgerichtsnachlbewegung ein barmonisch berlaufenes Vaskenselt. Aber
600 lebensfrode Wenschen vergaßen an diesem Tage die Alltagsforgen und widmeten sich dem Gott Josus. Schon um die zehnie
Abendstunde derrsche ein lebendiges Raskentreiden. Besondere Aufmerksamleit und vielen Beisall fanden die dem Sern Tanzlebere Donecker einkludierten Tänze: wie Bauerntanz, Rosenreigen und Schuhplattler. Ziemlich — früh sollen die lehten
Teilnebmer den Seinudeg angelreten haben.

Ans dem Landkreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

A Schierstein, 13. Februar. Unter dem Borsis des Bürgermeisters Schundt fand beute eine Sizung der Gemeinde in er in der er et ung katt, an der 13 Gemeindeberordnete teilnahmen. Das Kollegium faste folgende Beschüße: Für Kunfgtäber zu beiden Seiten des Krieddofskamptweges werden die Gedülten auf 100 M. feltgesett. Genedmigt wird die am 30. Januar abgebaltene Solzberkeigerung mit einem Gesamterlös dan 1789.20 M. Wit der Freikrat d. Entrehöuftenes wird ein Geländeausfausch und Berlauf zwecks Abrundung des beiderseitigen Beschtums beschlossen. Der Schusdalts-Koranschlag für des Rechmingsjade 1911 siedt der Medreinnahmen von 12 754.98 M. Ertrag der Beschungen SS10 M., Inisien aus Gemeindekapitalien 4767.10 M., laufende Einnahmen für die Schule 4720.68 M., desgleichen für die Armenpslege W6 M., Gelditzesen sind in Sobe von 1630 M., elngescht, Gemeindeunternebnungen für 17 900 M., indireste Seinern 1225 M., (gegen 17 225 M. in 1910), die Gumme der Einnahme ist mit 161 304 M., die der Ansgaden mit 181 251.58 M. (gegen 70 881.87 M. in 1910), die Gumme der Einnahme ist mit 161 304 M., die der Ansgaden mit 181 251.58 M. eingestellt mithin eine Rebreinnahme von 142.82 M. Die Ausgaden verzeilen sich auf spelende Samptitiet: Unterhaltung der Gemeindegebäube 1720 M., kotten der Baddungen 3020 M., der Begg. Etuzhenbelenditung und Reinigung 13 060 M., laufende Ausgaden für die Schule 48 968 M. (gegen 46 285 M. in 1910), Besolungen der Gemeindebeanten 28 220 M. (gegen 183 435 M. in 1910). Berginfung der Gemeindebeanten 28 220 M. (gegen 183 435 M. in 1910). Berginfung der Gemeindebeanten 28 220 M. (gegen bemnächt naber getreten Merden foll. Der Konainschaft naber getreten merden foll. Der Boranischap einer weiteren Sebamme und Solwiderbadinische der Semeindebearteren Berschlichen, für die Ausgen dem Bemigt mit des Mehringung des Steuerbedarfs wie im Borjabr 120 Broz. der Einfommenstener, 190 Broz. am Kentieds.

— Bierstadt, 18. Kebruar. Die Holzber dem dem der einfilen dem Beiters für 1910 zu erbebe

Remern für 1910 zu erheben.

— Bierstadt, 18. Februar. Die Holzbersteigerung im Distrist Nainschen und Sasiel biesigen Gemeindewalds brachte einen Steigerlöß den 1921 in M., die Areise waren durckweg niedeig.

— In der lebten Gemeinderatissische der Katzeinschie dem Eisterung der Steine zur Bsasierung eines Teils der Katzeinstätze dem Bilasterermeister Fr. L. Maher von dier auf Gemein beiner Offerte zu 4.60 M. dro Oudstratmeter überbragen. Sinem Gesuch des Kassanischen Gefängnisdereins um Bewilligum einer Beibilfe wird in Andetracht der ungünstigen Finanzberhältnisse mich antsprochen. Sinem Antrag auf Füdern Gestreitstätisderes zu Weisebachen um die Genehmigung zur Füderung einer Starkstrampfeileitung durch den Distrist Aufgnum der Edassen der Bedingenen dies Gestlamp der Kassen der Weisensteine geschaften wird. Der Einspruch der Westelbesbindernis geschaften wird. Der Einspruch der Weisenstifter Cramer gegen die wird. Der Einspruch der Geschwister Cramer gegen die Germsiedung auf Unschiederer wird hir begründet erachtet, da die Grundfücke auf Grund eines lastigen Bertrages auf die Ginfprucherbeder übergegangen find. Einem Gesuch der Gebrüher Risel um Einlegung einer Brivatstrasse auf ihrem Bauterrain Ede Wissbadener und Taunusstrasse koll erft nach Anseiterrain Ede Wissbadener und Taunusstrasse koll erft nach Anseiterrain bon bem gu Stragengweden benötigten Gelande naber setteten merben

Maffanische Madridten.

5. Schlengenbab, 13. Webrnar. Das Ortsftatut gegen die Berunft alt ung der Gemeinde Schlangenbad bat die Gemebnigung des Kreisausichungs des Untertaumusfreites gefunden und ift bereits in Roaft getreten. Das Statut befast fich mit den Reu- und Undonten, den Baumaterialien, die in den einzelnen Föllen au wöhlen find, mit den Reflameschildern, Schaufasten und Sausaufschriften, den unbebauten Fläben uiw. und icheint geeignet, unferer Gemeinde den Charafter als Rur-get für alle Zeit au wahren.

Camberg, 18, Februar. Der bier bestebende Obst-und Garben bauverein bielt gestern nachmittag seine diessjährige Gemeralversammlung ab, mit der eine das Interesse an den dom Berein gesssegten Beitredungen wedende Berlofung den Blumen, Sämereien und Gebraucksgegenständen aus dem Gebiete des Obst- und Gartendances verdunden war. Die zur Verlofung gesonsten Gegenstände werden den der Kerinskrif-Berlofung gelangten Gegenitanbe wuren von den Bereinsnit-gliebern gefriftet worden.

cc. Hidft a. M., 18. Jebruar. Vor einigen Tagen starb plöglich eine junge Fran. Da man glandte, der Lod könnte eine numatürliche Ursacke baden, so wurde die Leiche be-t d. l.a. g n a b m t. Die Untersuchung der Leiche ergab, daß der Tod insolge eines Schlagansalkes auf natürlichen Wege eines freien war. — Der Robelsabrifant Bosse. Indaber der Franz Salm u. Bosse, eine in Geschäsisstreisen weit bekannte Bersönlichkeit, ist insolge eines Herzschlages im Alter den 48 Sahren blöblich verköneden.

11 Larchbunjen, 13. Februar. Die biefige Gemeinde bat gur Belämpfung bes Seu- und Sauerwurms den Betrag bon 300 M. bewilligt, und zwar foll mit diesem Betrag

der Mottenfang im Frühjahr und Sommer durchgeführt werden.

— Ein Schiffsunfall ist beute nachmittag hier borgefammen. Dem Schlepplahn Rr. 52 der Abeins und Seeschiffahrtsgesellschaft Toln, welcher sich in zweiter Länge im Anbang des Radichleppdampsers "Badenia Rr. 8" auf der Bergfahrt befand, ris bei Lorchbausen der Schleppstrang. Der Rahn
geriet ins Treiben, konnte aber zum Glüd, ohne irgendwelchen
geried ins Treiben, weitels weberer Aufer in der Kirkelah Schaben att nehmen, mittels mehrerer Anfer in ber Wirbelah gum Salten gebracht werben,

Aus der Umgebung.

Il Bacharach a. Ab., 18. Februar. Gestern nachmittag bat sich der Isjährige Pridatier Felix Weber bon bier in seiner Wohnung nuttels eines Flobertgewehres exischossen. Die Grunde find unbefannt.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Gin geführlicher Ginbrecher, Der Arbeiter Friebrich August Stawisti bon Landau bei Dangig, ein vielfach, u. a. mit Buchthaus vorboftrafter Buriche, welcher geftern wegen einer ganzen Anzahl von ihm vorübter Trick noch fiber fünf Jahre Buchthaus ju verbugen hat, war früher einige Lage bei bem Landivirt Rramer in Bierftabt beschäftigt gewesen. Lung nach feine Entlaffung brang er nachtlichenveile in bas Anvocien ein, entwendete eine Gelbtaffette mit 1100 M. Inhalt und wurde barauf zu einer langeren Gefängnisftrafe berurteilt. Raum batte er biefe Strafe in Cherbach verbuft, ba trieb es ihn wieber nach Bierfladt. Bahrend ber Racht jum 7. Juli v. 3. wurden ber Landwirt Kramer bortjelbit mitfamt feinem Sohn burch ein Geräusch bicht neben ihnen aus bem Schlaf gewedt. Gie bemerften, jugleich auffpringend, einen Menschen, der sich an einem einen 600 M. in bar enthalienben Schräntchen zu ichaffen machte. Der Later fprang bireti burchs Fenster auf ben hof und stellte fich bort am Tor auf, um bem Einbringling ben Rudzug abzuschneiben, ber Sohn ging bem Tater gu Beibe. Der Sohn wurde mittels eines Schlagrings niebergeschlagen, ber Bater gur Seite geschleubert. Der Dieb entfam unter Zurudlaffung bes Schränschens, welches er bereits unter bem Arm trug, Der Tater war tein anderer als Stawiftl, welcher bamals unter bem namen Leo Roft auftrat und auch unter biefem Ramen feine Strafe in Eberbach verbuft batie. Geftern fiand er bor ber Straffammer, wo er gu 9 Monaten Buchthaus berurteilt wurde, eine Strafe, welche er als Aufan au ben bon ihm noch zu verbüßenben fiber 5 Sabren Buchthaus erhielt.

sg. Beamtenbeleibigung. Der bier wohnhafte, aus Limbach gebürtige Aufrmann Bhilipp Junter hatte tvegen einer fibertretung ber Polizeiberordmung einen Strafbefehl erhalten. hierüber geriet er berart in But, daß er beschloft, bem Beanten, bem Schutzuman Ronig, ber bie polizeiliche Strafe bewirft batte, bei ber nachften Gelegenbeit einmal gründlich bie Meinung zu fagen und ihm Borhaltungen zu machen. Hierzu tam es aber nicht, vielmehr traf er am 16. Oktober einen anderen ihm bekannten Beamten auf bem Sedanplas. Junter traf an biefen beran und bat ihn, bem Schutzmann Ronig ausgurichten, bag er ein 2 . . . auf Roften ber Stabt lebe. Die Wolge biefes Auftrage war, bag ber Schupmann wegen öffentlicher Beleibigung Strafantrag ftellte. Am Montag batte fich min Junter bieferhalb bor bem Schöffengericht gu berantworten, bas ifm gu einer Gelbftrafe bon 30 DR, bernrieilte. Dem beleibigien Beamten wurde bie Befugnis jugesprochen, ben enischeibenben Teil bes Urteils auf Roften bes Angeflagten im "Biesbabener Tagblati" ju beröffentlichen

Ans auswärtigen Gerichtsfälen. Berurfeilung wegen überverfidjerung.

** Bofen, 14. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die Straffammer in Gnefen berurteilte ben Raufmann Gobolid wegen Aberber ficherung feines Gefchäfts au 54 000 M. Gelbftrafe. Der Staatsanwalt hatte 114 000 M. beautragt.

Sport.

* Wintersport im Tannus. Da fich lebten Sonntag bie Schweeverhaltniffe bei Oberreifenberg wiber Erwarten gunftig geftaltet batten, tourbe bas bom Stiverein Maingau vorgesehene Rennen für die Tammefugend abgehalten. 62 jugenbliche Läufer ericbienen am Start. Ale Sieger in bem Rennen auf ber 1,2 Rilometer langen Strede gingen herbor: Johann Sell-Oberreifenberg, über 12 Jahre alt, Beit: 5 Min. 13 Get. (Breis: ein Baar Stier mit tompletter Bindung) und Joseph Seid-Schmitten, unter 12 Jahre alt, Reit: 5 Min. 53 Gef. (Breis: eine Uhr). Dann folgten: Ludwig Scheib 1.-Oberreifenberg mit 5 Min. 55 Gef., Lud wig Scheib 2. Oberreifenberg mit 6 Min. 18 Set., Beinrich Freund Schmitten mit 6 Min. 28 Get. Die ichlechtefte Beit war 26 Mimiten, Jeber ber Teilnehmer erhielt einen fleinen Aufmunterungspreis. - Am Somitag, ben 19. Februar, anchuitiags 1 Uhr, ift das Wettrobein um ble Meifterichaft bom Zaunus für 1911. Rorbbalet am Großen Geldberg I. T. Offen für herren und Damen Ginfiger; Ginfat 3 Der Gieger erhalt bas goldene Metfterschaftsabzeichen und fichtt ben Titel Meifterschaftsfabrer bom Taumis 1911". Rinffliche Belaftung, fowie Lent- und Bremsborrichtungen find unter fagt. Die Strede, eiwa 1500 Meier, nurft gweimal burch fahren werben. Am gleichen Tage, nachmittags 5 Uhr, ift ein Diffangfahren vom Gipfel bes Felbbergs über Fuchstang nach einem noch zu bezeichnenden Biel. Offen für Rweifiger, herren- und Damen Ginfiger. Einfag 1 D. Remmingen werben bis jum Beginn bes Remmens am Start, Gipfel bes Felbberge, enigegengenommen.

1! Elwille, 18. Februar. Die Elbiller Feld- und Wald-iagd, welche eine Fläche bon eing 5000 Morgen umfaßt, wird am 8. Marg 1911, bormittags 11% Ilhe, auf dem hieligen Rat-baus auf die Dauer bon 12 Jahren öffentlich verpachtet. An Jaabwild find gute Beltände bon Safen, Sübnern, Fafanen und Budien vorbanden, vereinzelt tommen aber auch Sirfdwild

und Sauen vor.

m. Bingen, 13. Februar. Die Jagdvorpachtung des Ingelbeimer Waldes batte das Ergebnis, das eine Bachfunnne den 19200 M. gegen disder 4200 M. von den Jagdväudern Karl Denkell (Wiesbaden). Kobert Mins in Dans Linder bei Jangerfeld und Eugen Wasun zu Bacharach bezahlt wird. Die Verpachlung erfolgte auf 9 Jahre.

Bermischtes.

* Der leifte Tote bes Rrieges 1870/71. Der lette Ranonenichus im Kriege 1870/71 wurde von ben Frangofen abgefenert, und gwar am 13. Februar bei Belfort. Gein Opfer war ein Schleffer namens Rarl Gotich von ber 1. Routpagute bes 2. Weftpreugifchen Landwehr-Regiments Rr. 7, geboren am 13. Mai 1841 ju Mühlrablig, Rreis Aliben. Der Totenichein ift heute noch vorhanden. Es heißt barin bon bem Coloaten: Religion: evangelifch, Stand: Sansbiener, berheiratet: nein. Ift bei ben Be-lagerungsarbeiten bor Belfort am 13. Februar 1871 burch einen Granatsplitter burch die rechte Bruft berwundet wor-ben und sofort gestorben. Dies wird hiermit bescheinigt. G. Ou. Baldobe, den 21. Februar 1871. Zweites Batailion (Lieguit), 2. Weftpreußisches Landwehr-Regiment Rr. 7. Gur ben erfrantten Bataillonstommanbeur: Rablert, hauptmann und Rompagnieführer. Dr. Mager, fiellvertr. Stabsarzt. - Ein Bruber bes Gefallenen ift ber Tifchlermeifter Bilbelm Gotid fenior in Liegnib, 77 Jahre alt. Als Karl Gotich, so berichtet bas "Liegniger Tageblatt", fich bamals von feinem Bruber verabschiebete, um ins Beld ju gieben, tat er bies mit ben Worten: "Na, Bruber, wir feb'n uns nicht mehr wieber." Erft am lepten Tage ging burch tildifden Bufall fein Tobesahnen in Erfüllung.

* 80 Werft auf einer Eisscholle. Im Björtesund tom jüngft, wie uns aus helfingfors geschrieben wird, ein eigenartiger Baffagier auf einer Gisicholle an, ber twegen feines ungewöhnlichen Beforberungsmittels unter ber Bevölferung zuerft Furcht und Schreden verbreitete. Es hatte fich nämfich von ber Infel Kotlin eine große Gisschoffe abgelöft, auf ber fich mehrere Fifcher befanden, und waren mit der ganzen Besahung in das Meer hinausgetrieben worden. Es gelang dem größten Teil der Fischer, die auf einen einzigen, über den Eisspalt himiberzuspringen. Da fie tein Boot bei fich hatten, tonnten fie bem Fortgetriebenen, Lewfejew, ber um Silfe fiehte, nicht helfen. Balb berloren fie ihn aus ben Angen. Erft einen Zag barauf ftellte es fich beraus, bag ber Fifcher nicht ums Leben gefonnnen war. Er wurde bon ber Giefcholle girta 80 Berft weit fortgetrieben, bie im Rapon von Björfefund bem Ufereife fich berart naberte, bag Letofejeto biniberfpringen tonnte. Bon ber finnlandischen Boligei lief bei ber fronftabtischen die Anfrage ein, ob ber Gerettete nicht eine ein Middelling fet; bas Schlen bon Dokumenten bei 2. und feine ungewöhnliche Reifcart hatten bei ben Finnen Bebenfen erregt.

Aleine Chronik.

Wie unfer Raifer Friedrich III. ibber bie Jagd bachte, ergablt Fr. Spielbagen im 1. Banb feiner Memoiren. Der damalige Kromprinz (es war 1867 nach einer Jagd, weiche ber herzog von Roburg veranstaltet hatte) außerte nämlich: "Ehrlich gestanden, Diefer Massenmord macht mir feinen Spag. Ich habe nach ben erften Mimiten mein Gewehr abgegeben, mir einen Stod bom Zaune gebrochen und bin fo neben ben Herren gewandert."

Der Streit im Saufe Thuffen. Bie bon gut unterrichteter Seite gemelbet wird, bat eine Berfohnung gwischen bem Grofindustriellen Angust Thussen und feinem Sohne noch nicht ftattgefunden. Die Fahrt bes jungen Thuffen von Berlin nach Milheim verlief ergebnistos; es foll iberhaubt eine Aussprache zwischen Baier und Gobn nicht ftattgefunden haben.

Eine Engelmacherin. In Bola erregt eine Stanbal-affare großes Auffeben. Unter bem Berbacht ber Engelmacherel wurden eine Sebamme und neun kompromittierte Perfonen berhaftet.

Unter ben Rabern ber Strafenbahn. In ber Saupt-wachstraße zu Bamberg wurde bie Mabrige Bauerefrau Butiner von einem Stragenbahmwagen überfahren und

Der ichwarze Tob. Amiliche, aus Charbin eingetroffene Delbungen beftatigen, bag in Charbin eine Abichwadung ber Bestepidemie ju tonftatteren ift. Dagegen wird ben Blattern gemelbet, bag im Gouvernement Aftra-chan 22 Befiberbe fesigesiellt wurden und bag Japaner im Berein mit ben Dichuntdufen bie gesamten Grenzbegirfe

Dentscher Reichstag.

Eigener Drabtbericht bes "Wiesbabener Tagblatte".

Am Bunbesratstifch: Staatsfefretar v. Tirpite. Brafibent Graf Schwerin-Lowit eröffnet bie Sigung um 1 Uhr 15 Mimiten. Die giveite Beratung bes Gtate tvirb bei bem

Marinectat.

Gebalt bes winatsfefretars, fortgefest.

Mbg. Dr. Gemmler (nat.-lib.): Für die hinterbliebenen ber Toten bom Unterfeeboot "U. 3" follte auch in ferner Zufunft geforgt werben. Das Berhaften ber Aberlebenben, bre Rubmbeit und Umficht berbienen alles Lob. Dag Berbefferungen geschafft werben miffen, bie folden Fällen in ber gufunft begegnen sollen, ift selbswerständlich. Wir wollen ben Musbau ber Marine, foweit fie Berfeibigungssweden bient. Imerhalb biefer Grengen muß fie aber auch offenfib auftreien tonnen. In burgerlichen Barteien find guerft bie Bebemen gegen bie Streichung ber Beigermlagen aufgetaucht, bie noch lediglich unter bem Druck früherer Beichtille bes Saufes vorgenonnnen fein follen. Die taufmännische Ausbildung ber Berftbeamten und Offigiere follte geforbert werben. In Bilbelmebaben ift nicht gemigend für fleine Bobnungen geforgt. In folden Safenftabien follte auch ber fleine Raufmann gu Lieferungen berangezogen werben.

Aba. Schraber (Forticer, Bolfeb.): 3ch fcifiefte mich ber uneingeschränkten Anerfennung ber Bflichttreue unferer Marine, insbefonbere auch ber Mamichaft an. Bei bem Unfall bes Unterfeeboots "U. 3" hat auch bie geretiete Mannichaft eine Pflichttreue gezeigt, die nicht mir mit Worten anerfamit werben follte. Baren bie fatfacflicen Ausgeben für bas Flottengefet ju liberfeben gewesen, fo batte fich wohl faum eine Debrheit bafür finden laffen. Auch uns ware die Ampefembeit bes Reichstanglers envimfcht gewefen. Bielleicht seben wir ihn wenigfiens bei feinem eigeTep) Reis

Lager

FRA felgt 5 T

Somu NA

und Re

MFrbe

Dro bie befte

97r. 77. Morgen=Ausgabe. 2. Blatt.

Tetyte

pofen Gein ber

tents Treis

(53 Hifth, Be burdy wor-inigt. illon

r. 7. hlert, bertr. diler-

alt. Sella toir ging Louis ein segen. 出 c Satte cholle neren ieben auf

Da riebe-Balb

arauf n ge-Werft bem

ingent Trona ein unb 200

achte, Der velche

nlid):

elnep r ab-in fo

inter-3101inem mgen s; es Sohn

ribal-

mgeltierte

aupi-divau unb

900 negen Titrar Im esirie

tung

nome

erner

nben,

Ber

n in

9217

mgsand

finto

eiger-

Drud

mollen. Offi-ben orgi.

111 -

5 ber

gerer bem

ettete

Bor-9[118=

hätte Nuch

it ge-

cige-

Wiesbadener Canbla

Mittwoch, 15. Februar 1911. 59. Jahrgang.

Ende dieses Monats

wegen Aufgabe

Für unsere Bestände Wirchgasse 43. der Lokalitäten Kirchgasse 43.

gewähren wir auf die Ausverkaufspreise, die deutlich auf roten Etiketts mit blauen Zahlen vermerkt,

Prozent Rabatt,

der an der Kasse in Abzug gebracht wird. - Es gelangen zum Verkauf unsere grossen Läger in

Teppichen, Gardinen, Stores, Rouleaus, Dekorationen, Tischdecken, Diwandecken, Bettdecken, Reisedecken, Vorlagen, Läuferstoffen, Linoleum, Fellen, Woll- und Steppdecken, Bettbarchent, Federn, kompl. Holz- und Eisenbelten, Kinderbelten.

Kirchgasse 43 — Ecke Schulgasse.

Lager in amerik, Schuhen.

Aufträge nach Mass. 211

Herm. Stickdors, Gr. Burgstr. 2.



Die Abbolung von Gepäck. FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Prouss, Staatsbahn er-folgt durch die regelmissig bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS 35 ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NEEL CHIASSEE ASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2876.

Köninlicher Hofspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gacen Expressiaxe).

Suften, Seiferkeit und Reuchbuften vorzub, empf. fich "Bomufin" Gre. (ibumi, c. Penth.) rechtzeitig zu nehmen! a Mt. 1.75. Tannus. u. Moler-Arothete 5866



ein gar, sicheres und absolut unschädl. Mittel dagegen ist *Frbol* (Desc 150 Mk.) nur Drogerie Cratz. Language 23.

Fürst Bismard, bie befte 10-Bi. Bigarre, in baben bei J. Rosenau, Withelmftrage 28.



Städtisches Friedrichs-Polytechnikum

za Cöthen (Herzogtum Anhalt).

Neu eingerichtete Studien-Abteilungen: Handelsingenieurwesen, Zuckertechnik. Beginn des Sommer-Semesters am 19. April 1911.

Das Verzeichnis der Verlesungen und Uebungen für das Sommer-Semester 1911 kann kostenlos durch (Mg. a 1140) F 109 das Sekretariat bezogen werden, Der Direktor: Dipl.-lng. Prof. Dr. Fochr.

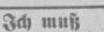
VORNEHME DRUCKSACHEN FÜR HANDEL, INDUSTRIE UND GEWERBE NACH EIGENEN KÜNSTLERISCHEN ENTWÜRFEN



ELEGANTE DRUCKSACHEN FÜR FESTLICHE VERANSTAL-TUNGEN IM HAUSE, IN VEREINS-UND WOHLTÄTIGKEITSKREISEN



..SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI - WIESBADEN



K50

mein großes Lager in Winterwaren unbedingt, und zu jedem nur an-nehmbaren Preise zu

verfaufen

fuchen, und biete Zedermann, so wie meiner werten Kundidast, die größt. Borteile, so daß es sich lohnt, auch bei späterem Redarf eingukaufen.
Baletots in noch sehr größer Musioahl, weiche bon Gelegenbeitskäuten berstammen, jeht: 5, 10, 15, 20 ML deren früherer Breis biet bober war.

— Einen großen Bosten Albert Man.
Serrens n. Knaben-Anange, Aspben, Dosen, gede zu und unter Einsautspreisen ab. — Ein Bosten Schulbsbien aus Reiten geichnitzen, für das Alter die zu 13 Jahren, ich nur der Siud so lange Borren 1,80 Mark. — Einen großen Bosten Gawelofs, deren früherer Arcis don 6—90 Mt. war, jest 2—3 Mt.

Witte sich davon zu überzeugen!
3. Ornämmun, Wiesbaden.

Rengaffe 22, 1. Stod

7470



Anglige u. Uebergieber werben gu 28, 30 u. 35 Mt. angefertigt, Gr. Stoff-mufter liegen auch anf. herrensidueiberei Michelsberg 1, 2.

Autscher-Zulinder, weite Form, bill. zu verlaufen, Räh im Zaabl.:Konton

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofafe Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in babon abweichenber Sapansführung 20 Big, bie Belle, bel Aufgabe gabibar, Answärfige Angeigen 30 Big, bie Belle.

Stellen-Ungebote

Meibildes Verfouen. Raufmannifdes Verfonal.

Küngeres Mähden findet auf Burcau angenehme An-fungsfleßung, Offerien unt, L. 250 an den Logol-Berlag.

Gelbftanbige Bertauferin gefucht Borfftrage 2, Baben. Tüchtige Berffünferin Mir Schulmaren ber fof gef.

Sür eine größere Meigerei eine fücktige Berlauferin per 1. ob. 16. März gefuckt. Offerien u. St. 279 ein den Lagol.-Berlag erdeien.

Bewerblides Berfonal.

Eddrige Sunrbeiterin, fow Raiflenord, w. das Auffleden verfteht, jos. gef. Frankenstrohe 1. I. Rähden I. das Bilgeln grdf. erf. Edernförbestrahe 3. B 2862 Tucheiges Bufettfraufein gefucht,

Bol logt ber Logbi. Berlog. Re Weltere Dame Judit Jemanden, die gut Briefe ichtelben lann. Launudittage 19, 2, Hr. Friedmann.

Affing, Rüchin u. ein Sausmäbchen ofort gefucht Wiesbodener Allee 66 de Schillerstraße, Abolishöhe, 541 Suche mehr herrichaftstödinnen, Sans n. Alleinmädelt, w. loch f. Frau Glife Lang, gewerbemäßige Efellenbermitikerin. Goldgaffe 8, 1. Ein unftänbiges Mabchen wefucht Sualgaffe 22.

Br. ig. Zweitinabden bom Lanbe gam 1. 3 nei Vertramstr 4, Bart.
Sol br. Mädchen, d. 5, d. foch, f.
und Dansarbeit übernimmt, sosort gefucht Dansarbeit 18.

Orbentlides Mabden pejudit Himmermannstrafe 10 B

Orbentliges Wähchen guf gleich aber ib. Februar gefucht Bleichstrope 32. Wäderei. Bevor-Gefucht für 1. März beil. Sindermädien mit gut. Leugn. h. 1/4—4 Uhr. Wildelmitraje 14, 1. Br. fl. Mäden für Dansarbeit u. die im Laden gef. Kirchgasse 7, Flich-Deliforessendigt.

T. Madchen für II, Rekaurant, mir für den Sansbalt, lofort gefucht Beitelbecktraße 26, Bart, r. B 3189 Ein braves Dienstmädigen fucht A. Schmitt, Gödenstraße 10.

Gin befferes Sausmäbchen, welches ferbieren, naben u. bugeln tann, gum 1. Mars gefucht Iditeiner

Dienfimabden, nicht üb, 18 3abre, ichir vom Banbe, gefucht e 8/10, bei Meujer. Orb, Milberen auf gleich ob, fpater oci. Abelbeibitroge 10, 2, Gt. 541 gef, Abelheibstrope 10. 2. Et. C. Tildt, Alleinmäbden gesucht gum 1. Warg Oranienstr. 58, 8.

Dausmädden, parf. im Serbieren u. Jimmerreinig., mit beiben Zeugn., gejucht Bierstobter Stroze 28. Rorstell. 10—41 u. 4—6, Rieißiges jüng. Wädden für iofort gefucht Wichelsberg 9, 1 r,

Tiicht, ehrl. fauberes Mäbchen Benfion bei guiem Lohn zum Februar gesucht. Gute Beugn. Bilhelmstroße 7, Bart.

T. Alleinmähden, das koden fann, sofort gef. Dogbeimer Str. 105, V. I.
Täckt. erbentl. Mädchen
für Kücke u. Daus, foto. Dausmädch, das im Rith. beto. ift, auf gleich gef.
Bahnboffitz. 1, 1, borm. 1/210—1/212.

Alleinmädden gefucht. Sonntogs frei, Wellmann, Klapftod-ftraße b. swiften b n. 61/2 libr. 5418

tweiches gutsurgert. tocken fann u. alle Hausarbeiten berfieht, in Neine Familie zum 1. Warz gefucht. Köberes zu erfragen Biersabter Straße 9, Neines Haus.

Lückliges Wähden mit eltv. Kockennin, fofort gesucht Alfolasstraße 90, Wart. Links.

Aleiteres erfahrenes Hausmähden, bas gut bitgerlich fochen lann, findet der 1. Märs er. angenehme felbit-händige Stellung, Nah. Bismard-ning 16, 2 St. rechts.

a. 1. Mars gel. Abeinfitt. 109. S. Borsauftell. vorm. bis 3 Uhr ob, abends.

Suberl, faub, Hausmäbchen au fl. Familie ber 1. Mars gefeicht, Borguft, b. 10—1 libr born, u. 7—8 nachm. Rheingauer Str. 20, 1 x. Sel, Mabden für Sansarbeit inch: Schwalbacher Strage 23,

Sel, Nisben für Jansardert geinch: Schwalbacher Strape 23, B.
Solibes gefundes Wädelen au avei Reuten sol. ob. 1. März gef.
Bertrausftraße 7, 2 links.
Drbenif. Rädelen aum 1. März gefucht Kranspfah 1. 2. Et.
Jüngeres Wädelen für sollen guften saufiell. 10—11 dm. Biedricher Siz. 5.
Gin tüchtiges Alleinmidden zu kleiner Kamilie gef. Schwalbacher Straße 5, 2 f.

Tücktiges Erlimädchen mit guter Jeugn. foi. ob. 3. 1. Märs gesucht Goetbestraße 8, 1.

Ein Mäbden, bas felbftändig fochen fann, jof gest Dobbeimer Straße 68, bei Strob. Aunges sauberes Alleinmäbden findet in II. fein. Hausbale (A Berf.) gute Sbelle. Kochen nicht erfordert. Rbeingamer Straft 11. 1 r.

Mabden tagsüber gefucht Limmermannstrage 10, Bart. 182021 Orbentliches Mabden tagsüber pelucht Wortsitraße 41, Park. Reint, Mähden tagbüber in Benfion gefucht Dobbeimer Straße 37, 1.

aejucht

aeincht Doebeinner Strofe 37, 1.

Rubert, junges Möbchen, welches eiwas nähen u. Hicken kann. au 2 Kindern fangliber vei. Kaifer-Kriedrich-Ring 35, 3.

Lücht, Annatsfrau weincht Michardstrau weincht Michardstrake 18, Bart. I.

Ein Monatsmäddien v. 8—5 Uhr weincht Kaifer-Kr.-King 84, 2.

Bubertüffige Monatsfrau den 8—10½ u. 3—3½ Uhr gefucht Etrofe 17, 1.

Ronatsfrau gefucht.

Råd. Redammisd. St. 7, 1 r., 2—3.

Dame fucht fundere Monatsfrau voer Möbchen. Meld. 9—12 Uhr Elidfer Strafe 18, 1 r.

Eligft. Weichtrau für dauernd gef.

Ticht, Balchfrau für bauernb gel. Dobbeimer Strafe 192, Part. L. Tächtiges Balchmübchen gefucht Weisenbitraße 5, Old, Bart. Laufmäbchen sofort gefucht Kirchgaße 11, Korjettgeschaft.

Stellen Ungebote

Männiide Verfonen. Ranfmanutides Verfonnt.

für mein Koloniesto. u. Delifatessen-geschäft ges. B. Enders, Michels-deng SD.

Für mein Tapeten Gefchäft fuche Bebrling bei fof. Bergultung Julius Bernstein, Michelsberg 6, 1

Gewerkfiches Perfonal.

Tudt, Gartnergebilfen fuct

Sahnargt sucht für Tedmit Lehrling aus an-nändiger Familie. Off. u. 3. 280 an den Lagbt, Berlag.

Schriftsetzehrling g. sof. Berg. zu Oftern gel. Druderei F. Münch, Albrechiftraße 28. F. Wilner, Gin Lehrling gefucht.

Bäserei Steinmann, Lietenring 8.

Runger Mann
im Alter bon etwa 16 Jahren, and
auter Kam., der sich sum A. Diener
eisnet, wird sum 1. Marz gesucht.
Beriönliche Borstellung neitags 121/2
bis 1 Uhr Barktraße 41.

Stellen Gefuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Ronterigin, 2 Jahre in Buch, u. Korrespondens tötig, in Stenogr, u. Maichinenichr. unsgebildet, such Engagement. Geft. Off. u. U. 1923 an den Aggbl. Verlag.

Pränsein, 18 Jahre ali, mit den einschlägigen Arbeiten gut dertrant, sucht Stellung als Buch-balberin. Geil, Offerten u. T. 279 an den Togbl.-Berlag.

Bewerifiches Werfonal.

Beineugusberin fucht Kunden, Rafcinenflopi. Ansb. b. Waiche u. Riefbern Gieingaffe 3, 1 I., Abicht. Welt, erf. Raberin fucht Runben,

Mell, erf. Alberin fucht Kunden, a. 16 Lose. Abeinitraße 76, Mani. Perf. Büglerin jucht Stell. in Soiel oder Börjcherei. Rüberes Schulgasse b., im Buckerladen. Berf. Büglerin bat nich Tage frei. Moribitraße 68, dith. Part. Links. Täcktige Büglerin jucht Reichtig in n. auß. dem Conte

fucht Beichaft, in u. aus. bem Saufe. Ableritrage 57, 1 St. Gute Rlavierfpielerin, perf. fransöf. ipr., bielfeirig vermend-bur, fucht irgend welche Befchöft. Off. u. R. 290 an den Zagol-Berlag.

Präufein, welches wehrere Jahre einen Saus-halt selbständ, geführt, fuche Stellung als Stübe oder Saushalterin zum 1 Mars, ed. frühere. Offerten under B. 200 an den Tandt-Berkon.

B. Serzog, Deelseimer Six 109.
Chubmacher, d. Sobies mitmacht, peiucht Sermonnikrade 2. B3193
Chubmacher für Grochiud
octucht Nabnikrade 12.
Nedegewandte Derren n. Damen
tofort gefucht Albecchiffrase 36 K.,
6-3 n. d. 19-2 Uhr. Doh. Serdienst.

Feinburgerl, Röcin fucht Strue in fleinem ben, Schwalbacher Strafte 44, 1 Susvaldader Strafe 44, 1 St. 1.
Genst, bert, herrich, u. Bent, Röch., Sotelhausbalterin, Jungfer, Stufe., beff. Saus, Limmers u. Albeitsmadden mit gut Zeugmien. Fran Edife Lang, ververbstudige Stellensbermittlerin, Golde. S. 1. Tel. 2368.
Rübde, f. Stell. als einf. handm., in fl. delf. Sausbalt, geht and ebent, zu Alnbern. Dif. unter B. R. 502.
Beckenburgstrafe 2, 3.

T. Alleinmädig, b. bürg, foch, f., mil guben Heugel, empf, auf loserb Frau Elife Andreas, gewerbsmahise Giellenbermitklerin, Sedarfirahe f.

Auchtiges Alleinmabhen mit Sjahr, Jeugn, jucht fof. St. Frau Karoline Deinrich, gewerdsmähige Stellenbermittlerin, Weichtt. 80, S. I Ang. f. Widden, in Archen, Gerbieren u. allen häust. Arb. bew. a. Beuon., jucht Aush. ob, togsüber Beidäff, Wöddenheim, Jahnstraße 4. Sanb. Krau f. Walde u. Aunbesch. Bibmardring 41, Oth. 2 St.

Bismardring 41, Sib. 2 St.

Bell. tilcht. Hrau fucht Arbeit, tages ob. itundento. Ablerftr. 62, D.
Wäden fucht Monatstelle,
morg. b. 10—12 Gödenstr. 9, D. B. r.
Saub. Frau fucht Monatstelle,
Mettelbechtraße 24, Sib. 1, m. Tür.
Frau f. Beichäft, in Wäscherei.
Wellrichtraße 11.

Bellrichtraße 11.

Bellrichtraße 11.

Bellrihitraße 11. BS178 Junge bestere Fran lucht für rachm. Beldräftigung. Off. unter E. 280 an den Lagbi. Berlag.

Stellen Gefuche

Mannlichs Verfonen. dewerblides Verfonal.

Junger Wann mit gewandtem Benedwen u. gufer Schulvild. jucht per iofart bierjelbst Siellung als Diener, Gest. Off. u. O. R. 20 hauptvostlagernd. B2088

D. M. 20 haupthotilogernd. B.2988

Durchans guverlässger Mann
mit langischigen Beugn, jucht Bertrauenstelle, gl. welcher Art. Ofiunter K. 281 an den Aggol.-Berlag.

Sol. fl. Dandwerfer, verbeir.,
mit gut. Beugn., jucht für dauernd
Belchaft, als Sauddurfche od. Eintassierer. Saution vordanden. Offunter F. 280 an den Tagbl.-Berlag.

Dansbiener.

Densbiener, berb., fucht Stellung, gleich iv. Art, für 1. ob. 15. April. Derfelbe fam lewieren u. mei Fferden umgeben. Off. u. O. 280 an den Tapbl. Berlag.

Stellen: Angebote

Beibliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonat.

Gefucht wird von einer großen demifichen Fabrit in Biebrich jum möglicht balbigen Einerlet eine

jüngere Dame

mit etwas Sprachfenntuiffen, bie Bureauarbeiten bewandert. Stenographiftin unb perfette Maidinenidreiberin ift. Blueführliche Offerien unter gleichatitger Engabe ber Genaltsan priiche, Ellter, fowie unter Bei-fügung ber Photographie erbeten n. A. Dan en ben Tagbi. Berl.

Suche jum balbigen Untritt in meinem

Drandetundige Bertauferin. J. 281 an ben Taabl-Berlog.

Brandetundige Bertäuferin f. Aurgivaren. u. Schneiberet. artifel engagiert Warenhaus Julius Bormaß.

Cuntine Verkanferin

für Kunfigewerbe u. Bijouterle gum 1. Abrik gesucht. Offesten m. Bud umb Beognissen under F. 94 an den Zagli. Opt. ügent., Bischelmitt. 8.

Gewerbliches Perfount.

Tüchtige Taillen- und Modarbeiterinnen fofort ober Mary gefucht Taunus.

fraße 9, 1 redita. Dobes. Grite Buarbeiterin, fchuften tarig war gefucht.

Gefucht jum 1. Mary eine fanbere feinbürgerliche Röchin, bie gute Bengn. aufgameifen bat u. Danerftell, rechnet, Reretal 29.

Weincht

s. iofout ober 1. Wirs ein achelbeles, besseres, anverlässiges Madaien au 2 seinbern bon 5 u. 3 Jahr. Frühelansbildung bebergunt. Ebel. auch Ausfärsberen. Borgnisellen nachn. 2—4 lihr Repobeogische 8.

Gebilbetes Franlein mr Anshilfe zu zwei Kinbern gesucht Abelheibstraße 50, 1.

Fran Auna Riefer, gewerdsmäß Stellenvermittlerin Jahnftraße 6, Tel. 2461, fuste Röchinnen für Cotel. Venston u. Herrichafishäufer Benfton n. Berrichafishauer, erice u. gweites Sausmadden, Zimmermabchen für Hotel und Benfton, Bufett- u. Gervierftl.

und abreite Bille umabchen. Befucht für fleinen berrichaftl, Dansbalt eine fetn bürgerliche Moditii

gegen boben Bobn im Alifer von 24 bis 30 Jahren. Gute Beugniffe erforberlich, Rimmermabchen vorhanden, Borguftell. Bangirahe 14 (Rerotal . 1. Crage, morg. pon 10-13, nachmittags von 3-0, abends nach 7 Uhr.

Berjonal jed. Arti. hotels, fucht für foi, und Saifen Sugo Bang, gewerbemäßiger Stellem ermittler, nur Bleichfir. 23, 2, Te ephon 3061. B1452 Rum 1. Dara beiferes

Alleinmadchen, bas felvfidnbig gut foden fann, bei hobem Bobn gefucht. Blum, Gr. Bergir. 5. Bart.

> Bur großen Saushalt wirb tüdtiges Belädden

mit guten Bengniffen für Kliche und Sandarbeit per tofort ober ipater bei hobem Lohn gesucht. Raberes Brithelmstr. 28, 2 r.

Suche jum 1, Diarg f.gr. Berrichaftsbefferes Sansmädden, in Simmerarbeit, Raben, Bugeln und Gervieren verteft u. felbftitanbig, Dober

Biebbaben.

Gin gr bentliches

Rüchenmäbchen hotel Raffauer Gof. Ein williges fleifis. Allein maden fogleich gelucht Gerbeftrage 8, 8. Ein braves folibes

Zimmermadden

Sotel Bogel, Abeinftrage 27. Ben. Allleinmädden, bas burgert, focht, für fofort gef. (ffeiner B mobalt 3 Bert.), Wenn, Rranoplau ?.

Laurmadchen jucht C. Dirimfeld, Langealle

Stellen-Ungebote

Minntiche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Mamburger Maus fucht für einen herborrog. Artifel ber Arbensmittelbrance

tucht, Bertreter, ber bei ber Butet-Runbichaft gut eingeführt ift. Off, under D. G. 9767 an Rubolf Mofie, Somburg.

Wemandte Algenten gel. 3. Berfant eines I. verfauft. Saus-baitvariffels in Sotels, Benfionen ufw. Off. Bofflagerfarte 59, Wiesbaben 2.

Lehrling für mein Roloniaimaren. u. Delifateffen-Geichaft ber Spril gejucht. D. Pund, Saatgaffe 4/6

Acheling mit guter Schafbilbung und schöner Sandictift zum 1. April b. 3. für taufmänmliches Konter gefucht. B. Schärer & Sohn, Glabbandlung, Dobbeimer Strage 98.

Gewerblides Perfonal.

Kapselfabrik

2chn Schrift Angeb, mit Benguillen socht thehigen Mechaniker für erher Häner u. moglicht Bild unter Streckblinke und Stoomaschinen.

4. 95 an Min. Sept. M. Brewn. Lebonsstellung. Angebote u. A. 97 E 2Bicsbaden. (Str. 3618 W.) F 36 an den Tagbi. Verlag erboten.

Sugtige Altere Montence

Glettrigitato-Befellich. Biesbaben, Pubwig Sanioun & Co. Wechaniter Gir Rahmafdinen und Fohrraber fnat

Wartin Teder, Deutsche Rabmajchinen. Gesellschaft Wiesbaden, Rengaffe Di, siede Markiftraße.

Endtiger gubertaffiger Edreiner als Hausichreiner und hausbiener ge-fuct. Beetravenstellung, In melben bei B. Metter, Wilhelmfrage 58.

Saifonstellen

für Obers, Bimmers, Refigurants und Saalteliner, Rüchenchef, Ruchenaibe, chef de reception, Setelefretar (mögl. forachimbig), Sausdiner, fonic aufgleich tiskt. Meflaurationschef (Jahrestielle), 180 Mt., Reflaurantiellner mit flotter Sanbidrift, jung, Reliner für Soiel-Reftaurant, Reliner Bolontar und Boletenelfaurant, Aeri Granberg, gte Lebri me fucht Kari Granberg, gte werbemößiger Stellenvermittler, gaffe 17, Bart. Telepbon 434.

Suche per 1. März füchtigen gewendten Siener mit nur lang-jährigen Zugniffen. Offerten nuer 4. Akak an W. Preuz, Mainz. F28

Stellen Gesuche

Weiblidge Berfonen. Raufmanniffes Perlonal.

Junges Fränlein ons gut. Hamilie, der engl. u. franz. Sprache möcking, fucht Gielle als Guntennsströndein. Objerten unter Gingfangsfobulein. Offersen U. 278 an den Tagol. Berlag.

Gemerflides Perfonal,

Berf. Buglerin

judit Jahredji, am liediten in dotel. Off. an K. Ringer, Rasjan (Kahn), Könnerströße 7, det Herrn Wenzellen, Judies, im Janges Bläddien, 10 Jahre, im Jandelle off. Affike III den Frau J. Hinderfiel, für Frau J. Hinderfiel, dem Frau J. Hinder, dagenau (EII.).

Stelle suchen

Stage-Coupernanien, Richen n. Libfiche-beschlieher un. n. Abditun. best. Maberen als Sinhe für hatels u Briont, Kinber-fräulein, fein burgt. Röchtunen, Erubenmabchen, perietie u. angebenbe Jung ern, Zimmerma chen für hotel u. Binfionen, Buleite u. Gervier räulein, abreite Mileinn. Sausmadden dur b Gearl Grunberg, gemerbominiger Giellenvermitter, Gold-gaffe 17, Part. Telephon 434.

munty auf bem Belehhof file Maufoleum errichten loffen.

it in Erie Co prachivolles

erzeff

hat felter

litt.

his gefagt, e wirdlich

und beinache hölte b

Schlen, 1

iten febren S britten bie

Servierfräulein,

2 Jahre auf einer Stellung tätig, wünscht pafi. Boften ober Bufet auf eig. Rechnung. Kaution fan geftellt werden. Offerten unter VVt. 47 an Daube & Co. (Filg), Wilhelmshaven.

fudit für fof. Stelle ju Rindern ob. als Ctute. Rab. b. Frau Reuter, Govenfir. 18. B3195

Stellen-Wesuche

Manulide Verfonen. Ranfmannifdes Verloual.

Strebf. Manfmann.

26 A., eb., repräf. Erich., fucht aut Ronfor, Reife, ob. irgendm. Bertr., Boffen. Rautionof. Off. erbeten u. Boftiagerfarte 24, Wiesbaben.

Sitche für meinen faufm. Bebrauftoft, anderweitig Etellung, berfelbe bat noch i Jahr gu lernen u. fann ihn befrent empfehlen. Dif, unt, a. 967 an ben Eagbl.-Berl. erbeten,

Gewerblides Berfonal.

Belernter Mehger fucht Stelle ale fotder ober Sausburide. Nab. im Lagbl. Berlag. Ro

38. Mann fucht Stellung ale Ginfouth. Bertrauensftell. Raution fann gestellt werben. Offerten unt. E. 540S an D. Preng, Maing. F 26

Serr, Mitte Wer, fucht Bers frauenoftenung Geliebegleiter). Beste Referenzen. Bisher auf Bureau tätig, Du. u. w. 2000 an ben TagbleBerl.



inf. Butanijde Studien anf den Badgern der Farifer Antergeundbafte. Der defantte Bekrafter am Harifer Butanitäter Butleum, Rochertwe Ferrait, dat dei der Berfanttigen Bather Antergrundbaft einen eigenertigen Bertanitäter Enter Berfart in merdbuitdige Einfacht, als der hat nämig nuch er feinem Berfarfinne im merdbuitdige Betante Antergrundbaft, Bet längere Zeit nicht gereinigt werden find, bedanitäte Unterfundungen anfleden zu diefen. Der Gelegtne Batte influter der Gelegtne Batte influteren Zeit nicht gereinigt werden find, fadenitäte Enterfundungen anfleden zu diefen. Der Gelegtne Batte influteren Berfarfinne der Efficierte Batte influteren wegenen anfleden zu der Gelegtne Batte influteren Gelegtne befarfingen Bertanitäte Einfluteren der Gelegtne Bertanitäte Batte der Gelegtne gertraft, finden wirder Gelegtne Bertanitäte Batte Bertanitäte Batte Bertanitäte Batte Bertanitäte Batte Bertanitäte Batte Bertanitäte Batte Bertanitäter Bertanitäter Bertanitäter Batte Bertanitäter Batte Bertanitäter Batte Bertanitäter Bertanitäter Bertanitäter Bertanitäter Bertanitäter Bertanitäter Bertanitäter Batte Bertanitäter Batte Bertanitäter Bertanitäte

hat jeinergid in Grie Genuth auf hem gleichöef für jeinergid in Grie Genuth auf he stängt werforderum Gestellt wurden in vordende Wündleinen artichten inflim. Eicht burd Grounden und der Grieb und Gerpellungsfeitet wirgefündert, abei von Wahlelung des Griebs des Griebsteitet, bei von Nachen der Griebsteit, des des Bit gliebers der Setzenten berleinent, des fehrt, des Bit stillenten Griebsteitet der Griebsteiten genüt der Griebsteiten der Stäten erfeitet, unb bei elutyden patten betreiten der Freiten genetiffen ablersey haben und bei den getreit der Griebsteiten der der Griebsteiten der Griebste

der Roman.

gater jelbft u. 2088 til Wer-Off. erloo. Gin-Off. erloo.

Art, fami jehen. erlag.

Säfche-hoden inder-tuben-

ig ern, ionen, illeins Berg,

Otrope erben. ausbe

ntein Stelle

åb. b. B8195

111,

t aut lerir.

Behr-efchäft ibe hat beitens in ben

Stelle

Rg Gins

foun foun 5-126 F 26

Befte tätig. ABest.

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 39.

(27. Bortfehung.)

Mittwoch, 15. Zebruar.

Die

1911.

(Radbrud berboten.)

Bettelprinzessin. Roulan von Refa Mandewelly,

Endlich war das Wahl vorüber und der aufwartende deiner hatte sich zurüczzagen. Um das nachgerade deinen berdende Schweigen zu brechen, schue der deine des seines deines der schweigen zu brechen, schue der den seiner Schweigen zu klete Graf Flüße meiner, es sei rastamer ind nicht hinauszuwagen, da unvertennbar ein Gewister in der Luft schweigen zu ihre Bedanten berfunken, hatten der keiner micht bemerkt, daß sich deutschen Beiterwolfen zusammenge ballt harten. Rein einziger Stein Blättigen, zum der den Balm bewerte sich kein Richt Graßbalm bewerte sich kein Richten wurde sichlichen. Es balmete sich den Raden ihren Altern an und fammle sich, um dann mit ganzer Kraft losbrechen zu fönnen, wenn der richtige Moment gekommen voor.

"Spier Sfeiben." Bollendete die junge Brau füßlen Zones. "Zos will ich allerdings. Abestoal follte ich auch der meinem — Rann fließen vie eine Berbertent?

"Zobon fram indfärlich leine Bede fein, Bind. 3ch bachte nur, des es die angenehn fein wirde, eine perfoliede Begegnung mit Baden an berneben. "Dreiffich, alle ich biefe Begegnung mit Baden an neine Ebe fünglit, mare tot und begreben. Alle ich annortette: "Freilich, gelucht bätle ich diefe Begegnung nicht. 3ch nollte die gange Bergannegubit, de ich an meine Ebe fünglit, mare tot und begreben. Alle hoch an meine Ebe fünglit, mare tot und begreben. Alle hoch ein Gebenfalle der Begegnung nicht so der Gebonfe zit mit gunn Steinen Freis mit der Scheinen zu zeleicht der Kopern von den Gebonfe zit mit gunn Steinen. Alle noch ein Gebonfe zit mit gunn Steinen Freis gibt eine Lange Zeitl Ber verße, der in gunn Steinen Freis gibt ein Erner Scheinen zu der Schein für der Schein wirden. Alle beit der Scheiner sieh in der eine Zeenmung nutgere Es. Es find in mehr als gueber ein alle Breist, au berfäumer. Bass unehnen Sie internartet bietet, au berfäumer, Bass unehnen Sie den einer mitgen, nochte ich mich under eit für hie fiche soch ein Breist in der Schein noch fein Sort sur Schein für mich und geschein wirden. Est es fanden noch fein Beit effen genen ein gefanden, Jahrer Berchtung für mich, des Ernellich in Berchmin für der beit geben mit gen er "Se fann ich mehr schein sein in der Breist der Gegen Schieffen went gefanden. Alle der Berchtung feit mich, der Gegen mit gesten der Berchtung feit mich geben mit gesche Schie Budmenenfant fereibtlicht.

Est ind mein Breist, als der berig met recht geben mit gere es "Se fannt in der Breise der Berchtung feit mich geben mit der Geben der gegen der gegnum mich mich geben mit gen der gegen mit geben mit der geben mit der gegen der gegnum mich mit der gegen der gegnum mich mich geben mit geben mit geben gesche fo verninfig minmit. Auß für geben der besteht der der der gegnum mich mich geben geste der gegnum mich mich geben mit gebe

Ein paar Loge später entfaltete sich im Dorfe ein neues reges Leben und Treiben. Das Militär riidte eines Morgens unter dem Schnettern der Trompeku ein und bezog seine Duortsere. Die vonen nun nicht überall gelich gut zu haben und mancher brade Mark-sch mußte mit einem Lager in der Scheune oder auf dem Geußeben dortleb nehmen. Das trübte übrigens

E. Schalte bem Befilf in Bergettingertift für bie Edelftfelfera:

bei der berrschenden mitden Witterung ihre gute Laune nicht weiter. Die Leute waren bald mit ühren Wirten gut Freund und aßen mittags einträchtig aus derselben Schillel mit ühnen. Tas kleine verschlasene Darf glich wie mit einem Zumberschlag einem förmilichen Geldwie mit einem Zumberschlag einem förmilichen Geldwie mit einem Zuchfträße sprengten, die Ordonnanzen, die durch die Dorffträße sprengten, die Ordonnanzen, die durch die Dorffträße sprengten — das und nach vieses andere bot den biederen Landleuten ein auf regendes, nie geschautes Bild. And auf Rosenhagen und auf Schloß Fliche waren die mittärischen Sätze eingetrössen. Da aber an beiden Orten Wohn-ränne im Übersluß zur Berkigung standen, verursächie die Einzuarkierung weiter keine Unbequemilichkeiten. And die Pferde wurden vorzüglich versorgt und das Automobil des Obersten worzüglich versorgt und das Automobil des Obersten in einer seeren Vagenremise untergebracht.

Der 2B breitet

hd. Reicheid Mbg. v.

in der die Fri hat ein gegen b

glieber Diefer wie ich gaben !

Situaci stat. oon b lebrs boy be

Min Pr ble Sir De

arbei beam Bleidi peränb (58

900 bes 900 elnögej mann

räte ge geichner bei ber

nicht in freundl und K Berein

bie Bo muß b

fonfeng 900

netemb bas R Gegen

anaufü marcie

rechts fich in

ber O An eir folang deut

gen. 90

befand beteili Der Urteil

babup mehrt. ble po für re

der ihn wieder in die hatte den Brüge einer drau littete, nicht ungelrieden. Er hatte den Brüge einer drau littet, nicht ungelrieden, die Gejundbeit der gedage nach einer drau feis erfährt, die Gejundbeit der Bedauernsweten habe duch dragen Soch ihres achte Bedauernsweten habe duch dragen Soch ihres achte Gestilch gelieden den kinde eine fochen dragen Soch ihres der Gestilch gelieden gezwungen sehe Und in der Gesellschaft erinnerte num sich des selficienen Benehmens. Das die einem gestigen gezwungen sehe Und in der Scheift der ihren ungebiich gesieden den gestigen und begann allersei über ihren ungebiich gesieden des Gestilchunt, mit dem er heise kinde Und die den Bedallen und heite der ihren ningebiich gesieden des Gestilchunt, mit dem er des ernotiges Ungstäd in der Scheift der ihren die Gestilchunt, mit dem er des ernes Beriglünftile zu verfläseren verfläche Arr Scheift der ihren der Gestilchunt, mit dem er des ernes Beriglünftile zu derfläsen werhalte. Der Ernäus der ihren Scheift der ihren berühren der ihren Scheift der ihren berühren der ihren Scheift der ihren beiber eitligen Ihren der ihren Scheift der ihren Berührliffen

nis, welches eignet sei. Ter Ober

Ter Oberft, dem der bornehme alse Ferr und sein Ligneurales Besit aufs höchste imbonierten, bersprach alles, wos man von ihm verlangte, entsprach es doc

Wer nicht zu milde war, ging auf die Jagd, zu der Saschieberr auf die liebenswirdigste Art eingeladen hatte. Andere spielten Karten oder Villard und
die übrigen machten Entdeckungsreisen in die Unis
gebung. Zu den letzen gehörte besonders Herr von Rödern, der sat täglich in die nahe größere Stadt subr,
wobei er meist einen oder den anderen Kapieraden mit
nahm. Der Plat in seinem Automobil, den er da zu
bergeben hatte, war stets sehr kegehrt. Denn die Farren
waren alle sehr gern in der Stadt, wo es allerles
Anüssenents gab, die sie seht entbehren mußten.
Freisich waren sie nach den täglichen Anstrengungen
des Kriegsspieles zu milde, umr noch stundensang im

Sattel zu sitzen, aber bequem in dem famosen weißen Kraftwagen bes Obersten dahinzustliegen, war keine Anstrengung, sondern ein Bergnügen. (Gortsetung folgt.)





fein wollte, als er Menich nur nicht immerfort ebenso fi dumm ist! Wilhelm Maabe unj@j

Eine Enquete über die "jupeenlotte"

bit nie Juden-bie in die Ballon-alf die Jagb geht, weibliche Elegany

Parie 91 Heima danisc undar madie berbir Coffel

Nath Sarb Erflö men, eid e

Mittwoch, 15. Februar 1911. nen Giat bei und. (Beiterfeit.) An eine aggreffine !

Zätigfeit ber Flotte benten wir nicht. Insbesondere ift eine Invasion in England eine Unmög-

lichteit, an die fein Menfch in Deutschland glaubt. Der Belthandel wird nicht burch die Flotte gefördert. Er breitet fich felber aus und tann burch Schiffe nur in gewiffem Sim gefchütt werben.

Die angeblichen Indistretionen ber Budgeffommiffion.

bd. Berlin, 14. Februar. In ber Budgettommiffion bes Reichstags gab beute ju Beginn ber Gigung ber Borfigenbe Abg, v. Gamp folgende Erffarung ab: Die Mitteilung bes Barifer "Matin" über ben Inbalt ber vertraulichen Er-Marungen, bie ber herr Staatsfefretar bes Auswartigen in ber Burdgeffommiffion bei Beratung bes Gefebes fiber bie Friedensprafengftarte bes bentichen heeres gemacht bat, hat einigen beutiden Beitungen Beranlaffung gegeben, gegen die Budgestommiffion, beziehungeweife einzelne Mitglieber ben Bormurf bes Bertrauensbruche gu erheben, Diefer Borwurf fietbet baburch feine Biberlegung, bag, wie ich hiermit festgustellen mich verbiflichtet balte, die Angaben bes "Matin" in allen wefenflichen Buntton unrich -

Derfin, 14. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die Budgeffontmiffion bes Reichstags erledigte ben Militar-

** Berlin 14. Februar, (Gigener Drabtbericht.) Die oon bem neuen Generalinspesteur bes Militarver-lehrsmefens gesorberten Dienftjulagen murben von ber Reichstagsfommiffion um bie Salfie gefürgt.

Prengischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatis".

8 Berlin, 14. Webrnar.

Im Miniftertifch: Minifter bes Innern v. Dallwit, Prafibent v. Rrocher eröffnet um 11 Uhr 15 Minuten ble Sigung.

Der Gefebenimurf, betreffend Die Berbeiferung ber Bohnungeberhältniffe ber Staats-arbeiter und gering befolbeter Staats. beamter, wurde nach furjen Ausführungen ber Albgg. Bleich (fenf.) und Ronig (Bentr.) in der britten Lefung um peränbert angenommen.

Ce folgte bie Fortfetjung ber zweiten Beratung bes Etate bes Ministeriums bes Innern.

Abg. Bieberstein (fonf.): Die gestrigen Ausführungen bes Abg. Sirsch siber die schikanöse Amvendung des Ber-einsgesehes entbehren seber Begründung. Der Abg. Lohmann fritifierte bas Berhalten ber Sambrate. Bon ber nationall beralen Geite wird aber berart gegen die Landrate gebest, daß man bas nicht anders als ichamlos bezeichnen tann. (Sehr richtig! rechts, lebbafter Wiberipruch bei ben Nationalliberalen.) Eine berartige Agitation liegt nicht im nationalen Intereffe. Es ift nicht landwirtschaftsfreundlich, wenn ber nationalliberale Gegenfan ben Großund Rfeingundbesit touftruiert.

Abg. v. Trampinusti (Bole): Das Berfammlungs- und Bereinsrecht wird in rigorofer und fchifanofer Weife gegen Die Bolen angewandt. Als ein Migbrauch ber Amtsgewalt muß bezeichnet werben, wenn ben Bolen baufig bie Baufonfens verweigert wird.

Mimifier bes Imern v. Dallwis: Die Beamien muffen, folange fie bas Recht haben, ju Mitgliebern bes Abgeordnetenbaufes und bes Reichstags gewählt gu werben, auch bas Recht haben, bie Bahlangelegenheiten ju beforgen. Gegenüber ber Beschuldigung bes Abg, hirich gegen bie Berliner Boliget babe ich meinen Ausführungen nichts bin jugufügen. Die Ausführungen bes Borrebnere über bie unpefehliche Amvendung bes Bereins und Berfammlungs-rechts find unbegründet. Die deutschen Elemente befinden fich in ber Brobing Bojen im Stanbe ber Abwehr, bes balb muffen bie Behörben und Beamten in ber Forberung ber Diemartempolitif unterftütt werben.

In eine Einberung ber Oftmarfenpolitif ift nicht gu benten, folange nicht die polnifd-rabifalen Rreife ablaffen, Deutsch-feindliche Befrebungen politisch gu befatigen. (Lebhafter Beifall rechts.)

Mbg. Caffel (Forticht. Kollsp.): Wir hoffen, daß das Scfet über bie Feuerbestattung bald vorgelegt wirb. Daß fich die Polizei in Moabit in einer ichwierigen Lage befand, ift anguerkennen. Es ift aber bedauerlich, bag Untbeietifigie beichimpft morben finb.

Der Buligeiprofibent v. 3 a gow feinte fich mit feinem Urteil über die Boligei in Wiberfpruch gu ben gerichtlichen

Beftftellungen; baburch wird bas Bertrauen jur Rechtspflege nicht bermehrt. Die Abgg, b. Bieberfteln und b. Beblit billigten bie politische Betätigung, ber Laubtate. Wir halten es nicht für richtig, wenn an ber Spite ber Bermaltung politifche Parteimanner fichen. (Beifall linis.)

Mbg. Riffen (Dane): Bellagenswert ift bie Lage ber Seimaffofen in Norbichlebwig, bie weber prengifche, noch bamifche Staatsbiirger find. 3ch bitte ben Minifter, Der unbarmherzigen und inhumanen Boffeit ein Ende ju

Abg. v. Karborff (freisons.): Abg. v. Zedlit, ber bente verhindert ist, wird auf die scharfen Angriffe des Abg. Coffel felbit antivorten. Die Rlage bes polnlichen Rebners ift unbegrünbet.

Tehte Madprichten.

Der Modernifteneib und bie Breslauer Brofefforen. wb. Rom, 14. Jebruar. In dem Schreiben bes Rardinolitaatsjefretare Merry del Bal an Den Rardinalfüritbifchof Ropp wird auf die Stelle in ber Erffarung der Breslauer Professoren Begug genommen, die folgenbermogen fautet: Der Antimobernifteneid entbalt nichts, mas nicht die alte, von uns innuer beobochtete Wlaubensreael mare, oder anderes, mas

über sie hinausgeben wirde, legt keinerlei neue Ber-pfüchtungen auf, steht in keinem Gegensatz zu der Treue gegen die welltliche Obrigkeit und hindert den Fortschritt ber Studien nicht. Dagu ichreibt ber Kardinaistaatssefretar: Der Seilige Bater nimmt biese Gesinnung mit väterlichem Wohlwollen an und, ebwehl er es nur mit Freuden seben fonnte, wenn ber Eid von allen Geiftlichen ber Belt ohne Unterfchied geleistet würde, balt er tropdem die Briefter an ber Universität Breslau nicht für tabelnswert, Die, weil fie nur Universitätsprofesioren find, fich des Gides eventuell enthalten wollten. Gie würden tatfachlich nur von der mobiwollenden Auslegung des Gefetes Gebrauch mochen, die bon bem fonberanen Bapit felbit berfundet worden ift, und bemgufolge beinahe von ihren Rechten. Sie zeigen nicht, daß fie fich diefer Erlaubnis gern bedienen und geberden fich auch nicht als Opfer eines eitlen menichlichen Respetto", mabrend fie fich im Megenteil burch eine febr eingebende Erffarung über ihre richtige Denfungbart ausgesprochen haben; und wenn der Seilige Bater fie nicht in feiner Gnade für befreit von bem Gide erffart hatte, wie Gure Eminens as bezeugt, hatte feiner bon ihnen gezogert, den babfilichen Borichriften mutig Folge zu leiften. Diefes bochfte Befenntnis des Glaubens und ber Ginbeit mit bem Apoftolifchen Stuhl ift bem Beiligen Bater augenebm gewesen, der nicht ameifelt, daß diese edle Befinnung niemals aufhören wird.

Deutscher Landwirtschafterat.

bd. Berlin, 14. Februar. Die 39. Plenarbersammlung bes Deutschen Landwirtichaftsrats wurde beute im Simmgefaal bes herrenbauses burch ben Prafibenten Grafen von Schwerin-Löwit eröffnet. Infolge ber Un-pafflidfeit bes Raffers bat ber Chef bes Zivillabinetis ben Deutschen Landwirtichafterat wiffen Taffen, bag es bem Raifer ummöglich ift, am Mittwoch gu ericheinen. Der Raifer hoffe jeboch, am Freitag folweit bergeftellt gu fein, bag er ben Berhandlungen werbe belmobnen tonnen. Er laffe beshalb bitten, ben Bortrag über bie beutiden Moore auf Fretiag ju vericbieben. Aus Soffreijen verlautet, bag fich ber Raifer feine Erfaltung bei ber Ansübung feiner Reprofentationspflichten beim Orbensfeft jugegogen bat. Der Raifer bat nur noch geringe Suftenbeschwerben und er ift noch etwas beifer,

Die Bagbab Bahn.

bd. Berlin, 14. Februar. Der Ronftanfinopeler Rorrefponbent bes "Lot. Ang." erfahrt an maggebenber Stelle, baf bie Pjorte beichloffen bat, fich über ben Ban ber Bagbab-Bahn bis Bagbab mit Dentichland allein ju berftanbigen. fiber bie Berlangerung ber Babn bis jum perfifden Golf foll gunadit mit Deutschland ein Delnungeaustaufch erfolgen.

Der Reichsgefundheiterat und die Bestgefahr.

hd. Berlin, 14. Februar. Der Reichsgesundheitsrat trat beute vormittag im Reichsgesundheitsamt zu einer Sibung gusammen. Dem Bernehmen nach handelt es fich um die Frage, ob Deutschland eine wissenschaftliche Expedition in bas Bestgebiet entsenden foll.

Gin öfterreichifch-bulgarifches Bunbnis?

bel. London, 14. Februar. Rach einer Betersburger Melbung bes "Dailb Tefegraph" foll Ronig Ferbinand bon Bulgarien fich mit bem Gebanten tragen, ein Bunbnis mit Ofterreich abguichliegen. Aus biefem Grunde fei in ber Sobranje in Sofia eine Anderung ber Berfaffung vorgeichlagen worden, babin, bag ber Ronig berechtigt fein foll, irgenbein Bunbnis mit einer anberen Macht abzuschließen, obne die Buftimmung bes Barlamente einzuholen, ja, obne ibm überhaupt Renntnis von bem Mbidfluß ju geben.

Des Gerbentonige Italienreife.

Belgrab, 14. Februar. (Gigener Drabtbericht.) Ronig Beter reifte beute früh in Begleitung bes Miniftere bes Außern jum Befuche bes italienifden Ronigspaares nach Rom ab.

Belgrab, 14. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der Prafibent Rifolibid, teilte in ber Stubichting bie Reife bes Rönigs nach Rom mit und fagte: Das haus tonne nicht umbin, Italien anläglich feines fünfzigften Jahrestages felner Einigung und Unabhängigkeit bie aufrichtigften Sulbigungen bargubringen. Die Clupichting nahm bie Gr-Marung mit lebbaftem Beifall auf.

Die Revolution auf Saiti.

London, 14. Februar. (Eigener Drabibericht.) Auf Satti berricht infolge ber Revolution eine wahre Ichredensherrschaft. In den letten Tagen wurben 31 Berfonen erichoffen, unter ihnen angefebene Staats. bitrger. Der Kommandeur ber Truppen, welcher ben Exelutionsbefehl ausführte, wurde fpater bont eina 20 Rugein burdbobrt tot aufgefunden.

Rothichilds Begrabnis in Wien.

Wien, 14. Februar. (Gigener Drahibericht.) Bu ber beute früh ftatigehabten Beifenung bes Freiherrn b. Rothfcbild batten fich viele Mitglieder ber berichiedenen Baufer Rothschilb eingefunden. An ber Trauerfeler im Palais Rethiculb nahmen bas biplomatifche Rorbs, unter ihnen ber beutiche Botidiafter und ber baberliche Gefandte, ferner Mitglieder der hofgesellichaft und des hochabels, folvie Bertreter ber Regierung und ber Bibil- und Militarbebor-

Beim Bilbern erichoffen.

Lubon, 14. Februar. (Gigener Drabibericht.) Huf bem fürfelich Lichnowslifden Jagbgelanbe wurde ber Bauernfohn Franibet beim Bilbern von einem Forfter eridoffen.

Ratte im Weichselgebiet.

** Thorn, 14. Februar. (Eigener Drahibericht.) Seit gestern berricht im Beichselgebiet fehr ftrenge Ralte. In ber letten Racht fant bas Thermometer im Freien auf 23 Grad Ceffins. Im preugifden Stromarm ber Beichfel ift Gisgang eingetreten. Die Gifenbahnguge erleiben infolge Schienenglatte und Drahireifenbruche erhebliche Beripatungen. In bielen Saufern ift bie Bafferleitung einge-

Berlin, 14. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Bon ber von der Breffe gemelbeten Beteiligung ber pochfec. flotte an den biesjährigen Raifermanovern ber Armee ift an unterrichteter Stelle nichts befannt,

Mergen-Muegabe, 1. Blan.

wb. Briffel, 14. Februar. Ronigin Glifabeth ift heute vormittag in Begleitung bes Ronigs Albert nach Gema abgereift. Das Königspaar wird heute abend in Strafburg (Gifafi) Aufembalt nehmen und morgen früh nach Italien weiterreifen. An welchem Orte bie Ronigin ihren längeren Erholungsausenthalt nimmt, ist noch nicht befamit. Bahriceinlich wird er erft in Italien felbft beftimmt werden. Der König reift am 24. Februar nach Belgien gurud.

** Wien, 14. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In givei Ertragugen langte beute nacht eine Maffenbeputation jübisch-galizischer Schantwirte bier an. 390 gangen 125 Berfonen, Männer und Frauen, um bier bei verschiedenen Minifiern ihre Bitte um Berlängerung ber Rongoffion angubringen. Die Deputation marichierte bente in geschloffenem Bug unter Gubrung gioniftifcher Abgeordneter und dem Abgeordnetenhaus.

Bemberg, 14. Februar. (Gigener Drahtbericht.) Sier begann ber Brogeg gegen 101 Angeflagte wegen Teilnahme an ben Ausschreitungen an ber Bemberger Uniberfitat am 1. Juli v. 3., wobei ber Student ber Rechte Rodo burch einen Revolverfchuß getotei wurde.

Betersburg, 14. Rebruar, Amerifanifche Unternehmer beabfichtigen, in Mostan eine Untergrundbabn ju bauen, bie in acht Monaten (8) fertiggeftellt fein wirb.

Lebte Handelsnachrichten.

Berliner Borfe.

Berliner Börse.

Berlin, 14. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Die West in keit, die gestern bereits an der Börse in Erschetnung getreten war, stellte sich beute bei Eröstnung wieder ein, twödem es an Auregungen trgend welcher Art sehlte. Die gestern bereits gemeideten besseren. Bereinte aus der Eisenindustrio dernichten beute für einige Kontanwerte Kursbesserungen. Bermehrted Interesse seigte sich anch wieder für elektrische Werte, welche unter Kübeung von Edison und Schaffert siem-lich seigten sich und wieder für elektrischen lich seizen nur der Gebartung abgestwacht, und wurden um ³/2 Proz. medriger. Auch Warickungliener lagen weiter gedrückt, dagegen wurden den Amerikanung dernstellten verlehrten ziemlich seit hielten sich abuskriewerte. Auch Baufaltien bertehrten ziemlich seit, besonders Deutsche Bank. über die Gerüchte eines guten Abschusses kursierten Aussische Bank dagegen, sowie russische Konds gedrückt und zur Schwäckeneigend auf Weldungen von der andeuernden Bestiende. Bei in den Kachrickien den neuen Aussitandsbersachen in Südweisarielt üben Ersand batte. Aus dem Kentiende war auch später Reichsanleibe abgeschwäckt. Auf dem Montanmantle beobachtete man Kealitationen, die sich schließlich auch auf anderen Gebieten in geringeren Umfange einstellten. Tägliches Gield war au 3½ die 3 Proz. erhältlich. Bribatdieslant 2º/4 Bros.

Geschäftliches.

"Ich hätte niemals gedacht,

daß Malzkaffee so ausgezeichnet und aromatifd) fdymecken kann", fagte erft neulich wieder eine Hausfrau, als fie zum erstenmal Rathreiners Malghaffee in richtiger Zubereitung

Dabei ift es fo einfach!

Man braucht Kathreiners Malzkaffee nämlich nur nach einer ber Borfchriften zu kochen, die auf febem Baket fteben.

Aber verlangen Gie bas echte Baket!

"Der Gehalt machto!"

Mir flingen die Geigen noch im Ohr

und ber Ball ift munbervoll gewefen. Aber ich fürchte, id war ju erhipt, ele mir gingen, und morgen werbe ich erfoltet fein. Unna foll mir morgen in aller Frühe gleich eine Schachtel Cobener Mineral-Paftillen holen aber fie joll nur Bons achte bringen und feine abnlich flingenden Rachahmungen. Die laffen einen Ratorrh gar nicht erft auffammen und ich bei fe, fie werden mid auch jest nicht im Stich laffen. Die Schachtel foftet nur Sb Bi

Gegen das Altern

F 550

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Blorgen-Jusgabe umfaft 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

geming: 25. Smulte vom Brabt.

Berantvorflicher Medaftrur ifte Bolletf n. hundel: A. hegerharft, Erbenheimer hobbe: für Jeulleten: W. Schulte vom Grühl, Somumberg: für Westdarvar Magnichten: A. Kötberde: im Kollentide Maartdiru, Aus der Underhung und werichtsdal: D. Diefendach; für Berminden, Sport und Breitfalten: E. Bodafter: in: de Anglisen u. Redumen: D. Tornauf; kimtlich in konstdaten. Trust und Bering der L. Schollenbergichen hoftschaften in Wiedlichen

Spredfinibe ber Webaftign: 12 bil 1 Uhr.

92r. 7

Ge

in den S

werden

Dank en Na

mehmen:

Au richstras Wilhelm Ludw.

De morger ich wegen

nachberge gegenji

meiftbiet

Mittags und we merfebic

形d

Telepho

sol

E0 5 i 86 86

H

4 thy Poris . . Fr. 100 | 83.05 | 650 | 550 | 95 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100

21.

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

In %.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1	ff. hoff.			di	1.70
100	alter Gold-Rubel			10	3,20
1.7	Rubel, after Kredit-Rubel				2.10
1	Peso	2		3	di,m
10.3	Dollar,			2	4:20
7	fl. shideutsche Whrg		e		22,-
	Mir. Bko				

Staats - Papier	0.
ZL s) Deutsche.	In ~
1. DRAnl. unk. 1918	102,15 100,30 94,35 84,64 102,45 100,30 94,35 84,65 101,40 100,74 97, 97,
34/1 * Anl. v. 1880 abg. * * 1892 u. 94 : 34/1 * v. 1900 ab. 65 : 34/1 * v. 1900 ab. 65 : 34/1 * 1904 * 1904 * 1912 * 3. * v. 1990 a 6. Bayr. Abd. Rente 6. fl. 4. * * * * * * * * * * * * * * * * * *	93.50 92.50 91.50 91.50 101.35 101.20 101.56 91.80 82.30 100.85 82.45 100.
3	83. 101. 101.10 101.40 91.40 81. 83.80
6.	101,80 95, 91,70 93,80 93,80 93,80 91,70 91,70 94,70

30% > > 1895	93.80
38/s a = 1900	* 91.70
31/2 * \$1903	91.70 91.70 84.70
	indische.
	phische. Pr. 92.50
Belgische Rente Bern. StAnl.v. Wr Bosn. u. Herzeg	1895 . 85.90
Va Bosn, u. Herzeg	.98 Kr
NA + U. PREPARAGED	C1913 * P9.BO
. u. Hurzegov Bulg: Tabak v.	1902 4 101,70
Francos, scenic	
· Propination	* 5.fl. 92.g0
Workech, EB. att	r.90 Fr. 51.30
Na . MonAni.	v. 87 > 50.
- Holland, Anl, v.	96h.fl. 88.50
- Holland, Anl. v. Ral, amort 59, S. - Kirchgüt, Ob	3H.4LE 10050
W. coms. affr. Rie. J	O.
10 000/200	00 Le 100.90
# * 160-100	103.90
» Rente i. O	Of Fr -
Norw. Anl. v	1001 -4 -
ost. Papierrents	6.6
. Crosurente	O. H. C. DOWN
Was Silberrente	ō.fl. 97.30
einheitl. Rie.	5.711.5 93.50
	9000v - 9.3
20, Portug. TabAs	- × 1000
t do inn amrtatir	V.05 : 81.80
- do, unif. 1902 S.	1410 : 64.40
-do. * 5.111(5	III . 66.50 pec.). 11.50
of Brusin, amount, 6757	v.03, 102.35
· · Conv.	92,
* * v. 1	850 ·
	0 007) 0
 * June, Riv. (V. 	189) + -
amort v.	1894 A DR.50
	1898 . 02,
	1905 . 91,40
	1010 . 91,80
Russ.Steatsanl.s	Mr.05. 100,30
do ConsAnl.v.	1880 . 93.
do Cold- do v. do C. E.B. S.lu do do S.III str	1189 . 04.50
do. do. S.III att	.v.90 × 97.
CHILD OF THE PROPERTY OF THE P	Iv.90 + 97.50 Iv.90 + 93.
. do. s sF	V= 00 + 93.50
.do. * * VI	v. 91 + 193.
a w w 1902	SHIP, A BULLO
' Conv. A. v. 90	stir
/a * Goldani. > 9/	87.50 5 5 51.50
/s Schwed. v. 80 (a	bg.) > 95.
/2 × × 1805	· 83,
2 > 1890	81.
Schweiz, Eldg.	usk.
2 Serb, stfr. Gold	011 Fr. 06.80
anort, v.	1895 · 85.10
, Span, v. 1882(ab)	7.)Pes. 94.90
TürkEgypt-Tr	b. f 92.
. * (Administr.)	1903 . 87.60
. * (Bagdad) S	86,50
* eon. s.v.190 * Anl, von I	
	00E . 86.60
Ung. Gold-R. 20	725r + 94.10
	te Kr. 92.75
- Charle Dani	× 1000
Staats-Rent	
Staats-Ren	d = A 77.55
Staats-Reni 10, 110, 12, 12, 14, 15, 17, 10, 10, 10, 110, 110, 110, 110, 11	0 =0.17.
Staats-Reni 10, 110, 12, 12, 14, 15, 17, 10, 10, 10, 110, 110, 110, 110, 11	0 *0.11.

II. Aussersuropäische.	
B. 1007 unk 1912 > 16 B. 1007 unk 1912 > 17	01, 00,30 00,30 00,50 85,40 91,25 92, 12,10 98,10 01,80 01,80 01,80 02,50 98,90

Z1.	In %.	1
3. Egypt, garantierte \$442 Japan. Ant. 5. II \$4. do. v. 1905 5. 72-19.4 5. Mex. am. inn. 1.V Pes. 5. ** cons. huf. 994ff. II 4. ** Gold v. 1904 sffr. 4*	98.40	
4 do. v. 1905 S. 12-19 .4 5 Mex. am. inn. 1-V Pes.	98.55	В
5 cons. RuB. 99 stf. 2 4 Gold v. 1904 stfr. 4	95,40	K
3 cons. inn.5000r Pes.	65.30	3
5 Tamaul.(25).mex.Z.) .	-	10
5 Sao Panto v. 08 i. G. g. 5 do. EB. in Golde	100,45	18
	- I annual	18
Provinzial-u. Come zt. Obligationen		3
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 344 do. 22 u. 23 +	101.	13
30/10 do. 30 *	95.50	18
31/2 do.10,12-16,19,24-27,29+	92.10	P
31/21 GO. * 28UK.D.1910 *	92,20 D2	R
31/2 do. * 18 * * 3 do. * 9, 11 u. 14 *	101.10	13
3. do. 9, 11 a. 14 = 4. Frkf.a. M. v. 00 a. 14 = 4. do. 1997antigo. b. 15 =	101.10	13
4 dp.1905 unledb.b.18 *	96.10	13
3/c do. Lift. R (abg.) = 3/c do. Lift. R (abg.) = 3/c do. = 5 v. 1885 = 3/c do. = 7 v. 1885 = 3/c do. = 7 v. 1895 = 3/c do. = V v. 1896 = 3/c do. = V v. 1896 = 3/c do. = V v. 98 u. 68 = 3/c do. Str. 8 v. 1991 Abt. 1 = 3/c do. = v. 1991 Abt. 1 = 3/c do. = 1096 A. Lift. = 3/c do.	95.	В
31/2 do. * T * 1891 * 31/5 do. * U * 93, 99 *	94.10	13
31/4 do V : 1896 .	-	
3k2 do. Wv.98 n.08 » 3k2 do. StrB. » 1899 »	98.30	1
3½ do. v. 1901 Abt. 1 » 3½ do. » » A.11,171 »	96.	1
3½ do. > 1906 A. I,II > 3½ do. > 1903	98.	13
3/e do, v. Bockenheim »	96.	9
4: Bingen v. 01 uk. b. 06 +	-	1
4. do. + 07 + > 12 + 35/2 do + 1898 - >	98.10	1
341 do. v. 05 ukb. 1910 + 341 do. v 1805 +		1
4 v. 09 u. 16 >	101.	
4. Darmstadt v. 67 u. 14 · 4. · v. 69 u. 16 · 349 · 46 · abg. v. 79 · 346 · do. v. 1888 u. 1894 · 34a · do. conv. v. 61 L. H. ·	-	-
31/2 do. conv.v. 01 L.H. + 31/2 do. + 1807 +	-	13
31/2 do. v. 02amt.sb 07 + 31/2 do. v. 05 + ab1910 +	91.70	13
A Officerance of 1607to 1007 to 1	100.40	1 1
31/2 do. v. 1890 + 31/2 do. v. 1893 +	-	1
do. 09 u. 1914 + 31/2 do. v. 1890 + 31/3 do. v. 1890 + 31/3 do. v. 1896 kb, ab 01 + 31/2 do. v. 1896 kb, ab 01 + 31/2 do. v. 1897 + 02 + 31/2 do. v. 1897 + 02 + 31/2 do. v. 03 uk. b. 60 + 31/2 do. v. 03 uk. b.	82.	1
31/a de 03 str. b. 66 - 31/a do 03 wk.b. 1936 -	99.	1
4 Hanse von 1900 u. 20 -	100,30	t
4. Heidelberg von 1901 4. do, v.1907u.1913	10010	В
31/2 do. = 1994 -	91.10	3
31/2 do, v. 050k.b.1911* 31/2 Cassel (abg.) *	91.40	13
4 Côln von 1000 » 4 do. » 1005 » 4 do. » 1005 »k. 00 »	100,20	i
4. do. 1968 sk 00 s 302 Limburg (abg.) *	100.40	R
4, . (Mainz v.99 kb.ab 1994 »		K
4. do. v. 1900 uk. b. 1910 + 4. do. R. 1907 uk. 1916 +	91.10	
31/2 do. (abg.)2878 u.83 s 31/2 do. s L. J. v. 1894 s 31/2 do. von 1836 u.88 s 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 s	-	13
B/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	-	1
3½ do. von 1894 * 3½ do. • 05uk.b.1915 *		2
4. Maunh, v. 1901 ak. 06 * 4. do. > 1906 ak. 11 >	I	
4. do. + 1906 uk. 11 + 4. do. + 1908 u. 1913 + 4. do. 1908 u. 1913 +	=	1
	80,85	Y
31/2 do. + 1695 + 31/5 do. + 1898 k 03 + 31/2 do. + 1904/95 +	90,80	
492-Offenbach von 1877 >	-	24
4. do. v. 1900 k. 1900 a	100.	35
31/1 do. von 1808 * 31/1/do. v. 1902 u. 1908 * 31/1/do. v. 1905 u. 1915 *	-	10
31/2 do. v. 1905 u. 1915 » 4 Stuttgart v. 1995 k. a.05 »	90	2
4. do. 1906 n. 13 + 3½ do. 1902 n. 68 + 3½ do. 1904 n. 12 +	91.30	2
31/2 do. = 1904 u.12 + 4. Trier v. 1901 uk. b. 96 +	91.30	3
30s do > 1899 .		15
4. Wieshaden v. 1900/01 » 4. de. v. 1903 uk. 1916 » 4. do. v. 1903 S. IV u.12 »	100,30	1
4. do. 1908, S.1,r. 1937 - 4. do. 1908, S.11,u. 1910 -	100.70	P
3/41 00 (BDg) *	95,80	
309 do. v. 1837, 96, 98, 02 *	96,50	3
4. Worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 *	-	1
4. do. 1909 uk, 1914 » 31/2 do. » 1887/89 »	91.25	
	=	K
31/2 do. + 1903 k.1914 » 31/2 do. + 1905 u.1910 »	92.30	1
Sha Amsterdam h.fl.	96.	
41/2 Buk. v. 1868 (comv.) .4 41/2 de. * 1895 4050r *	97.95	1
40z do. + 1895 4050r + 40z do. + 1898 + 4. Christiania ven 1894 + 4. Kopesilig. v. 01 t. 11 +	99,80	1
31/2 do. von 1886 »	81.	1 2
3'/2 do. von 1886 » 3. do. » 1895 » 4. Lissahon » 1820 4 4. Moskau Ser. 20-31 lbb.	30.10	1
Po Neapel at gar. Lice	100.50	13
5. Wirn Com. (Oold) *		1
5. do. v (Pap.) o.fl. 4. do. v. 1806 u. 06 Kr.	99.50	1
4. Moskau Ser, 20-3 km. Pro Neapel al. gar. Line 4. Stockholm v. 1880 A 5. Wisn Com. (Oold) 5. do. v. 1890 u. de Kr. 6. do. v. 1890 u. de Kr. 6. do. (Davet, Anl. A 19/2/Zörich von 1809 Fr. 6. St. Russe, Air. 1802 Pe.	96,30	i
6. St. Buen. Air. 1892 Pc. 5. do. 1900 i. Q. (409) # 4h.do. v. 88 l. G.	100.40	20.00
		1
Div. Vollbez. Bank-Al	dien.	18

407 Bak, v. 1886 (conv.) 48 407 do. 1898 4 4. Christiania von 1894 4 4. Kapening, v. 01 u. 11 307 do. von 1886 5 3. do. 1895 4 4. Lissalann 1896 4 4. Moskau Ser, 20-31 lbb. Phy Neapel at, gar Lire 4. Stockholm v. 1880 4 5. Wire Com. (Oold) 2 5. do. v (Pap.) c.fl. 4. do. v. 1890 2. 06 Kr. 4. do. Invest, Asl. 4 207 22 rich von 1899 4 5. do. 1500 i. 0, (409) 4 401 do. v. 88 i. 0, 2	9. 10. Kaik Rh. Westf. 10. 3. Samusheidet, Frk 10. 52. Lederf, N. Sp. 3. 752 Rothe, Kreur 19. 10. Ladwigsh. W. M 25. 25. Mapch. A. Kleye 0. 4. Armat, Hilpe 12. 12. Eadenua, W 17. 23. Bielefeld D., 7. 7. Faber u. Schi 5. 752 Gasin. Deute 13. 14. Gasin. Deute 13. 14. Karisvuter 120. 110/2 MannesmR. 18. 24. Moetus 3. 4. Mat. Oberur 12. 12. Schn. Franken 23. 25. Witten. St. 4. Mabl. u. Br. Flaue
Div. Vollbez, Bank-Aktien. Vorl. Litt. In W. AMS 6/A A. Heise. Bankger. 129. 7. 3Ms Badische Bank R. 132.30 3. 3. B.t. ind. U.S. A.D. 204.204.0 4. 4. 8 Sod. C. A. W. 122.80 588, 384	18. 10. MetallCeb.Bing, 5. 80° Olfab. Ver. D. 0. 2% Prz. Stg. Wensel 23. 10. Presab., Spirit, ab 8. 9. Schulnt, Vr. Fran 8. 9. Schulnt, Vr. Fran 8. 9. Schulnt, Vr. Fran 8. 9. Schulnt, V. Fran
6. 0. Brestauer D. B2. 119 80 519 6. Count D. Disc. S. 117.80 6. 649 Darmstadder Bs. s.fl. 6. 649 de. M. 1000 .6 131.75 12. 124 Deutsche B. S. LX 208.80 8/9 3. 8 Asiat S. Tacis 145. 48 5. 8 ES. s. W. Tal. 112.90	Veri.List. 12. 142. Boch. Bb. u. G. 6. 5. Buderus Eisenw

		100
		v
	Vorl. Ltzt. In %. 7 7 Drutsch, HypB.Thl. 146.40	21
	9. 9 > Oberscebank - 177.	
	9. 01/2 Diskonto-Ons 106 40	11
	S 57 1 Francische P. Riv 168.	- 10
		10
	8. 8. do. Hyp.CV. • 165,60	
	51/4 51/4 Mitteld Rdkr. Or. # 105.30	1 0
	6. 636 Natible & Dischl . 136.50	13
	11. 11. Nürnb. Veremsbk. * 286.70 650 651 Oest. Ungar. Bk. Kr. 136.75	20
	01/2 10. do Cred A S H 913.	-
	5 5 Pikir. Bank # 103.80	(0
	DO DO GO. Hyp.A.B. A	1
	77 50 Reichsbank 168. 7. 7. Rhein, Credit B. 137.70 9. 9. 40. Hypot.Bk. 201. 7. 7. RhWestl Disc. Q. 128.50	V
	7 7. Rh. Westl. DiscQ 198,50	118
	7. 77/2 Schaaffh. Bankver. » 144. 6. 6. Südd. Bk., Mannh. » 177.	5 8
	50: 50: Schwarzh HonR. + 115.	8
	71/2 71/2 Wiener Bank-V. > 142.10 7. 7. Würning Bankanst. > 148.50	6 5
	5. 5. do Landeshank -	134
	6 5 do. Notenb. s 115.70 §7 7 do. Vereinsbk. fl. 148.70	5
	Night wellhamphite	0
	Div. Nicht vollbezahlte Verl.List. Bank-Aktien. In We.	
	9 0. Banque Ottomane Fr. 140.	6
	Aktien v. Ohligat Dautscher	5 th
	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	10
	Vorl.Ltzt. In % 11 Olavimines Fr. 142.75	100
	- Ostalr, Eisenb, Oes,	5
	- Ostalr, EisenbOes. (Berl.) Ant. gar. # 903, 55. South West Africa C. v 160,	4
		5 0
	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	5 7
	Vort. List. for the	- 5
	18 12. Alum, Neuh. (30%) Fr. 270 10 10 Aschilleg, Suntpap., # 177.	0
	10. 10. Aschibg Buntpap. 4 177. 8. 8 Masch. Pap. 238,70	010
	10/1 10/2 Bad, Zekf, Wagh, ft. 180,25 3. 5. BaugSüdd, 180%E. # 90,80 15. 15. Birist Faber Nbg. * 990,	3
	10 0 Braueres Binding . ABD.	10
	7. 6 Echbarn - 116.	P
	12/F12 * Eiche, Kiel * 191.	3
	8. 7. Henninger rkt. 13b. 8. 7. Pr. Akt 136. 10. 9. Herkules Casuels 172. 3re 1. Hoter, Nicol. 82.	3.
	10. 9. Herkules Casuel 172. 312 1. Hofar, Nicol. 82.	41
	8, 6, > Kesapfi >	1945
	10 9 * Maiszer AB. * -	4.
	A.A. Arti a nametrinet E a l'Action	41
ì	0. 5. Parkbrauereien > DE.	43
	5 5 > Rheim. (M.) Vz. > 36.	3
	8 0 Stamm-A 41/2 0 Schöfferkof	-
	4. 5. Senne, Speler. 84.90 13. 10. Stern, Oberrad 194.	
	9 2 * Storell, Speier * 72.	4
	702 5th . Union (Trice) . 111.	6.
	4. 4. Werger	4.
	O S Continue California 1949	4,
	12. 8. F. Karlst 125.30	4.
		5.
1	The Profession A.A., Canadio - 100, 200	4.
1	0 0 . Eler Sith Brauh . 132	4.
1	13. 17.4 . Pale Galdier . DOG	24.
	24. +24 Fastow. Hochul + 525.	4.
	0. 0 Mishibeim . 70. 20. 20 Pabr. V.Mannh. 330.95	4.
I	7. 12. Weifer-ter-Meer 220.	4.
١	1011. Holyerkohirs - 279.50	5.
١	10. 10 , UltFabr. Ver 177.60	31
	With the Best, Deberace > 187,30	5.
١	16. 13 Berem Werke . 262.60	5
	6. 5 Ishmeyer . 117.	31
	7 7 Licht u. Kraft . 185.75 10. 10 Lief Ges., Berl 196.	5
	5, - 6 Schuckert . 162.75	4.
	6 6 Siemens, Betr 157.	20.55
	9. 8. Feinmechanik (J.) 153.00	:5
		3.
	0. 0. Chammit Bert Frkf > 146.50	1
	4 0 Gelsk, Gu8st 80.	3,
	10. 12. Ledert, N. Sp. + 914.	25.75
	10 10 Ludwigsh, wm 161.	3
	25. 25. Mascit. A., Kleyer + 495,95 0. 4. Armat. Hilpert + 96.	4.4
	17. 23. Bielefeld D. \$ 446.	1.4
	5., 71/1 . Gasm. Dents . 134,10	5.
	13., 14., » Gritzii., Duri. » 265,50	68.4
	190% LUA : MannennK. * 222,80	4 54 4
	18. 24. * Moenus * 399.50	4
	12. 12. Schn.Frankenth. 260.	4
	25., 25., Witten, St. 288, 4., Mehl-u, Br. Haus. 108,50	5
	8. 80 Ollab. Ver. D. * 184,50	3
	0. 21/2 Prz. Stg. Wessel > 05. 23. 10. Pressb., Spirit, abg. 218.	14
	8. 8. Pulvert., PL, St.I. 126, 10. 40. Schuht. Vr. Frank. 167,20	4
į	10. 20. Schuhat. V. Fulda - 163.	4
Ĭ,	7. 7. do. Frankf., Florz * 118,80 8. 7. Seilind. (Wolf) * 120.	4
	25. 15. Classed Semens > 254. 6. 71/2 Spens. Tric., Bes. > 133.	1.4
	0. 8. World, Jule 126. 5. 4. D. Verlags-Aust. 127.80	4
	The state of the s	84
	12. 12. WARRIST Fabr. Waldb. 189,50 15. 15. Evilst-Pabr. Waldb. 205,	3

105,30	9 15 Pt
k: 8 105.30 k: 124.50 k: 124.50 k: 236.70 k: 136.75 ; 136. 6 M. 213; 103.90 k: 109. Thi. 162.90 l: 165. 6 M. 217.70 k: 137.70 k: 137.70 k: 127.70	12. 12. R
k 286.70	12. 12. Ri 10. 4. V 25. 18. O
Kr. 136,75	25 18 10
a.n. 213.	
4 103,90	(ohne Zinsh
W 189.	-1 00
l. A	
, 168. , 137.70 , 201. -0, 126.50 er. 144. th. 177. 8, 176. 8, 176. 15. 142.10 tt. 148.50	Aktien v
201.	Divid. Vorl. Ltzt.
0. 126,50	8. 8. L1 51/2 6. Al 8. 8. d 81/4 81/4 Be 61/2 41/2 Ca 61/2 60/16/3 5. 51/0 D.
er. a 144.	51/9 6 Al
B . 176	B B d
B 115.	61/4 41/5 Ca
, 142.10	61/2 61/2 630
nk = -	5. , 51/n D.
	51/2 6 50
s6 115.70 f. fl. 148.70	436 0., 56 51/2 6., 56 0., 0., 76
	0 D No
ablte	60
m. In vo.	b)
Fr. 140.	6 6 V.
Douteston	3 3. v
Deutscher	5. 6. V. 5. 5. 5. 100/100/2
les. In We	14 m 111 m Cr
Fr. 142.75 les.	Se 5. 1
les.	67/5 05/5 Os
r. # 903, C. 160,	0 0 d
10,1 400,	4. 4. Pr
er Unter-	O. Ve Ra
on.	5 5 Sh
40.44	1 Han 111 or Cr 5 5 F6 63/5 05/6 Or 0 0 d 4 4. Pr 5 5 Sh 7 63/6 Or 5 5 Sh 7 63/6 Or 5 5 Sh
()Fr. 270 10.8 177, 10.8 177, 10. 180.25 E. # 80.80 E. # 890, E. 185, 220,	5. 640 Or 6. 6. 84 6. 6. A7 5. 405 Pr
p# 177.	6. 6 0.
p. > 138.70	0. J 0. Av
E. 4 90.25	5. 1 4% Pr
g. + 890,	10 10. G
* 185.	-
	PrOblig
115.	21.
kf. 135.	3. Alle D
kf. 135. 136, uel 172.	3. Allg. D. 4. Allg.Loc
uel> 172.	4Vt Bad. A.
1 2 1024	4. Casseler 4. D. EB. 4. D. Eisen
n. + 80, B. + -	4. D. Eisen
B.+ -	
138. 180.	
em a l Dall.	472 do. 4. do.
1114.	4. do.
180. (m) 96. (114. (z.) 36.	31/2 56dd. E
72	b)
cr. > 84.90 rad : 184.	,
er . 72.	4. B5hm.
254.	4. do. W
) > 111.	4. do. 6
ge.	4. Donau-I
131.	4 00.
· 147.80	A Clibabet
* 125.30 * * 124.	4. Fr. Jos.
A. + 148.50	5 Funtaire
mo: 100.80	
d. + 49275 b 132	A. Berle, O.
th., 139.	4 do. v.
E BOG.	4 do. v.
t + 595.	4. Lemb.C
nt + 595. im + 70.	4. Mahr. C
th 330.25	4. do. St
er. 220.	4. Ost. Lo.
t . 482.50	5. do. No
r 270,50	market all the contract of the
in . 216.35	sign de. Li
et - 187.50 - 270.40	5. de. La
ce - 242.40	31/2 do. de
H	5. do. do.
. 117.	30% do. de
t : 185.75	5, , 60,580
. 162.75	4 do. 26/11 do.
. 243.	name of the Fig.
A 123,50	
.) - 153.00	S. 1 90. DE
+ 159,25	
145.50	3. 13.4905 125
126,50	3 Qo. V.
* 80.	E
d. 178.80	d Philippel
+ 214.	T. Prag-Du
m. v III.	
W 161.	3 do.
er + 495,95	4. Reichen
7h. > 20G.	4. Rudolfb
> 446.	4. do. Si 5. UngO 4. Verarlb
1 + 184.10	4. Verarlb
ri. * 985,50	24/10 Mts.L. 143
0.753355	4 do, h
* 222,80	4. Sardin.
rs. > 07.75	4. Sicilian
uth. 260.	4. Toscani
288. 5. * 108.50	4. Toscani 5. Westniz 5. do.
N.* 197.	5 do.
* 184,50	S-34/E-CONTINUE
P 0.5	4. Schweit
LL. 136.	41/2 Iwang.
De . TO 1/20	4. Schwen 41/2 Iwang 6. Kursk 6. do, Cl 4. Mosk 6. do, ak 6. do, w
da + 163, rz + 118,80	4. Mosk
· 120.	41/2 Mosk. K
ns > 254.	4. do w
cs. > 193, de = 195,	1 4, 1 00 0
	41/2 do. W
127 80 189,50 idu. 985,	the do. d
was a state of	4. do d
Mann	4. do. d 3. Gr. Rus
	3 Or. Rus
ktien.	4. Ryasan-
	6. do. do. do. do. Russ, Sc 6. Russ, Sc 6. do. 56 4. Rydsan- 6. Warsch

irse der Frankfurter Börse. o E	ligener Drahtbericht des Wiesba	iener Tagblatts.	
		l l	residence In-
Vori, Ltzt. In %. 7 7 Deutsch, HypB.Thl. 146.40	Vorl. List. In No. 10. 11. Doutsch-Luxembs 203-	Zf. 6 WarschW.S. XI ob	6.11.6
0. 0. Derseehank 177.	8. 8. Eschweiler Bergw. > 191.50 3. 3. Friedrichsh. Brgh. > 145.70	4 Władikawiczs stfr. g 4 de. v. 1893 uk	09 4 8
9. 91/2 Diskonto-Ges. , 106 40 71/2 81/2 Drusdener Bank , 164,50	9. 9., Gelsenkirchen . 215,28 11. 8., Harpener Bergh 199,70	5. Anatolische I. O. 442 Port. EB. v. 89 L.R.	* 10
8 W 1 Frankfurter Blank > 200,25	10 9., Kaliw. Ascherat 155.	3. Saleniki-Monautir 5. Telmantenec rokz, 1	914 - 10
9. 9th do. HBk. > 207.75 8. 8. do. Hyp.CV. > 165.60	10, 10., do, Westereg, \$25,25 41/2 41/3 do, do, PA. 101.50	Pfandbr. u. Schu	
51/4 51/4 Mitteld Role: Or # 105.30	6 50/2 Massener Bergbau : 112.50 10/2 6 Oberschl. Esslin : 87. 9 15 Pačenk Bergbau : 249.50	v. Hypotheken-	-Banker
61/2 0. do. Cr. Bank * 126.50 6. 61/2 Nathak, f. Dischl. * 136.50	12. 12. Riebeck, Montan 10. 4. V.Kön-u.LH Thir 167.50	31/2 Allg. RA., Shiftg. 31/2 Bay. Ver-B. Minches	n » B
11 11 Nörnb. Veremsbk. » 286.70 600 600 Oest. Ungar. Bk. Kr. 136.75 6 600 Oest. Länderb. » 136.	25. 18. Osir. Alp. M. 0. 0 161 50	4. do, HB. S.6 sk. P. 3v2 do, do, Ser. I u. I	825 * TO
I WATER A COMPANY A R. H. WASH.	Kuxe.	4. do. Hypu.WB	k + 10
5. 5. Pikir. Sank # 103.90 0. 0. do. Hypot. Sk. 109. 8. S. Preuss. SCB. Thi. 162.20	(ohne Zinsber.) per St. in .4 — Gew. Rossleben .4 12.300	31/2 do. do. (unverl	.) * 9
50a 53% do. HypAB# 777 540 Reichsbank » 168.	Aktien v. Transport-Anstalt.	4. do. BdCA., Wzh 4. do. do. S.9u.10 4. do. do. S.11, 12, 1	ig 9
0. 0. do. HypotBk. : 201.	Divid. a) Deutsche. In %	4. do. do. S. 11, 12, 1 4. do. do. S. 22, 23 3½ do. do. S.1, 3-6, 30	, 21 + B
7. 7. RhWestl.DiscQ. 126.50 7. TV: Schaaffh. Bankver. > 144.	8. 8. Lübeck-Büchen # 51/4 6. Allg. D. Kleinb. 162.	3½ do, do, kdb, ab 4. Niirab.V -B., S.13,20	401 × 18
8. 8. do. SodenkrB. > 177. 8. 51/2 Schwarzh HypB. > 115.	8. 8. do. Eok. u.StrB. 162, 814 814 Berlmergr. StrB. 200.	4. do. S. 22, unk. 1 4. do. S. 29-32, unk	912 + 10
71/2 71/2 Wiener Bank-V. > 142.10 7. 7. Wirnbg Bankanst. > 148.50	61/2 41/2 Cass. gr. StrB 61/2 61/2 Ganzig El. StrB 188.20 5 51/2 D. EisBetrOcs 112.20	342 do	9 9
5. 5. do, Landesbank * 6. 5. do, Notenb. s. & 115.70 §7. 7. do, Vereinsbk, fl. 148.70	436 6. Sadd Fuenh Ges. 122.	31/2 de. 80 4. D. Or. Cr. Ootha S.	6 3 9:
87 7 do, Vereinsbk. ft. 148.70	0. 0. HambAm. Pack : 144.50 0. 0. Nordd. Lloyd : 107.80	4. do. Ser. 7 4. do. 9 9 8, 9 4. do. S.10,10a uk.19	
Div. Nicht vollbezahlte	b) Ausländische.	4 do. S.12, 12a > 19	114 9
9. 0. Banque Ottomane Fr. 140.	6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5. H 318.	6. do. S. 13 unic, 19 6. do. S. 14 * 195	6 . 3
Aktien u. Obligat. Deutscher	5. 5. do. St.A 174 in 73/m Buschfehr. kit. A. 158.35	4. do. S. 16 * 191 3½ do. Ser. 3 u. 4 3½ do. * 5	100
Divid. Kolonial-Ges. In the	101/101/1 do. Lit. B. 20.75 111/m 111/m Crákoth-Agram > 23.10	31/2 do. * 8, unk, 1 31/2 do. * 11, * 1	995 » B
11 Oteviminen Fr. 142.75 - Ostalr, EisenbOes.	5. 5. do. PrA.(i.G.) > 103. 5. 5. Fünfkirchen-Barcs > 160.50 6Vs 6Vs OstUng. StB. Fr. 157.85	4 D. HypB. Berlin S. 4 do. S. 14, uk. b. 1	10 . 9:
5 5 South West Africa C. v 160,	0. 0. do. Sb. (Lomb.) - 20.40 4. 4. Prag-Dux PrA.6.II	4. do. 5.15 v. 10, us	b.19 9
Aktien industrieller Unter-	5. 5. do. StAct. 87.40 0. Ve RashOdEbenfurt 27 60	4. do. S. 20 u. 21 uk do. 13 u. 13a uk.	13 . 9
Divid. nehmungen.	5. 5. Shiftiw, R. Orz. 109.75 7. 640 Ootthardbahn F: 128.50	31/1 do. klindh, ab 11 6. Frkf, Hyp. B. Ser.	14 2 5
18 12. Alum, Neult. (50%) Fr. 270	5 6vs Orient-EBBetrO 118. 6 6 Baltim, u. Ohio Doll. 147	4. do. do. S. 20 kk. l 4. do. do. Ser. 21 kk 4. do. do. S. 16 a. 17	20 1 9
10. 10. Aschitte, Suntpap. A 177. 8. 8. 9. Masch. Pap. 138,70 10/1 10/1 Bad. Zckf. Wagh. ft. 180,25 3. 5. BaugSüdd. 1800E. A 90,80	6 6 Pennsylv. R. R ,128.50 6 6 Anatol. Eis8 118.	4. do. do. 5, 18 kdb 31/s do. do. Ser, 12, I	05 s B
3. 5. HangSudd.1800E. # 80.80 15. 15. Bleist.Faber Nbg. * 880.	5. 4% Prince Henri Fr 148.50 10. 10. Grazer Tramway of 100.	31/s de. do. S.15,kb.1 31/s, do. do. Ser. 19	* 6
10 0 Scauerei Sinding - 185. 0 8 Dunsborger - 220.	PrObligat. v. TranspAnst	4. do. KOb. S. 1 k. 1 do. HypKrV. S. 21-27, 31, 34-42 ftl	15:10
7. 6. * Eicleboum * 115, 12/912 * Eiche, Kiel * 191, 3. 7. * HenningerFrkf.* 136,	Zi. a) Destache. In 4s.	4. do. de. 5.43 sk. i 4. de. do. 5.46, kd	313 × 10
8. 7. *HenningerFrkf.* 136, 8. 7. * PrAkt * 136, 10. 9. *Herkules Cabuli* 172.	3. Alig. D. Kleinb, abg. 4 4. Alig.Loc. u.StrB.v.98 101.80 4\2 Bad. AO. f. Schiff. 101.80	4. do. do. S. 47 uk. l	917: 10
31/2 1 * Hofar, Nicol. * 82. 8. 6. * Kesopff * —	4. Casseler Strassenbahn > 4/2 D. EBBetrO. S. II > 97.	4. do. do.S. 49 uk.1	920 - 10
4. 3. Lowcobe, Sin. 80, 10. 9. Mainzer A. B	4. D. EisenhG. Scrie 1 95. 4V1 do. (Fh) S. Hu. IV 102.	31/2 do. do. S. 44 uk.1 31/2 do. do. S. 28-30 u. 31/2 do. do. S. 45, til	32 . 9:
8. S. Mansh. Act. 138. 9. 9. Nürnberg 180. 6. 5. Paribrauereien 36.	41/z Nordd, Lloyd uk, b. 00	4. Hamby, H. B. S. 141- 4. do: S. 401-470 + 1	-000 · m
7. 6. Rettenmayer : 114. 5. 0. Rheim.(M.)Vz. 36.	4V ₂ do. 08 uk. 1945 * 101.80 4. do. v.02 * 67 * - 3 ¹ / ₂ 5 add. Eisenbahn * 89.	4. do. 471/540 * 1/ 4. do. 541/610 sk. /	918 - 10
8. 0. Stamm-A 41/2 0. Schöfferkof	b) Avaländische,	3/2 do. S. 1-190, 30 3/2 do. 311-350 uk, 1 4. Mein, HypB. S. 2,0	913 > 0
4. 5. Sanne, Speier. 84.90 13. 10. Stern, Oberrad 184.	4. Böhm. Nord atf. L.O	4. do. do. S. 8 sk. 1 4. do. do. S. 9 + 19	911 a 90
0. 2. Storch, Speier # 72. 14. 14. Turker # 254.	4. do. Wath, affr.i.S. e. II. 88,70	4. do. do. 5.11 + 1 4. do. do. S.12 + F	916 + 91
701 50/2 * Union (Trier) * 111. 4. 4 * Werger * -	4. do. do. von 1895 Kr. 95.50	4. do. do. S.13 = 1 4. do. do. S.14 = 9	915 × 9
0 8 Browref, Schlenk + 131, 12 10 Cem. Heidelb. + 147.80	4. do. do. 85 s l.G s 5. Elisabethb, stpfl. l. O. s 99.50	3/h do. do. kb. ab 05 ti 3/h do. Ser. 10	* 6
9. 0 Lothr Mets + 126.30	4. do. 18r. in Gold . 55.25 4. Fr. JosB. in SBb. 6. fl. 96.50	4 M. BCHyp. (Or.) 4 do. Ser. b uk. 10/2 do. unk. b. 190	15 * 10
71/2 61/3 Chem. AC. Guano 100.80	5. Fünlkirch, Barcs wif.S. > 96.50 4. Gat. K. L. B. 90 att. i. S. > 94.80 4. Grac-Kött. v. 1902 Kr.	1/2 do. unk, b. 190 4. Pfalz, HypB, uk, 19 1/2 do. do.	
0 0 Bar. A.u. Sodal. 402 75	4. Ksch. O. 89 atf. U.S. 6. ff do. v. 89 s i. O4	4. Jdo. do. S. 178.18.8	b 10 + B:
38. 30. 4 + D. Gold, St. Sch. 8 630 13. 12. 1 * Fabr. Goldbg * 206, 14. 14. 5 * Griesia, El. > 271.	4. do. v. 91 > i. Q. * 4. Lemb.Carn.J.stpfi.S.ö.fl. \$8.50	4do. do. S. 21 ulr. 10 4do. do. S. 22 ulr. 10	915 v 55
27. 27. Fashw. Höchst = 525. 6. 0 Milhibeim = 70.	4. do. do. str. 1.5. s 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 86.80	1. do. do. S. 4uk. 10 1. do. do. S. 25uk. 10 6. do. do. S. 26 + 10	018 · p
20. 20. s Fabr., V. Manish. 330.25 7. 12. Weifer-ter-Meers 220.	4. Ost. Lokb. stf. i. G. # 96.60	6. do. do. 5.26 * 19 4. do. do. 5 27 * 19 3 4 do. de. 5.20 * 19	29 + 10
32. 32 , Werke Ajbert a 682 50 10. 11 Hofeverkohigs a 270,50 10. 10 , Ult. Fabr. Ver. a 177,60	5. do. Nwb. st.t, G. v.74 * 86.20	344 do do S. 23 + 19 10 do do S. 3, 7, 8,	9 + 9
10. 10 , UltFabr. Ver 177.60 12/0 12/0 Fl. Accum. Berlin . 216.55 9/0 10 Beut. Uebersee . 187.50	5. de. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.	i. da. do. v. 1889 u.	01 + B
13. 14. + Ges. Alig. Berl. + 270.40 18. 18 Bergm. Werke + 262.40	11/2 de. de. v. 1903 L. A Be.20	4do. do. v. 1996 +	16 + Bi
6. 5 labmeyer . 117.	31/3 do. do. conv. L.S. Kr. 86.30 31/3 do. do. v.1903 L.S. * 86.30	4. do. do. v. 1959 - 8. do. do. v. 1910 -	10 . 0
10. 10. Licht m. Kran * 185.75	5, do, Sed (lent.) st. 1. U 81.80	14/2 do. do. v. 1850 34/2 do. do. v. 1850	, 5
5. 6. Schuckert 162.75 11. 12. Sien.s. Hals. B43. 6. 6. Siennens, Betr. 15.7. 7. 7. TelG. Duch.A. 123.56	26/8 do. E. v. 1871 L. O. > -	11/2/do. do. v. 1894 11/2/do. do. v. 1850 kb	
7 7 TeiG. Duch.A. 123,50 9 8. Feinmechanik (J.) 153,00	5. do. Stab. 73/741 I.O# 5. do. Br. R. 72 st. i.G. Thi. 4. do. Stab. v.83 sti. i.G# 97.10	4. do. do. Com. 116 4. de do. do. Com. 116 4. de do. do. Oxul	3.10 =
0. 10. Filefabrik Fulda + 159.28 10. 10. Gasges Frankfurt + 205.50	3. do. IVIII. Em. atl. O. Fr 3. do. IX. Em. atl. i. O. s	342 do. do. do. v. 18 312 do. do. do. 06 ui	87 × Đ
9. 9. Qummif.Berl. Frkf > 146.50 7. 7. Hesdernh, Kapf. > 126.50	3. do. (Eg. N.) stf. t. Q.	Wado, do. do. 06 a	16 . 9
4. 0. Gelsk, Guöst. * 89. 9. 10. Kaik Rh. Weiff. * 178.80 10. 2. Kumstseidet., Frkf. * 128.	1. do. v. 1895 stf. t. G A 77,80 4. Pilatn-Priesen af. t.S. 5. ft. 46 76	24% do. do. do. do. 41% do. do. 5r. 125 n	uf . 9
10 12 Ledert, N. Sp. * 914. 3 742 * Rothe, Kreurn. * 112.	7. Prag-Dux 1896stfr. i. O 78.70 3. R. Od. Eb. etf. i. O 77.10	31/2 do. do. ab	12. I U
10. 10. Ludwigsh, WM. + 161. 25. 25. Masck, A., Kleyer + 495,25	3. do. v. 91 stf. i. Ci. s 3. do. v. 97 stf. i. Ci. s 4. ReichenbPard.sf.S. ö.fl.	4 do do v.65 + 1 4 do do v.65 + 1 4 do do v.07 W	4 . 8
0. 4. Armat Hilpert 96.	4. Rudolfb. stř. I. S. 98.10	4. do. do. v 00 uk 4. do. Kom v 08 uk,	10 : 10
17. 23. Bielefeld D. 446. 7. 7. Faber n. Schl. 144 50 5. 71/1 Gasm. Dents 134.10	5. Ung. Out. stf. i. S. o. fl	4. do. do. v. 00 uk. 4. do. Hyp VO. (Ant	(CH) 9
13., 14 Gritzn., Durl 265.50	4. do. Mittelm. stf. i.G.	4. do. Pfbr Bk.E. 18u 4. do do. E. 22uk.	. 10 . 0
120/2 140/2 * MannesmR. * 222,80 18., 24. * Moenus * 252,80	24/nLiverno Lit.C.Dn. Dr2 + 74.80 4. Sardin.Sec. stf. g. lu.II Le 75.20	4 . do do. E. 25 *	* 14 * B
3. 4. * Mat. Oberura * 97.75	4. Sicilian, v. 89 stt. i. G. 72.80 2vrSüdItal. S. AH. 72.80 4. Toscanische Central 115.30	4 . do. do E. 28 *	17 · 10
25 25 • Witten, St. • 288, Mehl-u, Br. Haus. • 108,50 10 10. Metall Geb. Bing, N. • 197.	5 Westsicilian. v. 79 Fr 5 do. v. 1880 Le	1 30X CLO. LOU. BAC OF T	* 20 - 10 * 12 - 8
5. 80% Ollab. Ver. D 186,50	3½ Gotthardbahn Pr. 93.50	Burdo do F. 24 BK.	b. 12 - p
0. 24; Fr. Stg. Wesst 95. 23. 10. Pressh, Spirit, abg. 218. 8. 3. Pulvert, Pf. St. 186. 10. 40. Schuhf, Vr. Frank. 167,20 8. 5. Schuhf, Vr. Frank. 163, 7. 7. 460. Frankf, Fferx 118,80 8. Seilind, (Wolff) 120.	4. Schweiz-Centr, v. 1880 > 102.50 41/2 IwangDombr. atl. g	Strate Kom S Jule h	12 . 0
10. 8. Schuhl, Vr. Frunk. 167,20 8. 0. Schuhrt, V. Fulda 163,	4. do. Chark. 89 () 91.50 4. MoskjarA 97 stf. g. 98.10	& Obein, Hyp. B.hb.	b 02 - 5
8. 7. Seilind (Wolf) > 120.	41/2 Mosk. Katan CB. 1909 . 57.90	4. do. uk. b. 1912	. 9
6. 71/2 Speau. Tric., Bes. > 133. 9. 8. Westd. jule = 125.	4. do. Wind. Rb.v. 97 = 91.50 4. do. do. v. 98 affr. = 91.50 410 do. Wer. ab 1910 affr. = 98.	100	
7. 7. do. Frankf., Fforz * 118.80 8. 7. Seifind. (Wolf) * 120. 25. 15. Classind. Siensens * 254. 6. 71/2 Spikin. Tric., Bcs. * 133. 9. 8. World. jule * 125. 5. 4. D. Verlags-Aust. * 127.80 12. 12. Wagnen Fuchs * 189.50 15. 15. Artist-Pair. Walds. * 265.	4 do. do. v. 05 m. s 91.50	3us do. > 191	4 9
The second section is the second seco	1. Russ, Sde. v. 97 stf. g 91.50	Reichsbank-Diskont	
Div. Bergwerks-Aktien.	4. Ryhean-Utalsk stf. c 92.80	Aniw. British Fr. 100	0 50.75
12. 12. 1 Boch. Bb. u. G. 4237 6. 3. Buderus Eisenw. s/116:80	a. Warsch, Wien stfr.ear.	Madrid , Ps. 100	10.44
10. 6. Conc. BergbO	4. do. do. S. X sir. s do. S. X sie. 1011 * 08.50	, NYers:31.5.1D.18	15

7 11. 6	lar	4,20 2.— 1,50
In 46.	Zi.	In the
100.80 81.75 100.70 94. 67.80 101. erschr 1ken. In %	4. RhWestl.BC.S. 3 56 4. do. S. 7 92 8 885 9 4. do. 9 9795 uk. 12 4. do. 10 uh. 1915 4 4. do. 11 1918 9 4. do. 12 1920 3 6. do. his inkl. 5.52 9 6. W.BCH., Cote S. 7 9 6. do. do. 5. 8 9 349 do. do. 5. 8 9 349 do. do. 5. 8 9	99, 89,30 99,40 100,50 -040 100, 82, 91,36 92,30 92,80 91,70
82.60 100.40 92. 100.60 100.20 93.80 94.80 94.80 87.10 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100.	4	58.80 54.40 98.40 98.70 100.80 98.70 101.40 98.10 91.50 91.70 100.80 101.80 101.80 101.80 95.30 94.30 94.30 94.30 94.30 88 Bonds 96.80
99, 80,40 09,60 99,70 101, 92,10 91, 98,60 100,20 99,90	3/18 do. 5 Chic. Milw. St. P., D. P. 4'. do. do. do. 4'. North. Pac. Prior Lien 3'. do. do. Gen. Lien 5'. San Fr. u. Nrth. P. I.M. 4'. South. Pac. S. B. I.M. Diverse Obligation	
99.70 80.80 91.40 91.50 91.50 91.50 91.50 99.50 100.10	ZI. 4. Aschrifts Bunty, Hyp. A 4. Bank für Industr. U. * 4. Brasserei Binding H. * 4. do, Frier Essigh. * 4. do, Nicolay Han. * 4. do, Mainzer Br. * 40 do, (Mainz) * 40 do, Go, (Mainz) * 40 do, Storch Speyer * 4. do, Oertye Worms *	In % 97.80 B8. 99. 100.30 81. 102.50 58,30 97.5' 102. 98. 88.
100.90 100.70 100.50 98.90 99.50 99.50 100.	4. do. Oertge Worms 5. BriserKohlesbyb H.s 4. Busterun Estenwerk 4. Cementus Hesiably, s 4. gluberun Estenwerk 4. Cementus Hesiably, s 4. Estel a. Silb. H., Brb. s 4. Estel a. Silb. H., Brb. s 4. Estel a. Silb. H., Brb. s 4. Concord. Bergb., H. s 5. Dortmunder Union 6. Estel B. Frankl s. M. s 5. Dortmunder Union 6. Estel B. Frankl s. M. s 5. Dortmunder Union 6. Estel B. Frankl s. M. s	109, 98,50 102,30 101,90 103 104,50 102, 101,80 87,50
80.10 89.20 98.40 88.50 91.50 91.70 88.83 100.60 91.70 114.30 88.20 60.50 50.50	4. PabB. Frankf a. M. » 349 do. do. s 44. do. do. s 44. do. do. s 44. E. Accumalet., Borse » 447E. do. Alex. Ges., S. 4 » 4. do. Serie I-IV » 5. EL Douch Ubernéeg. » 4. do. do. do. s 4. Frankfavier Hofflypt. « 4. Frankfavier Hofflypt. « 4. Frankfavier Hofflypt. « 4. Harguerellergh. † 419. Habel Nassau, Wiesh. « 419. Selfindust. Wolfl Hyp. « 419. Zeltst. Waldbot Manuh. ZI. Verzinsi, Lose.	102.60 100.60 108.89.104.60 104.60 104.60 101.30 B6.98.102.40 98.90 102.30 103.50
90.70 90.70 90.80 100.50 93.75 91.80 90.40 98.30 98.70 98.70 98.80 99.70	4. Badische Primien Thir, 3. Betg.CrCous. v. 68 Fr. 5. Decam-Regalierung G. Fr. Badische PrPider. I. Thir. Phyl. do. do. H. 2. Holl. Kous. v. 1871 h.B. 3. Holl. Kous. v. 1871 h.B. 3. Kolis-Mindener Thir. 3.5 Läbischer von 1853 * 20. Lätticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgrest. v. 4. Meining, PrPider.Thir. 1. Oesterreich. v.1860 5. B. 3. Collembarger Thir. 3. Collembarger Thir.	169,80 160. 163. 187,50 137,50 80,10 138. 177,80
90.30 90.30 90.40 90.40 90.30 90.30 90.30 90.30	- Augsburger fl. 7 - Brausschweiger Thir, 20 - Finkerlach Thir 10	115.50 Sc. In Mt S7.10 205.35
92.50 87.30 97.70 97. 99.30 99.30 199.30 100.25 100.80	- Meininger 5 f. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5, fl. 160 - do. Cr. v. 58 6, fl. 160 - Pappenheim Gräff, a. fl. 7 - Saint-Reiff, O., 5, fl. 40 CM, - Türklische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5, fl. 100 - Venetlaner Le 30	179.40 385.
61.25 99, 94.30 99, 98.40 93.30 90,90 100,0 100,0 100,0 82.30 81.10	Geidsorten. Reid. Engl. Sovereig. p. St. 20 4/20 France-St. 20 4/20 France-St. 20 4/20 France-St. 20 4/20 France-St. 20 5/20 Fr	10.18 16.16 16.90 4.19// 216,
80.50 81.10 94.80 90.60 103. 89.80 99.80 90.60 100.40 100.40 80.30	Amerikanische Notes (Doll. 1-27 p. Doll. Beig. Notes p. 100Fr. Bagt. Notes p. 100Fr. Frz. Notes p. 100 fr. Frz. Notes p. 100 fr. Holl. Notes p. 100 fr. Holl. Notes p. 100 fr. GestU. N. p. 100 Kr. Russ, Not. Gr. p. 100 fr. do. (1 n.3R.) p. 100 R. Schweitz, N. e. 100 fr.	8 20.44 5 81.05 0 169.38 5 80.55 0 35.
90,30	ehsel. In Mark.	did.

		1,20	1 8
ddeutsche Whrg.	: : :	1,50	
21.	VIII E	In th	0.1
4 RhWestl.BC.S.	35.4	99,	
do. > 9 s. 79s	nk. 12 -	99,	30
d. do. + 11 + 1	918 +	100,	50
24. RhWestl.BC.S. 4. do. S. 7 9. a 8 1 4. do. S. 7 9. a 8 1 4. do. 9 9a. 70a. 4. do. 10 ml. l 4. do. 11 1 1 3.6 do. 12 1 1 3.6 do. 2 4 u. 4. Sadd. BC. 31/92, 3 3.7 do. bis mal. 5 6. do. do. 30 3.0 do. do. do. 30 4. Whith HR. Em. b 3.0 do. do. San do.	0 0	90,	40
30's do, bis inkl. 5	52 =	82,	20
6. do. do.	S. B +	92,	34
300 do. do.	5. 9 +	91.	70
3:4 do. do.	3	94/	40
Staatlich od. provi	inital-ga	mat.	50
16, ttk.	1913 .4	92.	70
4. do S 18-20 nk. 19	1914)	101	40
31/2 do. > 3-5, ver		91.	50
Stattlich od. provide. (Ld. Hass-HS. S. 16, rtk. 4. do. S. 14-15 u. 17 uk. 4. do. S. 18-2u nk. 19. 3/ndo. Serie 1, 2 6-3 3/ndo do. Serie 7-4 4. do. Gom. Ser. 5-4 4. do. Gom. Ser. 5-4 4. do. Serie 7-4 4. do. S. 21 3/ndo do. 1-1 3/ndo do. S. 21 3/ndo do. S. 21 3/ndo do. Lit. U	6 2	100,	70
4 . do. 6e 10-	12 .	201,	10
31/r do Ser. 4 vert. uk.	1995 +	91,	00
4. do S.2) .	1966 >	101	50
4. Nata L. B. L. V. a. V	V.15+	101	80
150 do. do. Lit. U		84.	30
30 do. do. M. N. F	Q.	94	30
30/2 do. de. Lit. T	3, 5	04.	30
5, 7 00 do; LH. O.		88	-
2f Amerik Ets	enb-i	Bond Be.	8
4. Centr. Pacif. I Ref. 31/s do. 5. Chic. Milw St. P.	D. P.	90,	50
4" do do	do.	100/	50
3°. do. do. Gen.	Lien	100	
31/2 do. 5. Chic. Milw, St. P., 4°. do. do. 4°. North, Pac. Prior 3°. do. do. Gen. 5°. San Fr. u. Nrth. P. 4°. South. Pac. S. B.	1 M.	95.	
Diverse Obli	gation	ien.	
Zf. 4. Aschaffis Bunty, Hy 4. Units fire Industry	n A I	In %	
4. Bank für Industr.	J. v	98.	Title on
4. de, Frkf, Essig	B. &	1000	10
4. Aschams, Bunto, Fr. 4. Bank für Industr. 4. Birawerei Binding 4. do, Frkf, Essig 4. do, Nicolay Ha 4. do, Mainzer B 40. do, Rhein, (Albel 40. do, (Mainz	1. 2	102,	30
4Vs do. Rhein. (Altes 4Vs do. do. (Mainz 4Vs do. Storch Spey	id a	97.	5"
4. do. Storch Spry do. Werger do. Oertge Won		96,	
5. CEPTERSTRADGESTON	114	102.	60
4. Burberus Eisenwert 4. Cementw. Healath	g. *	102,	30
40; Bad, Anil u. Soda 40; Blei-u. SdbH., Br	The same of	101.	
dVa Fahr, Griesheim E	30.00	102.	
402 Farbwerke Hochs 402 Chem. Ind. Manul 4. do. Kalle & Co.	14, 2	101	
4. Concord Bergb., 5. Dortmunder Union 4. EsbB. Franki s., 19/2 do. do.	n »	102	
3% do. do.		102	00
4. do. do.		100,	
Aller Fil. Accommudat., Box	4 .	105.	no.
4 vrsio, Allg. Ges., S. 4. do. Serie I-I 5. El Disch. Ueberne	eg. »	104	0.3
\$1750 DO. OPEN LABRIDAY	PE	101. 98,	
t. do. do. do. 4. Frankfister Hollly to Gelsenbirch Grant 4. Harpenerliergis H to Hatel Nassau, Wit	all's	102	
the Platel Nassau, Wie	isb.e	102	30:
172 Hatel Nassau, Wit 177 Seilindust, Wollt H 172 Zeite, Waldbot Mar	mah.	103	
zt. Verzinsi.	Lose.	In As	
4. Badische Primien	Thir.	160,	00
5. Beig CrCom. v. 5. Deman-Regulierum MasCoth, PrPidbr. I 300 do. do. II	Thir.	163.	
3. Hamilmerer von 1	865 *	-	23
1, Mamineger von 1 2, Holl, Kent, v. 187 31/2 Kölm-Mindener	Thir.	187,	50 50
309 Lübreker von 186 200 Lütteker von 186	i Pr		
No Linicelor was 185 20 Linicelor von 185 20 Linicelor von 185 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidla 1. Oesterreich, v. 180	r.Thie	80,	
		177.	80
5. Russ. v. 1864 a. K. 5. do. v. 1866 a. K.	r. Rbt.	-	
2055quirweindi4CAJI	F. 19.19.	115.	50
Unverzinslici zi.	Per St.	in Mi	
- Augshurger	fl. 7	37.	10
- Finiandisch. Th	Ir. 10	-	
- Meininger a	12.7	585.	
- Ocaterr, v. 1864 ö. 1 do. Cr. v. 58 ö. 1 Pappenheim Gräff.s	1, 100	-	
- Salm-Reitf, U. o.S. 41	DEM.	179.	
- Ung. Staatal. 0.1	100	385.	
- Venetlaner	Lé 30	S-	1
Geldsorten. Engl.Sovereig. p. St.	90 46		42
20 France-St.	16.21	16.	18
20 France-St. * Oesterr. fl. 8 St. * do. Kr. 20 St. * Gold-Dollars p. Doll.	17. 420.	4.11	90
Oold al marco p. Ko.	9800	216	
Ganzf. Scheideg. * Mochhait, Silber *	78.70	100	
Amerikanische Noten (Doll.5-1000) p. D.	4.10	4.1	Ditt
And the Property of the Party o			

9, 9, 9,30 9,50

0,40 0, 2, 1,26 2,36 2,80 1,70 9,60 4,40

0.50 2.70 1.40 2.10 1.50 0.70 0.50 1.40 0.10 1.30 1.30

1,80 9, 4,30 4,90 4,30 4,30 4,30

6,80 0,60 7. 0,60

0.40 250

0.10

2.50 8,30 7.5

8,80 9,30 1.90

4.50

7.50

2.60 0. 5. 6.60 4.60 1.30

9,80 0, 8.

7.80

5,50

7.10 6,25

15.

9.40

leld. 10.42 16.18 16.16 16.90 .191/4

0.70

1811

100.88 30.88 30.44 31.05 39.38 30.56 35.

1.05

Gesellschaft

Mittived, 15. Bebruar 1911.

Gaben für die Tombola zur grossen Damen-Sitzung

in den Sälen des Kurhauses am Montag, den 20. Februar a. c. werden angesichts der damit verbundenen wohltätigen Zwecke mit Dank entgegen genommen.

Nachstehende Herren sind bereit, Gaben in Empfang zu

August Eugel, Taunusstr. 12 u. 14, Wilhelmstr. 2, Friedrichstrasse 41, H. W. Erkel, Wilhelmstr. 60, Nathan Hess, Wilhelmstrasse 16, Taunusstr. 5, Ed. Moeckel, Languasse 24, Ludw. Walther, Langgasse 42. F 228 Der kleine Rat.

Heute Mittwoch, den 15. Februar cr., morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangend, berfteigere ich wegen Wegzugs in ber Billa

8 Reuberg 8

nachvergeichnete, febr gut erhaltene Dlobiliar: und Baushaltungsgegenstände, als:

Gine schwarze Salon-Ginrichtung, tompl. Rugb. und Dahag. Bettten mit Roghaarmatranen, Rufib.- und Mahag. Spiegel., Aleiber., Beifgeng. und Bucherichraufe, Pafchtoiletten, Rachtrifche, Eichen-Büfett, Kommoden, Konfolen, Ruft., Mahag. u. ichw. Spiegel mit Trümean, Ruft. Schreibtische, Salongarnit. mit Seiden u. Blufchbezug, einzl. Sofas, Ottoman, Bolfterfessel, Andriche, runde, ovale, viered. Spiele, Rahe und Bauerntische, Außt. und Siden-Rohrstühle, Aleiderifander, Sandtuchhalter, Staffeleien, Etageren, Säulen, Bostamente, Aegulateuren, Rollichuswände, Teppiche, Läufe, Bortieren, Gardinen, Bilder, Delgemälde, Nipps u. Delorationsgegenstände, Rahmaichine, FibeliosMusikantomat, Rohrs und Korbmöbel, Mahmaichine, FibeliosMusikantomat, Rohrs und Korbmöbel, Gartenmobel, Gartenichlauch, Luffer aller Art, Gisichrant, Waschemangel, Waschbutten, Baschgarnituren, Ausleereimer, Ruchenmobel, Glas, Porzellan, Ruchen- u. Rochgeschirr u. bgl. m. meiftbietenb gegen Bargablung.

Bernhard Rosenau,

Auftionator und Tagator, Tel. 6584 - 3 Marftplat 3 - Tel. 6584.

Große Mobiliar-Derfteigerung.

Worgen Donnerstag, den 16. Februar er., vormittags 91/2 und nach-mittags 21/2 übr aufomgend, derstenge ich im Auftrog, aus einem Rachlag und wegen Bogglud, selgende, ichr gut erhaltene Mobilien öffentlich meiswierend, freiwillig, gegen Barzankung in meinem Bersteinerungslofel

Thoristraße 7, dahier

7 Moristraße 7, dahier

1 towol belles Schlofstware, 1 dearnies Sichen Speifezumer, beifechnib aus: Büfen, Solo mie Unidon, Arebenzkandeken, Kinsziehnich, Stonbuhr, 2 Seifeln, 6 Sillike, Lüfter, Leppich und Säuse, 1 ichones Lufte, Solo mie Unidon, Arebenzkandeken, Kinsziehnich, Stonbuhr, 2 Seifeln, 6 Sillike, Lüfter, Leppich und Säuse, 1 ichones Lufte, Büfert, 1 Aughb. Schreibrich, groß. Kußb., Ansziehnich, n. Gichen Ploste, 6 Rugb Speifeziumerthible, groß. Rußb., Lumeamfriegel, 1 Lt. beller Speiglichrant, 1 ld. Speigels if trail, 1 Ruydb. Enderrichrant. Beutid Schrifte, Solo und 2 Seifel, 2 rate Klufischen, Ich ich. Sommobon, u. bei. al. lad. Aleiberichränte, Kluriolisten, Ich ich. Seibenschunder, Solo und 2 Seifel, 2 rate Klufischen, Ich ich. Seibenschunder, Schrifte, swei Klufischen, Ich ich. Seibenschunder, Seifel, Swei Klufischen, Ich ich Schrifte, eine große Kartie Schrifte, swei Klufischen, Lüfter, ich große Artie Schrifte, swei Klufischen, 2 Regulateure, eine große Kartie Schrifte, swei Klufischen, 2 Regulateure, eine Große Weiter Lafelaufun, 1 icht guwer, solt weuer, diebern, I Schriftene, 1 ber inseren Leber, 1 Benderferender, in bertern Leber Lafelaufun, 1 icht guwer, solt weuer, diebernenst, in bendelte mit 2 Kandelaben, am Kachen bertenste, 2 kertern Leber, 2 Gebernsche, der eine Bartie Schrifte, 2 Gebernsche, der neue Enunga, 1 bender Bertie Schrifte, 2 Gebernsche, der neue Latureau, 1 lampl, foit neue, Kuchen enrichtwas, 1 falt neue enunk. Vedetpanne, eine Bartie isch gure Derbenanzwar, kofen, illebers, Edwarder und Derbenanzwar, 4 Regulater und Derbenanzwar, 5 gebenber, 1 Statelerber und Derbenber, 2 Gebenber, 1 große Kartie Rüchen und Derbenber und Derbenber, 1 große Kartie Rüc

Befichtigung am Tage ber Multinn. Adam Bender,

Zelephon 1847.

Muftionator und Tagator. Gefchäfteletal: Morinfrage

Telephon 1847.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration, Telephon 3034.



pon 1.25 an, Meffer Mpparate ,, 2.50 ,, Schleifen gut und billig. Bilette-Rlingen werben gefcarft. Philipp Braemer, Meggergaffe 27. Telephon 2079,

Wegen Geschäftsveränderung

gewähre ich auf meine ohnsties billigen Proise auf Geschlifts-blieber, Schreibmasch. Papiere und alle sonstigen Hontorartikel und Schreibwaren, Hontormöbel, Bis 20. Mirs einen Rabatt von 20%. Hermann Bein, Schreibmaschinenhaus, Rheinstr. 115.



Br. fr. Ratbfielich mit Reule, bollftanbig fuodenfrei, mit Schlachthofftempel, 10-Pfunt-Batet Dir. 5.80 berienbet gegen Radmabme A. Kropat, Laugsjargen Zilfit.



Die betten Legehühner besieben Sie preiswert von 28. Beeker, Beibenau, Sg. Katalog gratis! F109



Souhe jest ohne Ruchficht auf ben Einfaufspreis Banbelidube für 30 u. 40 9%. Banbelldube für 20 n. 49 2f.
Leberhansschuhe, alle Damen-größen mit Absas, seine 225 diverse Futter. jest für Filz-Schnürsliesel für Damen 260 mit Leberbeich für Damen 260 mit Leberbeich für Damen 260 kamelbearschuhe, reine Wolke, 20° miter b. bisherigen Freis. Halbwoll. imit. Kamellbaarschuhe mit Pilz n. ftarfer Linoleunsoble,

alle Bamengrößen, jeht 75 95. Monfum, 19 Rirmgaffe 19. Telephon 3010.



Banklagung.

Fir ble bergliche Teils nabme beim Sinicheiben unferer Heb. Mutter, Schwiegermutter, Großmutter u. Schwefter, Frau

Katharina Riidi,

fagen wir Allen innigften Dont.

Die trauernden Binterbliebenen.

Miesbaden, Bobheim, ben 14. Februar 1911.



Echte afrikanische Straussfedern

mit reizenden Köpfen vor-nehmeter, schicker, immer moderner, für jede Jahreszeit passender — Eintsolimuelt, -

fertig zum Aufstecken, in Tiefschwarz u. Schnesweis. Länge ca. 82 cm, Breits ca. 12 cm, ru 1.50 Mk., Länge ca. 87 cm, Breits

en. 14 cm, zu 2.50 Mk., Linge ca. 48 cm, Breite ca. 15 cm, zu 4.50 Mk., Linge ca 47 cm. Breite ca. 48 cm, S.50 Mk., 20 cm breit 7.75 Mk., 22 cm breit 20.25 Mk. Unter Garantie!

Gegen Nachnahme! Retournabme nach Stägiger Probe! F109
Ernst Lange. Straussfedero-Spezialhaus, Busseldorf, Kaiserstr. 29.



Schweinekleinfleisch, par. inländ. tierargil. nuterf., saud. Ware. in Kilbeln von 80 Pfd., an, per Vid. 25 Pf. Bostcolli, entbalt. 9 Pfd., 2.80 Mf., la ges. Eisbein (Diddein ohne Spisdein) per Bfd. b2 Bf. la ges. Köpfe mit voller Bode per Bfd. 42 Bf., inodenfreies Schweinesteisch, taselsertig, p. Dose (brutto 10 Pfd.) 5.50 Mf. Alles ab bier p. Rachabur. Richtgehallendes retour. Ald. Carstons. Itona a. Kibe. Abserte 71 Pfd.



Acpfel. Reinetten, b. b. Lager, gu

Harg-Magazin

Grd- und Senerbefintinngen,

Bager: Wallufer Straße 3, Saben: Anttellftrafie 1.

== Celephon 576. === Lieferant des Wereins für Generbefiattung und des Beamtenvereins

Gigener efeg. Leichenmagen.

Statt besonderer Unzeige.

Gestern nacht entichlief fanft nach furgem Leiben unjere liebe Schwefter, Zante und Schwagerin,

Fräntein Charlotte Schaefer,

im 76. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Robert Ichaefer.

Wirebaben, ben 14. Februar 1911. Philippsbergitt. 10.

Die Tranerfeier findet Donnerstag, den 16. Februar, borm. 11 Uhr, im Saufe flatt, die Gindiderung am Nachmittag um 5 Uhr

Beute nachmittag 3 1/4 Uhr entschlief fanft und friedlich ohne Todestampf meine liebe Frau, unfere gute treuforgende Mutter, Schwieger= und Großmutter in ziemlich vollendetem 73. Lebensjahre.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen:

Friedrich Wolfermann.

Wiesbaden, den 13. Februar 1911.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. Februar, nachmittags 31/4 Uhr, vom Gudfriedhof aus ftatt.

Schwarze Garantie-

Langgasse



Orientreiseklub Leipzig.

Wer reist mit nach:

Ostern: Konstantinopel-Athen oder Tunis-Biskra-Algier,

Amf. of Hill : England-Schottland,

White of the Schweden-Norwegen,

Anf. Septhr.: Krim-Kaukasus-Transkaspien Moskau-Petersburg?

Rundschreiben Leipzig, Brandenburger Str. 10.

Haus-, Flur- und Treppenputz

zu bälligen Preisen im Abonnement übernimmt die Express-Boten - Gesellschaft "Grüne Radler", G. m. b. H.,

Abteilung für Haus-, Flur- und Treppenputz, Telephon 3150, Wiesbaden. Coulinstraseo 3.

Wiesbadener Percin Speifung bedürftiger Schulkinder.

Dank der Unterkildung wohlvollender Kinderfreunde, erhalten durch unsern Beveim jeht taglich 195 Kinder in 4 berschiedenen Stadteilen eine toarme Arthugbuschkeit. Wie wertvoll diese Einrichtung für das Mohl der bielen untergenolisien Kinder ist, die in Wachstum und korperlicher Entsdichung zurückselblieben, den Anforderungen der Schule und des haberen Ledensk nicht gewachsen sind, wird namentlich von Lehren und Kerzten, aber insch zu immer weitenen Kreisen anerkannt. Bildet doch eine regelmäßige, Lüftige Ernahmung die Grundlage jeder ersolgtreichen Fürforge auf gefundskeitlichem Gebiet.

Der Berein, der die jeht nur über sehr beschriebte Wilter verführt.

sentlatem Gedect.
Der Berein, der dis jeht nur über sehr beschränkte Mittel berfügt, bildet dringend, seine segensbesichen Beitredungen durch Juvendung weiterer Wischen, insbesondere auch seizer Jahredbeiträge, zu unterftüten.
Gleichzeitig richten wir, namentlich an die Hauftruben die bergliche Beite und Gebangung von Kindertreitischen in Privathäusern und Anmeldung derselben der Fräusein D. Berls, Querftraße 4.

Beitene Spenden werden gern entgegengenommen bon der Schat-meisterin, Pron Landgerichtsdirektor Reizert, Wartinstraße 11, fowie der Raff. Landenbant und dem Berlag des "Biesbadener Tagblatis" und der Biesbabener Britung.

Seit Jahrhunderten wird Brennessel-Haarwasser immer und immer wieder gegen Hearausfall, Schuppen, Kablköpfigkeit mit Erfolg angewandt.
Wendelsteiner Eliuner's Erennessel-Spiritus
Flasche à M. 1.—, 2.— und 3.—. Allein seht mit Marke "Wendelsteiner Kirchert". Wendelsteiner Kräuter-Greme à M. —,50 u. 1.—,
bei Aufspringen und Sprödeworden bestes Hautpflegemittel, P.101
in allen Drogerion u. Parfümerien, auch Apotheken. SchützenhofLöwen-, Oranien-, Vikteria-Apotheke, W. Machenheimer, C. Schöller,
Zietendrog., Drog. E. Möbus, Bob. Sauter, W. Schild, Zeutraldrog.



Wir empsehlen uns zur Ausführung von

Umzügen jeder Art.

von Zimmer zu Zimmer,

Lagerung ===

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken,

Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

= unter Garantie = in unserem massiven, feuersicheren, staub- und

ungezieferfreien Lagerhause, Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

G. m. b. H.

Bureau: Adolfstrasse L.

Telephon 872.

Schiefe Schultern

sowie alle anderen

Abweichungen von der Normalfigur

worden durch meine im eigenen Spazial-Atelier geferligten Kornette ohme Bisstige Polster auch in den schwierigsten Fällen in vollendeter Weise ausgeglichen.

Frau Fritz Assmann,

Snalgasse 30.

In ersten Pariser Korseit-Ateliers u. orthop. Werkstätten tätig gewesen,



F 155

Damen-trikotagen

Bemdhogens Untertaillen Spencers Direktoire Beinkleider Tleae Stoffhandschahe Strampse

FRANZ SCHIRG-HOFLIEF HOTEL NASSAU WEBERGASSE 18

Brennholz, Rohlen und Brikelly, fowie Bealenkors für Bentralbelgungen,

Muthragittohlen Ciform Brifetto Buchen- u. Riefern-Scheitholy, auch gefchnitten und gespalten. kiefernes Anglindeholy ber Bentr. 2,20, grobgespaltenes Abfallholz per Benner Det. 1,20 liefert prompt frei Haus 151

Biebrich a. 3lb. u. Biesbaden, Fernipr. 18. Babuhofftr. 4. Fernipr. 84.



bequeme Formen, in echtem Leber gearbeitet, Bilbelm Bace, Friedrichftr. 48

Testonieren wird angenommen

per Meter 25-35 Pf. Engros entspreehend billiger. Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. Russmaul Rheinstrasse 39.



Zeit und Geld und haben keinen Verdruß bei regelmäßigem Gebrauch von

Dr. Thompson's Seifenpulver

Anaben - Venfionat Goethefdule, Offenbach a. 38. Brivatreals und Hanflicht. Corgi. Ueberwachung ber Schularbeiten. Benftons-preis infl. Schulgelb 900—1000 Mt. Trolp. burch die Direktion. Benftons-

Husten . Heiserkeit . Verschleimung.

I ATTER S ■ Preis 85 Pf. =

Tancré's Katarrh-Plätzchen enthalten in den günstigsten Verhältnissen künstliche Mineralsalze, wie sie in den natürlichen Quellen
von Wiesbaden, Ems und Soden von den Aersten geschätzt und
verordnet werden. Tancré's Katarrh-Plätzchen schmecken sehr
angenehm und sind in der oben abgebildeten dreieckigen Originalschachtel in Apotheken und Drogerien für 85 Pf. erhältlich. — Gebrauchsanweisung, sowie

wertvolle Anregungen,

wie Sie ohne Berufsstörung bei Katarchen der Atmungsorgane sich schützen können, liegen jeder Originalschachtel bei.

Depots in Wiesbaden: Eronemapotheke. Gerichtsstr. 9,
Löwenapotheke. Langgasse Si, Oraniemapotheke,
Taunusstr. 57, Schützenhofapoth.. Langg. 15, Theresiennpotheke, Emserstr. 24. Wiktorinapotheke, Rheinstr. 45,
Adlerdrogerie. Ecke Bismarckr. u. Dotzheimer Str., Drogerie
Mochus, Taunustrasse 25, M. W. Birck. Adelbeidstrasse 58,
Ecke Oranienstr., Tameré's Inhalatorium, Inh. Mans Meyer,
Taunustrasse 57.

Getrocknetes Obst.

Die Kinder nehmen es gern! Enthält wichtige körperaufbauende Nährsalze! Konserven von anerkannter Güte zu billigsten Preisen, Luxemburg-Drogerie Fritz Rötteher,

Maiser-Friedrich-Ring 52. - Telephon 786. Heizung f. d. Einfamilienhaus

ist d. verbess. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alts Haun leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch m Sobmarzhaupt Salecker & Co. Hachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. m.

Nur 6 Mark

5 Flaschen verschiedene gute Sildweinet Malaga, Marsala, Samos etc. E. Brunnan, Weinhandlung, Adelheidstr. 45.

Reklame-Angebot.

Preise nur für

Dienstan.

aus Batist mit Hohlsaum, durch Dekorationen bei unserer weissen Woche leicht angestaubt,

per Dutzend

Cellmunbi

Lot

Eltviller & Friebrichfi Rieberwal fchône : log au

& Sim ... entfor., befidtio Bneifenny Bobnus Mirchgaffe Merofirahi

Scharnber S. Simun Gabarus

freundl. 2

Mheinftre 1911 811 BDr. No 3:

Bobu 1, Gtg. fofort o permiet

Berri mit all. 8 ab 1, 1 Rachl. ftrage ! gaben 1. 6

mit Arbeit mieten | Gede Gr

Shi fowie Dan eber Son Sprechack

find au Off. u. 10—12,0 28. Scho 2. Supoti 20,000

auf. ober an 1. o Wur Sel Objection Laght. S Augh find in b Bitte gu ben Tagl

75-80,0 DH. H. 8

asse

F 57

Pf.

rsalzel

isen,

45.

∂•

K.85

er,

90 265

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Anzeigen im "Bohnungs : Anzeiger" fosten 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile. — Wohnungs : Anzeigen von zwei Fimmern und weniger find bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Dellmunbstraffe 31 frol. 1-8-28., R. Bob., beigb. Mf. fof. Rat. B. 1 I

2 Jimmer.

Elwiller Str. 5 2.8im. Mohn, zu vm., Elwiller Str. 5 jehr ich, 2.3.28. mit Babez, 2 Ball, u. all, Rub, p. 1. 4. zu vm. Rab. daj. im 3. St. linfs. Friedrichfer, 37 2.8.28. b. zu vm. 682 Riederwaldfer, 12, 2, wegszugshalber ichone 2.3im. Edolpnung mit Rack-las zu bermeisten. fcone 2-Bim. Soll Saft gu bermieben.

8 Jimmer.

Edernfördestraße 1, Ede Lahnstraße, 3-Lim.Wohn, m. Zud., der Neug., entfor, der 1. März zu derm. Zu desidrigen 10—5 Uhr 2 Et. rechts. Bneisenaustraße 16 schine 3-Jimmer. Abduung billig zu denmieten. Nah. deselbst dei Ribsche, 475 Kirchanse 18 Simmer. Vohnmers au dermieden. Ribide. 3-Simmer - Bohnun

Richgasse 17 3-Finance - Abohang zu bermieben.

Verstraße 46, Endr., 8 Inn. u. Ind. 5. April zu but. Rab. Hart. 569 Scharnberssir. 12, Spielmann, schöne 8-Finance-Wohnung mit Bub., im Schous, 8. St., Junner nach der Stroße, mit Bolfon per 1. April zu bermieben. Preis Mf. 550.—.

Würthftraße 5, 2, 3 Zimmer, Küche, Keller ver 1, April 1911 zu verm. Räßeres Kontor im Hof. 584 Schöne 3-Rimmer-Wohnung nebst Seiche (Kert.) v. 1. April 1911 zu verm. Käheres Stiftstraße 20, im Baben.

4 Bimmer.

Kariftrase 37, Bart. ob. 1. St., ger 4-3.-M., Rub. Mäh. 1. St. I. 512 Whrthir, 3. 1 r., id. 4-3ine-Wohn. gegen Auflicht im Saufe mit Miet-nachlaß auf 1. April zu berm.

5 Bimmer.

Bismardring 25, 1 r., Gde Bleich-ftraße, ichone 5-8.-28. p. 1. 4. ob. fpat, an mur ben. Mieber. B3171 Sch. 5-Sim. Wohn. per 1. April 1911 gu bermicien. Acheres Morit. ftraße 45, A.

Jaden und Gefchäfteraume.

Albrechtstraße 46 schön. Laben mit Wohn, zu berm. Rah. 1 r. 587 Gneisenaustraße 16, bei Nissiche schöne Lagerräume, auch Wertstaff billig zu vermieben. 588 Im "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, sied große Läben mit großen, hellen Ober- und Unterzeichoffen und Ober-Rebenräumen, modern ausgestattet, sofort oder später preis-wert zu bermieten. Rähered im Lagblatt – Kontar, rechts der Schalterhalle.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Kirchgaffe 17 sch. Dachtu. m. Kliche auf 1. April. Abb. im Laben. 172 Keroftr. 24 eine Dach-W. zu vm. 589 Möblierte Jimmer, Manfarden

Allerechtstraße 14. Brifd. ich. mödl.

Sim. iedar., distig zu bermieten.

Alberechtstraße 30, L. ich. möll. 8. bist.

Bertramstr. 2. 3 r., md. 8. 3.50 Det.

Bertramstr. 6, 3 L., mödl. 8. m. Bent.

Bertramstraße 12, 1 L., ich. möll. 8. im.

mit Rlobier distigst zu berm.

Bertramstraße 12, 2 r., ich. m. 8. b.

Biücherplaß 5, V. L. g. mbl. 8. frel.

Biücherplaß 6, 2 L., ich. mbl. 8. fof.

Biücherplaß 6, 2 L., ich. mbl. 8. su bm.

Blücherftr. 8, 3 r., cut m. 8. su bm.

Blücherftr. 9, 3 l., ich. mbl. Rint. [of.

Biücherftraße 11 möbl. Barteree.

Rimmer, separat, zu bermieten.

Dahheimer Str. 12 Bodns n. Schlaf.

Zim. Bant. ied. C. ich. 2 Betten.

Dabheimer Str. 18, 1 L., cut möbl.

Rimmer, 1—2 Betten billig zu bm.,

Doth. Str. 18, B. Brifd., möbl. M.

Dubbeimer Straße 37, 1. eleg. möbl.

R. mit sehr a. Bent. ich. Kladderb.

Drubenstraße 5, V. 1, möbl. S. simmer.

Citvisser Str. 16, 1 r., m. 8., urgen.

Priedrichtraße 8, Mib. 8 L., möbl. 8.

Rriedrichtraße 8, Mib. 8 L., möbl. 8.

Rriedrichtraße 50, m. 8, m. u. o. V.

Gineifenaustr. 12, Lad., mbl. 8., 2.50.

Delenenfer. 27, 2 L., ich. mbl. 3. mit 1 a. 2 Betten, m. Benf. a 45 Mt. Delmunditr. 49, 1 L., m. S., 16—18. Dermannstraße Mt. S., sauder möbl. Rimmer mit Nost pro Woche zu b. Dermannstr. 22, 1, 2 möbl. 8im. u. möbl. Kans. zu bermieten. B 8220 Derrugartenstr. 7. 1, mbl. 8im. z. b. Jehner. 38. K., sch. m. B.-B., 16 Mt. Kadellenstr. 9, C. 2 L., sch. ncb. Bim. Karlitraße 4, 2, ich. mobl. 8im. frei. Karlitraße 32, d. S., möbl. sep. Rim. Arstitraße 32, d. S., möbl. sep. Rim. an best. Gerth ob. Bame a. einz. Kirchgasse 18, 1, möbl. 8im. zu bm. Luisenstraße 43, 3, saud. möbl. Mans. Mauergasse 18, 1, möbl. 8im. zu bm. Luisenstraße 43, 3, saud. möbl. Bim. Mauergasse 18, 1, r., erb. acst. 20. Jo. 8tm. m. Kost 10.50 Mt. p. 28. Marisstr. 10, 2, sed. möbl. 8. im. Moritstraße 12, 1, eleg. möbl. B. iof. Rersstraße 12, 1, am Sochbrungen, Limener aus Lages u. Mochen. b.

Morinfirahe 12, 1, eleg. möbl. R. sof.
Rersstraße 12, 1, am Kochbrunnen,
Fimmer auf Age u. Wochen z. b.
Oranienstraße 42, dib. 1, gut möbl.
Rimmer mit ob. ohne Koit zu din,
Bollipbödergitt. 17, 1 L. sch. mö. Re.
Kurfeldstr. 7, B. I., 2 möbl. Rim,
Nanentaler Str. 18, Cocho. gut möbl.
Ranentaler Str. 18, Cocho. gut möbl.
Ranentaler Str. 18, gut möbl. Rim,
Rehistraße 8, B. 2 L. sch. mid. Rim,
an artit. Leuke od. Rekul zu din,
Riehlfter 8, B. 8 r., möbl. Rimmer.
Römerberg 33, 1 L., g. möbl. Rimmer.

Mömerberg 39, 2 r., ich. mb. Edzim, Scharnhorftit, 40, B. I., mbl. 8. b., Billtoriafitraße 14, B., eleg. mbl. B., u. Schlafzimmer dauernd zu bin, Weltrisftraße 55, I z. mbl. 3, 4 V., Weltrisftraße 4, I z., ich. mbl. 3, in., mit od. ohne Penfion zu bermieten. Wörthit, 3, 2, Weimer, f. mbl. 3, m., Schreibt u. Bad, iof. o. ib. ich bill. Ein freundl, mobl. Bart, Bim, g. bur. Rab, Dopheimer Str. 85, Bart, t. MBbl, Simmer mit guter Benfion an befiere Geschäftsbame (am liebsten Ausländerin) zu bermieten. Off, unter R. 278 an ben Togbl. Bert,

Sáidn möbl. heizh, Zimmer, wöchent-lich 3 Mt., zu berm. Auf Wunich auch Zimmer mit 2 Betten, Rab. im Togbi.-Berlog.

Jeere Jimmer und Manfarden etc.

Abelheibste. 97, Bbh. B. Bim., mittl. Größe, an anjiand. Dame. B2442 Bleichste. 25 gr. leere Manf. sofort. Bleichste. 45, 2 f., beigh. f. Wamfarde. Kirchgasie 13, 1 f. jch. l. W. a. r. B.

Mietgesuche

Laben mit 1, resp. 2-8im.-W. bon einzelner Dame für Ligarrens geschäft zu miet. gesucht. Offerten unter F. 192 an die Lagbi... Bugst., Bismardring 29.

Bermietungen"

2 Bimmer.

Wellrinftrafie 44, 1 freundl. 2- Bimmer-Bohnung. B 2988

3 Bimmer.

Rheinftraße 101 8- und 4-Zimmer-Bobnung beibe im 1. St., ber 1. April 1911 gu berm. Rab. baselbft Schul-narensaben ober bei Rechtsantwait Abr. Matten, Maing. P 24

3=3immer=

1, Etg., elegantes Dans, ift per fofort ob, fpater für 850 Mt. gu verwieten Betelandfte. 9, IR. r.

4 Bimmer.

herrsch. 4-Bim.-Wohnung mit all. Romf, ber Reng, ausgeft, ift ab 1. Mars b. I., ev. fpater mit Racht, su v. Janowsty, Mufeum-fraße 5, an ber Wilhelmftraße.

Saben und Gefchafteraume.

1. Geidiafts-Ctage mit Arbeits- ober Lagerraumen gu ber-mieten ibeite Lage) fleine Burgitr. 2, Ede Große Burgitrage. 590

Im

Langgaffe 21,

find große Laben mit großen bellen Obers und Untergeschoffen und Rebenraumen, mobern ausgeftattet, fofort ob. fpater preiswert gu vermieten. Maberes im Tagbi. . Rontor, rechis ber

Große helle Werkstatt mit obne Bohnung an bermieten. Schwalb, Sir. 77 b. Sohramm, 180

Billen und Säufer.

Villa Schillerstraße 6 (Mbolfshobe) 7 Bimmer und reichl. Bubebor, billig gu bern. o. gu bert.

Möblierto Zimmer, Mansarden

Kirdgaffe 17, 2, Bobus und Smreibtifd, gemutt. eing.

Sut mobl. Wohne u. Schlafzim a. bm. b. einzel ner Dame an nur beff. Berfonlicht. Albrechtftroge 11, 1 Gt.

Iwei hubsch mobil. Jimmer fofort gu berm. Martiplat 5, 3.

30 ruh. beff. Hauslichfeit find 1 ober 2 möbl. Sonneng, gu bernt. Rheimfer. 77, 1. Gt. Bor 8 Uhr g. b.

Sut (neu) mobi. Bohn. u. Schlaf. gimmer, Balton, fr. Lage, bet alleinft. Dame ju verm. Cebans plat 9, 2 r.

Remifen, Stallungen etc.

- Weinfeller, ca. 450 Omir.,

mit Aufgug, Bad- und Hofraum, fowie Rontor fofort gu bermieten, Nicodemus, Abolffir, 8. 415

Answärtige Wohnungen.

Bad Ranheim.

In hibider Billa, beste Bernrietlage, find per 1. Abril zwei Stagen, beit, auß G groß, Simmern (8 Ballons) und Indehor zu berm. Wallmann, Lindenstraße 22.

Mietgesuche

In Vorort von Wiesbaden

(Leicht eureichbar) wird Billa ober Lambbaus, 5—7 Limmer u. Lubeh. zu mieben gefucht. Größerer Garten Beb. Off. DZ. 281 an Tagbl.-Berlag.

6-7 = Zimmer = Wohnung mit allem Konrfort fofort zu miesen gefucht. Offersen und Breisungabe unter 3. 278 an Laght. Beriog erb.

Gefchäftsfränlein fucht möbl. Linnner mit voller Benf. Offerien mit Breis unter D. 281 an den Tagbl.Berkag.

Dame mit 6-jabrig, Tocht., bier fremb, fucht

möbl. Zimmer obne Bett. Offerten mit Breis u. R. 280 an ben Lagbl. Berlag.

Frau, Näherin,

fucht gut möbliertes ungenfertes Jimmer mit feparatem Gingang in giter Stabtlage. Dff. u. Boftlagers farte 12 Sauptpoft.

Lagerraum,

coff, mit Neinem Burcau, best, aus Sowierroin oder twoden, Keller, per Marz oder Moril gefacht, Off, mit Breis u. H. 281 au d. Tagbl. Berlag.

Fremden Pentions

Benfion Charlotte, Mitoladar. 39, Bart. L., empfichit icon u. jauber mobl. Zimmer.

Benfion Bioletta,

befuchen wollen. Breis: 41/1-6 DRL

Danermieter.

In entiger bornehmer Benfion find I gr., eb. mehr. unmbl. Südzim. mit boll, Berpftegung fofort zu bm. Räheres im Tagbl. Berlag. Qs

Plakate:

Möblierte Wohnung

zu vermieten

auf Papier und aufgezogen unf Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen Langeassa 21. - Hofbuchdruckerei.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Sinvothefengelder, fowie Darleben auf Sausftand, Schuld. ichein, Wechsel, Erbiche it Bolicen ze in jeder Sobe. Donbeimer Str. 57, B r. Sprechzeit 11-1 Uhr.

9000 Mart Münbelgelb find gu 6 % ber Marg auszuleiben. 10-12,000 W.f. als 2. Shp. auszul. 15-20,000 Die. ind gegen gute 2. Suporbet anszuleiben burch 1.me. 36 imbler. Moripfirife 16, 2 St. t.

20,000 bis 40,000 MR. suf. oder get., joj. oder per 1. April om 1. oder 9. Sielle ausgulerben. Bar Selbitrefl, belieben Abreije und Objelibeichreid, unter T. 280 an den Laght. Berlog dem Selbitd, zu moch.

Anszuleihen auf 2. Sup. find in beliebigen Betragen 70,000 DR. Bitte ju fore ben unter W. 266 an

75-80,000 Der, 1. Sup. bill. ausgul. Off. u. B. R. 80 hauptpoftlagernb.

Anpitalien-Gefudie.

3000-4000 Mit. gegen abfolute bepothelarifche Sicherheit nur bireft vom Gelb-gebr ge ucht. Agenten verbeten. Dierten unter 24. 282 an ben

La bl. Berlog.

10-12,000 Wit. anf brims Objett b. Stabt v. Gelbftg. gef. Off. u. Beftlagerfarte 70, bier. 30,000-40,000 2021. als 2. Sphothef auf derrschaftshaus, br. Objett, von Seldskharleiher ver sovert oder ipäter geincht. Agenten zweifins Off. m. Ang. d. Zinöfußes unter Z. 278 an den Tagol. Berlag.

1. Ord. Wif. 65—70,000 à 4°. auf la Odj. in bester Loge April event, ipäter gestuckt. Off. unter E. 275 an den Tagol. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Verkanfe.

Sibide 8 10-8 Silla, Rurparfgeg. 5 3. Abidi. Off. II. 265 Tagbi. Berl

Bohnungonadiweis. Bureau Lion & Cie.,

Tel. 708, Friedrichte. 15. Stets größte Muswahl verfünlicher villen. Etagenhänser und Grundflicke. appotheren-Gelder gu 1. und 2, Stelle.

Zwei Billen,

Martinftraße 10. Augustaftraße 19, mit allen Bequemligfeiben ber Beu-zeit auf das Bornehmite ausgestatt., zu berfaufen ober zu bernieben. Röberes bei Wiederspahn & Scheffer, Martinitraje 16.

nahe ben Auranlagen, 12 Jimmer, für Benfion geeignet, au verfaufen Mogariftrafe 2.

Saus im Sudviertel,

Billa große berticaltliche, in großem faart. Garten, 8 Min, n. 28alb entiernt, ju verfaufen. Breis 40000 Mt. Bur u. 25. 24. 24 poill. Seebrim a, b, Bergfit. F60

Gelegenheitstauf. In Gelfen-beim a. Rh., beste Stabil. Sans mit Mebaere sehr rent, für 18000 Mt. fofort zu verlaufen. E zo Honninger, Norlbeibstrage 37, Bart.

In ein, lebh, Kreis. u. Induftrie-ftedt am Ali., von girfg 20 000 Einw. u. gr. faufträft, Umgebung, ift aus Gefundbeitsrückschen ein in allerb. Geichäftslage gelegen. Weichäftshans

mit grob. Berlaufsellumen, 3 großen Schauf und 131/2 Mir. Strafenfr., mo fast 20 Jahre ein Wanufasturwaren=

n. Roufeit.=Weichäft betrieb, wurde, billigt gu vertaufen. Das daus ift f. grob. Unternehmen geeign, insbesonbere auch für ein gr. Wobelaefcaft.

ba fold. am Blave fehlt. Rab. burch Joseph Stern & Sohn,

mit Stallung, Werkhätte ufw., zu niebem Geschättsbetreb geeigstet, untiebem Geschättsbetrebe geeigstet, untiandehalber weit zu nicht Fr. 188 u. Raipzer Sir., als Garien vorzug versaufen. Offerben unter F. 188 geeig., bill, zu vi. Kais-Fr.-R. 64. Ader, 60 Ruten, 17 f. Obitbaume,

band und Cafe, feines Gefchaft, in bert ber. und beliebter Stabt am Main, Michaffenb. Gegenb, nur Sterbei, bet 12-15000 Mt. Ang, g. vert. Feine Grift. Rab. Amand. Weilftraße 2.

Billenbauplage Bierfinder Dobe, bireft an Straße u. Salieficle elefte, Babn, zu vert. Breis 350 Mf. pro Rute, geringe Straßenfosten, günftige Zahlungsbeb. Raberes Platter Straße 12.

Morgen

Gemarfung Biesbaben, ift tellungshalber mit 20, 00 Mf. Angabiung billig au ver-fan en Briefliche Anfrage bitte an ben Zaghi Berlag unter as. 276 gu richten.

Immobilien-Baufgefudje.

Billa mit Statung u. Garten, bier ober auswarts, foiort ju faufen gefucht Offerten bon Befigern unter gefucht Offerten bon Befigern

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lolale Angeigen im "Meinen Angeiger" loften in einheitlicher Gabform 15 Big., in babon abwelchenber Gabausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Berfäufe

Gut eingeführte Speifemirtichaft mit guter Runbichaft gu berfaufen Raberes zu erfragen im Tagbl

Rolanialwaren-Ginrichtung mit all. Just, 180 Wt., a. einz, Stiide zu berfaufen Dobbeimer Stroze 85.

Al gutgeb. Kolonialiu. Geichäft mit schoner Eintricht, in best. Lage, billig zu berkaufen. Räheres im Togbl. Berkag. Rk Malergeschäft webst allem Zub. unständebalber für 200 VI. zu berk. Dir. u. 29. 192 an Tagbl. Zweigstelle, Bismardring 29. Bässerie billig zu verkaufen.

Bafcherei billig an vertaufen.
Paberes im Lagde. Berlag. Be
Branner Baflach, fehlerfrei,
gefund, bejahr., 1.70 gr., eine und
speiherm, gef., preisdert zu berk.
Barfitrage bo. Eingang Bingeriftr. Ein gutes Sugpferb. Felbitrage 17.

Br. beutider Boger, pr. Stammb., u bert. Belte, Beichelsberg 18. Schöner echter Mannheimer Spis, gang ichwarz, billig zu vert, Graben itrage 28, 3, Stod.

Gnte Reife-Brieftauben Reig. gabme Lade u. Beruden. Eaubgen, a. poartu., abs. Dobbeiwer Stroße 86, K. t., stv. 11 u. 3 Uhr. Getr. Blujen, Möde u. Ballichuhe bill. su berl. Oramenitraße 42, 1 t. Plab. fcm. Konfirmanbentleib

Mastenfosium: Martetenberin, für kilanse Mittelfigur, bill, zu berk. Raheres im Tagblast-Stontor, rechts der Schalterhalle.

Masten-Asinim (Tenfelin), einmal gelragen, für mittl. Figur. billig zu verfaufen Er. Burgitraße 10, 2. 3 M.-Ang., b zu v., el. Fant., Sig., und Justien, Nad. Siddenftr. 23, B. r.

Masten-Ans., nen, su vert.

Baft neuer Masten-Angug gu bt. Albrechtitt. 92, Webg Masten-Roftlim au berfaufen Doubeimet Gtraße 20, 1. B3122 Masten-Unjug, grüner Frad mit weiß, Tillroft und Out zu ber-leiben Boltomitraße 7, 1.

Dasten-Stoftum (Fantafie) bill, zu bert. Emier Straje 28, Part. Dockeleg, Mast. Koft. f. D. u. D. sehr billig zu bert, oder zu berleiben. Bleichstraße 27, Part. B3190 Mast. Reit. "Alagge", bill. gu bt. Blüderpl

Ein Damen Domins an verf. Dochenner Strafe 62, Och. 3 links 2 Link, And., Hauer u. Bäuerin, 7—8 A., bill. zu bl. Römerberg 3, 3 l Smoling, Graden, Olche, Magng Hebers, an berf. Wichelsberg 1, 2 tl. ichl. Hig. Fradenzug, Smot., Beit. ieib. Serrempiktiel, All. iteu 30 Wit. zu vert. Werojtraße 12, 3 Beine Frads

für stärfere Serven billig zu bert.

But erh. Uebergieher, gr. Fig., 3u bert. Wielanditrage 10, 1 r. bill, gu bert. Bielandirrage 10, 1 t. Dockf., fast neuer Derren Baletot, Waskarb., mittl. frig., weg. Abreise f. 19 Rf. zu pf. Eleonoremitr. 7, 2 r. neuer Ronfirmanben-Angug gu bert. Roonftrage 5, 2 St. I. Sait nene billig gu ber Buifder Anlinder, Buifder Anlinder,

weite Form, billig gu

Schöne Altertumsplatte zu berf. Gestmundstraße 17. Bart. Gebranchte Lerngeigen u. Gest (14. u. K.Geigen u. h. u. K.Gest) wegen Anschaffung ganger Instru-mente billig abzugeben Rainzer Straße 68, 1. 5331 Stage 68, 1.
Schw. Eich. S. Zim, geschwache. R., fol. gearb., Buderiche., Schreiblich, Seisel, Umban in. Gosa, Bilgisich 1860 Rf. Röbeslager Oranienir. 6.

Aus freier Dand bill, au bert.; Bornehme flamilde Speilezimmer-Ginrichtung mit Kennerbeforationen, Tifcibede und Melling-Lüfter für eleftr. Licht. Nah, im Tagbl.-Kontor, rechts ber Scholterhalle.

Robernes heltes Schlafzimmer wegen Abreife fof. bill. zu bf. Ri erfr. b. Schuler, Göbenstr. 15, Mib 2 gute vollft. Betten, BBaidfom., Nachtichen, Brite, Meiderichen, ichones Bertifo, Aussiebtisch, Bücherichrauf, Erühle, Kichenichen, a. Tisch, ar. Noll-ichnbward b. Billa Waltmublitz, 3, B.

Schlafz, in Gich is Augh, 285, Salons garmiur 125, Divoan 40, Ottomone 18—28, Spiegelichrank 45, Bertito, Auch, 42—66, eing, engl. Bettiellen Nuch. 42—65, einz. engl. Bettitellen 35 Mt. Belchfommode mit Marmor 75 Mt. tiür. u. Liür. Kleider- u. Kudenicht. Scharnbortfür. 46. Wift Beit mit Matrape bifl. ju vert. Sallgarter Strape 0, 3 r. B3108 Rpl. Mufchelbete m. Nobbaarmate.,

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Wegen Umaugs Muidelbeit, in. nen, vollit., 55 Mt. It. Al. Sdr., Bajdsi, Dedocit, K. I u. Anc Bertramitrage 20, Mtb. B. t Bert, Kleibericht., 4fcubl, Kommobe u. Ruchenicht, m. Difch weg, Umgugs bill, gu verf. Bleichftr. 80, Sib. 1. Rwei ich. Sols und eif. Betten, Dedbett, Waschichraufch. Bertifo mit Spiegel, Diban, Tifche, Trumeau-ipiegel Yorffrage 18, B. r. B3190 Buterh, Rinberbett, bellblau, tompl.,

Bettft. m. Sprungr. f. 10 Mit. au bert., bon 1 Har ab, Lothringer Straße 29, 88b. 4. St. r. B3062 Befdmadvolle Galon-Garnitur

in Mahagoni, mit Toppich u. Heber-garbinen, billig gu bert. Ruberes im Tagblatt-Konior, vechis ber Schalter-

Chones Cofa, neu, bill, gu vert. Berich, ichone mob. Sofas, neu, billin zu bert. Göbenitt. 1. Vollter. wertstätte. 8-42 u. 2-6 Uhr. Großes Gofa u, ein Chaifelougue bill. gu bert, helenenftrage 9, Bar Antifer Gidien-Gewehrichrant

geschnibte Kleibericht., Brandfifte Kom., Tifche, Stuble, berich, Kunfti Bett., Spieg., Bilb. Abolistrafie 7.

Raffenian, Piano, Büfeti, D. u. D. Schweibt, Rieder, Buch., Rich. u. Spregelicht, Dito, Berbito, Schlafa (Rugo.), Bebten, mire prima, billin Dermannitzahe 12, 1. B3063 Spiegel. u. Rleibericht., Baichfom., Spiegels u. Aleidericht, Bafditam., Nachtriche, Auszieh u. and. Tilder, Stüble, Sofa usw. Abolisales 6. Bertifs 24, Aleidericht. 14 u. 18, at. Auchenicht., Tild u. 2 St. 25. Gaszygl. 10, Bilber, Serviettisch 10, ant. Schr. 20 R. Horfit. 7, D., Wroh.

Berichiebene Dobel forigugebalber zu bert. Sonnenberg, Mboliffrage 5, 1, Beine.

Seltene Belegenheit.

Mob. Kudeneine in jed. Breislage weg. Playmangels bill, abzugeben Taunusite, 38, Möbelichreinerer Sch, neue Ruchen Ginrichtung

at 2 gebr. su verl. Schachtitrope 26. Echreibtisch, Trumeausviegel, Ihr. Schront, et, Betit, Kom. febr bill, zu vert. Biswardring 10, 2 I. Tifd, eif. Gartenfeffel u. Ctubl, Smon. Rindermafditifd u. 2 Stuble

Gin herren-Jimmerlinht, 1 Kimonomaniel, I ichte, Rod zu bf. Riederwaldstraße 1, Bart. L. vorm.

Spottbillig zn verk:

8 große Tiiche, für Schneiber geeig.,
1 Bukt, 3 Regale, 1 Koorenpresse, ein
Schreibtisch, 50 Oeldruchbilder, 50
Schwarzw. Udren, 10 gebt. Matras.,
10 Tiiche, 3 Batentrabmen, 1 Sobelvant, 1 Schreibtisch, elektr. Eitnen
u. Lichtleitung, 1 Ofen, I eis, Tor,
1 eleg. Kronkeuchter, 1 Gaslauter.
Bochentags vormittags 9—12 Udr.
Michelsberg 22, 1, 5419

Schneid, Rahm., Golzbettit., Tifch, Stilbie, Spieg., 5000 Stollw. B., 5000 Briefin. w. Abr. fottb. Bleichftr. V. 3. 3.
Gut nahende Rähmafchine billig zu berkaufen Wellribitraße 3. Bart.

Laben-Ginrichtung febr billig au bert. Belenenfer, 9, 1 r. Labenfdrauf, Regale, Thefe u. Leiter, gut erft., ipotibillig zu pf. Goldcasse 2, Ausberfauf.

Rational-Megiftrierfaffe mit Totolodd, Scheddrud, Kontroll-freisen usw. bill Mbeinste. 115, Lad. 9. Feberrolle, 50—60 Str. Tragtr., berfause 100 Wart unter Bert Dobbeimer Straße 122. B2320

Sib. u. Liegewagen mit (9.49). Kinderfrühlden, berftellbar, zu cf. Ederberitrage 9, Stb. B. B.3156

Dert, Werderstrage 9, Std. 48. 183166 Rinberwagen billig zu verk. Selenenstraße 22. Hib. B. v. B.3158 Ein noch neuer Gerb zu verk. Dobbethet Straße 63. Neth. 3 St. I. Aleiner Gerb u. Platforen bill, zu verk. Bismardring 42, H. P.

m. Torp., fow, nene critil. Rahmafd, jehr bill. Rheingauer Str. 3, Stb. 1.

Gin fechöflammiger Gasherb (für Reftauration geeignet), febr gut erbalfen, gu berfaufen, Rab. Sotel

5 Cefen, 3 Gerbe ben 12 Mt, an, Rubesheimer Strafe 20, Raus. Müdeshe

Defen, Danerbrenner, neuseise Stonitrustion, preiswert zu berkaufen Verotal 8, Part. Angui, bon 11—1 Uhr. Ein Babesfen

mis od obne Banne billig zu berf. Kirchgasse B., I. Siock. Flämischer Meskinglüster mit Mittelzuglampe für eleftrisches Licht billig zu berfausen. Kah. im Tagblati-Kontor, rechts der Schalter

Gaszuglampen in großer Auswahl v. 15 Mf. an, Glübforper u. Zulinder in allen Breistagen Bellrihitt. 20. Gm. Babem. 25, Diein. Ofen 30,

Brijd. Ofen 8 ivegen Begsugs zu verlaufen Baifer-Friedr.-Ring 78, & Rumplettes Glaserwertzeug lofort preiswert zu berkaufen, Nach im Tagbl.-Berlag. Ow

Speispfanne, Geruftgeng ufw. abgug, Bortftrage 18, Sth. 1 Grober Rafig u. Bogelbede

Raufgesuche

Mattenbinfcher zu taufen gefucht äh. Waterlooftrage 2, Bari. B 25 Rünftl, Gebiffe p. Zahn 25 Pf.
bis 4,50 Mt., Plomb, n. a. einz. Jahne
m. Alatinstiffen u. Gold, mindelbens
30 Kf. p. Sid., alle Cual, den Geld,
Silder, Blatin, Touble Rupf., Jinn,
Jinf, Melling, Sianiolfapf., Gwoldelade, Silderpadier, alle Tajch Udr.,
Gehaufe u. alle dem., techn., mech.
Abdunfe u. alle dem., techn., mech.
Abdunfe u. Alle dem., techn., mech.
Abdunfe u. Einrichtungen u. 1000 and.
Metall-Artifel lauft die Schmelzanit.
bon Joh, Friedrichfunge 48, Sih. 2.
Sherl, Solmes, Vid Carter usw. Runftl, Gebiffe p. Babu 25 Bf Cherl, Dolmes, Rid Carter ufm.

Stanb, Untauf von gebr. Dobeln Anfauf von Mobeln u. g. Racht.

Wins, Porfimele 7, Sth. B2062 Altertunlide Mübel, wenn auch defelt, Saden jeder Art fauft Geerobenstraße 28, Oth P. r. Bianinos, Alfigel, alte Bislinen fauft S. Wolff, Bilbelmftr. 16. 72 Mleine Bofton-Buchbrudpreffe,

ebent, mit Schriften, wird gesucht. Wefl, Off, u. R. 40 bauptpoftlagernd. Gin gut erhaltener Derb u. ein guter Koblen-Badeofen zu fauren gesucht. Offerten u. R. 281 an den Tagbi-Berlog erbeten. Gifen, Lumpen, Glafden u. Metall fauft u. ft. ab. Arnold, Marite, 15

Bachtgesuche

Anf 1. April fuchen tücht, Anchlente gutgebende Bier - Wirtschaft ober Brauerei-Ausschanf. Offerten unter

Garten mit mehr, Obftbaumen

Unterricht

D. M. Lehrerinnen Berein, D. A. Lehrerinnen Berein, Fel. Ich. Stellenbermittlung, Kiesbaden, Fel. Ich. Algen, Bismardt, 35, 1. Sprechtunden: Freitoos, 12—1 Uhr.

In schwierigen Fällen wende man sich in Begug auf energ. Chamasial- und Real-Unterichi—Rachoffe, Border. a. Framina—unter D. 377 an den Tagabl.-Verlag.

Franzili, Konversationsstunden gibt eine Französin, Kind, u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter 9 008 an den Lagdi-Werlog

Berloren Gefunden

Seft Bobienmertbiffitter, Ifb. Br. 1 bis 510 n. ber roten Rr. 111 verloren. Trauring, geg. L. B. 15, 4, 1906, gef.

Junger Kriegshund entlaufen. Abzugeben gegen Belohn. Dobbeimer Girage 24, Sth.

Geschäftliche Empfehlungen

Bücherabichluß, Revifionen, iftv. durch erfahrenen, alt. Sachber-bindigen u Redifox. Off, u. G. 190 Logdi. Zweigitelle. Bismardring 29

Budffibrung u. Astrespondeng bejorgt allerer Raufm. Offerter unter II. 276 an ben Tagbl.-Berlag Barfetibben w. tabellos gereinigt an bill. Breifen. Offerten u. D. 281 an ben Lagbt. Berlag.

Schneiber-Reparaturmerfftatte ir Serren u. Lamen Schneiberei bes. Umand., Ausdug., Acufültern, Keinig. in mur sand. Aussindr., Gust. Schwanz, Vertramstraße 19. Kart. Erstliest. Schneiberin empfiehlt sich im Anzeit. eleg, u. ein-jacher Damen u. Kindergarderobe

empriedlt sich im Ansert, eleg, u. ein-jacher Damen- u. Kindergarderobe dei dill. Br. Offerien unter II, 280 an den Lagdi. Serlog. Tücktige Schneiderin empfiehlt sich in Damen u. Kinder-Garderobe zu billigen Preisen, Kah. Resideng. Beater, 3.54. B.8107

Berfette Beigitiderin empf, fich, Bertramftrage 18, Bart. Strumpfe werben angestrict

Berfette Frifeuse empf. sich in Ball-Frijuren. Dob-beimer Straße 101, 4. Frifeuse empfiehlt fic. Scharnborititrage 48, Sth. Ba Bugelwafde wirb gut beforgt.

Bifde wirb tabellos gewaftien und gebigelt. Fr.m Jafob, Gier-ftwit, Ablerstraße b. Wiener Reuwäfdjerei

n fiets Bajde 5. Bajden u. Bügeln an Hill Br. Daj, f. gebl. u. gemann, werben, Rieberwalditrahe 7, Laden. Bafde w. tabell, gewafch, u. gebug, u. Gard, gefp. Moribitt. 23, orb. B

Berichtedenes

Gelb-Darleben ohne Bürgen, Brog. Zinfen, rafenweise Rudgahl, elbigeber Schilinsti, Berlin 80, 91 Elberzelber Strafie 19. F 101 Södifte Brovision sahlt f. Radyu. n. Heuerberfich, alte pr. Gefellichaft. Off. u. F. 270 an d. Laght. Berlag.

Arme Samilie mit Zwillingen Rene bochelegante Breismasten

u. Jägerinnen, jowie 60 neue hoch-elegante schicke Wassensofrume von 3 Mt. an zu verl.; ebenso Dominos

3 Mr. an aller Art. Driebenstraße 5, 1.
Schöne Damen- u. 1 herren-Maste au berl. Gustab-Abolifte, 13, 3 t. 4 cl. Mast, a 3 M., hodel, Blitterff, su verleih, Mettelbeditt, 12, 1 links Ed. Damen Dasfen bill. gu verl. Schone Betren Maste (Carmen bill, au ber) Granen

II. ju verl. Franfenftrage 18, B Bigeun. u. 2 eg. frant. Bauerinn. Mehr n. Preis, n. a. Mast. Ans. (B. umentit., Kanigie, Troubabour, Tans. It., Annan., Konig., Span. 18v. Dom. n. Clotvnans.) b. su berl. Mucheriteane 38, 3 linis. B2855 Gleg: Mastentoftilm, Bhantafie

Rantafie Maste für 4 MI. au verl. Sweit Masten-Anglige gu verl.
Sweit Masten-Anglige gu verl.
Bluderitrafie 8, Bart.
Sch. Mastenfoftum (Sollanderin). neu, b. gu vi, Schwalb, Str. 14, 3. Schon. Mastenfoltim (Golfanberin) bill. zu bl. Kirchn 18, 2 r., bis 4 Uhr. Ein Bohillon. n. 1 Chryfanth. Angug zu verleihen Kirchpaffe 17, 2

2 hocheleg. Mast. Stoft., Fantafie, b. au bl. ob. au bl. Bebenmife 28, 2. Madl. Aon. A Sollanber, S. u. D., Molofo, Bolin, Rig., Tirol., Span., Sufarin, Binserin, Jagerin, Don., Carmen, Schneeglodden bon 3 Mi. an au berl. Sieungasis 31, 83h, 2. Shide Masten febr bill, gu berl, Ed. Mastentofilim (Tirolerin) bill, zu verl. Albrechtitt. 14, Frontfp. Gl. M. Ans., Oct. 42—44 (Pierr., Biebermeier, Span., Schwarzen.), b. zu verleih. Webeinstraße 106, Part.

(Eleg. Schwarzwälb., Rubn u. ling. Swei eleg. Masten-Avitume berleib, Rarlitt. 31, 1, bei Linfe, Berfch. Damen-Masten billig berleiben Kirchgaffe 50, Stb. 2

Sch. Mosfen-Avit, ju verleiben. Angul, nochm. Sochtärtenftr. 10, 2 3 fdr. Maet.-Angune bill. gu berl. Schernboritiroje 18. Pers. recht Schw. Domino u. "Luftige Witwe" Mast.-Ang., Bolin, Sigenn., Reu, eleg. Mast. Roft, (Mobinblume) bill, gu berl, Rarlftrage 30, 1 r. Damen-Dast., Glfaff., Bauerin,

Dameir Ross, erfill, Datetti, Tirolexin, Lipeunerin bon 2,50 an Gerngolic 2, 3. Stod rechts. Wast. Rost. (Direttoire) 31 verf. pb. 31 verf. Odenenitrage 24, 3 r.

3-6 Masten-Ang., nen, 3-6 Mart zu berleihen Abier-ftraße 10. 1.

Mast.-R. "Mildmabden" zu bl. 4.50 Rt. Bellrigftrage 38, S. Sch. herren Mastenangug b. gu bl. Eleg. D.-M., Spanierin, f. 4.50 Mr. Mastentoft. (Rojenforb), Imal getr., eleg. M. Koft. (Studentinnen) eleg. M. Koft. (Studentinnen)

bill an verl. Bliederibrahe 7, 2 r. Elegante Damen.Masten, Mobibliame, Pierrette, Orientalin bill au verl. Mettelbechte, 24, M. 1 r. Chide Mastentofilime, Luftige Bittoe, Schubenliefel, Mohn, Bils uffo., su berl. Bleichftr. 11, 1 r,

Schönes Mastentofilim bill, zu berl. Frankenftrage 6, 2 r. Breismasten, Krönungsfeier, Wein, Weib u. Gejang u. andere ichide Masten zu berl. bei Fran Rufa, Schierifeiner Strake 18. With, 3 St. Mast. Ans., Bierrette, Billarb Teuf, & bl. o. of. Sanig. 82, 8.8 t. Teuf. g. vl. o. vf. Saolg, 82, B. 81 360nc Dasfen Roftume gu berl.

Gleg. Masfenfoft. (Collanderin) peri Doch Ger. 110, G., Mill Gieg. M. Ans., Phantafie, Bierrette,

Sieib. Dom. a. bi. Bertranitt, 4, 31, Mast. Ang., Notolo, fan neu, au verl. Dogheimer Strahe 4, 1.
Mast. Ang., Notolo, fan neu, au verl. Dogheimer Strahe 4, 1.
Mast. Ang.: Oufarin, Essaferin, Knalbond. Lufige Ware, Dominos bill. zu verl. Oranienstrahe 49, 1 r.
2 clea, Mast. Ang., Bigenn., zu verl. Albrechtitage 38, 1.

Maoten-Stoftiim (Bauerin) m bert. Rebitrage 10. 1 ... Sebr ichides Reiffoftim, Louis XV Boffillon, Golland, niw, bill, zu berl. Kaifer-Ariebrich-Ring 66, Bart.

(Eleg. Mastentoftiim (Apbengell.) an berl. Wellrichtrafte 9, Bart.

Zwei elegante Mastenfoftime
billig au berl. Bleichftrafte 38, Bart
Schicks Mastenfoftim febr biffig au berl. Dobbeiner Strafe 102, 3 f.
abends nach 6 Uhr.

GI. M. Reit. "Schach", einmal getr, bill. au bert. Friedrichitrofe 57, 1 c Reigenbes Baby Roftlim, nen. gu berleiben. Abolfs-

indl. 20.-Q., Bhantafie, Carmen, Gleg, neue Damenmabten gu vert. Malpamitrane 5, 3, Sto

Große Auswahl in D.-Mastenfeit. Stofoto, Bierretts, Beilch., S.-Rojc. Tenfelin. Dufarin. Rig. uftv. bon I Bef. an su bert. Helkmundir. 2, 3 2 fcbine Mast. Ang. Schmetterling. Maet. Ung. "Japanerin" billig berfeib, Geerobenftrage 2, Bar

Gleg. Breis Maste (Billarbipiel) bill. ju berl Erbacher Str. 9, Brifp, Gieg. Wastentoftim, Japaner, gu berl. Friedrichftrage 18, 1, B 8175 Swei fi. Damen-Mastentoft, fill, an berl. Gerberftrage 8, 2 I

Gieg. Preis-Maste gu verl. Sallgarter Straffe 9, 8 r. B 3160 Serren-Masten-Angug billig zu berleiben oder zu berkaufen Selenenftraße 2, 2 lints. Eleg. Gerren-Maste (Domins) bill zu berl. Bleichitraße 23, 2 r.

Rinberlofes Ebepaar wünscht Kind, nicht under I Jahr, in sehr aube Pflege zu nehmen, eb. geg-einmalige Abrindung als Eigen. Off-unter S. 280 an den Tagbl. Berkon.

Mädchen, 1½ bis 2 Jahre alf, wird von finderl. Leuten in gute Bilege genommen. Offerten unter B. 192 an Tagbl.-Jugit., Bismordr.

Berfäufe.

Gut eingeführte Benfion

m erfter und ichonfter Rurlage gu ber-faufen. Offerien unter E. 280 an ben Logit. Berlag.

Aepfel, jum Gifen und Rochen, Sans verlauft Gartner Zieker, hint.

Al. faubere Penfion,

gut eingeführt, in beima Loge, 3u berfaufen. Offerten unter G. 281 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Neu eingerichtetes

(Thooler) ist umständehalber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu bert. Offerten unter B. 281 an den Togol. Berlog.

Suhrgeschäft.
Charfen- und Schwerfischwerf, la, hodwentabel und erises am Elab, in großer Stadt dei Frankfurt a. M. gelegen, 1850. Sierdef, zu verf. durch L. Göbel, Frankfurt a. M., Lübewitz, 28. Tel. 4949. F109

Butter=, Gier= und Rafe-Spezialgeichaft in guter Lage, rent., ift uniffindet. fofort au verfaufen. Weff. Dif. u. M. S. A. 325 postiogernd erbeten.

Lurushund,

Corbon Setter, sellen ichones Tier, wegen Weggangs billig au berfanten Gebenheim, Miesbadener Stange 27, Markebenterin, für schunte Mittelstaur, bill. zu berf. Nah. im Lagbi. Ronter, rechts ber Scholterhalle

Großer reichneichn. Aleiberschrant, Westing, Aubser u. Zinngegenstände zu bestaufen Wilhelmenener. 2, 3. Anguseben von 11—4 Uhr.

Ecupich!3×4 Mir., pr. Ouol, wie neu, bid und famer, bellbraum. Grund, imit. Herier, billig an verlaufen Aleififtrage 14, 2 r., v. 9—8 libr anauf.

Zwei gebr. Schreibmaschinen biffig abingeben Rheinftrage 115, 1. Schwarz. Bianino ichr preismert zu verfan en, fowie ein eifernes Rinbersbett. Bietenring 10, 8 L

Ein eiferner Rolladen gu berfaufen Langgaffe 16, Bart.

Große Rompl.

Huexich. Ottomas

21 billi Bornehm Ginrichts Tischbed elei.t. E redis b

(%e Berfd. Ginrichtu Kommo: Dan. (2) fordut baren (Belager. 23 eing. m

garbiner Lonblat halle. **Wilecan** Wie. Bet. Rie 1 Baid u. Go Bur We Sierii Blas-1 2 1 Barge Sambl.

100

- 6

Sarant

in Mah

mit Mi Licht bi Tagblat halle. Luite Biesbal 5000

Sini Rentud

Basiert, Bour, Blothn Blum

Boldt, Bongë, Booger, bahn Brande Braune

> Brende Brinita v. Bro Brumb Buckel

Bulten Uela Buhle, Busch, Clallent

> Choru Daniel

Hng.

Rinke,

flig 5th. 2. ihen. 10, 2 I.

perl. rechts.

titwe" , B. L. Tirol.,

(lume)

erin, 50 an

verl.

Sibler.

n vi. 8. 2. 8n vi. 8. 1 i. 50 90r.

d getr.,

nnen) 2 r.

n, ientalin 28. 1 r.

Mohn.

11, 1 5,

9 t. Bein,

fchide Rufa, 3 St. Narb 1, 8.3 r. verl.

erin) Müller.

men, herin, herin, herin, herin, herin,

ш.,

n)

iis XV

maell.)

fime 8, Part billia 09, 2 I

ol getr. 57, 1 t Wholfs.

fe 26, 3, u vert.

tenfoft.

tterling,

Bart. Siviell), Frift, mner, B \$175

BS17

B 3169

B 3169 erfaufen

nino)

Jahr, in
eb. geg.
sen. Off.
Beriog.
e alf,
in gute
n unter
ismardr.

-

neu, did id, imit. Alcifer anguf.

15, 1. preiswert Kinbers

aden rt.

og 3, 2 billig

gu berl

Möbel-Verkauf! OLOBEL.

Beden Tag tommen jum Rompl. Schlafzim., Bufett, Spiegel, Bucher, u. Aleibericher, Schreibiliche, Auszieh. und Rählische, Waschtische, Betten, Spiegel, Sofiad, Ottomanen, Flurftänder, Stühle, Sessel, jowie alle Lagerbenände zu ben bentbar billigsten Freisen bei

17 Friebrichftraße 17.

Aus freier hand billig zu verkaufen:

Bornehme flamische Speiseginrmer-Einrichtung mit Gensterbeforationen, Tischbede und Ressing-Lüfter für elet r. Licht Rab. im Lagbi-Kontor, rechts ber Schalterballe.

Welegenheitstauf. Berich, eins Möbelftude, welche aus Ginrichtung gurucheblieben find, als: einz. Betten, Schreinte, Wacht, einz. Benmode, Rachti a, Bufett. Umban, Sofa, Schreibtiffige, Bucherstordne zu, obe mitchen genacht forante ic., gebe ju jebim annehm-baren Gebot ab, & h. Seabel, Mobel-

Gefchmaavolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. Neber-garbirren, billig zu bert. Näheres im Logbiati-Kontor, rechts der Schalter-

Weggugebolber günftiger Welegenheitsfant.

* Sefretär (Biebermeier), Nafidaum.
Bet. Kleideridert. 120, 60 umb 50 Mct.
1 Baidstommsde, vorlft. Mermoranif.
n. Spregel 56 Mct.
1 Bertito (Spregelautian) Mct. 50.
Für Agnarium Liebh.: Bt. Geftell m.
Ibertitobagnat. (Fontaine n.), gwei.
Glas Zucktonuar., tadell. Einricht.
1 Bogelbede, prima, Mc. 7.
1 Dansenuhr, Gold, m. Keite Mc. 56.
Simbl. ausgefcht. Off. n. 2. 191 en
Lagel. Austait, Bismardring 29.
***Rolling armeinrichtung.

Rotonialwareneinrichtung, hochmobern, Thefen mit Glaeverbau, Schrant 4 m. Regale, Erferverichtuffe ac. 6. Thomas, Abolifirage 7.

flämifder Meffinglifter

mit Mittelauglampe für eleftrisches Licht billig zu verkaufen. Näh, im Lagblatt-Kontor, rechts der Schalter-

Lüfter f. Speifezimmer, 08a0 u. e eftr. Licht, preismert gu bert, Biesbabener Milee 58, Biebrich.

5000 St. Manterklammern

billig abzugeben. Georg Jäger, Alteifenhandlung. Dotheimer Str. 148, am Meitbabnt. Telephon 808.

Raufgesuche

Raufe Riafden, Gifen. Metalle, Lumpen, Bapier, Gummi, Reutuch, Mobel, geir, Meiber, Joble h. Br. J. Neumann. Balramftr. 25.

Jable nach dem Werte für atteb Gold b. 2 Mt, p. Gr., f. alt. Gilver u. Double b. 5 Pf. p. Gr., f. fünftl. Jahne v. 25 Bf. an p. St., gange Gebiffe b. 15 Mt. u. m. Martilius, Bellmundfir. 29. Tel. 2663. - etreng reell.

Mittivoch, 15. Webrnar 1911.

Fran Stunnennen. 2. fein Laden, jable die allerhöchten Preife f. guterb. Derr., Damens u. Rinderlieid., Schuhe, Möbel, Gold, Silber, Racht. Bont. gen.

N. Schiffer, Beterbon 3897, zahlt ausnahmsweise die höchsten Breise für getr. herr no und Damentleiber, Militäriach, Blandscheine, Gold, Gilber, Brillanten und alte Zahngebise.

Jul. Rofenfeld, Megaergaffe 20, fauft green. Preit, guterb. Derren., Damen., Sinderti., Unit., Mobel. Gold, Silber, Pfandich., Brin. Jahnaeb. u. g. Racht. Boft. gen. 21. Geighals, Mehgergaffe 25, fant zu hoben Breifen von Serrichaften gut erb. D.- u. Damenfleiber, Möbel, g. Rachl., Biandicheine, Gold, Silber und Brillanten, Jahngeb. Auf Beft. f. ins H. Areust. Hugel zu kaufen gefucht. Diert, mit Lingabe bes Gabrilate und angerften Breifes unt, M. 264 an ben Tonbl. Berlog erbeten. P55

Berpachtungen

Bachtguter,

230 Morgen, 350, 400, 700 n. 1100 Borgen, iamtlich ben Frankfunt a. Main leicht erreichbar, woben brei birelt ben ben Beithern berhachtet werben, weit nach 2. Eddel, Cither-Bermittelung, Frankfurt a. Main, Lübewitraße 23. Telephon 4948. F109

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut 5278 Luisenstrasse 7.

Sprachenverem 1903. Motel National, Taunusstresse 21. Täglich 83/4 Üler Sprachkurse in Englisch u. Französisch für Antlieger und Konversation. Auskunft b. Versitzenden E. Mergenstern, Bierstadter Höne 24.
Sulascast denne legens de français prix medérés. S'adresser au bureau du journal.

Welcher Schaufpieler erfeilt bramat. Unterricht? Dif. mit Ung. an ben Engbl. Berlag.

Tanzen

erlernen Sie gu jeber Beit, auch ungeftort für altere Damen unb herren, Micheleberg 6, 2. Biebi.

Französin (dipl.) ert. grdl, Unterr. u.

Geschäftliche Empfehlungen

XXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau

P. Stöhr, X Wiesbaden, Moritzstr. 26. X X Telephon 4641. Telephon 4641. Sxxxxxxxxxxxxx

Majjage. Frieda Michel Massage - Maniture= Salon von Fräulein Withetmine Fiene, Meigergaffe 28, 1. (Baber im Haufe.)

Diaffelle Buschner von 10-9 libr Rerostraße 12, 3 r., am Kochbrunnen.

Diaffage — Manifure. Langgane 54, 2 (am Kransplat). Ottille Banssberger.

VI ASSA POR Die Won 1/10 Gmma Brod, Gedauftr. 7, B.

Berühmte Chiromantin — Phrenologin. Langjährig fehr erfahren. Läglich 9-9 Uhr.

Bran & lise Pickenpack Am Romertor 3,1, via aivis Tagbl. Dans. Biffenich, Unterr. i. a. Fas ern m. erteilt. Berühmte Phrenologin

u. Ebiromantin für herren u. 3 diridgraben 10, 2, Elife Belf. Hen! Berühmte Phrenologin! Sandlinienbentung fireng wiffenichaftlich für Tamen und Derren. Idn Glauche, Lebrftr. 14, D.

Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichftrage 8, Mith. 1. Bhrenologin W Goldgaffe 16, 1. Fron I da Schlevel.

Berichiedenes.

Von der Reise zurück Dr. Lipmann.

Das Trad- 11. Noch-Berleiß-Geschäft befinbet fich

Markiftraße 10 bei Riegler. Tücht. Mann

fann fich mit zirfa Ml. 2000 — an gutem Geichäft beteiligen. Sichere wird als Eigen ann, in der Schweiz.
Eriftenz. Offerten mit Altersang.
Er unter S. 280 an d. Tagbl. Berlag.
Wosse, Basel.
Wosse, Basel.

Wiesbadener Fremden-Liste.

Suche mit größerem Rapital

aktive Beteiligung

an folidem Unternehmen. Offert. unter A. 982 an den Zagbla Berlag erbeien.

Darleben und Wechieldistont

an fold. Berfonen nach erfolgtem Beitritie, gewährt Bolfsbant in Murnberg, (F. Gl. m. b. &

Darlebu mit Lebeneverficherung. Abfchlus von 1000 Bit, an fulant. Dr. 0. 182 Tagbl. Zweigft, Bismardring. Bar Weld 4-6 . foiort

auf Schuldichein, Wechlei ruckgablbar in 5 Jahren. Reell, distret. Mangende jahle, Danfichreiben, J. Stusche, Berlin III, Dennewister. 32. F 170 Gelb. Darlebn obn. Burg, Ratenrods Geld' Bertin, Briderigeber Sehlevogt, Bertin, Brüdrifte. 41. Hidporto. (E. B. 1578) F 160
Geld Bablang. Selbigeber Diesner, Berlin 58, Beile Alliancehr, 67. F 55

Monigl. Theater.

1/4 porgugt 1, Mangpt. 1. Reibe, Mb. C, abaug. R. Reifebureau i. Raffauer Cot.

Königl. Theater.
Amei Biertel-Ab., A und C, Orch.Geffel, 1. Reshe, lints, Bl. 2. abzug.
Räher. Bordier, Gotel Gobensollern. 2 Raefentofitime u. 2 fdm. Dom. b. gu verl. o. gu vert. Dreiweivenftr. 4, 3r. Dreismasken: Mmer fauerin f. Silbouerte, Ichid, mittl. Big., gu verl. Kraatz, Bithelinfir.60.

ERasterade. Dame vom Th ater verleibt elegante Rofichme. Rob. in der Damenichneiderei Lutienst afte 24, 4, Stod. 54:1 2 ichief. Mastenfalt, frig. 44-46, forvie Domino bill. 2, verl. Korfferafte 20, P. gwei Damen : Masten ju verleiben vermennftrage 21, Bart. B 3239

Schöne Regelbahn, ein. Abend zu borg. Sellmumbftr. 54. Bier ber Germania Brauerei.

febr schön, fromun und sugfest, su vertausgen gesucht. Offerten unter T. 277 an den Tagol.-Beriog.

HI H. SPEH CHE leidem

beb, operations- und areneilos Malerlis Kuraustalt "Carolus", Kaiser-Friedr,-Ring 92 (Naha Bahah.) Institut f. Naturbeitverlahren. Thure Brandt-Behandlung etc. Spreehst,: 10-12 u. 3-8 Uhr Wochent,

Kind

was Haut- und Geschlechtskranke

besonders alte, bartnäckige Fälle beh. B. Langen, Mainz,

Schusterstr. 54. F25 Sprechst, tägl. v. 8—8,
Sount gs 10—1 Uhr.
15-jährige Praxis.

Zamen erhalten Nat und ieber Angelegendeit. Fran Elisabeth Linke. Michelsberg 82, 1.

Alle Damen

wenden fich rechtzeit, an Frau Marg. Bert, Abeblifrage 11, Deb. 2

Rur für Cheleute!

Rat und Silfe in allen Fällen, Deinrich Schwerm, Lewitz, 42, Bart, Sprecheckt von 10—4 Uhr nachm. Entvindungen jederz b. Br. 8 fau., Deb. Mainz, Jango. 24 //s. Zel. 2539

Reelle Heirat!

Suche für eine Berwandte (Bitwe mit bret Kindern im Alter von 8—12 Jahren) ohne beren Biffen einen poffenten Lebeusgefährten. Diefelbe ift eine herzensaute Frau und Muster im Alter v. 88 Jahren, wir recht gegenschaft Menteren mit recht angenehm. Aruferen und ca. 17,000 Mt. Bermögen. Diele be ift feit ihrer Berbeiratung im Gefdäft ihrer Schwiegereltern tatig. Jedoch möchte ne uch wieder ein eigenes

möchte die uch wieder ein eigenes Beim gründen.
Ich habe die ieste Uebersengung, das ein brader Mann an ihrer Seite ein glüdliches Beim sinder. Birstlich ehrliche und reelle Bewerber wollen unter Angabe ihrer Berhälte und Beistgung von Bild unter A. 1964 schreiben an den Tagble derlog. Strengse Berichwiegenheit verlangt und zugesichert. Annahm zweitlos.

Brief lagert für Boftlagerfarte 6, 21mt 4. 00000000000000000000

Heirat.

Mad. geb., hoffah. Stoafsbeauster, cb., 27 J. alt, and alt. Batriz. Fam. itamm. Geb. 2000 Mt., welfaer, ipricht 7 Sprach. Witt berich Orben. Bater Cherbofitelle, w. hald. Seivat m. imag. cv., haud. craog. Donne, 18—26 J. alt. m. Berm. 500,000. Br. nicht ancumm. möglicht mit Bild, under M. 970 cm d. Laght. Berl. Bermittler fir. verb. (ausg. don Cit., cbel. Sorm.). Distret. Ehrenfache.

00000000000000000

A Amdt, Kfm., Kobčenz, Hotel Berg Dobrian, Kfm., Berlin B

Basiert, Fabrikbest, Bunde Hotel Krug Baur, Afrika — Pens. Bons. Blothner, Ingen., Paris Hotel Krug

Blum, Kim., Frankfurt Blum, Kfm., Frenkfurt Hotel Nonnenhof Boidt, Kfmt, Fredburg, Tactanabotel Bonge, Bentn., Charlottenburg Schwarzer Bock

Booger, Bahnmeister, m. Fr., Siera-bahn — Hotel Vogel Brandenstein, Kfm., Köln Metropote u. Monopel Brause, Kfm., Halber-liek Hotel Binhorn

Brendel - Michelsberg 3

Brendet - Michesberg of Brinstrer, Kfm., Berlin Hotel Reichshof v. Bromisz, Rittergutsbes., Posen Eeglischer Hof Brumberg, Kfm., Duisburg Hotel Nonnenhof

Buckel, Fenchtwangen Zur Stadt Biebrich Bultemann, Eisengiossereibes, m. Fr., Uelzen – Goldener Brunnen Buhle, Fr. Major, Wolfenbüttel Villa Vsoletta

Busch, Kfm., m. Fr., Frankfurt

0 Calenberg, Kfim, Eechwege Hotel Einhorn Chorager, Ingen., Karlarulie Hotel Berg

Daniel, Kim., Dierdorf — Tamushotel Decazes, Graf, Paris — Rose Dittmar, Chemnitz — Gold. Brunnen

Diebel, Kim., Remscheid

E Egy, Kim., m. Fr., Rotterdam Central-Hotel

Druher, Kravino - Zur Sonne

Eiche, Kfm., Reutlingen Hotel Gröner Wald Eisele, m. Fr., Frankfurt Goldener Brunnen Elbert, Kfm., Hannover Hotel Happel Enders, Kfm., Höhr — Reschspost

10

Fassbender, Kfm., K8ln
Schulgasse 4
Feustel, Kfm., Plauen — Gr. Wald
Figge, Kfm., Essen — Hotel Krug
Finbrücks, Ingen., Bestin
Hotel Reichsport
Elsbern Fink, Kfm., Mansheus — Elshern Fink, Hsuptm., m. Sohn, Danzig Villa Rupprecht Förster, Ingen., Berlin, Hotel Berg

6

Gebhardt, Kfm., Berlin — Einhorn Geidtner, Kfm., Bochum — Einhorn Gesser, Hirschlert — Zur Sonne Geropp, Kfm., Mannheun Taums-Hotel Glück, Kim., Duisburg — Gr. Wold Görtz, Kfm., Weilburg Europäischer Hof Gram h, Kfm., Barmen — Unien v. Gröning, Frl., Bremen

mucheid

Zur Stadt Biebrich

Zur Stadt Biebrich

v. Gühlen, Baron, Gühlen

Vier Jahreszeiten

Vier Jahreszeiten

Vier Jahreszeiten

Jahreszeiten

Jahreszeiten

Jahreszeiten Guseff, Fr., Bugulma (Russland) Astoria-Hotel Gustorf, Reetn., Landau Hotel Allegarai Guth, Kim., Hamburg Zum neuen Adler

H Haenel, Generaldirektor, Haspe Pakset-Hotel de Harotte; Fri., Genf Pension Bona Hassler, Fabrikant, Hamburg Taunus-Hotel Heerdt, Fr. Rentu., Kassel Vifa Hertha Weinsen Kim., Berlin — Gr. Wald Heinz, Fr., Frankfurt — Palasthotel Heinz jr., Fr., Frankfurt Palast-Hotel Heitmann, Kfm., Dortmund Hansa - Hotel

Helfs, Einemach Hotel Nassau und Cecilie Heltenstein, Direktor, m. Fr., Langen Rhein-Hotel Wald Herz, Kfm., Köln — Grüner Wald Hoffer, Kfm., — Hotel Bong Hoffenann, Kfm., Berlin — Gr. Wald Hofmann, Breslau — Zur Sonne Hooper, Rentn., m. Fr., Reumbon Villa Hertha Hundt, Fr. Geheimzet, Krefeld Bad Nerotal Huppertz, Fabrikbes, Krefeld Hotel Primavera V. Gröning, Fri., Bremen

Botel Primavera

Gross, Kfm., Mülhansen i Ela.

Hupperz, Kfm., Düsseldorf

Hotel Vogel

Hotel Grüner Wald

Grüneberg, m. Fr., Warschau

Europäischer Hof

Hotel Vogel

Humburg v. d.

Humburg

Jacobsberg, Kfm., Königsberg Schwarzer Bock
Janson, Fr., Mühlhausen
Langgasse 48, 2
Jörgens, Rechtennwalt, Essen
Metropole u, Monopol
John, Kim., Heile — Hotel Vogel
Juty, Kim., Berka — Grüner Wald Schwarzer Bock RE

Katirschky, Amsteremichter, Münsterberg — Weisses Ross Kemperdink, Kfm., Köln Hotel Grüner Wald Kirsch, Kfm., Chemnitz Hotel Einhorn

Kleeberger, Ingen., Nürnberg Knecht, Kim., München Wiesbadener Hof Knowles, Kapitän, m. Fr., London Hotel Rose

Hotel Rose
Krousen, Köln — Centrul-Hotel Kroener, Kfm., Hannover
Centrul-Hotel
Krüger, Kfm., Berlin — Nonnenhof Krummeck, Bischofsbeim Kühner, Frl., Feudenheim
Zesn Krokodil
Kulisch, Dr. med., m. Fr., Halle
Hotel Impérial

Landau, Kfm., Berlin — Wiceb, Hof Landauer, Kfm., München Hotel Grüner Wald

Leonhardi, Kim., Mannheim Levinger, K.fm., Frankfurt Metropole u. Monopol v. Lewandowski, Fri., Migdeburg Englischer Hof Lohmunn, Chemiker, Einleben Lohmunn, Chemiker, Einleben. Lucas, Fr., Eberfeld — Rose Lohn, Fr., Barmen — Kaiserbad v. Lutomski, Rittergutabes., m. Fr., Poem — Englischer Hof

Macrioscot, Pr., Hamburg Painet - Hotel Mangelsdorf, Ingen... Frankfust
Hotel Grüner Weld
Maj, Kiua... Köln — Schulgasse 4
Miver, Nassan — Pfalzor Hof
Meier, Fri., Köln — Reichspost
Meinbardt, Fr., Britssel
Pergion. Vorelsing Membardt, Fr., Britssol Vogelsson Mendel, Kim., Berkin Metropole u. Monopol Meyer, Kim., Brennen — Gr. Wald Meyer, Kim., Kobung — Gr. Wald Micklei, Fr., Fabrikbes., Berkin Palast - Hotel

Mierendorff, Kfm., Kassel Goldsper Brunnen Mrieke, Kfm., Berlin — Gr. Wald Moeks, Dr., Rudolændt — Gr. Wald Mulker, Kfm., Darmsmadt Hotel Prinz Nikolae

2 Nachtehain, Kfm., m. Fr., Neuenahi Hotel Grüner Whild Neuber, Kfirs, Barmen Wieshadener Hof

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Ronigs. Schanspiele, Abends 61/5 Ubr.

Rönigi. Schenfpiele, Abends der licht.
Arifian und Fielde.
Resbens Theater. Abends 7 libr:
Ein Mentener des Kotiers. —
Englist idoten. 1. Klosse.
Belfs Theater. Abends 8.15 libr:
Der Siovenfrich.
Rurhans. 11 libr: Konzert in der Kochbenmen. 2 rindolle. 4 libr:
Abonnements Konzert. 8 libr.
Abonnements Konzert. 8 libr.
Abonnements Konzert. 8 libr.
Abonnements Konzert. 8 libr.
Marifikabe. Abends 6 libr: OrgelKonzert.

Stongert.

Bibefabenb: Lutherfirche, Daupiportal, 8.15 Uhr.

Balhalla-Theater, Abends 8.15 Uhr.

Bariel6-Borftellung.

Stala-Theater. Abends 8.15 Uhr.

Barfiellung.
Bindhun - Theater, Bithelmitrage 8
(Hatel Bennopel). Rachm. 4.20-10.
Kninghan - Theater, Tounisfirage 1.
Rachmittags 4—11 llhr.
Balballa-Refigur. 8 llhr: Konzert.
Erbpring-Refigurant. Täglich abends
7.30 llhr: Konzert.
Deutscher Daf. Tägl. 8 llhr: Konzert.

Altmarius' Aunstfalsn, Taumusstr. 6. Banger's Kunstfalsn, Luisenstr. 4/9. Kunstfalsn Bietst, Wilhelmstraße 80. Kunstfalsn Botel Bier Jahredzeiten. Demmins feramische Gammlung (Reugasse, im Leidhaus, Eingang Schungasse). Geoffaet Mittwocks n. Samskags modmittags von 3 bis 5 lbx. Gintrift fret.

Gemälde-Sammlung Deinsmann im Bantinenickloschen. Geöff. Sonnings den 10-11 Udr. Mittwocks d. 10-12 u. 3-6 Udr. Gintr. frei. Anenigelische Rechts Ausfunft für Unbemittelte in Naffau. Sprechtambenplan für Fedruar 1811: Houwden 1811: Houwen 1811: Houwen 1811: Houwen 1811: House Heiteg. M. 184 Udr. Sitville: Nontag. 24. 184 Udr. Gliville: Nontag. 20. 12% Udr. Hor. Geogenfedwalded: Freitag. 17., 101% Udr.

10% Uhr. Gebeiment Meber in Wiesbaden Goeibestraße 3, 1. welcher alle Speechtunden abhält, ist zu brief-licher Beratung der am Erscheinen Berhinderten, namentlich von Altersichtschen und Kranken, gern beweit, beriritt auch Bertichette fostenloß bor bem Schiebsgericht zu Westbaden und forzet für benen wiedenloß Bertinetung bor bem Reichsberficherungsamt in Bertin Bertin für nnentgeltliche Austunft über Wahlfahrts-Ginrichtungen n. Rechtstrauer für Univenitätig

über Wahlfahrts-Einrichtungen u. Rechtsfragen für Anbemitielte. Sanlich von 6 bis 7 Uhr abends Rathaus (Arbeitsnachveis), Abeithung für Nathaus, unentgelle Stellendermittlung, Dienfletunden den 3-1 und 3-6 Uhr. Mämmer-Abieilung für alle Verufe. Abeitsnachweis im Kathaus, unentgelle Stellendermittlung, Dienfletunden den 3-1 und 3-6 Uhr. Mämmer-Abieilung für alle Verufe. Abbeilung für gehendle Godelangeitellte. (Auch Sonntsogs geöffnet den 10 bis 1 Uhr.) – Fraues-Abteilung, für weißliches dodelperkonal, die, Verufsorten, Verläuferinnen, Dienflundsden, Verläuferinnen, Dienflundsden, Verläuferinnen, Dienflundsden, Verläuferinnen Dienflundsden, Verläuferinnen Dienflundsden, Verläuferinnen Sterläuferinnen.

Projeds u. Burjirauen.
Arbeitsnachweis b. Chrifil. Arbeiter.
Bereins: Servobenstrohe 18, bei
Schulmader Kuchs.
Buffsleschaffe, Sellmunditrage 45, 1.
Geöffnet: Werthogs von 12—01/2
Ilbr: an den Somm u. Feiertagen
bon 10—12 und 21/2—8 libr.
Die Biblistbeten des BelfsbildungsBereins beden Jedermann zur Bemudung offen. Die Biblisthet 1
(in der Schule an der Capellitt.)
ift geöffnet: Sentidags von 11 die
1 libr. Wintwochs von 5 die 8 libr.
die Siblistbet 2 (in der Bildetkhule): Deenstag von 5—7 libr.
Donnerstage und Samslags von Donnerscood und Samelage bon Donnerstags und Samslags von 6-8 lbr; die Siblistief 3 (in der Schrie an der oberen Rheimfir.): Sanntags von 5 damslags von 6 die 11-1 lbt. Launerstags und Samslags von 6 die 8 lbr; die Biblisthef 4 (Steingafte 9): Sonntags von 5 die 7 lbr. Donnerstags und Samslags von 5 die 8 lbr; die Philipp Abegge Biblisthef (i. d. Guienbergfäule): Rittvochs und Samslags von 4 die 7 lbr.

Damen Alinh, G. B. Otomonftr. 15, 1. Bur Mindleber geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Berein Francubilbung Branen - ftubium. Lefezimmer: Oranienitrafec IS. I. Buderausande biglich ban 10 bis 7 Ubr. Ausfunftsuelle für Pranen - Berufe: Biebrich, Cheunsterftrafe O.

Berein für Kinderhorte. Täglich den 4—7 Uhr. Steinpaffe 9, 2 und Keichfte. Scheinpaffe 9, 2 und Keichfte. Scheine, Bark, Bergbort auf dem Schulberg. Anabendort, Blücherschule. Jodonn Rudungs dort, Lebrstraße. Silfotraffe zur Midarbeit endunsch.

Bentralfielle für Rrantenpflegerinnen

entralitelle für Krantenpflegerinnen bes Arbeitspachbeites für Frauen. Abteilung 2 (für höbere Berufe) im Rathous. Geöffact bon 149 bis 141 und 143 bis 1/17 lihr. erein flaatl. gehrüfter Masseure, Krantenpfleger und beilgehiffen. Jentralitelle für hötenlose Austünfte. Kof. Kuffl, Weberg, 44, 2. Geöffnet Michtwochs von 12—1 und 2.4 lihr

Rrantentaffe für Frauen unb Jungfrauen, Melbeitelle: Porffir. 4, 2. Bemeinfame Ortstrantentaffe, Melbeftelle: Blücherfraße 12,

Bereins Machrichten

Zurnberein, Rachmittags 2½ bis 4:

Zurnen der Schülerinnen, 4 dis

6 Ihr: Aurnen der Schüler.
Abends 8-10 Ihr: Kiegenfurnen,
Zurngelekkaft, 2:30 dis 3:30 Ihr:
Aurnen der Möden-Kibiellung;
3:30 dis 4:30 Ihr: Turnen der
Knadenabiellung; 8:30 Ihr abends:
Kirturnen der Aftiden u. Böglinge.
Männer-Turnberein. Bon 8-4 Ihr:
Andden-Turnen. 4 dis die Ihr:
Knaden-Turnen. 8 Ihr: Kiegensjedien. 9½ Ihr: Gejang-Krobe.
Sport-Verein. 6 Ihr: Bejang-Krobe.
Sport-Verein. 6 Ihr: Bejang-Krobe.
Biesdaden. E. B. Abends 7:30
Ihr: Konzert.
Kaufmännischer Berein Wiesbaben.
E. B. Abends 8:30 Ihr: Bortrag.
Stensgradden. Verein Gabelsberger.
Korbildungskurfus 1:49-10 Ihr.
Kwanglofe Bereinigung für Musik,
Gejang. Literatur usw. 8:30 Ihr:
Interbaltungskabend.
Christ. Berein ig. Männer. E. B.
8:30 Ihr: Verlammitung ehemal.
Schüler höherer Leht. Ansbalten.
9 Ihr: Podaunendior.
Biesbabener Briefmarfen-Sammler.
Borein, Abends 8:30 Ihr: Sivang.

Schuler höherer Behr Anivalien.

9 Uhr: Polaumendor.

Biesbabener Briefmarfen SammlerBerein. Wends 380 Uhr: Stungs.

Stolzeicher Stensgr.B. E.S. Stolze.

Schreb. 8.30 Uhr: Uebundsabend.

Annbalinen. u. Guitarre Bereinig.
"Con amser". 9 Uhr: Urobe.

Biau-Arenz-Berein. C. B. Abends

8.30 Uhr: Bibelbeiprechung.

Ev. Männer. u. Jünglings Berein.

9 Uhr: Bibelbeiprechung.

Biesb. Litherfranz. 9 Uhr: Brobe.

Zilber-Ainh. 9 Uhr: Litherprobe

Stolzeicher Stensgraphen Berein.

E.S. 9 Uhr: Uebundsabend.

M. Gef. Berein Friede. 9 Uhr: Brobe.

Cuartett. B. Biesbad. 9 Uhr: Brobe.

Gef. Sangesfreunde. 9 Uhr: Brobe.

Gef. Sangesfreunde. 9 Uhr: Brobe.

Gef. Sangesfreunde. 9 Uhr: Brobe.

Beindt Gefellschaft Steafried 1907.

Mbends 9 Uhr: Gefangbrobe.

Biesbabener Radfahr Berein 1884.

9 Uhr: Berianumlung.

Deutlichnstimaler Ognblungsgehilt.

Wiesbabener Rabfahr - Verein 1884.

9 Uhr: Berfannmlung.
Deutichnationaler Sandlungsgehilf.,
Verband. (Ordgruppe Biesbad.).

9 Uhr: Vereinsabend.
Nach-Verein der Arifeur Gehilfen.
Albends 9.30 Uhr: Verlähmmlung.
Damenfrifeur. und Verlähmmacher.
Gehilfen - Verein Biesbaden.
Uhr: Verlähmmlung.
Theater-V. 1907. 930 Uhr: Sibung.

Berfteigetungen

Berfbeigerung von Mobilien u. Saus-

Berheigerung von Mobilien u. Sausbaitungsgegenständen in der Billa Reuberg 8, vorm 9.30 Uhr. (S. Taghl, Kr. 17, S. 7.) Berheigerung von Möbeln aller Art im Sause Seienenstraße 24, dorm. 11 Uhr. (S. Taghl, Wr. 76, S. 9.) Einreichung den Angebolen auf die Lergebung den Guartierleitung für die Stadt Biesbaden, im Rat-banie. Limmer Kr. 51 dormittags 11 Uhr. (S. Taghl, Rr. 72, S. 10.) Berheigerung von Mobilien im Sause Selenenitraße 7, mittags 12 Uhr. (S. Taghl, Kr. 76, S. 9.) Berkeigerung eines Kladners ufw. im Sause Selenenäroße 24, nachm. 3 Uhr. (S. Taghl, Kr. 76, S. 9.)

Theater Concerte.

gönigliche Schanfpiele

Mittwoch, ben 15, Gebruar. 47. Borftellung. 31. Borftellung im Abonnement A.

Criftan und Ifolde.

Handlung in 8 Aufgügen bon Richard Bagner.

Berfonen. Triffan Delot . . . Serr Geiffe- Rinkel Lrongane . Frau Schröber-Kominoth Ein Sert . . . Dert Rehtopi En Stenermann . Dert Schmidt Ein junger Seemann Dert Doring Gin junger Seemann Derr Döring
Schiffsbolf. Mitter und Knavben,
Schanplad der Handlung: Erfter
Anfging: Jur See, auf dem Verbed
von Tritans Schiff während der
lleberfahrt von Frland nach Kornwall, Anseiser Aufging: In der Kornwall, Anseiser Aufging: In der Kornlichen Burg Rarfes in Kronwall.
Dritter Aufging: Triftans Burg in
Brefagne.

* Triftan: Herter in Paren Beer

b. Kyl. Theater in Hannover a. G.

Die Tiren Methen während des

Die Elicen bleiben wührend des Borspiels geschloffen. Roch dem 1. und 2. Aufgige finden Baufen von je 15 Minuten ftatt.

Grhöhte Breife.

Anjang 6% Uhr. Ende 11 Uhr. Donnersiag, ben 16, Februar, Ab. C; Der Graf von Lugemburg.

Freitag, ben 17. Februar, Abon. D: Egmont. Samstog, den 18. Februar, bei aufgehoben. Abonnement, einmaliges Gaftipiel der Frau Prances Roje von der Berliner Königl. Oper: Sonntag, den 19. Februar, Abon, C; Königsfinder,

Aheater-Gintrittspreife. Königl. Theater.

Frembenlage I. Rang . 14 — 10 — Witteuoge I. Mang . 12 — 9 — 6 50 I. Rangalerie . 9 — 6 50 Dickeleriefiel . 9 — 6 50 Darkeleriefiel . 7 — 5 50 Barterre . 4 — 3 — 11. Rang 1. Reihe u. 8. 4 — 3 — 11. Rang 2. Reihe u. 8. 4 — 3 — 11. Rang 3. bis 5. Reihe Geite . 3 — 2 25 III. Rang 1 Reihe un 2. Reihe Ritte . 3 — 2 25 III. Rang 2. Reihe un 3. 4 — 3 — 2 25 III. Rang 2. Reihe un 3. 4 — 3 — 2 25 III. Rang 3. unb 4. Reihe 2 — 1 50 Insphitheater . 1 40 1 —	Gin Blay foftett	Girb!	thte the	Grist Pre	ije.
	Mitteuoge I. Mang. Gitentope I. Rang. I. Rangalerie Dicklerfeffel Bartert Bartere II. Rang 1. Reihe II. Rang 2. Reihe m. 3., 4. und 5. Heihe Mitte II. Mang 1. Bethe und 2. Reihe Mitte III. Song 1. Bethe und 2. Reihe Mitte III. Song 2. R. Geite und 3. und 4. Methe	14 19 10 9 7 4 6 4 8		10 9 7 6 6 5 3 4 3 2 2 1	

Relident-Theater. Mittwoch, ben 15. Februar. Dubend- u. Bunfgigerfarten gultig Ginabenteuer des Raifers Rombote in einem Att von Maurice hennequin und Cerge Baffet.

. Stella Richter Studenmaoden. . Ulf. ERob'inger Gin Offigier Theo Münd Frt. Schönemann Carl Graeh Gre er Golbat . Frt. Schöneman Zweiter Solbat . Garl Graeh Ort ber handlung: Die Bohaung Bergougnans. Zeit: 1808.

Sierauf: English spoken. Schwant in 1 Mft von Tringon Bernard.

Berionen: Sugene, Dolmeticher Gruft Bertram Gie Roffererin im Sotel be Cologne . Gerip b. Arloff Gin Sausdieuer im

Sotil te woone . Garl Graet Gin gongeibeamter . Ricofans B Gin Lotzeibeamter . Ritolaus Bauer Eff : Schusmann Bricons Ric Griebens Richt Breiter Borelt in einem fleinen Sotel in Baris.

Bum Schluß:

I. Blaffe.

Bauernichwant in 1 2ffr v. Lubw. Thoma. Raufmunn Stübe aus Mantmann Stilbe aus
Mirruppin . . Balter Tauh
Mileior Mitred von
Aleenich . . . Carl Bint r
Lotte von Alrewin . Clifab. Modinger
(junges Elepaar aus
Mordheutisten)

Rorbbeutichland.) pon Scheibier, Monig-

lim Bauer icher Beinholb hager Silve er Gfottmater, Defonom . Dermann Reffeltrager Bofef Gilfer, Octonom und Abgeorineit. Georg Ruder

Marte Milfer, beffen Rolel von Born Wing Schafer Rifolaus Bauer Gin Bugfibrer , Rifolaus Bauer Lie Sandlung ipielt in einem erigna-Coups 1. Riaffe, Ort: Oberbauen, Rach bem 1. nno 2. Stud finden größere Baufen ftatt.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr. Donnersion ben 16. Jebruar: Im Breitog, ben 17. Jebruar: Der Bund Der Jugend. Samston, ben 18. Februar: Die

Cheater-Gintrittspreise.

Refibeng-Theater. Garberobe Reibenz-Theater.

Breife der Bidte einicht. Garberobe und Brogrammu-Gedührt:
Salon-Low Mf. 8.—, (Ganze Loge — 4 Blähe Aff. 20.—) 1. Mang-Loge Mf. 5.—, 1. Nang-Balton Mf. 4.50, Ordeiters-Seffel Mf. 4.—, 1. Sperrit Mf. 2.50, 2. Kang Mf. 1.50, Balton Mf. 1.25, Dubendfarten einicht. Garberobe und Brogramm-Gebührt: 1. Nang-Loge Mf. 48.—, 1. Rang-Laffon Mf. 42.—, Ordeiter-Seffel Mf. 36.—, 1. Sperrit Mf. 30.—, 2. Sperrit Mf. 24.—, 2. Mang Mf. 15.—, Balfon Mf. 12.50.

Füngigerfarten einicht. Garberobe

Wf. 12.50.

Winiggerfarten einichl. Garderobe
und Brogramm.Gebühr: 1. Bang.
Bage Mf. 190.—, 1. Bang.Ballon
Mf. 165.—, Orch. Dehler Mf. 140.—,
1. Sperrith Mf. 115.—, 2. Sperrith
Mf. 90.—, 2. Rang Mf. 60.—, Ballon
Rf. 40.—.

Bolks-Theater. Mittwoch, ben 15. Februar. Der Störenfried.

Buffipiel in & Aufgugen v. Roberich Benebig, Berjonen: Albrechi Lonan, Stabt.

innetfus . Pint Wogler Theffa, bessen Frau . Fina Walter Gebeimrätin Seefeld, Wine, beren Mutter Lina Tolbie Alwine Beig, Lonaus Eugenie Jasobi Griein Marion Mag zudwig

Ebrbart, Gäriner in Bank Hoffmann Bonans Bierer in Lonaus Diensten . Hans Johenny Senning, bessen Sohn in conaus Diensten Arthur Rhobe Babette, Rodin in Longus Dienfien . Blinnette, Rammer-Marg. Meilid

jungfer ber Webeimratin 3Ma Martini Dit ber Sanblung: Gine Brovingiatftabt, Unfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Ubr.

Donnerstog, ben 16. Jebruar: Die Hoffnung auf Segen. Freitag, ben 17. Februar: Rrone und

Samstag, ben 18, Februar; Krone und Feffel.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 15, Februar 1911.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhallo. L. Vivat, crescat, florest, Marsch von C. Wagner.

2. Ouvertire zur Operette "Im Reiche des Indra" von P. Lineke. 3. Am lachenden Morgen, Walzer von C. Faust.

C. Faust.
4. Phantasie aus der Oper "Carmen" von G. Bizet.
5. An den Frühling, lyrisches Stück von E. Grieg.
6. Potpourri aus der Op. "Boccaegio" von F. v. Sappé.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurerchesters.

Leioung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapelimeister. Nachmittage 4 Uhr:

Ouvert, z. "Jungfrau von Orienne" von A. Södermann.

von A. Södermann.

2. Vorspiel atta der Oper "Boebc.!"
von M. Moszkowski.

3. Malaguena, sus d. Oper "Boebdi!"
von M. Moszkowski.

4. Ouvertire zu "Phaedra" von
J. Massenet.
5. Andante canabile für Streichorchester von P. Tschaikowsky.
6. Ballet-Suite aus "Sylvia" von
L. Delibes.

a) Prelude Les Chasseresses,

a) Frence Lee Chasseresses,
b) Intermezzo Vesse lente,
c) Pizarcati, d) Cortège de Bacchus,
7. Aufzug der Leibgarde Kalser Noros
auf dem Forum romanium und Abzug his Kotosseum aus dem Musikdenma "Quo vadia?" von
F. Nowowiejski. Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zur Op. Die Regimentstochter" von G. Donisetti.
2. Bulletmusik "Ueber allen Zauber Liebe" von E. Lassen.
3. Wiesemlied: "Schlafe holder sünser Knabe" von Frz. Schubert.
4. Moment musical in F-mell von Frz. Schubert.
5. Bine Bell-Ouvert, von A. Spilivan.

5. Fine Ball-Ouvert, von A. Sullivan. 6. Wradesflüstern, Chamkterutück von

A. Cribulka.

7. Phantasie aus der Operette "Der-Mikado" von A. Sullivan.

8. Espans-Walzer von E. Waldteufel.

Abends 8 Uhr, im kleinen Saale: Lieder zur Laute

gesungen von Bolf Rueif. Vortragsfolgs:

1. Vergtes, venitatum venitas von Gorde, Musik von Spohr. 2. Peter der Schweinehirt, schwed. vanitas von b. beliebt. Bliener Calon-Enfembies

Volkeled.

3. Das Lied vom jungen Grufen, altdeutsches Volksied, in vielfachen
Vernionen vorkommend, graungen
in der Herder schen Fassung,
Melodie von Elmss.

4. Nachtfahrt. Zuerst gedruckt auf
einem Pliegenden Bastt nirka 1570
mit dem Anfang: es sass ein eul
und span, Mit anderer Melodie im
Ambruser Léederb, 1582. Auch in
Hainhofers Lautenbuch vom Jahre
1603. (Biol. zu Wolfenbuttel).
Vorgetragen in einer in Hessen
gebrünchlichen Melodie nach Leweiter.

walter.

5. Der hustige Bruder von Alb. Graf
v. Schläppenbach, Melodie von G.
W. Fink (geb. 1800, † 1884).

6. "Nun leb" wohl du kleine Grase"
von Graf von Schläppenbach, Mel.

L'ultima casegone, parloe di Pran-cerco Cimmino, musica di Paolo Tosti.

4. Colimate, parodes de Leguy, musique de Wesserlin. IIL

1. Pfinostleisen ("Leisen" von Kyrie
"eleison") zirka 1530. Alle Lieder
mit dem Schluss "Kyrie eleison"
wurden "leisen" oder "leis" gun.;
auch als Schluchtgesänge und von
den Fegellamien gesungen. Melod.
bei Litiencron.

2. Nur ganz heimtich! Text aus
"Rheinische Mährlein und Sagen",
Koblens 1845. Melodie von Rolf
Rueff.

3. Die helligen des Könige von

Die helligen drei Könige von Helnrich Heine, Massik von Hannes

Ruch.
4. "Ein Schifflein wah ich fiduren",
weit verbreitetes Soldatenkied, wohl
entetanden in dem Kriege gegen
die holländischen Patriotem 1787;
der Anfang in d. filmisch. Vervion
histot: "Wiebf sollen one Patriotjene
eten?"

Die durstigen Eppel, Text von Franz Steveing, girka 1869, Melod, von Rolf Rueff.

von Holf Rueff,
Noah, Studenteshied aus den 40er
Jahren, Text von Aug, Kopisch,
Mariandl, österreichisch um 1820,
Der Pentoffel, a. d., Radierungen
von Eörriers von Münchhausen,
Musik von Bolf Rieff.

1.-4. Reihe 3 M., 5,-14. Reihe 2 M., Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).

Skala-Theater

Gastspiel des Original bayr. Bauerntheaters.

Dir. Gg. Renner aus Schlierses. Eigene Musik. 20 Personen.

Heute und folgende Tage: Neur Neur

Die Bergfexen.

Walhalla-Theater

Allabendlich 8.15 Uhr: Nur noch 2 Tage Gastspiel der Attraktionen

des Albert Schumanntheaters, II. ft.

Quill das elektrische Phinom. Miss Barwins, Wunde katzen. Chang Ling Hee, Chinesen-Truppe. Gronwell, Kopfläufer.

Restaurant Kaisersaal perbunben mit Manenthaler Weinftube, Dogheimerftrage 19.

Jeden Abend pon 3-1 libr große Künfler-konzerte

> "Garafate". Direftion: A. Jennesz.

Mainzer Stadttheater. (Bollftanbig umgebaut). Direction: Sofrat May Behrend Telephon 268. Telephon 268. Mittwoch, ben 15. Februar abends 6'n Mig-

Gekauführung Der Nofenkavalier. Romobie für Dlufit von Rich, Strauft. Sonntag, ben 19. Gebruar, abends 7 Mhr:

Erffe Wiederholung

De om 9

Blas fteben.

Begin Beltel Beltel mare gabel

modu ber L Monta Biinfe Iidy a und c und g an er gu de Talln gegen Die Q Bab! Mama b. Be Stabi

fuchte

SEGI

redete

fchen

Staat

finder Prote

die 2 Bu bo Tiere promo foige einer fehine Berli fom heuti f n m 1 do a Liber

aeger

bes ! güge geme miffe über bein Teine phor ntele

Rite tiert. einer fein, 90Zet er b fonu hina lid umb

> Biv HOTI fteir giili batt ben 2Bc er fi

itber

in 1 gefo Chi

Mieshademer Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-hand". Schalter-halle gebonet von 8 Uhr morgend fis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

2/2

Gegründet 1852.

Fernsprecher-Bitf: "Tagblatt-Saus" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends, auher Geanlags.

Begungs-Preid für beibe Ansgaben: 70 Big, moratlich, M. I.— viertelichrich burch ben Berleg Bangpalle U., obne Bringerishn. M. 3.— vierrelijdrich burch alle beutlichen Poftunkalten, andicklichlich Beleichett. — Begungs Schrittungen nehmen außerben entgegen: in Wiesbaben bie Breighette Mismarktung V. iswie die 112 Ausgabeftelden in ellen Keilen ber Sabet, in Wiesbrich die bestigen Missgabeltellen und in ben benachbarten Landorten und im Absingan die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Mngelgen-Annahme: Gar bie Abend.Ausgabe bis 19 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 2 Ubr nachmittagt.

Angeigen-Preis für die Keiler ib Big, für lotale Angeigen im "Arbeitbrarft" und "Kleiner Angeigen" in einheitlicher Gehlern; Wich, in baron abweichender Sahauslührung, iowie für alle übrigen lodalen Angeigen, 30 Big, die elle auswärfigen Angeigen i Mit, für lotale Reflamen; 2 Mit, für aufwärfiger Metkanen. Genge, halde, drittel und vierrel Geiten, durchaufend, nach defenderer Bereichung. Bei miederholter Aufsahme unveränderter Angeigen in furzen Zwiichenraumen entiprochender Kubnit,

Bur bie Mufnahmte ven Ungeigen an vergeichriebenen Tagen und Blaben mirb feine Gemabe übernemmen.

Nr. 78.

gun:

voa elod.

Rolf

von

ren", wohl resea 1787;

40er

M.

818.

See.

ilk.

ige:

lbt,

Boldt

ter.

duar

Tanit.

esten alten (inte F 26 Mittwoch, 15. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

1. Pslatt.

Politische Übersicht. Konservative und Nationalliberale.

d. Berlin, 14. Februar.

Der dunkelbärtige herr b. Dallwit hat noch immer am Ministertische im Abgeordnetenhause den erften Blat inne und oft genng muß er Rede und Antwort fteben, Rachbem ber Konferbative b. Biberftein, nochmals die Berliner Bolizei in Schutz nehmend, auch unter icharfen Angriffen auf Die Rationalliberalen fic, ber Landrate angenommen hatte, brachte ein polnifcher Robige, Berr v. Trampegnnefi, die befannten Wünsche seiner Landsleute vor, indem er sich nament-lich gegen die Handhabung des Bereinsrechtes wandte und am Cstmarkenverein fein gutes Haar ließ. Rubig und gelassen antwortere ihm Berr v. Dallwit, das an eine andere Behandlung der Bolen jo lange nicht gu benten fei, als fie beutiche und ftaatsfeindliche Bestrebungen befötigten. Im fibrigen tritt Berr bon Sallwig nochmals ben fogialbemofratischen Angriffen gegen die Boligei entgegen und nahm wiederholt für die Landräte das Recht in Anspruch, für ihre eigene Wahl ebenso einfreten zu dürfen wie alle anderen Landidaten. Auf die jüngsten Angriffe des Freiherrn b. Beblit antwortete beute Berr Caffel, Der bie Ctabt Berlin auch gegen andere Borwurfe gu reinigen fucte. Bir Beren b. Bedlit antwortete ibm Berr bon Rardorff, der bonn noch den Polen ins Gemissen redete und die Frage auswarf, wer mehr für die polins fchen Arbeiter und die Bauern getan habe, der preugifche Staat ober ber polnische Abel. Polen und Danen be-finden fich in berfelben Lage und so verfehlte bann ber Protefiler Riffen nicht, auf bas icarffte auch gegen Die Tanenpolitif Preugens bom Leder gu gieben und gu behaupten, bag harmlofe rubige Leute wie milbe Diere herumgejagt würden, Bon ber Bolenpolitif nicht sonderlich entzudt war auch der Jentrumsabge-ordnete Marg, der irgendwelche nennenswerten Erfolge ber Regierung auf Diefem Gebiete bermifte, Rach einer furgen Erwiderung des Minifters auf die Beichwerde des Herrn Caffel in Sachen der Boligeigemalt Berlins und Burudweifung ber banifchen Beichwerben fam es dann — und das war das Hauptereignis des beutigen Tages, das überdies von einer weittragenden inmptomatischen Bedeutung ift — zu einer ich arfen Auseinandersetzung zwischen Rational-liberalen und Konservativen. Der nationalliberale Abgeordnete Schiffer polemisierte überaus icharf negen die Konfervatiben unter Buriidmeifung der Bor-

würfe, welche von dieser Seite den Nationalliveralen gemacht werden. Die Schärfe des Tones kennzeichnete sich in dem einen Sate: "Die Anzweislung unserer Landwirtschaftlichen Freundschaft ist unehrlich, dazu gehört der Mut der Unwahrhaftlichen Freundschaft ist unehrlich, dazu gehört der Mut der Unwahrhaftlichen Führer des habes der Anzeisen den konservativen Führer d. Den des der der andt auf den Plan, der die Agitation der Nationallideralen auf eine gleiche Stufe mit derzeuigen der Sozialdemokratie stellte, den Nationallideralen wegen ihrer Haltung gegenüber der Sozialdemokratie Doppelipiel vorwarf und die Zusahme der Sozialdemokratie als eine Frucht der nationallideralen wegen ihrer Valtung gegenüber der Sozialdemokratie als eine Frucht der nationallideralen von alliberalen Organisation bezeichnete. Während einer Rede des Zentrumsmitgliedes Gronowskipf kam es noch zu einem Zwischenfall. In einem Zwischenruf hatte der Abgeordnete Liebkneckt von dem Redner gesagt, der Lasse wisse zu siehen der Genossen führte. Für den Abend wurde zum erst en Wale in dieser Session eine Sitzung angesagt.

Fortsehung des Marineetats.

A Berlin, 14. Februar.

Die heutige Fortsetung ber zweiten Lejung bes Marmectats brachte fachlich nicht allgu viel Renes. Bon den Rationallikeralen Gemler und Beber erntete ber Staatsfefretar wieber biel Anerfennung. Berr Semler ichulmeisterte giemlich ftart ben Sogialdemo-fraten Lebebour. Bon ben Rednern ber Bollspartei brachten die Bewohner der Safenftadt Riel, Die beiden freisinnigen Argte Leonhard und Strube viel anschauliches Material bei, während Berr Schrader fich über bas Bettruften mit England einigermaßen fritisch aussprach. Dann trat Gerr Eraberger noch einmal auf den Blan und bon ben Sozialdemofraten Herr Noste, Auf die berichiede-nen Klagen des leisteren über Mighandlungen der Mannichaft erklärte der Staatssefretar durchaus entgegenfommend, jeder einzelne Fall folle geahndet werben, und er führte Beispiele bafür an. Rach feiner Anficht fpielt neuerdings die Frage ber Organisation ber Arbeiter auf den Werften die größte Rolle. 3m allgemeinen mar das Saus darin einig, daß die Morineverwaltung fich mehr wie bor den Prozeffen bemife, faufmannifden Beift gu zeigen, aber ber Militarismus und die Bureaufratie feien doch noch immer giemlich groß. Wo ber geschulte Raufmann mit seinem freien Blid enticheiden muffe, zeige fich noch recht große Aurzsichtigkeit. Sodann drehte fich die Debatte um die Frage, ob Zentralisation oder Dezentralisation in der Leitung der Werften vorzuziehen sei. Besonders interessant wurde die Aussprache dann, wenn Abgeordnete wie Berr Beber bon ihren Befichtigungen auf ben Berften und auf den Schiffen berichteten.

leifen Zweifel nicht unterdrücken können, ob man ben Serren Abgeordneten bei den amtlichen Besichtigungen nicht einige Potemfinsche Dörfer vorgemacht hat.

Bapft gegen Bapft.

Es wird schon seit Tagen von den offenen Poststart en genunkelt, in denen der Herausgeber der "Apologetischen Rundschan" Dr. Karl Maria Konfmann, ein in Italien geweihter, aber in Jischers Sprengel wohnhafter Priester, sich seiner Unterredungen mit dem Pabst rühme und dessen wahre Meinungen verbreiten wolle. Ein Berliner Parlamentatier soll ein halbes Tupend solcher Postsarten im Original besitzen, Eine weitere druckt die "Reisser Zeitung" ab.

Ich bin von Kom zurückgefehrt, wo ich über drei Wochen war; ich hatte eine Stunde Audienz beim Kardinal-Staatssefretär, dann eine Stunde Bridarandienz beim Al. Bater, dann wieder eine halbe Stunde bei Kardinal Merrh del Bal. Der Papfi datte selbst gewisnscht, mich du iprechen, nachdem er gehört batte, daß gewisse Intrigen mich von ihm fernhalten wollten. Der Papfi, der Staatssefretär Merrh del Bal, der Batisan, alles sieht entichieden auf seiten der Osterschaften nicht der Al. Bater sehr lobte und deren Siandhunft er sur den richtigen und bon der Gilner Kichtung in Rom beim H. Bater sein Sterbenstwörschen gesagt; das sagte mir der Papft selbst. Sie können von diesen Witteilungen beliedigen Gebrauch machen, jedoch nicht in der Presse. Ich glaube, daß der Batisan nach den Wahl en sprechen wird.

Dr. Kaufmann. Dr. Kaufmann. Bijder hatte nun recht, der Bapft, der dem Kardinal Bijder beeficherte, daß er an seiner absolut neustra len Saktung zu den driftlichen Gewerkschaften seinhalte, ober der Papft, der den Standpuntt der Ofterkonferenz für richtig erklärte?

Dentscher Neichstag.

(Fortsehung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 14. Februar.

In ber weiteren Beratung gum Marine Ctat

fagt Staatsseftetär v. Tirpin: Den Boricklag, auch für Wilhelmshaven einen Bauverein zu gründen, begrüße ich lobhaft. Den Bunsch des Abg. Semmler, die Lieferungen auf größere Areise zu verteilen, möchte ich gern ersullen, nur können wir nicht zu ben Detaillisten geben, wenn wir zu hobe Preise zahlen mussen. Gegenüber dem Abgeordneten Schrader möchte ich bemerken, daß ich niemals gelengnet bede, daß wir die Entwickelung unserer Marine den uns von dem hohen Hause gewährten Mit-

Jenilleton.

Bum Vortrag Bruno Wille.

Bur ben mobernen Rulturmenfchen im beften Ginne bes Bortes, für ben freien Menfchen, ber fich in ben Grundgugen bie Errungenichaften ber Rengeit geiftig gu eigen gemacht bat und bem besonbere bie grundlegenben Erfenntniffe ber mobernen Raturwiffenschaft in Fleifch und Blut übergingen, bat ein perfonlicher Gott, ohne beffen besonderen Billen fein Operling vom Dache faften fann, feinen Blat mehr in ber Belt. Für ihn ift bie Belohnung ober Beftrafung feiner Taten nach feinem Tobe burch Simmelefrenden ober Sollenqualen ein Unbing, mit bem bie Rirde befliffen bie große Menge ber Richtbenfer traftiert. Er findet bie Belohnung guter Taten nur im Gefuhl einer moralischen Befriedigung, findet fie in dem Bewugtfein, Die eibifche Lauterung und Sober-Entwidelung Des Menfchengefdiechts geforbert ju haben. Go auch fucht er bas Gottliche nicht außerhalb, er fucht es und bervollfommnet es in fich felbit, indent er iber bie finmpfe Maffe binausftrebt, indent er fich unwillfürlich ober auch absichtlich jum mahren Menfchen, jum Gbelmenfchen emporringt und bas Tierifche, bas Ggoiftifche, burch bas Gelbfilofe gu ibenvinden trachtet. Bu überwinden, indem er an Stelle ber Zweiheit Ich und Richt-Ich: Du, die wunderbar tiefe Formet indifcher Beisheit mahr zu machen fucht: Ich bin Du.

Woher ber wahre, gebildete Kulturmensch die Baufteine solcher Ersenntnis ninumt, ist volltommen gleichgültig. Er findet sie in allen Landen, die eine Kultur hatten oder haben, er sindet sie in allen Literaturen, in den indischen Beden, in den Lehren Jarathustras, in den Weisheit des Con-su-tse, in den Lehren eines Plato. Und er sindet sie, vielsach nur als übernommene religiöse Werte, in den ursprünglichen Lehren des Christentums. Wer sie da gesammelt und in ein Spsiem brachte, das tut nichts zur Sache. Mag es tatsächlich ein südischer Raddi namens

für seine Aberzengung ben Märthrertod zu sterben, wie ein Sofrates, ein Giordano Bruno, ein huß, und taufend andere ftarben, ober aber mögen andere dies Früchte religiöser ober philosophischer Ersennnis in ein Spsiem gebracht haben, wozu ber Name Jesus Christus nur Etisette war, während seine Geschichte Muthe ift, das bleibt dem Philosophen Rebensache.

"Alles flieht", fagt icon Seraffeitos. Auch bie religibjen und fittlichen Begriffe fliegen und wechfeln, und mas für die alten Indier, die Griechen ober die Juden gut war, ift für uns vielleicht fchablich - fittenfeindlich. Bir treiben aus Refpett bor bem Leben unfere Tierfreundlichkeit nicht fo weit, wie ber Indier, ber, aus religiofen Grunden, ben Wiob forthichfen lagt, ber ibn gepeinigt; wir verachten bas jubifche "Auge um Auge, Jahn um Babu" als barbarifch und finben bas driffliche "Schlägt bir jemand beine linke Bode, jo halte bie Rechte auch bin", als eine recht ungwedmäßige Dennit, Die in ihrer Zatjächlichkeit nur noch ein Rarr liber fich ergeben laffen wirbe. Jebes Jahrhunbert hat feine eigene Religionsauffaffung. "Chriftentum" bebeutet eigentlich nur bie Podung und ber Egoismus legt es fich fiets befonders aus. Der Egoismus ber Rirche, bes Pfaffentums will berrichen, mo boch bie Rirche Chrifti bienen follte, bie Rirche will fcmelgen, mahrend ihr "bas Bort bes herrn" Armut und Deumt probigt, fie fennt feine Tolerang, fonbern nur Berachtung ober Berfofgung Unberegläubiger. Und ber Egoismus bes drifflichen Staates breffiert gewaltige Seere, um gu toten, was bas Chriftentum verbietet, er lagt taglich Zaufende ben Giben fcmoren, was bas Chriftentum ebenfalls verbietet. Mit bem gebeiligten Ramen bes Chriftentume bedt fich unenblich vieles, bas beibnifch und abscheulich ift. Der mabre Chrift, ober ber mabre Religiofe, aber ift heute ber moberne Menich, ber Wiffen an die Stelle bes Glaubens auf ben Thron erhebt, und ber aus biefem Wiffen beraus ohne Anfpruch auf Belohnung gerecht, tolerant und liebebefeelt ift.

gesammelt und in ein Shstem brachte, das tut nichts gur Sache. Mag es tatsächlich ein judischer Rabbi namens Christus gewesen sein, ein hobenmensch, der den Mut hatte,

ringenber Sogenmenich erwies, ber ein Pfabfinder und Bahnbrecher ift, und ber fich, jumal in ben "Offenbarungen bes Bacholberbaums", ale ein erleuchteter Beijt befunbete. Mille ift Rulturmenich im beften Sinne, er hat fich die geiftle gen Errungenschaften ber Rengeit und ber Beiten, bie borher waren, ju eigen gemacht. Er ift Philosoph. Bie tommt nun biefer Philosoph bagu, fich über bie Frage, ob Chriffus gelebt bat, fo gu berbreiten, wie er es geftern bor bem bicht gefüllten Festsaal ber "Turngesellschaft" tal? Barum führt er hundert Grinde an, und gewiß gute Grinde, um ben hiftorifden Chriftus unmöglich und gu einer Minthe gu machen? Bie er es tat, barüber brauchen wir bier teinen langen Bericht ju geben. Der Mann mit bem Löwenhaupt, mit ber Maren, iberzeugenben, von einem bolltonenben Organ geftubten Bortrageweife weiß feine Ruborer immer in feinen Bamt gu gieben, felbft bann, wenn er, wie gestern, vielfach abichweift, breit in feinen Musfisbrungen wird und Dinge neu faßt, Die umn nach all ben Chriftusbebatten feit bem Dremsichen Buch

Bir hatten erwartet, auf feine Frage, Die ber Bortragetitel mar: "Und wenn Jefus nicht gelebt bat?", bie Antivort zu erhalten: bann ichabet es auch nichts, wennt nur bie driftlichen Seilswahrheiten als umberaugerliche Rulturwerte, als ethifche Berte, für uns vorhanden find. Mber et berbig fich formlich barin, Chriftus als gewesene Perfoniidleit aus bem Beg gu raumett. Und bas geichab, weil er im Auftrag bes freigeiftigen Rartells, weil er als Freibenter fprach. Der Philosoph in ibm batte über bie Frage lathelnb bie Achfein guden fonnen, aber ber Freibenfer brauchte ein Schwert gegen bie Rirche, bie bie Saat bes freien Denfens mit allen Mitteln am fiegenben Weiterwochien hinbern mochte, bie als Papitfirche im Bangen um ihre herrichaft gerabe bie Forberung bes Mobemilieneibs burdfitbrt, und bie ale ebangelifdes Rirdenregiment eben eine rechte Reperverfolgung infgeniert, wie ber Gall Satho beweift. Und fallt ber biftorifche Chrifius, bann wantt auch ber Boben, auf bem bie fultur- und fortidrittefeindliche,

den, Landrät den stein nu der richtig si dert (Beisall icht, zu den iese uns Lef

richtig fi (Beifall gu ben uns Lef Herr bei tiberalen neue An (Lebhafi Deinum richtig! Art und bie nati gu diese eine Me

Mr.

(Großer maren, fich befo bie bas baben herumg rats o Sona Shriger bes Bo mellent beit ber 3hre H unterid Mur b beffer. aebadat baben patriot wenn Sic

> unterft (50%) Große einer fillitrun beftens Ste fe Bezug Das i Steibe finb, 6 feine fiberhe (Burn bag b Itambe ruf 1 fang Mein Ceit, wiber babin

Auf be

auf be

Baben

Sie. b

Befam

prebi Schut Sie Fre (Schr ftein eigen 4memb befon Tufe ! größe dunp : feben b. 901 fagt ! untfer

bie n

famm

Dori Arbe und Iber (Sch bier toren Iteb Orbe

řeim

Mind

tesn verdanken. Auch haben wir im Berhältnis zu den bewilligten Mitteln eine größere Kampfleiftung erstrebt, als andere Länder. Wir waren mis klar, daß eine Kampfesorganisation desteben muß; wenn dafür schließlich größere Mittel ersorverlich würden, als wir ursprünglich bachten, so tragen nicht wir die Schuld daran. (Sehr richtig rechts.)

Mibenbalnogabe, 1. Blatt.

Wir haben bie Dreadnoughts nicht erzeugt, sondern find unr fehr ungern darauf eingegangen, aber wir nuchten es fun.

Wir haben in ben letten Jahren zwei Missionen an ben Anleihen gespart. Um eine Flotte zu schaffen, braucht es lange Zeit, wan kann sie nicht wie eine Armee ans bem Boben stampsen. Das triffi auch zu auf bem Gebiet der Werften. Ich habe nie verkannt, daß unsere Beritbetriebe noch erheblich verbessennt, daß unsere Beritbetriebe noch erheblich verbessennt, daß unsere Beritbetriebe noch erheblich verbessennt, daß unsersten sind in erster Linie Mobilmach ung den nstalten sir die Flotte und Reparaturanstalten. Die Fabrikation ist zugunsten der Privatindustrie auss anstration ist zugunsten, das werden wir and weiterbin noch inn. Auf das politische Gestet lasse ich nich nicht ein. Ich beschänke nich ausdrücklich auf das Flottengeset und was damit zusammenhängt.

Ein gang munberlicher Irrium in England aber war es, bag wir ben Flottenbau über bas Flottengeseis hinaus befchleunigt haben.

Das hatten wir ohne ben Reichstag boch gar nicht tun tonnen. Wir hatten feinen Bfennig gehabt. An Aufllarung bat es auf unferer Seite nicht gesehlt. Unfere Breffe hat fich in ben lepten Jahren über unfere Beziehungen zu England fehr zuruchhaltend geaußert.

Wenn überhaupt Digverftanbniffe zwifden Deutschland und England entstanden find, hat fich die beutsche Preffe nunfterhaft verhalten.

(3 uft immung.) Bei ber Streichung ber heizerzulagen standen wir unter einem gewissen Druck. Troppem war der Mobiltich gerechtsettigt. Aus dem Marine-Etat kann nicht mehr für die heizer gewährt werden. Es war mit sehon bitter setwer genug, den Etat zu balanzieren.

Abg, Roste (Sog.): Es ist zur sonderbaren Gewohnheit geworden, daß einzelne Abgeordnete gleich von Danfbarfeit überstießen. Allerdings ist diesmal nicht so aus dem Bollen gewirtschaftet worden, aber bas berechtigt nicht gleich zu schwiftsigen Dandbisten. Der Flottenverein besorgt nur die Geschäfte der Kanonen- und Panzerplatten-Lieserauten.

Es ware unfinnig, wenn fo hochfultivierte Industriestaaten wie Deutschland und England übereinander herfallen wollten.

Wann wird unsere Neglerung endlich eine Berftändigung ider die Einschränkung der Rüstungen in die Wege leiten? Redner geht dann auf den bekannten Fall der schweren Mißbandsung eines Marinerekruten durch einen Unterossigier ein, verbreitet sich über das angebliche Schmergesderunwesen und verlangt Auskunft, ob die "Marine-Kundschau" antikken Charafter habe. Er sordert schließ-

lich bie Wieberberftellung ber Beigergulagen. Staatefefretar v. Tirpity: Daß herr Rolle ben ichweren Wall ber Mighanblung eines Beigers bier mit ben Beigergulagen in Berbindung bringen wurde, habe ich erwariet, Der Fall ift öffentlich behandelt und aufgeflart worben. Es handelt fich um ein gang ichweres Berbrechen, um eine Riebertrachtigfeit. Gegen Riebertrachtigfeiten und Gehenhlichfeiten wehren wir une felbft und brauchen bie Silfe ber Sosialbemofraten nicht. (Beifall rechts und garm bei ben Sogialbemofraten.) Der Staatefefretar erwibert bann auf bie Angriffe bes Borrebners bezüglich bes Schmiergelberumvejens. Die "Marine-Rundichau" wird bon einem unferer Beamten rebigiert, ber nur bafur forgt, bag nicht militarifche Geheimniffe veröffentlicht werben. In übrigen bat bas Blatt jebe Freiheit. Würden wir ihm bie Julage nehmen, fo murbe es eingeben. Auch bie Bulagen ber boberen Offigiere find eingeschränft worben. Der Geschwaberchef verliert im Jahre 4000 DR. Der Geschwaberchef im Mustanb 5500 M. Bei ber Berabfebung ber Beigergulagen handelt es fich für mich um bie fcwerfte Tat meiner Dienftzeit.

die Geister in den Bann ihrer Herzschucht zwingende Macht des Priestertums sieht. Das also war der "Zweck der Kbung", und daber dieses breite Einzehen auf Dinge, die dem Philosophen Rebensache, für den freigeistigen "Stretter" aber eine Haupsache sind und sein missen. Nach solchen Aussichtungen sam dann Wille wieder im Ausgang auf den freundlichen, sestlichen Einzung zurück, wonach wir den Gott nicht nicht außer und, sondern in uns suchen solten, daß auf diese Art eine lebendige Religiosität an Stelle des toten Glaubens trete, und daß sich so das höchte Wesen in einer Entwicklung der Wenscheit offendare. Hobe, schöne, warmberzige Worte, die begeisterte Aufnahme samden, wöhrend die erwähnten, langen Aussichtungen in ihrer mit sessend der einzelle detten.

Die Diefuffion. Bu bem fiarten Schlag gegen bie romifche Rinde mar an biefer Stelle tein Geiftlicher etichienen, ben bieb gu parieren - man mußte, es murbe, Muge in Muge mit einem folden Gegner, boppelt geführlich geweien fein. Rur ber protestantifche, firchliche Liberalismus batte in ber Berfon bes Oberlehrers Profeffor Bagenfteder einen Rampen entfandt, ber fühn in bie Schranten ritt und mit Geichid eine Bange für ben biftorifcen Chriftus brach, jo gefchicht, bag ihm lebhafter Beifall guteil murbe. Die flinge Ritterlichteit, Die bei Beginn bes Ganges bor ber Erundanichaunng bes Bortragenben, bor bem "Gott in ums felbit" eine gierliche Rebereng machte, und auch mit einer folden ichlog, erwedte unwillfürlich Sonnbathie. Aber ber icheinbare Gieg wurde burch bas gute Schwert Brund Billes gu einer Abfuhr, benn in feiner Enigegnung tam er fnapp, far und überzeugend gu bem Urteil, bag ber firchliche Liberalismus, ber bie lepten Ronfeguengen gu gieben nicht ben Mut bat, nur eine Salbbeit fet. Er erzielte mit bem Simmels auf bie "unfelige Berbirbung bes Staats mit ber Rirche" einen gerabeju fturmifchen, fpontanen Beifall und fant in ber erneuten Mabnung, bag wir und gur Gelbfilofigfeit entwideln und echte Freibenfer werben mußten, ben iconften Schluft für ben beivegten gweinnbelnhalbftunbigen Bortrageabenb. Sch. v. B.

Abg. Weber (nat-lib.): Der Reichstag muß sich hinter ben Minister stellen. Wir halten an dem letzten Beschluß bezüglich der Seizerzulagen ist. Die Beschchtigungsreisen von Kogeordreien sind nohvendig, wenn man den Betried kennen lernen will. Der größte Aredsschaden dei der ganzen Sache ist der Rechnungshof in Potedam. Die Monita schreien zum Hinmel. Der Redner gibt einige draftische Beispiele. Die Bertaufshäuser der Beist in Bilhelmshaben, die geradezu den Charafter eines großen Barenhauses angenommen haben, machen dem Rittelstand auch in den benachbarten Orien Konturrenz. Das muß anders werden, das muß der Reichstag sich verbitten. Dazu sind Staatsbetriebe nicht da.

Staatsfefretar v. Tirplie ertlart, bag es fich um bie Berfaufsftellen für Arbeiter auf ber Werft hanbele. Staatsgelber fommen nicht in Frage, benu Bennten und Offi-

gieren ist verboten worden, bort zu taufen.
Abg, Serzan (wirtich. Bereinig.): Als gestern Serr Erzberger seine Marinerebe biett, mußte ich an bas Wort von Brösig benfen: "Roars, wie host du bir veränderi!" Diesmal ber rosigste Optimismus in seinem Richbick und in seinen Brophezeinngen.

Ich halte es jedenfalls für gefährlich, unsere Marine als eine Art Wationalsparkaffe augusehen.

Soffentlich werben bie Erflürungen bes Staatssefretars bagu beitragen, bie Alettenpanit eimas einzubammen.

Abg, Werner (Rp.) erflärt fich im Gogenfan jum Mbg. Herzog für ungefürzte Wieberherstellung ber heizerzulagen und polemisiert gegen Lebebour.

Abg, Erzberger (Bentrum): Das ben feinerzeitigen Gegnern bes Alottengesebes meine Festiellung, bas es sich be währt bat, nicht gesällt, ift ja begreislich, aber wiberlegt hat wan meine Zahlen usw. nicht. Warum soll man nicht anerkennen? Es hanbelt sich nicht um ein Berbienst bes Staatssefretars, sondern auch des Reichstags, auf das wir stolz sein können.

Abg. Strube (Forticht, Bollop.): Ich habe bon meiner Rebe nichts zurückzuziehen. Wenn man ben Offizieren auf belgoland Zulagen gewährt, bann barf man lie ben hetzern auch nicht nehmen. Ift man bon be. Tüchtigkeit ber Marine Jugenleure so überzeugt, so soll man ihnen auch entgegenkommen und ben heizern die Zulagen gewähren. (Beiterkeit.)

Staatsfekretar v. Tirpih: Als Ingenieure brauchen wir Offiziere, die bafür sorgen, bag unsere Schiffsmaschinen absolut sicher funktionieren; dazu reicht auch ihre Bilbung absolut aus. Der Abzug an Bordzulagen trifft alle Offiziere ohne Unterschied gleichmäßig mit fünfzig Prozent. Die höheren Offiziere haben sehr viel mehr gelitten als alle anderen.

Damit schließt die Debatte, Die Abstimmung und Beiterberatung wird auf Mittwoch 1 Uhr vertogt; außerbem Justis-Etat.

Schluß 8 Uhr.

Prenfischer Canding.

Abgeordnetenhaus.

(Fortsehung bes Drabtberichis in ber Morgen-Ausgabe.) 8 Berlin, 14. Februar. In der weiteren Debatte jum Ctat für das

Ministerium des Junern erflärt Abg. Marg (3tr.): Meine Partei beslagt die unselige Poleupolitis der Regierung. Wo find ihre Erfolge? Auf dem Gebiete des Schupes der öffentlichen Sittlichteit ist eine Besserung eingetreten, seitens der Polizei

tonnte aber noch recht vieles geschehen.
Minister u. Dallwis: Die Abertragung einzelner Zweige ber Bolizei an die Stadt Berlin hat das Staatsministerium früher, soweit die Wohlsahrtspolizei in Betracht kommt, angeboten. Der Magistrat hat aber gar nicht geomiwortet. In der Zwischenzeit sind die Bederken gegen die Abertragung einzelner Bolizeizweige noch bergrößert worden. In Berlin und in den Bororten muß eine gewisse

Einheitlichkeit ber Ausübung ber Polizel angestrebt werben, Es tonnen ba die Bororte nicht anders behandelt werden wie Berlin. Gegen die Ausführungen Riffens bemerkte der Minister: Solange der Absichen der den Deutschen dort fünstlich gepflegt wird, haben wir das Recht und die Pflicht, dassir zu sorgen, daß banische Agitatoren, und nur um diese handelt es sich, von den nationalumstrittenen Gedieten sern, gehalten werden. (Beisal.)

Abg. Dr. Schiffer-Magbeburg (nfl.): Auf die Felebensrebe meines Freundes Lohmann hatten wir eine Antwort betommen, die wir uns merken werden, wenn uns gelegentlich wieder mangelnde Friedensliebe vorgeworfen werden follte. Das Flugblatt bes herrn b. Bieberftein nannte die Retionalliberaten Börfenjabber, Kohlendarone und Schlotiunter.

Berfieht man es denn nicht, das filtst Bismurd 1839 meinte, die Hyperfanservaliven unterscheiden fich unter ilmpansen von den Sozialdemokraten im politischen Effelt nur näßig!?

(Bort! Bort! und fehr richtig! lines.) Bir fprechen es offen aus: Die Sozialbemofratie ift bie Frucht unferer Gunben. (Sehr richtig! bei ben Cog.) Durchgreifenbe Mowebr ber Sozialbemofratie wird erft möglich fein, wenn wir alle berechtigten Befdwerden befeltigen. @: rabegu unebrlich finden wir bas, daß unfere Landwittichifis. freundlichleit immer wieber bezweifelt wirb, (Abg. Soffmemn: Der Mohr bat feine Schulbigfeit getan.) Bir berlangen, bağ man unferen Worten unb Saten glaubt. Bas haben Sie (nach rechts) für Grinbe, unfere Landtvirtichafisfreundlichteit angugweifeln? Beil herr Baffermann herrn Rieger "unfern Rieger" genannt hat? herr Rieger ift boch ein nationalliberaler Mann! 3ch habe ein Recht, erftaunt gu fein über ben Mut, mit bem Gie fo etwas vorbringen, Das ift ber Mut ber Un wahrhaftigfeit. (Unrube rechts.) 3ch halte es für meine Pflicht, Ihnen meine Deiming facilid und gründlich zu fagen,

Blute ebelften Gemutes ift bie Rudficht, boch gu Beiten find erfrifdend wie Gewitter goldene Radfichtelofigfeiten. herr bon Bieberftein frogt, was herrn Bohmann ble gange Sache angebe. herr Lohmann fei boch im Weiten gewählt? Das tit ein ftaatsfeinblicher und ftaatsgefährlicher Standmunft. Unfere Hufgabe ming es fein, ben Staat, wie es auch immer bas Bestreben ber Sobengollern war, gu einer Ginheit gufammengufdließen. Der poriofreie Berfand bon politifden Schriften ift für herrn Bieberflein eine Rleinlichfeit. Bor bem Recht aber gibt es feine Rleinlichfelt, (Sehr richtig! rechts.) Der Landrat bat fich im großen und fleinen ftets auf ben Boben bes Rechts gut ftellen, und ich bin ficher, ber Minifter wird fich auch in ben bevorstebenben fritischen Zagen auf ben Boben bes Rechts ftellen. Allerbings habe ich mich gewundert, bag ber Minifter bei ber Landrateinterpellation fein Bort ber Difbilligung ifber bie vorgelommenen objeffiven Rechtsvorenthaltungen gefunden hat. Der Minifter bat fich bier mehr als Reffortminifter, bennt ale Staateminifter gezeigt, bief es in einem Leitartifel bes "Tags", ben Berfaffer brauche ich bei bemt Scharffinn im Saufe wohl nicht erft zu nennen. (heiterfeit.) (Burufe: Fthr. v. 3 ebli &!) Jawohl, fo ift es, (Seiter-

Wenn ein preußischer Londrat noch immer nicht weiß, daß die Wählerlisten jedermann offen siehen muffen, dann tönnte man beimhe von der Weltfreudhalt der Landräte sprechen, und an der Befähigung für seinen Posten muß man süglich zweiseln.

Ich bringe biese Rlagen nicht vor im Parteiinteresse. (Rat Ra! recht.) Diese Miggriffe nüßen ness ja mehr als Ihnen. (Rach rechts.) Es handelt sich hier um böbere Rückschen, um die Rücksicht auf den Staat. Deist es doch auch von der Autorität: Was du ererbt von deinen Batern haft, erwird es, um es zu besitzen. (Ledhaster Beisall links, Jischen rechts.)

Abg. Dr. v. Sendebrand (fonf.): Uns ist die Rebe Lohmanns nicht versöhnlich erschienen. Seine Aritit der Landräte war nicht sachlich und gerecht. Statt einer Fille von Material hat Abg. Lohmann nur den einzigen Hall Beder vorgebracht. Das ist die glänzendste Rechtsertigung der

Aus Kunft und Seben.

C. K. Eine Aussiellung "Goethe and Rom". Unter ben zahlreichen Beranstaltungen, die im Jubiläumsjahre einen Frembenftrom nach der alten Haupisiade der Weit loden werden, wied den deutschen Kunstsreund besorders eine Aussiellung interessieren, die den größten Lobredurer der ewigen Roma in dentscher Sprache zum Mittelpunkt bat. Wie im "Cicerome" berichtet wird, dat sich fürzlich ein Ausschaft wird, der geschet und Konnt sie eine Ausstellung ersehrter gedildet, der die Borarbeiten sir eine Ausstellung ersehigt, die den Titel "Goethe und Rom" führen soll. In einem geschlossenen Kulturdild soll dier ein kunstlerischer Hintergrund geschaffen werden, den dem sich die Bersönlichkeit dieses Größten unter den beutschen Konnreisenden wirkungsvoll abheben wird.

Aleine Chronik.

Theater und Literainr, Gin nenes frangofifd. beutiches Borterbuch von Brofeffor Bjobl erfcheint foeben bei &. A. Brodbaus, bas von einem prattifchen Schulmann nach ben mobernften Gesichtspunften ausgearbeitet ift und fich burch Reuaufnahme bes heutigen Sprachichaties, geiterfparenbe Anordmung, Berudfichtigung aufer Berbeutichungen und bialettifder Gigentumlichfeiten, neuefte Rechtichreibung auszeichnet, fo bog es jebem Gebilbeten und jebem Lernenben hochwillfommen fein burfte. Bur Chaffung fogialer Studentenpocite wird jest ein Anfruf veröffentlicht, ber bie ftubentische Boefie, por affem bas Studentenlied, gum Ausbrud ber Bragen unferer Beit gemacht feben will. - Die Ausfiel. lung gegen bie Schundliteratur, Die fich gurgeit in Chemnit befindet und bemnachft nach Leipzig tommit, erfreute fich in Chemnit folch jahireichen Besuches, bag fie bis mit Sonntag, 12. Februar, verlängert wurde. Die Befuchergahl überfteigt 5000. - "Laffalles Enbe" von Jatobus Rhenauns, ein Drama, bas bas Schidfal bes befaunten Agitators jum Borwurf bat, wirb noch im Laufe biefes Monate auf ber Bubne bes Bollstheaters in Erfurt pur Erftaufführung gefangen. - "Licht unb Schatten". Die eben ericbienene Aummer 18 biefer Münchener Wochenschrift bringt bie Titelgeichnung "Auf ber Beibe" bon Grich Ruithan, außerdem fünftlerifche Bei-

trage von Karl Boß, Beter halm, Mority hehmann, Wern von Bartels, Ufrich hubner, Chriftian Barmann und Rubolf Schulte im hofe, sowie Dicktungen von John henry Mackan, hans Bethge, Balter harlan und Ewald Gerhard Geeliger.

Bilbenbe Runft und Mufit. Der Runfimaler Richard Coner ift 65 Jahre alt in Dunden gestorben. - Mus ber Rirche Can Basquale in Catania ift por furgem eine toertvolle Marmorbitfie bon Michelangelo berichtunben. Das Wert fiellt ben romifden Genator Acrars, ben Freund Leos X. und Michelangelos, bar. - Ein ichlechtes Gefchaft bat Mabome Cafimir-Berier gemacht, bie 7 Beauvaisteppiche mit geschichtlichen Darstellungen für eine Million verlaufte, um bie Schulben ihres Gobnes Claube Cafimir Berier gu gablen. Der Runfibanbler, ber ben Schat erwarb, bat einen ber Teppiche bereits für 750 000 Frank weitergegeben und hofft, aus ben anderen fecte Teppichen noch wenigstens fünf Millionen Frant berauszuschlagen. - In Gera bat fich zwede Errichtung eines Mufeums ein Routitee gebilbet. Der Gemeinberat bat bem Romitee bas alte Baifenhaus überlaffen. Der Ausbau bes Saufes erforbert fiebzigtaufenb Mart.

Wiffeuschaft und Tednit. In ber Rabe bon Gafonbam in England wurden biefer Tage eine große Menge Colb- und Gilbermangen ausgegraben. Bieber find 200 Sofdmungen aus ber Beit Eduards III. gefunden worben. Sie find offenbar gar nicht im Umlauf gewesen, jondern gleich vergraben worben, nachbem fie bie Minge verlaffen batten. Gehr biele ber Mungen, besonbers bie aus ben Jahren 1351 bis 1369, find außerorbentlich felten. - Gine Schreibmaschine, bie rechnen fann, eine Bereinigung bon Schreib. und Rechennaschine, ift eine neue und sensationelle Erfindung. Sie zeigt die gewöhnliche Zaffatur einer Schreibmafchine, enthält aber außerbem noch gebn weitere Taften, einige Sebel und eine Rurbel. Der Rechenmechanismus tann nach Bebarf mit wenigen Griffen eingeschaltet werben. - Die Borta Octabiana in Rom, ein aus bem erften Jahrbundert flammenber Bau, ben Raifer Augustus ju Gebren felner Schwefter Octavia errichten ließ, wird in ihrem urfprünglichen Buftambe wieder bergeftellt,

rben. erden e ber bott (licht, bieje ferne

9.

beneinvort egent. erbent te bie rone 889

Tim.

स्थिति offen inden. r der alle Ecs haft&. Hoff-Bas

Herrn t both ftaunt ingen. nruhe Mci* iten maii: ganze sählt?

bafte.

standric co einer rfanb Alein. chtelt. duu n th ide enben ei ber jung

beut rfeit) beitergeift, boms ubräte g man

шпаен

effort.

cinem

(Stat (hmen. idsten, rivirb difden Land-

Beder

g ber

Bera

und Seurb toward - Mats m eine hannedites t, bie ungen

r, ber 5 für ideren f herelnes t bent u bes fen.

ohnes

Menge b 200 orben. mbern laffen & ben Gine Ber-110110 miliche

t mod) Der Stiffen ta in Mau. wester t Bue

Landrate. herr Schiffer tonnie gegen ben Abg. b. Bieber-ftein nur Gingelheiten anführen, die jum guten Leil unrichtig find, er bat ble Rebe Bieberfielns birett berbrebt. (Beifall rechts, lauter Biberfpruch links.) Abg. Schiffer ift au ben Soben ber tonfervatiben Partet geflogen und bat uns Lehren für unfer funftiges Berbalten gegeben. Bemi herr von Bieberftein gesagt bat, Die Art ber national-liberalen Agitation trage bagu bei, ber Sozialbemofratie neue Anhanger guguführen, jo bat er burchaus recht (Bebhaftes fehr richtig! rechts.) Und wir alle find biefer (Sort! Sort! b. b. Ril., erneutes lebhaftes Gebr richtig! rechts.) Wir find in ber Zat ber Meinung, bag bie Art und Beife, wie Gie feit 11/2 Jahren und inebefondere bie nationalliberalen Agitatoren bas Bolf aufgeregt haben, gu biefem Ergebnis führen muß. Rachbem vor 11/2 Jahren eine Dehrheit, ber Gie nicht angehört haben,

Mittivod, 15. Februar 1911.

weil Sie nicht fabig waren, eine große patriotifche Tat

gu tun (Großer Larm link's, Beifall rechts), weil Gie nicht imftanbe waren, bas bentiche Boll aus ber ichweren Lage, in ber es fich befand, ju retten, und fich bann Leute gefunden baben, Die bas, mas Gie nicht leiften tounten, in ber Zat geleiftet haben (febr gut! rechts), find Ihre Agitatoren im Lande berumgezogen und haben bie patriotifche Mehrheit bes Berrats om Baterlande bezichtigt. (Burufe ber Gog.: Schnapsblod, Liebesgaben.) hat nicht einer ber Ihrigen gefagt, baß wir einen Raubzug auf bie Zafchen bes Bolles ausgeführt batten, und bag wir nur aus ichmach bollem Eigennut gebanbelt haben? Schlägt bas ber Babo beit benn nicht fo ins Geficht, bag man fagen muß, bag fich Ihre Agitatoren nicht mehr bon benen ber Sogiafbemofratie unterscheiben. (garm b. b. Ril., lebhafter Beifall rechts.) Rur berfieben es bie fogialbemofratischen Agitatoren noch beffer. In Orien, wo niemand frither an Gogialbemofraten gebacht bat, find fle jest zu finden. (Buruf b. b. Rfl.: Sie haben es foweit gebracht.) Rein, nachbem berartige große patriotifche Taten, wie wir fie geleiftet haben, von Ihnen fo bargeftellt worden find, burfen Sie fich nicht wundern, wenn wir Gie befampfen.

Sie haben ja für manche Dinge etwas, was ich nur als boppelte Buchführung bezeichnen fann.

(Sehr gut! und heiterfeit rechts, Unruhe links.) Das mag mit bem Befen einer Mittelpartet verfnupft fein. Muf bem einen Blatte ftebt: Tob ber Sozialbemofratie, und auf der anderen Seite fieht eine Miance mit ihr, wie in Baben und auch im Königreiche Gachfen. Auch bort geben Sie, vergeffen Gie bas nicht, mit ber Sogialbemofratie gur Befampfung ber Ronfervativen, die Sie bort bei ben Babien unterfittet baben, gufammen. (Buruf bes Abg. hoffmann (Sog.): Ra, und wenn bie Trauben nicht fo faufer maren! Große Beiterfeit.) Benn Gie fich im Lande fortgefest mit einer Partet toalieren, Die ihrerfeits Die lebhafte Unterftunung ber Gogialbemofratie finbet, fo ift auch bas minbestens berbachtig. (Bustimmung rechts.) Das andere, was Sie fo ichmerzi, ift, daß wir Ihnen nicht gang trauen mit Bezug auf Ihre Land wirtich aftsfreundlichfeit. Das ift auch fo eine eigene Sache. Sie haben gewiß eine Reibe von Mitgliebern, bie ber Landwirtichaft freundlich find, aber bancben gibt es eine Reihe von Berfonen, bie feine Bublung mit ber Sandwirtschaft baben und bie man iberhaupt nur außerft vorfichtig beurieilen muß. (Burufe b. b. Ril.: Ber benn?) Bollen Gle es leugnen, bag ber Sanfabund baburch, bag er ble einzelnen Berufsftande gefliffentlich und allamblich gegeneinanderhett (guruf b. b. Rif.: Der Bund ber Landwirte bat angefangen; Gegenrufe rechts. Prafibent bon Rrader: Meine herren, bier bat boch nur einer bas Wort, heiterfeit, - Gie tonnen ja nachber bas Bort nehmen und erwibern; Burufe linfs: Raffirlich, bann fommt Schlug!), es babin gebracht bat, bag fich Induftrie und Landwirtschaft, bie nach unferem tonfervatiben Programm einheitlich jufammengeben tonnen, wie Tobfeinbe gegemiberfteben. Gie predigen Schut ber Landwirtichaft, Gie wollen an ben Schutzöllen festhalten,

Sie verbunden fich aber taglich mit bem freihandlerifchen Freifinn, und ba wollen Gie bie Landwirtschaft foffiten.

(Schr gut! rechts.) Da fann ich wirflich herrn von Bieberflein nicht unrecht geben, wenn er fragt, bei einer Partei, bie folde toloffalen Gegenfage in fich birgt, was an ihr eigentlich ift, und er meint, man muß große Borficht anwenben. Gie wollen bas Wohl ber Landwirtschaft, Gie befänpfen aber ihre Biele und ichaffen Uneinigfeit. (Burufe ber Ril.: Unwahr!) Bas bie Sogialbemofratie an-langt, fo ift bie Berantwortung Ihrer Parlei noch biel größer. Benn wir beute in unferem bentichen Baterlanbe und in Breugen einen berartigen Rampf aller gegen alle feben, fo tragen Sie Die Schuld. (Stürmifches Obo! bet b. Ril., Beifall rechts.) Und wenn Abg. Schiffer borbin gefagt bat, bie Sogialbemofratie, bie wir haben, fei bie Frucht unferer Gunben, fo lebne ich bas für meine Partei ab, fie th die Frucht Ihrer Gunden. (Stürmischer ans bauernber Lärm links, großer Beifan rechts. Lebhaftes Bischen links, erneuter Beifan rechts.)

Mbg. Gronowsti (Bir.): Die "Arbeiterzeitung" in Dortmund ertlatt, man folle nicht eber ruben, ale bis jeber Arbeiter 10. bis 12 000 Mart verbient. Es ift Berrudtheit und Audiofigfeit, ber Maffe folde Dinge gu berfprechen. In ber Detampfung bes Zentrums find bie Rationalliberalen von ber Sogialbemofratle faum verichteben, (Sehr richtig! rechts u. i. 3tr.) Bas bie Sozialbemofraten hier im Saufe leiften, ift basfelbe, was braufen Ihre Agltatoren fünfter und fechfter Orbnung auch leiften. Huch gur Jugenbergiehung sind Sie nicht geeignet. (Abg. Liebenecht: Ob, diese Phantasie!) Meine Phantasie sann Ihre orientalische Phantasie allerdings nicht abertreffen. (Abg. Liebinecht: Der Laffe weiß nicht, was er jagt. Brafibent v. Kröcher ruft ben Abg. Liebinecht gur Ordnung und erteilt ibm auf ben Buruf: Gie haben mir feine Belebrung ju geben, noch einen Ordnungeruf.) Prophezeien Gie nur nicht Gber bie nadfien Reichstanswahlen. Ihre Drobung mit Abrechnung foredt uns nicht. Auch Ihre Baume werben nicht in ben himmel wachen.

Das Saus vertagt fich auf abenbs 71/2 Uhr.

Schling nach 434 Ubr.

Abendfitung. Der Brafident v. Rrudjer eröffnet bie Gigung um 73/2 116r.

Mm Miniftertiid: Unterftaatsfefretar Goly.

Die gweite Bereiting bes Ctats bes Miniferiums bes Innern

wurde forigefest. Mbg. v. Trampegunelli (Bole) manbte fich gegen bie

Ausführungen bes Ministers bes Imern. Abg. v. Rarborff (toni.) bestritt, baß fich bie Deutschen in der Broving Bofen in ber Mbwehr befinden.

20bg. Schifferer (nat. lib.) führte aus: Dit Rudficht guf bie Gefcaftslage versichte ich barauf, auf bie temperamentbollen Ausführungen bes Abg. b. Debbebrand einzugeben. Mein Freund Schiffer wollte feine Friebensrebe halten; er war nach ber Rebe b. Benbebrand berechtigt, energisch zu antworten.

Chenfowenig wie Ronfervative fich mit bem Bund ber Sandwirte ibentifizieren, fann man Rationalliberale mit bem hanjabund identifizieren.

Der Rebiser wandte fich bann gegen Riffen begüglich bes Berhalmiffes Rorbichleswigs, und fprach bem Minifter feinen Darff aus für fein mammbaftes Auftreten gum Schut bes Deutschimns gegen bie Danen. (Beifall.)

Muf Antrag ber Abgg. Schlit und Campe wirb bie Distuffion geschloffen. (Grober Lamn bei ben Goglal-Rufe: Unerhört! Gemeinheit!)

Mog. Liebinecht (Gog.) führte gur Gefchaftsorbmung aus: 3d wurde von meiner Fraftion beauftragt, Die Musführungen Gronowolis gurudguweifen, bie als eine Entfiellung und eine infame Lüge bezeichnet werbenmuffen. (Erober, langambaltenber Larm im gangen Saufe.) Es ware mir ein leichtes, an Gronowst eine moralifche Buchtigung vorzunehmen. (Entruftungsrufe, Große Bewegung.) Das Berfahren, ben Angegriffenen bie Moglichteit ber Berteibigung ju nehmen, muß ich als ein feiges umb ehrlofes bezeichnen. (Bieberholier Barm.)

Mbg. Sirich-Berlin (Sog.) führte aus: Die Ausführungen v. Gronowsti bernbten auf Umvahrheit. In einem Punti auf bewußter Unwahrheit. Bir beantragen befonbere Abstimmung über ben Titel Minifiergebalt.

Mbg. Bell (Bentr.): Bare bie Distuffion nicht gefcoffen, fo hatte ich Lieblnecht eine passende Antwort fcon

Bei perfonlichen Bemerfungen berfuchte u. a. Abg. Liebfnecht (Gog.) auf Die Ausführungen Gronowstis fach lich einzugeben, wurde aber vom Bigeprafibenten Borich baran gebinbert.

Abg. Soffmann (Sog.): Gronowell fagte, in fosialbemofratifchen Berfammlungen im Rheinland und Beitfalen tomnte man höchstens Robeiten lernen. Dehr Robbeiten tonn man bort nicht lernen, wie Gie, herr Gronoweffi, beute gum beften gaben.

Bigeprafibent Borid ruft ben Rebner gur Orbming. Rach weiteren Bemerfungen ber Mbg. Beft (Bentr.), Gronowsti (Zentr.), Lieblucht (Sog.), Riffen (Dane) und v. Karburff (freitonf.), Schepp (Forficht. Bollsp.), fowie Sedeursth (tonf.) wurde ber Titel Miniftergehalt gegen bie Stimmen ber Sozialbemofraten gewehmigt.

Bei bem Titel "Unterftaatsfetretar" berfuchte Mbg. Liebinedit auf bas all gemeine Berhalten bes Unterftaatofefretare im Minifterium überhaupt einzugeben. Bigebrafibent Borich rief ibn breimal gur Cache.

Das Saus beichlog gegen bie Stimmen ber Sogial-bemofraten, Freifinnigen und Rationalliberalen, bem Rebner bas Bort ju entgieben.

Bei bem Titel "Oberverwaltungegericht" führte Mbg. Bell (Bentr.) aus; Der Tatiofeit ber Obervermaltungsgerichte fomen wir uneingeschränties Lob gollen. Ich warne, bas Tätigleitsgebiet ber Oberverwaltungegerichte einzuschränden.

Mbg. Liebfnecht (Gog.): Wir ftimmen nicht in bas Lob-

lied ber Oberverwaltungsgerichte ein. Das Rapitel murbe bewilligt.

Rachste Sitzung morgen 11 Uhr. - Schluß 10 Uhr.

Deutsches Reich.

* Hof. und Bersonal-Rachrichten. Aus Hoffeeisen verlautet, daß fich der Kaiser seine Erfrankung bei der Ausübung feiner Repräsentationöpslicht beim Ordenösest zugezogen bat. Die langwierigen Unterredungen batten eine Aberanstrengung zur Folge. Augenblicklich bat der Kaiser nur noch geringe Huten-

* Doch eine Romreise bes Kaisers. Aus Berlin wird uns heute von unserem H.K.-Mitarbeiter gedrabtet: Bie ich erfahre, haben die Berhandlungen gwijchen Berlin und dem Batikan über eine etwaige Romreije des Raijers anscheinend zu dem Resultat geführt, daß der Batifan erflärt hat, er habe nichts das gegen einzuwenden. (?) Der Reichsfanzler hat einge-feben, daß bas Unterlaffen ber Reise den schlechfesten Eindrud macht, fowohl auf die Brotestanten in Teutichland wie auf bas befreundete Italien, welches foon feit einem halben Jahre die Raiferreise nach Rom ficher in Rechnung gestellt bat. Schon feit ber Beit, als Can Guiliano hier in Berlin nabere Einzelheiten über ben Empfang ausgemacht bat, Deshalb hat ber Raifer auf die Aurie einen Drud ausgeutt. Die Romreise wird allem Anschein nach unabhangig von der Reise bes Raifers über Benedig nach Rorfu veranftaltet werden, die lediglich als private Erholungsreife gilt. In Italien wird man dieje neueste Bendung der Berhandlungen ficher mit besonderer Freude bearuben.

Bum Befuch bee Raifere in Goln. Bu einer Rolig in der Colner Breffe, wonach der Befuch des Ruiferpoares auf ben 22. Mai festgesett fein foll, teilt bas städtische Nachrichtenanit mit, daß ber Termin für ben Besuch noch nicht feststebe und auch bie Bestimmung bes Tages in ben nachften Wochen foum gu ermat-

Die Ifteinnahme bes Reichs an Bollen, Steuern und Gebühren hat im Januar 1911 149,3 Millionen Mark und in ber Zeit vom 1. April 1910 bis Ende Januar 1911 1233,6 Millionen Mart betragen. Mon umf, hierbei berudfichtigen, baf ber Monat Januar namentlich bei den Böllen hohe Einnahmen gu liefern

pflegt, während die Monate Februar und März darin wieder nachlaffen. Tropbem kann die diesmalige Monatseinnahme als im ganzen günftig bezeichnet werden. Bei der Einnahme an Böllen in Sohe von 76,9 Millionen Marf hat u. a. die Einfubr bon Staffee und Tabak mitgewirft, die mit 259 000 Doppelzentnern und 58 000 Doppelgentnern eine durchaus normale Sobe wieder erlangt bat, Berhältnismäßig bobe Ertrage bat mit einer Colleinnahme bon 1,8 Millionen Mart und einer Afteinnahme von 1,3 Millionen Mart die Bundwarensteuer geliefert.

Bur Borgefchichte ber Rebe bes Gefanbten beim Batifan. Wie ber "Boffifchen Beitung" aus Rom bon besonberer Seite wichrieben wird, wird bort über bie Borgeichichte ber Raifergeburtstogsrede des preugiichen Gesandten beim Batifan, b. Mühlberg, folgende Lebart berbreitet und als glaubhaft behandelt: Im Auftrag und auch im Ginne bes Staatsiefretare bes Musmartigen Amtes holte Berr v. Mühlberg gum Schlage gegen ben Batikan aus. Die Anitiative war bom Raifer im Ginberftandnis mit Beren b. Riderlen-Bächter ausgegangen. Aber den Reichskangler hatte man offenbar nicht zu Rate gezogen. Mis er dann bor vollzogene Zatiachen gestellt wurde, suchte er im Intereffe feiner gentrumsfreundlichen Bolitif unt ber bewährten Gilfe bes Rardinals Ropp ben Bruch wieder gu heilen.

" "Aus Gefundheiterudfichten". Bon verichiedenen Seiten ift die Rachricht gebracht worden, Gerr Birtlicher Gebeimer Oberregierungsrat Dr. Matthins habe ben Borfit in ber Rommiffion für Bereinfachung ber Stenographie "aus Gefundheiterndfichten" niebergelegt. Die Behauptung, Herr Geheimrat Matthias habe "aus Gesundheitsrücksichten" auf den Borsit versichtet, beruht noch dem "B. T." auf Erfindung. Man icheue sich offenbar, so sagt das Blatt, den wahren

Grund anzugeben, Beber Eulenburg noch Scherl. Der geheinmisbolle Rrante im Sanatorium bes Dr. Lauenstein in Gedemunden hat einen wahren Sturm bon Migberflandniffen in der Breffe berborgerufen. Erit follte es Bürft Gulenburg fein, bann wieder Auguft Scherl, und jeut stellt fich heraus, daß es feiner von beiden ist. Wie jest aus Berlin gemeldet wird, hat Berr Angust Scherl in den letten Monaten Berlin nicht berlaffen, ift weber überarbeitet noch nervenleidend, hat auch fein Sanatorium aufgesucht, sondern befindet fich in ausgezeichneter Gefundheit in Berlin. Das Raten nach ber Berfönlichkeit des geheimnisvollen Kranken fann alfo weiter geben, vorausgesent, bag er überhaupt existiert, woran man nachgerade zweifeln fonnte.

" Gine Berjammlung bes Gejamtausichuffes bes Saufabundes findet am Freitag, den 24. Februar, vormittags 10 Uhr, im Langenbed-Saufe in Berlin ftatt. Muf ber Sagesordnung fieht u. a. ein Bortrag fiber "Die gemeinsamen Aufgaben von Bringipal und Augestellten im Sanfabund" bon Felig Marquardt aus

" Cympathicabreffen fur Pfarrer Jatho. Die Gemeindevertretung der evangelischen Gemeinde in Remideib hat mit großer Dehrheit beichloffen, an ben Pfarrer Jatho in Coln eine Sympathicabreffe gu

fenden. Gin beuticher Barteitag bes Beutrums? In Bentrumofreisen besteht die Absicht, int Sinblid auf Die Bedeutung der nachften Reichstagswahlen gum erften Male einen deutiden Barteitag des Bentrums einzuberufen. Bisher bat man fich mit ber Abhaltung bon Provingialversammlungen und Befprechungen bon Abgeordneten begnügt.

Reine Bestgefahr für Europa. Der Reichagefund-Beiterat gelangte in feiner gestrigen Gigung gu ber Uberzeugung, es bestände für Europa und somit für Deutschland feine unmittelbare Beftgefahr.

2 10 000 namentliche Unterschriften trägt eine Bittschrift an den Reichstag, die jeht überreicht worden ist und in der auf die Aotwendigleit einer Reichsaollverwaltung an Stelle der heutigen dunde staatlichen Zolls und Reichsteuererbedung dingewiesen wird. Die Bittschrift ift zur Kenntnisnahme sämtlichen Bundedralsbevollmächtigten, Regierungen, Vinanzapinisterien und Bollbehörden, Dandelse und Gewerbekenmern usw. überreicht worden, so das zu bossen ist das das für Peutschlaubs Landenschriftaß. Sandel und Industrie michtige kammern usw. überreicht worden, so daß zu hoffen ist das das für Deutschlands Kandwirtschaft, Sandel und Industrie wichtige Problem eingehend etsetert wird. Durch die bundesstaatliche Jos- und Keichssteuererbedung ergeben sich deute oft tiefgebende Unterschiede, die sehr ichabied wirken konnen; außergebende Unterschiede Sostem gleich kottspielig für das Neich wie für die Bundesstaaten. Millionen konnen dier erspart werden.

Wahlbewegung.

- Riibesheim. In einer geschloffenen Berfammlung ber brei Babivereine ber fortichritifichen Boltspariei bon Riebesbeim, Geifenbeim und Binfel, Die hier ftattfanb, fpracen fich bie familicen Ampefenben einmatig für ein Bufammengeben ber Liberalen in Raffau aus und beauftragten Die Biesbabener Barteileitung, in biefem Sinn mit ber nationalliberalen Bartet weiter ju berbanbein. Gie gaben aber babei fibereinftimmenb ber Meimnig Ausbrud, bag für ben 2. naffanischen Wahlfreis unter allen Umftanben ein freifinniger Ranbibat gu forbern fei, weil ein nationalliberaler, felbft lintenationalliberaler Randibat feinerlet Ausficht auf Erfolg habe. Der gegenwärtige nationalliberale Ranbibat, Rommerzienrat Bariling, fei einmal aus allgemeinen Grunden, bann aber, weil er in feinen eigenen Kreifen an Sympathic febr viel eingebugt habe, ganglich unannehuebar.

Barlamentavilines.

Das Ediffahrisabgabengefele. In ber Rommiffion bes Reichstags für bas Schiffahrtsabgabengefen trat Minifter Breitenbach ber Behauptung entgegen, bag fistalifche Intereffen für bie Regierung mabgebend felen. Die Ge-buhren tamen ausschlieflich ber Berbefferung ber Sahrftrafen gignie. Er frat auch ber Behauptung enigegen, bağ es fich nicht um eine Juierpretotion, fonbern um eine Anberung ber Berfaffung hanble. Der Bunbeerat babe mit großer Mehrheit bie Borlage guigeheißen. Bon einem

Drud feitens Breugen tome nicht die Rede fein. Solange die Frage der Schiffahrtsabgaben nicht geregelt fei, tomme nach der Meinung des preußischen Laubtags der Allgemeinheit nicht zugemutet werben, weiterhin große Laften zu tragen. Jon einer Befichtigungstrife soll gegenwärtig abgeschen werben.

Barlamentarischen Abend beim Reichstanzler. Zu bem lepten parlamentarischen Abend beim Reichstanzler waren erwa hundert Einladungen ergangen. Die Mitglieder des Bundesrats, des Reichstags und des Abgeordnetenhauses waren zahlreich erschieden, außerdem Bertreter der Bissenschaft, der Kunst, der Finanzwelt, von Judussirts, Handel und Landwirtschaft. Som Danzadund waren Geheinwat Rießer und Oberdürgermeister a. D. Knobloch erschienen. Bon der Presse waren eine Reihe Chefredasteure geladen. Die Göste blieben dei angeregier Unterhaltung dis gegen Mittemacht zusammen. Der Reichstanzser zog viele der Anwesenden ins Gespräch.

Bentiche Solonien.

Rur militarifden Lage in Gubweftafrifa wirb berichtet: Offiziell ift noch immer Oberft v. Eftorff Rontmanbeur ber Schuttruppe für Gubweftafrita, jeboch befindet er fich gurgeit auf Urfand. Er tritt voransfichtlich bemnachft in die Nemee guriid. Gein Stellbertreter ift Major b. Denbebred, ber fich augenbiidlich ebenfalls in Deutschland befindet. Die Geschäfte bes Kommanbeurs im Schungebiete führt gurgeit Dajor Grantoff. Aber Die Gründe bes neuen Ginfalls in unfere Rolonie teilt ein alter Afrifaner einem Berliner Blatte mit; "Die milituriichen Operationen in ber Ralabart richten fich nach bem Badotum ber Ticamasfrüchte, einer Rurbisart, von ber fich Menich und Tier ernahren, wenigstens mit Ffuffigfeit berforgen. Das Borgeben Gimon Roppers bat infofern überrafcht, als er jest noch genügend Früchte gur Berfügung bat und gewöhnlich erft angreift, wenn er in Rahrungofchvierigleiten tommt. Gimon Ropper hatte wohl immer icon bie Abficht, wieber einen Borftof gu maden, wie bies auch jest eingetreten ift, allerbings hatte man erwarten miffen, bag bies erft mach Aberntung ber Dichamasfrüchte geschah. Bielleicht hat er aber einem etwaigen beutschen Angriff zuborkommen wollen. beutide Kommandeur muß natürlich auch mit ben Tichamasfrüchten rechnen, tveil er gleichfalls gezwungen ift, in ber Ralabari babon gu leben." Die Gefahr eines Hufftanbes im Guben ber Rolonie ift gegen früher burch ben Ausbau ber Gifenbahn von Lieberinbucht wefentlich gemilbert. Die Babn fichert ben fandfenden Truppen Die Bufuhr, und biefer natürlich auch ben hottentotten hinreichend befannte Umftand bürfte auch bie Bonbelgwarts von einer allgemeinen Betelligung an bem Rriegszug Simon Roppers ab-halten. Ob biefer felber bei feinen Leuten ift, fteht noch micht feft.

Ansland.

Bu der Masernerfrankung in der Königssamilie. Die Erfrankung der beiden altesten Sohne des Königs an Masern ift leichtester Ratur. Die Krankheit nimmt einen befriedigenden Berlauf.

Bulland.

Die ansländischen Finanzagenturen, Das Handelsministerium brachte im Ministerrate eine Borlage, betressend die Abschaffung der Finanzagenturen mit Ausnohme der Kariser, ein. Dasiir sollen 13 Agenturen errichtet werden für das Handelsministerium, 5 Agenturen ersten Manges in Berlin, London, Wien, Konstantinopel und New Jorf und 8 Agenturen zweiten Ranges in Hand ur a. Frankfurt a. Main, Genna, Sosia, Teheran und Schanghai, sowie einer Stadt in Frankreich und in der Wongolei,

griffifd-Indien.

Der Kronprinz in Indien. Der Kronprinz besichtigte gestern vormittag eine große Jutesabrik. Rachmittags begab sich der Kronprinz mit dem deutschen und englischen Sefolge auf die "Eneisenau" und die "Eidzig" gingen sodann nach Dit en ab. Der Thronsolger wird den Rest des Aufenthaltes in Indien in Sunderbunds vertringen, um einen weiteren interessanten Teil des Landesinnern kennen zu lernen. Die Rückehr nach Kalkutta ersolgt am 22. dieses Monats.

— Die Deutschen in Kalkutta beichlossen, aus Erfenntlichkeit für den Empfang des Kronprinzen und der deutschen Sesteute für das alljährliche Kennen einen Pokal als Preis zu stiften.

Mittelamerika.

Die Revolution auf Haiti. In Kap-Haitien ift die Meldung eingetroffen, daß die Revolutionäre die Stadt Quanaminth niedergebrannt bätten.

Aus Stadt und Jand.

Missbabener Nachrichten.

Bom Blomard Nationalbeufmal.

Am Samstag, den 11. Februar, wurde bekanntlich in Düffeldorf im Kunstpasaft die Ausstellung der Entwürse für das Bismard-Kationaldenkmal auf der "Elisenhöhe" dei Bingerwid durch den Oberpröfidenten der Khein-prodinz Freiherrn v. Rheindaden seierlicht eröffnet. Mis Bertreier der Stadt Wiesbaden nahm Beigeorducter Königl. Baurat Petri daran teil. Au die Eröffnungsfeier schlich sich eine Besichtigung der 378 einzegangenen Wobelle und Entwürse, welche in sännlichen Erdgeschohräumen des Kunspolasies Ausstellung gefunden halten. 20 der Entwürse sind, wie wir bereits an anderer Stelle mitteilten, preisgefrönt, bezw. angekauft worden. Eine Ausstellung von eiwa 60 auszesuchen Entwürsen, darunter auch die preisgefrönten, wird von Düffeldorf auch nach Wies da da n übersiedeln und hier im "Baulinenschlöhen" Ausstellung sinden, Der Zeitpunkt der Lüse

ftellung burfte aufangs Mai fein. hier in Wiesbaben wirb bie Bautommiffion in Berbindung mit bem Breisgericht und dem Runflausschuß auch bie befinitive Enticheibung über bie Bahl bes Bauentwurfs treffen. Der Zeitpunkt ber hiefigen Ausstellung im Mai gibt ber hoffmung Raum, bag ber Raifer bei feiner Anwesonheit die Ausstellung einer Besichtigung unterzieht. Unter gablreichen anderen Stabten, Die fich um Die Ausstellung ber Gwivürse nach Duffelborf bemühr hatten, ift fomit Biesbaben, bas fich fcon feit fangerem bierum beworben bat, als Gieger hervorgegangen. In ber felerlichen Eröffnung ber Ausftellung im "Baulinenfchlöhchen" werben fich natürlich auch die Preisträger, fowie ber fünftlerische Letier, Prosessor Schmidt aus Nachen, und ber Gefchaftsleiter bes großen Romitees für bie Errichtung bes Dentmals, Generalfefreiar Beter in Coln, beieiligen. Ob bie Ausstellung ber Emitwürfe noch Wiesbaben noch in ben Städten Stuttgart, Munchen und Bofen fiatifindet, ift noch nicht ficher. Die Entscheibung über bas auszuführenbe Dentmal wird jebenfalls in Biesbaben getroffen.

Temperaturverhältniffe in Gurapa.

Bahrend in Deutschland bas Wetter überall vorwiegend milbe ift, berrichen in anderen Wegenben ber Belt gang aufergewöhnliche Temperaturverhaltniffe. Uns Rusland kommen Rachrichten von großer Ralte. Go ift ber gange Golf von Obeffa bis Otichatow mit Gis bebeckt, woburd bie Ginfahrt ber Schiffe in ben Safen ungeheuer erfcwert wirb. Die Sasenberwaltung fab fich baber veranlaft, bie Bufenbung eines Gisbrechers gu erbeten. Im Innem bes Lanbes bedroben flarfer Wind und gewaltige Schneemaffen beit Jugverfehr. Befonbers auf ben Gubiveftbabnen haben fich in ben Engpaffen gange Schnerwalle aufgetilrmt, in benen baufig bie Bilge einfach fteden bleiben. Daburch wird ber Gübervertohr fart beeintrachtigt und bie Berfonenzüge furfieren mit großen Berfpatungen. Da bie Schneeftfirme mit einer Ralte bon über 20 Grab Celfius begleitet finb, werben bie Arbeiten mir Freimachung ber Stredengeseife febr erschwert. Großer Fron wirb auch aus Riem gemelbet, wo bie Ralte feger 23 Grab Reaumur erreicht hat, fo bag bie Schulen geschloffen werben mußten und auch ber Stragenberfebr auf ein Minimum bertingeri wurde. Abnilde Bitterungeverhaltniffe berrichen im nördlichen und öftlichen Ungarn. Dort funt Rachts bie Temperatur auf 30 Grad unter Rull, und gange Banben bon Wölfen überfallen bie Dorfer, too fie jum minbeften großen Schreden berbreiten. Aber auch im Guben Gurobas ift ber Winter von einer gang außergewöhnlichen Strenge. Gang Stalien leibet unter großer Ralte, die fich um fo mehr fühlbar macht, als die heizungeverbolimiffe auf ber Salbinsel bekanntlich sehr schlechte find. Da fich bie Schulen nicht beigen laffen, ift ein großer Zeil ber Rinber frant. Su ben Rächten friert es regelmäßig, und auch am Tag erhebt fich bie Temperatur nur um höchstens 3 Grad über Rull. Um meiften leibet natürlich unter biefer Witterung Gub italien, two man ihr am wenigsten gu begegnen weiß und bie Kalte womöglich noch strenger ist als im Norben. In Toppta liegt tiefer Schnee. Die hügel find alle, wie auch ber ftets tatige Buifan Stramboli, vollftanbig weiß. In Tarent, bas gleich ben anderen Stabten Gubitaliens feine Beigungeborrichtungen befitt, mußten wegen bes Froftes bie Wertstätten geschloffen werben und bas Leben auf ben Strafen icheint ausgestorben. Much in Deffina, wo bie Baradon vollftanbig mit Schnee bebedt find, leibet ble Bevöllerung fcwer unter ber Ralte. Die Berbindungen mit Reapel find unterbrochen. Da bie Temperatur fiber ben Nullpunkt nicht hinaufgeht, kann ber Schnee nicht schmelzen. Enblich werben aus Ronftantinopel überaus beftige Schneeftürme gemelbet, und auch in anberen Gebieten ber Türket wüter ber Winter in unerhörter Weife.

— Maisekspiele. Die kirzlich auch von und gebrachte Mittellung, daß während der Amwesenheit des Kaisers in Wiesbaden im Kgl. Schauspielbause Laufis "Eisenzahn" und Schönberrs "Glaube und Heimat" als Festspiele zur Aufführung kommen, ist, wie wir nach Wlitteilung an mahgebender Stelle ersahren, disher nicht sestiehend. Generalintendant Graf Hülsen trifft ansangs März hier ein, um das Programm für die Festspielwoche seitzusehen.

— Die Einvohnerzahl unserer Stadt betrug nach den Ermitielungen des städtischen statistischen Ants am 1. Febr. d. J. 108 731. Die Bevölkerungsadnahme belief sich im Monat Januar auf 146 Köpse (gegen eine Monahme von 73 im gleichen Monat 1910). Todessäue sind 152 (167) und Geburten 172 (165) zu verzeichnen. Außerdem 5 Totgeburten. Zugezogen sind 1335 (1296) und sortgezogen sind 1501 (1367) Personen.

— Tobesfall. Montagnacht entschlief nach turzem Krentsein Fräulein Charlotte Schäfer in ihrer Wohnung Philippsbergstraße 10 im Alter von 76 Jahren. Sie war eine Tochter des sangährigen Restaurateurs im Büsett des früheren Hoftheaters, hatte jahrzedutelang dort hilfreiche Hand geleistet und nach dem Tod ihres Vaters selbst das Restaurant gesührt. Die alten Theaterfreunde werden sich noch gern des "Fräuleins Loitchen" erinnern, die seins eines um das Wohl ihrer Gäste demühr war und ihnen hauptsächlich durch Zudereitung vortrefflicher Speisen, so namentlich eines echten Gulasch, zu imponieren verstand.

- Reftppelheim. Geftern beschäftigte fich bie Gemeinbebertrehung bon Connenberg mit ber Frage ber Errichfung bes Biegbabener Aruppelbeims auf Connenberger Gebiet. Dan berichtet und barfiber: "Schon wieberholt murben Borfchlage laut, bas Rruppelheim in ber Gemarfung Commenderg unterzubringen; eine Forberung tonnte biefe Athlicht bon ben Commenderger Gemeinbebehörben bisber nicht finben, und gwar beshalb, weil bie Entwertung ber umliegenben, teils mit Billen bebauten Grenbftfice, anberenteils für Billen vorgefebenes Bauland befürchiet murbe. Much bas Anwachfen ber Armenlaften, welche in einigen Jahren burch bas Amfäffigmachen erwachfener Krüppel und ihrer Angehörigen bervorgerufen werben, verurfachte ichwenviegende Bebenfen. gegen find bie ber Gemeinde erwachsenben Borteile febr gering, weil bie fienergablenben Gi'ffungagrinber und ber AnftaleBletter in Blesbaben mobnen und Wiesbaben feit Jahren bie großen Stenerbeträge bon ber Granberin eingenommen bat. Die erforberlichen Lever mittel werben durch disentliche Sudmission vergeden, so daß die kleinen Sommenberger Geschäfte wohl wenig Berücklichtigung sinden werden. Tropdem könnte Guszegenkommen betviesen werden, wenn die Anftalt an der einzigen geelgweien Stelle errichtet wird, und wenn zwei Ritglieder der Sommenderger Gemeindekörperschaften Sit und Stimme im Kuratorium erhalten, und daß das kuratorium sich zur übernahme eines Teils der von Anstaltszöglingen derursachten Armenpsiegekosten derpflichten könnte. Ob diese Borschläge Annahme sinden, pag der Zukunft überkassen bleiben. Denn einigen Einfluß muß die Gemeinde sich auf die Geschäftssihrung sichern, um sich vor außergewöhnlichen Armenlasten zu schüben."

Eprubel. Die fette herrenfitung war nach fibereinstimmenbem Urteil aller Befucher bobl eine ber gelungenften, Die in ber Erinnerung find. Run gilt es, Die Damenfihung, welche befamilich am 20. Februar im Rurbaus fiattfindet, ju einer ebenburtigen gu geftalten. Das Romitee tagt im mahren Ginn bes Bortes Tag und Racht. beim die wenigsien, benen burch ben Befuch ber Beranftaltungen einige frobe Stunden bereitet werben, hoben eine Mhining davon, meldie Mithe und Arbeit, Aufwand au Zeit es erforbert, bis eine folche Beranftaltung guftanbe tommi, Das Romitee findet feinen Dant barin, bag es hoffentlich in bie Lage verfeht wird, eine möglichft große Cumme gu erübrigen, bie befamitlich für wohltätige Bwede beftimmt ift. Durch bos Entgegenkommen bes Magiftrais und besonders ber warmen Befürwortung bes Serm Rurbireftors find für bie Damenfigung familiche Raume bes Rurbaufes gur Berfügung geftellt worben. Die Gigung felbft finbet im großen Gaal fatt. Es find Logenblate und refervierte Blate ju haben, nach benen jest fcon eine febr ftarte Rachfrage bereicht. Die Beteiligung in ben Rreifen umferer Burgerichaft icheint überhaupt eine ifber Erwarten große zu werben, und es empfiehlt fich fitr blejenigen, welche bie Berauftaltung befuchen wollen, baft fie fich recht balb mit Rarien verfeben, bamit fie nicht ind Simtertreffin geraten. Der Rartenverfauf findet am ber Ruttaffe femle im Aurtarbureau ftatt. Sprubler geniegen befamitlich Botgugepreife, boch mitffen fie beim gofen bon Rarten ibren Stern ale Legitimation borgeigen.

- Pferbebehandlung. Ein Lefer fcbreibt und: Mitfeminis ber Batur bes Bierbes verurfacht unrichtige Beboublung. Beffer und tröftlicher für bie Bufunft fo, als weim troft richtiger Erfennmis bie Behandlung eine barte ware. Sollte ba gestern mittag ein gering belabenes Juhrwert mit fraftigem Bferd aus ber Tammiftrage in bie Gelsbergfirage einbiegen. Das Tier überfommt Angft und weicht gurud. Aba, fagten mande Bufchauer, es will nicht, gu fauf iff's. Der Begietter bes Fuhrmanns nahm bie Bilgel, und hinauf ging's in flottem Gang. Bur Strafe für fein erftes Biberftreben befam bas Bferb mir e'nige leichte Schläge. Sofort ging es wieder erfchrecht rüchwärts. Bofe Erfahrungen, bie bie Bferbe weiter oben, Ede Rebellenftraße, juweilen machen, famen ihm wohl in Grtimerung, baber auch gang gweifellos bas erfte Strunben. Ginige Bufchauer frimmten ber Anficht bei, einer tounte fich aus Umberftand einer roben Bemerkung nicht enthalten. Baffe fich boch einer mit bent bimmen Beltschenftiel ein werig um bie Schienbeine fplolen, potiaufenb, ber wurbe fpringen lernen. Das Pferd ift feinnervig und foffte feb bor heftigen Beitschenftieben um bie Beine nicht entjeben ? Die armen, "gescheiten Bserbe". Die Ratur bes Pferdes neigt nicht zur Trägheit, solange es gefund und genigend frästig ist. Wer bas Gegenteil behauptet, kennt eins ber intelligenteften aller Tiere nicht, mag er Fuhrmann fe'n oder nicht. Der Fuhrmann von gestern mittag foll fibrigens nicht getabelt fein.

— Antomobilwesen. Der Halteplat für zwei Automobildroschien auf der Taunusstraße vor dem "Berliner Hof" ist aus verkehrssicherheitlichen Gründen ausgehoben worden. Die beiden Automobildroschien finden auf dem Halteplat vor der alten Kurhaussolchmade Aussiellung.

— Lebhasten Unwissen erregte gestern nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr auf der Schiersteiner Landstaße des Berhalten eines Autobesiters, der in der Richtung nach Schierstein dahintoste. Octselbe ließ seinen Hund hinter dem Gesährt herjagen, so dah dem armen Tier die Zunge zum Hats heranshing. Das Arassahrzeug war völlig in Staub gehült und das Erkennungszeichen deshald völlig wertses. Bei Riederwallus sah mast den Vierfühler immer nech, von seinem Herm unbeachtet, dem Auto solgen. Wären die Abzeichen zu erkennen gewesen, so würde eine Anzeige des herzlosen Hundebesitzers bei dem "Tierschutzereln" wohl kaum ausbielden.

— Unsall, An ber eberen Platter Straße stürzte gestern abend der 46 Jahre alte Stider Dittemer, während er mit dem Pupen von Obsidäumen in seinem Garten beschäftigt war, von der Leiter und zog sich dabei Berletungen am rechten Arm zu. Er konnte sich selbst nach dem städischen Krankenbaus begeben, von wo aus seine Entlassung nach Ausegung eines Berdands kurz darauf wieder erfolgte.

- Die hollandifde Millionenerbichaft. Das "Beilburger Togblatt" berichtet aus Riebers baufen (Oberlobntreis): Die Gimvohnerschaft unferes Ores befindet fich feit einigen Zagen in einer fieberhaften, aber freudigen Anfregung, welche die Aussicht auf eine Riefenerbichaft gu Blege gebracht bat. Eine hier von aftersber aufaffige familie Scorg bat in einer alten verschloffen geweschen Frube, welche feit Generationen unbeachtet auf bem Speicher geftanben bat und welche ber Chemann offnen lieg, ein Dolument vorgefunden, welches einen Steumbaum enthält, ber 1828 pfarramtlich aufgestellt wurde und beffen Richtigkeit wom bamaligen hollanbifchen Roufulat in Frankfurt a. M. beglanbigt ift, woned als festgestellt angufeben ift, bag ber im vergangenen Jahrhundert berftorbene polländische Abmiral Burg in Riebershaufen geboren murbe und bag bort um biefe Beit noch bie nachften Berwandten bes Geemanus gewohnt haben, bon benen beute noch gabireiche Rachfommen bort ihren Wobnfip boben. Momiral Bary bat ein Riefenbermogen hinterlaffen, weldes jest 100 Millionen Gulben betragen foll.

— Surgafte. Es find bier eingetroffen: Freiherr non Dungern-Dehrn aus Schloß Debrn im Gendigs Chen-Hotel", Otonomierat I. Schaeper aus Bangleben im "Balasi-Hotel". und Bertung
Sonnta
6% Ubi
Gihung
ber Me
bisten i
ferner
Rat ber
tvärtige
Karnebi
Ansbefte
Kinsbefte
Kinsbefte
Kinsbefte
Kinsbefte
Kinsbert
hie Ele
und Le
Sodatte
nellen
frember
mit bei
die Geund L.

mitgete Frau I ier Me

971

eben ei Gaspar find e

effante führun größte bie ber Gaire

(1 Fifdau ber A Stapen A Stapen Bur B Maner

Water fideligen Bur B Maner

7. Be em bie Erifdaftli

den 16 fündigt Fahrt

roonad Lieben has O ber he Treith Onabr follen beginn egetuti nehme Gefuch festen genere Stiftu Krhen her er werbei holl a not li beblich ein tr Befun tomme bod e bod e

gebin Gulfen Gulfen Mauge unfern n i f f fernt balbia toerbe bejen eines fomm

Bieslif om Rolls bertre meim Rebre his ar Wesir Socie mus boffer

— Wiesbabener Karneval. Die große Bolls-Gala-Damenmod Frembenitzung der Wiesbadener Karnevalgesellschaft unter Leitung des sedigen Bräsidenten Louis Beder sindet nächten Gomntag, den 18. Kedenac, abends 8 Udr 11 Min. (Gaalossung Sie Udr) in der Auruhalle Gellmundikrage Wickelt. In die August des Generalfommands der Wainger Kanzengarde, welches mit einer Abseilung Garbisten in Galamnisarm seinen vonder wirde Gizung baben ihr Erscheinun vonless mit einer Abseilung Garbisten in Galamnisarm seinen vonles mit einer Abseilung Garbisten in Galamnisarm kannevalgesellschaft. Diese dreit auswärtigen Komitees derfügen über dorzügliche Buttenredner und Karnevallitzu, welche ihre beiten Kontrage angemeldet daden. Insbesondere durfte die Angesendeit den Gerentssmus den der große elbischer Agrarier nehft Kammerdiener erscheinen; welche die Glavanummern; zwel Wiesbadener Schulterdume Weder und Ledmann), der amilgante Sprecktionn Kx. Ego als Gaattenkinister, Krosessor Aumnig und sein Diener, die originellen Zudmann, der amilgante Grecktionn Wx. God als Gaattenkinister, Krosessor Aumnig und sein Diener, die originellen Zehnann zu erwähnen sein. Im übrigen wirfen noch mit der populäre Charalterfomiter Jan übrigen das Mainz, die Gesangssolisten d. Wis (Zenor), R. Silsdars (Variton) und I. Klos (Vassiik) ebenfalls aus Mainz.

Theater, Runß, Borträge.

78.

fleinen

ng fin mejalote

Stelle omness. Murailber-

fachieu

foliage Denn schäftsnlaften

fibergclun-

es, bie

ar im

n, Das

Macht

tanital

at eine

m Beit

Louint.

fentlich

time git

de beifitat#

n Aur-

ne bed

Signing

he und ne fehr

Greifen warten

enigen,

th recht

etreff et

fomle h Bor-ihren

505 Pr

ge Be-0, 018

barie. Buhr,

in be ift und

I nicht,

m bie

Strafe

e nice wärts.

in Gr-Ede

ünben.

ttte fich halten.

el ein

tourbe

tte fich

Herbes

nigenb ns ber n fein

ibrt

erliner choben f bem

mg. g gooi.

se bas nach hlwier

Sunge

wöllig

I Samuel folgen.

e e ne

riduus-

ftilrate

wah-

Barten

letinn-

bem Ent-

vieber

. Weit

Ober-

et fich

ibigen

aft m

fäffige

efecten

bem

öffnen

aunue und

lat in

angu-

boren

Mer-

beute

joben.

incla

Coen-

Theater, Runft, Borirage.

*Adnigliche Schausviele. Heute abend geht, wie bereits mitgeteilt. Kichard Wagners "Trift an und Jiolde" mit Krau Kammerjangerin Leffler-Vurdardt und deren Weeter ter Weer dom Hottkoaler in Hannober in den Titelrollen in Spene. Die Brangane lingt infolge Erfrankung dom Frau Schröder-Kaminsth die Overnfängerin Frau Redtopf-Weitendorf dom dier. (Abonnement A, erhöhte Preise, Anfang

" Im Kunftselon in dem Sotel Bier Jahredzeiten ift soeben eine neue Ausstellung von Werfen des Malers Karl Caspac (Munchen) eröffnet worden. In dem antiten Raum find einige Werfe alter Meister neu hingugesommen.

Deffentlicher Bortrag in der Wiesbadener Gesellichaft für bildenbe kunit. Der Bortrag Brofesior Dr. Sondring Stofesior Dr. Sondring om Berlin über "Anseim Gemerbach und seine Kunit", urssprütiglich für Dennerstag, den 9. Bedruar, angelagt, aber wegen der Lehrertungungung berschoben, findet nummehr nächsten Samstagabend 8 Uhr in der Ausa der höheren Tächterstehle kott.

fcule statt.

* Briefiauben - Bhotograbbien. Am Donnerstag, den 23. Februar, abends 8 libe, wird der Erfinder der Eriefiauben. Shotographie, Gerr Kvotheker Dr. Reubenner aus Eronderig im Taunus, im Berein zur Förderung der Amsteur-Botographie im Scale des "Sotel Kudr". Geisderung der Amsteur-Botographie im Scale des "Sotel Kudr". Geisderung der Amsteur-Botographie im Scale des "Sotel Kudr". Geisderung der Amsteur-Botographie Kriegsmunisterium dat Interesse für die Briefiauben Botographie Kriegiaudenstalism in Spandan zur Verstägung gestellt. Die Verstägung und der Anternationalen Ander Stattfanden, haben gute Kejuliate geliefert. Auch wurde die Briefiauben-Bhotographie auf der Internationalen Sbotographischen Ausstellung 1900 in Dresden erfolgreich praftisch vorgeführt. Gäste sind zu diesem Vortrag willsommen.

* Deutschen und Sterreichilcher Albenverein. Dannerstag.

Bortrag willsammen.

Deutscher und Sterreichischer Albenverein, Donnerstag, ben 16. Kebruar, abends 816 libr, spricht, wie bereits angestündigt, Rechtsamwalt Dr. Gg. Probit aus Mainz über eine Fabrt mit der Berninadahn ins Oberengadin und eine Bertragung des Kis Bernina. Der Kortrag wird viel des Interestaum des Kis Bernina. Der Kortrag wird der des Interestaums der Lichtbilder (Originalaufinahmen) und dürste das größte Intereste aller derer wecken, die schon dort waren oder die berrlichen Gegenden des oderen "Inn" noch besuchen wollen.

Ans dem Jandhreis Wiesbaden.

(!) Dopbeim, 13. Februar. In einem Eiskeller an ber Bischucht der ung lückte bor einigen Aagen beim Eisabladen der Affalterermeister Thil. Etrauß don bier. Er kützte a. 4 Meter tief in den Keller und erlitt dabei Berlehungen am Kopf, sowie auch schwere innere Berlehungen. Nur mit größer Wide komme er sich noch mit Dilfe seiner Begleiter nach Jause sicheppen. — Bacht merster der feiner Begleiter nach Jause Legen nach Kordenstadt abkommundiert zur überwachung der zur Besämpfung der im Ländsen berichtenen Mauls und Alamensende erlassenen polizeilichen Borschriften.

sur Befänyfung der im Ländden Berschenden Mauls und Alauensende erlassenen polizellichen Borschriften.

y, Sonnenberg, 14. Februar. Die gestrige Situng des Ee me in de do tig an de s batte sich mit einem Antrag über die Erweiterung des Ortsstatuis gegen die Verunstaltung landschaftlich berdorragender Gemarkungsteile zu beschäftigen. Der Gemeindedorstand beschließt denn auch gemäh dem Antrage, wonach der Gesändeteil, begrenzt den der Verschafter und Liedenaustraße, Bingeritraße, Bromenademden, ebenfalls unter das Ortsstatut fallen soll. — Der Verlauf eines Feldwegteiles der den Verlächen Wasel und Marstoff zwischen Dikrest Treispik und Liedenau soll zum Preise den 7.50 M. pro Ornadraimeter der Gemeindebertretung zur Genehmigung einschollen werden. — An einem mit dem 21. Februar in Biedrich beginnenden sechswochigen Ausdildungskresse sier Polizeinerzetuitbeamten soll einer der beschaft Kolizeiserzetuitbeamten soll einer der beschaft Kolizeiserzetuitbeamten soll einer der beschaft Kolizeiserzetung zur Eriebing den Ermischlaus durchen Geluche um Ermähigung der Lustbarfeitössener die Stiftungsfesten hießiger Bereine daben den Gemeindedoorstand zu einem generellen Beschaft deren balen den Gemeindedoorstand zu einem generellen Beschaft deren balen den Gemeindedoorstand zu einem generellen Beschaft deren bieher Kereine nur die Wiltungsfesten hießiger Vereine nur die neben der Geschaften bieliger Vereine nur die erhöhen Westellung sein Einstritzgeld erhoden wird und une Bereinsmitglieder und deren Angehörine, Gäste jedoch nur nach der Erramitaltung sein Einstritzgeld erhoden wird und une Bereinsmitglieder und berein Kintritzgeld erhoden und der Geschaften Unifore der Gemeinder der Geschaften Uniforme zur Erweiterung des Kössterleitungsnedes ein recht einenactiges Bild. Es war nämlich tros wiederhalter Ionnte der Feldennen.

— Bierkadt, 14. Nebruar. Ein Teil der in Effen und Umsaehung arbeitenden biefigen Bad an dwerter dat den Lode erschenen.

— Sierkadt, 14. Nebruar. Ein Teil der in Effen und Umsaehung arbeitenden die

boch erschienen.

— Bierkabt, 14. Nebruar. Ein Tell der in Essen und Umsaebung arbeitenden diesigen Baubandwerter hat den Entschlück gesaht, ihre Kamilien nach borten nachsommen zu lassen. Die Aussichten in diesiger Gegend auf Besserung im Baugewerbe sind allerdings siehe geringe. — Der süddistlicke Tell unsered Ortes bat insofern ungünftige Vostberbälten niese dindert Weter entstern ist. Auf eine Eingabe bei der Oberposibliestion wird baldigst ein Vrieskalten in der Erbenheimer Straße augedracht werden. — Eine Kommission besichtigte am gestrigen Kachmittag diesenigen Teile unsere Gemarkung, die sür die Erricktung eines Euterdahnhofs Wiespaden. Die in Frage kommen können.

F. C. Wallau, 18. Pedruar, Sin Rweisberein des

F. C. Ballau, 13. Bebruar. Gin Zweigberein bes C bangelifchen Bundes im Defauat Wallau wurde ge-grundet. Der Borftand besteht aus Bfarrer Kortheuer-Dochbeim, Borftbenber, Bfarrer Bolff-Raffendeim, gehrer Diels-Flors-

Massanische Machrichten.

= Aus Raffau, 18. Februar. Die Königliche Kegierung in Wiesbaden hat die Neurogelung des Diensteinkommens der Lebrer und Lebrerinnen an den Boltsschien Griesbeims nach den Bejadussen der Gemeindebertretung genehmtat. Die Lebrer erdalten aucher den allgemeinen Westham Ortssulagen von 100 die 500 M. und die Sebrerinnen folde von 100 die 400 M. mit rüdwirfender Kraft die Kebrerinnen folde von 100 die 400 M. mit rüdwirfender Kraft die Kebrerinnen folde von 100 die 400 M. mit rüdwirfender Kraft die Kebrerinnen folde von 100 die 500 M. und die Kebrerinnen folde von 100 die 500 M. und die Kebrerinnen folde von 100 die 500 M. und die Kebrerinnen folde von 100 die Schreinische Kraft die Kebrerinnen folde von 100 die Schreibungung feben noch aus Erandera, Königstein und Schönderg. Man darf wech hoffen, das die Bedorde auch für die lebteren Orte das ihre Genebungung erteilt.

ö. Söckt. 18. Februar. Im Gastbaus "Zum Löwen" bahier batie ber Bolizeisergeant Maar mit dem aus der Irrenanstalt bichderg gestlichteten Falsdmünger K. Kebe aus Sindlingen eine gefädriche den Eggegnung und zu bespieden. Als sich der Bolizeisergeant dem Ausreiher naderie, zog ledterer blivsconell einen scharf geladenen Revolder aus der Lasche; in demielben Augendlick aber saste ihn erlierer mit eisernem Griff an beidem Armen, so daß de Schuswalse auf den Boden siel. Au gestährliche Wensch wurde in Walt genommen und wird in die Anstalt zurückgedenacht werden. — Die diesige, gut geschalte Freiwillige Sanitälseler. Im abgelaufenen Jahre war dieselbe 30 Wal zu übungsabenden zusammengerreien.

o. Nied, 18. Februar. Die laidolische Kinchengemeinde dabier dauf an das vordandene Schwesternbaus eine Kleinstinder Bürgermeister Simon wurde dom 1. April d. J. ad als Bürgermeister Simon wurde dom 1. April d. J. ad als Bürgermeister wieder der wieder Die blesige Gemeindevervals.

5. Bab Søben, 18. Februar. Die biefige Gemeindebertvaltung bat die Giefchafte eines Kurd irektors dem Oberleutvant g. D. v. Scharfenort übertragen. In den Jahren 1907 und 1908 berfah er auch dier die Geschäfte eines Kurdirektors.

und 1908 berjah er auch hier die Gelchafte eines Kurdiretiors.

— Schwanbeim, 13. Kebruar. Wegen der Eingemeins dung unferes Ortes in Frankfurt fanden im Laufe der lehten Boche abermals Berhandlungen statt, denen auch der Landrat den Söche beiwohnte. Wahrevorforgung, Kanalijation, überführung der elektrischen Babnen wurden eingebend erörtert, destimmte Beschläffe aber noch nicht gesaht. — Bürgermeister Diefen dardt wurden eingebend erörtert, destimmte Beschläffe aber noch nicht gesaht.

gewahlt.
m. Caub, 14. Februar. Der Schlepplabn "Bunscher-mann Rr. 7" bat bier im Fabrwasser Ledage befommen und ist schließlich in der Ritte durchgebrocken. Der Kahn wurde von dem Rabschleppdampfer "Abeinfels" nach Coblenz abge-schleppt, um auf einer bortigen Holling wieder bergestellt zu

werden.

× Dies, 13. Februar. Regierungsassessor Dr. Drymber den dier dat deute 6 kameradichaftlichen Gereinen des Kreises als Stellbertreter des deutlaubten Landrats in Gegenbart der Offisiere des diesigen Betaillond und derschiegen des Kadeitenbauses zu Oranienstein Fahnen ich eifen an die Bereinsfahnen gebeftet. Kur Terberrlichung der Feier war die Regimentomusit des 68. Infanterie-Regiments zu Coblens zuge-

der Beiter der in der Köbe des diefigen Einwohnerschaft. Der Beiter er in der Rähe des diefigen Bahndofs gelegenen Wöbelfabrit erdaut in diesem Jadre im aberen Teile unferes Darschas eine 800 Meier dond der Kähe des diefigen Bahndofs gelegenen Wöbelfabrit erdaut in diesem Jadre im oberen Teile unferes Darschas eine 800 Meier dond der Kahr inntfernt ein Bohndas. Jur Erseichterung der Scheinerarbeiten dei Erdauung des Haules sollte die Kahrit nach der Aahe des Bauplahes derlegt werden. Am Freitagmitigg wurde nun das Gebäube mit der gangen Einrichtung (samtlichen Nasschaung der hand der kahren und Kertzeugen) mit Winden auf Kollen gehoben und diernach den sechler ont unter gewelliger Anstrengung langsam, aber sicher nach seinem neuen Bestimmungsort gebracht. Der Transport beetlief ohn eigeden Unfall und konnte nach nur fünstindiger Arbeitsunterbrechung der Betrieb in vollem Umfange wieder aufgenommen werden.

Ans der Umgebung.

Frankfurt a. Dt., 15 Februar. (Eigener Drahtbericht.) Bum Kapelineister bes Bhilharmonischen Orchesters in Berlin wurde Sans Bachermann in Franfurt a. DR.

5. Domburg v. d., 13. Februar. Der Kaufmann Friebr. Ragel, der langjährige Borfitsende des Krieger-berbandes des Obertaumofreises, ift nach längerem Krant-sein borgestern geftorben.

m. Bingen, 13. Februar. Die Stadtverordnefen - Ber-fammlung hat eine Bolizeiberordnung angenommen, nach der in den Weindergen das Abfallbolz unbedingt zu der-drennen ist. Es ist darnach derboten, das Abfallbolz weg-

m. Odenheim, 14. Februar. In der Gemarkung Odenheim wurden an drei Rachmittagen von durchschittlich 70 Schul-findern und Gewachsenen in der Zeit von insgesamt 12 Stunden 11441 Puppen des Seu- und Sauerwurms ge-

Gerichtliches. Ans Wiesbadener Gerichtefalen.

ag. Ein breiediges Geschäftsverhältnis, Im April 1907 trat ber Reisenbe Heinrich Krämer bei ber Firma Ewald Stöder von hier gegen festes Gehalt und 10 Prozent Umfatprovision ein. Seine Eupsbeschäftigung bestand in bem Berkauf von Uhren und Möbeln auf Abschlagszahlung. Als im September 1908 ble Firma in Erfahrung brachte, baft thr Reifenber feit langerer Beit fiftler Teilhaber eines Konturrenggeschäfts war und für biefes ebenfalls die gleichen Artitel auf ben Reifen, Die er fur Die Firma Stoder unternahm, mitvertaufte, bagu auch biefelben Raufvertrage und Bestellgettel benutte, loste fie bas Engagementsverhaltnis. Meldzeitig behielt sie einen Provisionsampruch von 500 Mart, ben ber Reifende an fie hatte, ein, indem fie fich auf ben § 60 bes Sanbelsgesegbuchs ftittte, wonach fie fich gur Aufrechnung bes Schabens berechtigt hielt, ben ber Reifenbe infolge feiner Tätigfeit bet ber Konfurreng verurfachte. hiermit ertfarte biefer fich nicht einverftanben und ftrengie beim Raufmannsgericht Rlage an. Die beflagte Firma bestritt die Forberung bes Reifenden und verlangte bie Borlegung ber Geschäftsbucher ber Konfurreng, aus benen ber ber Beflagten jugefügte Schaben in Sobe von 1000 D. burch bas Raufmammegericht mit Silfe eines Cachverftanbigen feftsuftellen fei. Diefen Antrag lebnte aber bas Gericht ab, indem es fich auf ben Standpuntt ftellte, baft nicht ber Rlager, fonbern bie Bellagte jum Rachweis bes Schadens auf Grund ihrer Bucher verpflichtet fet. Da biergu bie Rirma fich nicht imftanbe erflärte, hieft bas Raufmannsgericht bie vorgebrachten Grimbe gur Rlageabweifung nicht für flichhaltig und erließ ein Urteil auf Bahlung rudfianbiger Provision in Sobe von 290 M.

we. Unbefannt wo abwefend. Der Gafiwirt Georg S. in Ronigftein hat 6000 Liter Mpfelwein, bie bei ibm geplandet worden waren, bis auf einen fleinen verdorbenen Rest ausgeschenft. Wegen Bfandverschleppung wurde er von ber Straffammer als Berufungsinftang ju 2 Wochen Gefängnis verurteilt.

wo. "Bfiffer." Die Familie bes Maurers Rarl Bleib-ner in Dogbeim führt ben Spignamen "Bfiffer", und bem Anschein nach nicht mit Unrecht, wenigstens behauptet eine neuerlich wiber B. erhobene Antlage, bag bie gange Familie bem Logelfang obliegt, außer bag neben bem Familienhaupt brei Glieber ber Familie mehrjach wegen Jagbvergebens gerichtlich bestraft funb. Gines Tages im Auguft v. 3. wurde Bleibner mit feinem 13jabrigen Gobn im Dopheimer Balb in nachfter Rabe eines in einer Schlinge gefangenen Rebs betroffen. Das Schöffengericht

hit Meibner gu 3 Monaten Gefängnis verurieili, und die Straffammer jab feinen Anlag, ihm etwas bon ber Strafe abjunehmen. Gein Rechtsmittel murbe bort ber-

wo. Prozest Pfaff. Der Stoatsantvalt hat gegen bas in ber Wechfelfallschungsfache Pfaff von Königstein ergangene Urteil ber hiefigen Straffanuner Die Revision angemelbet.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

ö. Unglücklicher Zufan. Im September v. J. kam es in der Nihelmstraße in Kasial zwischen dem Fuhrwert des Fuhrmanns Karl Schneider aus Raurod und dem Dand-karren des Gemüschändlers Grünthaler aus Wiesbaben gu einer Ratanibolage. Grimthaler, ein alter une furgfichtiger Mann, ber ben Sanbfarren an einer Schnur gog, wurde ju Boben geschleubert und von bem Sinterrab bes mit Apfeln belabenen Leiterwagens bes Schneiber gequeticht. Der Berlette murbe ju einem Argt gebracht, unterfucht und verbunden, worauf fich Grunthaler mit feinem handlarren wieber nach Wesbaben begab. Rach einiger Bett traten bei Grinthaler infolge bes Umfalls Rompfifationen ein und follte er operiert werben. Er erfrantic aber vorher und ftarb. Gegen Schnelber erfolgte nun Anzeige wegen fahrlaffiger Tötung und batte er fich bieferbald porgestern bor ber Straffammer in Maing gu verandvorien. Schneiber fomnte nachweifen, bag er an bem Unfall völlig foulblos war und wurde freigesprochen.

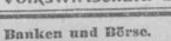
Aleine Chronilt.

Erofe Schabenfeuer. Im Bloderhof in ber Beffe. Milanceftraße ju Berlin fam abends, angeblich burch eine umgeworfene Lampe, in einer Schabionenfabrit Feuer jum Ausbruch, bas raich auf eine Tifcherei übergriff. Mit 12 Robrkettungen mußte bie Fenerwache eingreifen. Der Schaben ift fobr bebeutenb. - Im Fabritbiertel ber Stabt Deffau griff ein Teuer mit großer Schnelligfelt um fich. Die Tapetenfabrit Astania wurde e'ngeafdert. Die Ungaltifche Automobil- und Fahrzeugfabrit bon Rraufe ift burch bas Beuer ftart mitgenommen worben. Der Buntenregen, ber fich über bie Saufer ber Umgegenb ergoft, geführbete bas gange Stabtviertel.

Das Fort Chabrol einer Frau. Das in Buchen in Solland von einer Frau verteibigte Fort Chabrol wurde bon feche Gendarmen überrumpelt und genommen. Die

Frau wurde nach Arnheim übergeführt.
Ein Sprengunfall, Aus Junsbruck wird gemeldet: Bier junge Leute aus Lichtensieln wollten an dem Andsteinberge mit Dynamit Steine sprengen, Beim Auswärmen des gefrorenen Dynamits explodierte dieses. Einer der Leute wurde über einen hohen Telfen geichlenbert und fofort g c. totet. Die fibrigen murben fcmer verlett.





* Reichsbank. Dem Zentralausschuß der Reichsbank wurde der Jahresbericht vorgelegt, welcher nunmehr dem Reichs-kanzler zur Genehmigung unterbreitet wird. Die Dividende dürfte etwas über das Vorjahr hinausgehen. Die Generalver-sammlung der Anteilseigner findet am 3. März statt. Präsident Havenstein gab einige Zahlen aus der Zwischenbildinz, welche keine wesentliche Anderungen gegen das Vorjahr aufweisen. Zu einer Anderung des Diskontsatzes läge keine Veran-

w. Bei der Österreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewarbe beträgt für das Jahr 1910 das Bruttoerträgnis 27 549 616 Kronen (i. V. 36 203 337 Kronen). Hiervon entfallen auf Gewinn an Effekten, Konsortialgeschäften und Kommanditen 2 071 218 Kronen (i. V. 1804 751 Kronen). Zinsen 16 175 148 Kronen (i. V. 1804 751 Kronen). Zinsen 16 175 148 Kronen (i. V. 16 016 652 Kronen), Provisionen inkl. Warengewinn 634 780 Kronen (i. V. 462 382 Kronen). Bealistenerträgnisse 303 869 Kronen (i. V. 506 408 Kronen). Bealistenerträgnisse 303 869 Kronen (i. V. 506 408 Kronen). Bealistenerträgnisse 303 869 Kronen (i. V. 506 408 Kronen). Bealistenerträgnisse 303 869 Kronen (i. V. 508 408 Kronen). Bealistenerträgnisse 303 869 Kronen (i. V. 508 408 Kronen). Realistenerträgnisse 304 869 Kronen (i. V. 189 438 Kronen). Nach Abzug von Verwaltungskosten mit 7574 312 Kronen (i. V. 7 103 093 Kronen). Abschreibungen von Realisten und Inventar 265 961 Kronen (i. V. 198 325 Kronen). Steuern und Gebühren von 3 066 617 Kronen (i. V. 2 912 662 Kronen). Pensionsfondsbeitrag 430 000 Kronen (i. V. 330 000 Kronen). Verluste an Forderungen 31 852 Kronen (i. V. 36 433 Kronen) und Verlust wegen Betrugs von 65 000 Kronen verbleibt ein Reingewinn von 16 115 874 Kronen (i. V. 15 596 825 Kronen). Die Dividende beträgt 32 Kronen (i. V. 32 Kronen), der Beitrag zum außerorfentlichen Reservefonds 1 000 000 Kronen (i. V. 1 000 000 Kronen). Dem Pensionsfonds werden zugewiesen 400 000 Kronen. Die Tantiernen belaufen sich auf 823 979 Kronen. lassung vor w. Bei der Österreichischen Kreditanstalt für Handel und Kronen). Dem Pensionsfonds werden zugewiesen 400 000 Kronen. Die Tantiemen belaufen sich auf 832 979 Kronen (i. V. 810 739 Kronen). Der Vortrag auf neue Rechnung beträgt 1832 835 Kronen gegen 1786 086 Kronen,

Die Kommerz-Bank in Lübeck schlägt für 1910 8 Proz.

(wie i. V.) Dividende vor.

Industrie und Handel.

* Vereinigte Kunstseidefabriken, Kelsterbach. Die nach einem schweizerischen Blatt wiedergegebenen, auch von uns mitgeteilten Darlegungen eines Mitgliedes der Verwaltung über die derzeitige Situation bei dem Unternehmen und dessen Aussichten werden von anderer Seite des Aufsichtsrats als entschieden zu optimistisch gefürbt bezeichnet. Wie bereits wieder-holt betent wurde, ist für das verflossene Jahr mit einem Fehlheirag zu rechnen. Es scheint, der "Frankf. Zig," zufolge, die Absicht zu bestehen, die Abschreibungen sehr gründlich vor-zunehmen, so daß unter Umständen der Fehlbetrag relativ hoch ausfallen wird. Auch wird man sich über die aus dem gegenwärtigen Geschäfte erzielten Gewinnergebnisse Forerst keinen allzu großen Erwartungen hingeben dürfen.

* Felten u. Guilleaume-Karlswerk, A.-G. in Mülheim am Rhein. Gegenüber mannigfachen Preßnotizen teilt die Verwaltung mit, daß sie mit Großaktionären der Gesellschaft Abmachungen getroffen, die ihre Engagements bei dem italienischen Wasserkraftunternehmen der Aktiengesellschaft Forza auf einen Beirag hem indert, der sich auf weniger als drei Millionen beläuft. Es besieht die Absicht, diesen Buchwert aus den Erträgnissen des abgelaufenen Jahres noch weiter zu redu-zieren, so daß in Zukunft fernere Zurückstellung nicht mehr erforderlich wird. Das Karlswerk ist nach wie vor gut be-schäftigt. Die Fabrikationsergebnisse für 1910 werden, soweit sich übersehen läßt, hinter denen des Vorjahres nicht zurück-

bleiben.

Die Benz u. Ko.-Aktiengesellschaft in Mannheim verfügt nach der "Bert. Börs. Zig." über einen Auftragsbestand von 7 Mill. M. Da der Vorstand beabsichtigt, bedeutend höhere Abechreibungen und Hückstellungen vorzunehmen als bisber, werde das gute Ergebnis des am 30. April ablaufenden Jahres in der Dividende nicht voll zum Ausdruck gelangen. Immer-hin werde die Dividende eine Steigerung um 2 Proz. auf 10 Proz. erfahren. Die Einführung der Aktien an den Börsen von Frankfurt und Mannbeim, eventuell auch in Berlin werde

später vielleicht erfolgen.

Die Sprengstoff-Aktiengesellschaft Karbonit in Hamburg beruft nunmehr die außerordentliche Generalversammlung ein zur Beschlußfassung über die Kapitalserhöhung von 1.30 Mill. Mark auf 3 Mill. M. zur Beschaffung von Betriebsmitteln. Die neuen Aktien sollen von der Dynamit-Aktiengesellschaft zu 110 Proz. übernommen werden, wogegen diese ab 1. Januar 1911 die Dividendenquote, die bis jetzt 75 Proz. des Dynamit-trust-Dividendensatzes betrug, auf 85 Proz. zu erhöhen sich bereit erklärt hat. Die Generalversammlung der Sprengstoff-Aktiengesellschaft Karbonit soll ferner die Erklärung abgeben daß sie mit dem Übergang der Gesellschaft auf die Dynamit-Aktiengesellschaft im Jahre 1925 entsprechend dem Vertrage vom Jahre 1900 einverstanden ist, solern die Aktionäre der Karbonit außer der festgesetzten Kapitalisierung der Durch-schnittsdividende von 1918 bis 1922 à 6 Proz. die aus den Gewinnrückstellungen der Dynamittrust-Kompagny angesammelten Beträge pro rata ihrer Beieiligung bar vergütet erhalten. w. Bremer Intespinnerei und Weberei. Der Aufsichtsrat der Jutespinnerei und Weberei zu Bremen beschloß, der auf

den 20. März einzuberufenden Generalversammlung eine Divi-

dende von 16 Proz. wie im Vorjahr vorzuschlagen.

* Zahlungsschwierigkeiten. Das Schuhmagazin Louis
Spier in Fulda (Inhaber J. Gerson), die größte Schuhfirma am Fuldaer Platze, ist in Konkurs geraten.

Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

	Lebend- gewicht	Schlacht
Ochsen: a) vollfleisch., ausgem, höchsten	per Ztr.	per Ztr.
Schlachtwertes, bochst, 6 Jahre alt	50-52	90-95
b) j., fleisch., nicht ausgem. u. ült. ausgem.	48-50	88-90
e) mass, gen. junge u. gut gen. ältere	45-47	86-87
d) gering genührte jeden Alters	W = 300	-
lullen: a) vollff, ausgew, höchst Schlachtw.	44-46	90-84
b) vollfleischige, jüngere	41-43	77-78
c) massig gen. jung, u. gut gen. altere	-	100
d) gering genührte	_	-
arsen und Kühe: a) vollfi. ausgemästete	-	
Färsen höchsten Schlachtwerts	44-48	80-84
b) volificischige ausgemästete Kühe		
höchsten Schlachtw, bis zu 7 Jahren	39-42	75-76
e) altero anagem. Kühe u. wenig gut		
entwickelte ungere Kühe u. Färsen	3538	70-78
d) mässig genährte Kühe und Färsen .	30-34	66-68
e) gering genührte Kübe und Färsen .	_	
Bering genährtes Jungvich (Fresser)	140	
(alber: a) Doppellender, foinste Mast	6366	105-110
b) fate, Mast- (VollmM.) u, beste Saugk.	59-64	98-104
c) mittlere Mast- und gute Saugkälber	52-57	87-95
d) geringere Saugkälber	48-51	80-85
ichafo: a) Mastläm, u. jung. Masthämmel	40-01	-
b) ält. Maethäm, u. gut genährte Schafe		
c) mass, gen. Ham, u. Schafe (Merzsch.)	40	80
d) Marsch- oder Niederungs-Schufe	-	
Schweine; a)volld, Schw. bis2 Ztr. Lebendg.	50-51	64-65
b) vollif, Schweine über 2 Ztr. Lebendgew.	5:-51	64-65
a) voliff, Schweine üb, 21/2 Ztr, Lebendgew,	46-48	60-62
d) Fettachweine über 3 Ztr Lebendgew.	40-40	00-02
	48-50	62-64
e) fleischige Schweine	40-00	00-04
f) Sauen	10000	-

Marktverlauf: Geschaft rubig, langsam geräumt. Wegen Ausbruch der Maul- u. Klauenseuche war der Abtrieb verboten,

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 15. Februar,

	(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener	Tagblatts.)
Div.	(0	Vorletzte leixte
		Notierung.
9	Berliner Handelsgesellschaft	172 172.25
6	Commerz- u. Discontobank	118,10 118,10
61/2	Character St. dans Dansk	4 O 4 10/4 4 10/0 (10%)
121/2	Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank L-sconto-Commandit Dresdener Bank	257.90 270
8	Deutsch-Asiatische Bank	144.40 144,25
5	Deutsche Effekten- u. Wechselbank .	112,50 113
930	L sconto-Commandit	196.70 197.20
84/1	Dresdener Bank	164,70 154,60
	TARREST THE TAR TARREST THE TARREST THREE TO BE THE TARREST THREE	184.40 134.40
10	Gesterreichische Kreditanstalt	
0,53	Reichsbank	142,20 142,25
21/2	Schaaffiausener Bankverein	143,90 144,75
1/10	Wiener Bankverein	142,25
Str.	Hamburger Hyp. Bank Pfandbr	147,10 147,25
0.74	Berliner Grosse Strassenbahn	107 107
6	Company Americ Paketfahrt	144,60 144,50
0	Nanddoutsche Llavil-Action	107.90 103
6%	Hamburg-Amerik, Paketfahrt Norddeutsche Lécyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn Oesterre Südnahn (Lembarden)	101100 103
0	Oesterr Südhahn (Lombarden)	20.60 20.50
6%	Oesterr, Südbahn (Lombarden) Gotthard	arvivor arvivo
61/4	Oriental. EleenbBetrieb	
6	Baltimore u. Ohio	109.20 109.80
6	Pennsylvania	
44/4	Luz. Prinz Henri	145,80 145,20
10	Neue Bodengesellschaft Berlin	143,60 143,75
6	Codd Immobilian fill Co.	OFFICE
0	Schöfferhot Bürgerbrau	93,60 95,50
0		
27	Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Ueberses Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm. Lahmseyer Schuckert Dhain Westfall Kallmarke	524 524
183	Chem. Albert	482.25 482.25
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act	187.25 187.50
3	Felten & Guilleaume Lahm	160,25 176
5	Labracyer	118 115,39
6	Rhein-Westfal, Kalkwerke	168 151.25
10	Adler Kleyer	179 190,69
25	Sellstoff Waidhof	995 400 000 50 004
15	Zeilstoff Waldhof	235 235,50
5		
11	Dentsch-Luxemburg	2012,40 201.10
S	Eschweiler Bergw	202,40 201.10 100,60 100 142.75 143
8	Friedrichshütte	119.75 119
9	Gelseukirchener Berg	211 213.75
0	do. Guss	73.50 78.75
8	Harpener	19 25 191 75
15	Phonix	215,40 217,90
4	Laurabütte	174,75 174,50
14	Gelseukirchener Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allgem. Elektr. Gesellsch.	2 9,50 271,20
	Te	ndenz: be estigt,

Eine Eisenbahnkatoffrophe in Frankreich.

hd. Baris, 15. Februar. Gin neues ichtveres Gifenbahnungliid ereignete fich geftern abend auf ber Station Courbille ber flaatlichen Weftbahn, in ber Rabe bon Chartres, Linie Baris-Breft. Der Schnellzug von Baris nach Breft, ber um 5 Uhr ben Parifer Bahnhof verlaffen batte, fiieg um 6 Uhr 12 Min, mit bem aus enigegengeseiter Richtung tommenben Schnellzuge bon Breft gufammen. Der Zufammenfloß ber beiben in voller Gefchwindigfeit fahrenben Büge war so furchibar, daß die Lokomoriven und die ersten Bagen ber Schnellzüge bollftanbig gerftort wurben. Ein auf bem Rebengleife baltenber Gutergug murbe burch bie umber fliegenben Trümmer ftart beschäbigt. Alle brei Buge gerieten in Brand. Mehrere Bagen find bollftanbig bernichtet. 8 Tote wurden bereits aus ben brennenden Triimmern hervorgezogen. Die Babl ber Schwerverlegten läßt fich noch nicht übersehen. Aber ben Umfang ber Ratastrophe läßt fich zurzeit noch nichts Bestimmtes fagen. — Erst gegen Mitternacht war bie bei Fadelichein vorgenommene Bergung aller Leichen beenbet. 10 Berwimbete, von benen zwei die Racht nicht fiberleben bürften, wurden ins hofpital ge-bracht. Unter den Toten sind der Maschinensuhrer und mehrere Berjonen, welche fich in Baris aufhielten und in ihre heimatsftabt Breft gurfidfehren wollten. Rach ben bisherigen Gefiftellungen befinden fich unter ben Zoten feine Ausländer. Die vollständige Totenlifte wird erft heute ausgegeben, ba bie Angehörigen verständigt werben muffen. Rach ben erften Melbungen ift an bem Busammenftog wiederum bas mangelhafte Signalwefen fould. - Rach einer Depesche des "Journals" geschah bas Eisenbahnunglisch bei Courbille in ber Weise, daß ber aus Paris tommenbe Erprefigug in Courville einen auf der Rurve bes anftogenben Gleifes fahrenden Laftzug anfuhr. Durch biefen Anprall gerieten bie Wagen ber beiben Bige in Brand, 3m erften Bagen bes Exprefguges gablte man 5 Tote. Die Bahl ber Bermunbeien beträgt fiber 20, bon benen aber noch bie meiften unter ben Trümmern bes brennenben Buges liegen. Es ift gu befürchten, bag bie Rettungsarbeiten nicht mit jener Schnelligfeit burchgeführt werben tonnen, um die Unglücklichen bem Feuertobe gu entreißen. Der Arbeitsminifter ift mit einem Separatzuge nach bem Schanplat ber Rataftrophe abgereift.

wb. Baris, 14. Februar. 10 Uhr 50 Min. abenbs. Bu dem Effenbahnunglud bei Chartres wird aus Courville gemelbet: Mis heute nachmittag 6 Uhr 15 Min, ber Gütergug bem Exprefgug ausweichen wollte, fuhr ihm biefer, ber eine Gefdiwindigfeit von 30 Rilometer hatte, in bie Geite. In bemfelben Augenblid fuhr ein britter Bug auf bie beiben auf. Die Mafdine bes britten Buges wurde umgeworfen, bon feinen Reifenben niemand verlest. Bon bem Erpresgug wurden mehrere Wagen, barunter ber Speifewagen, geririmmert und geriet in Brand. Die 14 Reifenben, Die fich in bem Speifewagen befanden, tomnten fich unberleht in Sicherheit bringen. Die Rettungsarbeiten wurden fofort in Angriff genommen. Bisher find 5 Tote und 8 Berlette aus ben Trümmern gezogen worben. Man weiß aber noch nicht, ob bas Unglud, nicht noch mehr Opfer geforbert bat. 11m Mitternacht gablte man 10 Tote und etwa 10 Berlette. Gs ist fast sicher, daß sich noch mehrere Tote unter ben Trummem befinden. Die in Brand geratenen Wagen bremsen noch immer.

bd. Baris, 15. Februar. Bur Gifenbahmataftrophe bei Courville wird um 2 Uhr morgens gemelbet, bag bis babin 10 Leichen aus ben Trummern herborgezogen tvorben finb. Es gilt aber als wahricheinlich, bag unter ben bremenben Wagen sich noch mehr Leichen befinden. Die Flammen berhinderien die Abfuppelung der Wagen bes Guterzuges, bie ebenfalls in Brand gerieten. Die Entftehung bes Brattbes ift barauf gurudguführen, bag bie Mafchine bes Guter-zuges gang auf die Geite geworfen murbe, fo bag bie brennenben Robien aus ber Reffelfenerung berausgeschlenbert wurden, burch welche bie Wagen in Brand gefest wurden. Die erfie Siffeleiftung gestaltete fich febr fcmierig, ba man wegen bes Feuers nicht an bie Wagen gelangen tounte.
— Der "Matin" berichtet noch, bag nach ben letten Melbungen aus Chartres gufolge 12 Berfonen getotet und 15 berlett wurben. - Rach ben letten Rachrichten über bie auf ber perftaatlichten Westbabn ftattgebabie Rataftrophe von Courville beträgt bie Bahl ber Toten 12 und bie ber Berfesten 15.

Ein gweites Eifenbahnunglud.

wb. Bebune, 15. Februar. Infolge Rebels fliegen geftem auf ben Schienen einer Bergivertisgefellichaft gwet Arbeiterzüge gufommen. Zwei Wagen wurden zertrümmert, muci Arbeiter getotet und eiwa 20 verlett, barunter zwei

Tehte Undrichten.

Gin Toter von Mars-la-Tour.

hd. Baris, 15. Februar. Bei ber Reinigung bes Teiches bes Schloffes bon Mars-la-Tour fand man bas Stelett eines beutiden Reiters und feines Bferbes, fowie ben Selm bes Golbaten. Der Beim war noch giemlich gut erhalten. Man nimmt an, bag ber Golbat an ber berühmten Reiter-Attade vom 16. August 1870 bei St. Privat in ber Schlucht bon Grifferes teilgenommen bat, bei ber er jebenfalls verwundet wurde, aber auf feinem Bferbe fiben blieb. Das Pferd burfte bann gefdeut und in ber Duntelbeit in ben Teich gefturgt fein, mo es mit bem Reiter ertrant.

England und Amerifa.

hd. London, 15. Februar. Im Laufe ber Berhandfungen bes Repräsentantenhaufes in Wofhington über ben fanabifd-ameritanifden Sanbeleberirag tam es gu einem Brifchenfall. Der Deputierte Champs Clarc, ben bie Mehrgabl ber Demofraten im borigen Jahre für bie nachfte Geffion jum Rammerprafibenten gemablt bat, erflatte in feiner Rebe, die Beit wird tommen, wo Großbritameien mit Freude ben Bereinigten Staaten feine Befinungen in Rorbamerifa abtreten wirb. Diefe Bemertung rief großen Enthufiasmus herbor. Die Mehrzahl ber Deputierten erhob fich bon ben Gigen und I tlatichte Beifall.

Unfall eines englifden Ariegsichiffes.

Mittivoch, 15. Februar 1911.

hd. London, 15. Februar. Das ber 1. Dibifion ber Seimaiflotte angehörenbe Kriegsschiff "Collingwood" ift an ber fpanischen Rufte gestranbet. Das Schiff erhielt ein langes Led am Riel und wurde gur Reparatur nach Debonbort gebracht.

Der Bofibefraubant Suttanus.

hd. Paris, 15. Februar. Die beiden Kompligen des Defraudanten huttanus, der sich wie verzweiselt geberdet und auf Selbst mord sunnt, wurden ermittelt. Man hofft, aus ihren Aussagen über den Berbleib des größten Teiles der ber-untreuten Summe Aufschlisse zu erhalten.

Mostan, 15. Februar. (Eigener Drabibericht.) Reftor Schiffen und bem Prereftor ber Univerfitat murbe bas Abfchiebsgefuch genehmigt.

Leute Sandelenadyriditen.

Telegraphifder Rursbericht.

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börfe, 15. Februar, mittags 121/5 Hbr. KrebitAltien 218.50, Distonto-Kommandit 1963/4. Dresduer Bank
164.50, Deutsche Bank 268. Handelsgesenschaft 1723/4. Staatsbahn 158. Lombarden 20.25, Baltimere und Obio 109.25,
Gelsensirchen 218.50, Bochumer 235.50, Harbener 1913/4, TürkenLofe 179.50, Nordel. Lood 108, Samb-Amer-Baket 144.25,
Apros. Kußen 927/4. Edison 270, Schudert 168.50, übersee 187.

= Gummi-Guttapercha und Abbestfabrit, A.-G., Mannbeim. Der Auflichterat beschloß, der auf den 4. April einzuberufennen Generalversammlung die Berteilung einer Dividende don wiederum 10 Proz. nach reichlichen Abschreibungen und Rüdstellungen vorzuschlagen.

Telegraphischer Witterungsbericht

von der deutschen Scewarte zu Hamburg vom 15. Februar, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 5 = schwach, 4 = mässig, 5 = frisch, 6 = starn, 7 = steif, 8 = sturmioch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barosa.	Wind- Starke,	Wetter.	Therm.	Witterungsverlauf	Nieder
_	H	20 1		44	der letzten 34 Stunde	M-
Borkum	767,0	SW5	Regen	+2	meist beworkt	-
Keitum	766,3	WSW 5	3	+3	manhis Kiederschläge	3.
Hamburg	700,5	WSW 4	bedeckt.	1	meiat bewölkt	-
Swinemunde	770,5	54		-4		-
Neufahrwasser	773.0	8805		-10	vorwiegend helter	-
Memel	772,8	8.6		-11	meist bewülkt	-
Aachen	774,2	SSW 4	(3)	丰 2		344
Hannover	771,6	SW3		+ 3		-
Berlin	772,2	SWI		-2		500
Dresden	774,5	802	wolkig	- 3	vorwingend heiter	3-0
Breslau	775,8	S02	Dunet	-15		100
Bromberg	775,5	50.3	wolking	-15	The state of the s	-
Made	777,3	0.2	hedeckt	4	wiemlich haiter	-
Metz Frankfurt(Main)	775.0	SW 3	Nobel	- 2		-
Karlsruhe (Bad.)	777.2	SSW 1		- 2		1644
Hünchen	777,2	SW 5	helter	- 4		-
Zugspitze	733,4	N 4	3	-12	meist bewolks	100
Stornoway	768,1	WSW	Begen.	+ 2	>	3
Halin Head	771.9	W 5	heiter	4. 6		- 2
Valencia	773.9	NO 1	000000000000000000000000000000000000000	-2		- 90
Stilly	774.7	WSW4	bedeckt	- 8	vorwiegend heiter	7.
Aberdeen	767,6	W.S	halbbed.	+ 2	signligh heiter	-31
Shields	770,1	WSW 3	wolkenl.		meist bewolkt	- 6
Holyhead				100		
He d'Aix	777.2	ONO 1	heiter	4-1	giemlich heiter	-
St. Mathieu	777,2	BW 3	bedeckt	+ 8	uncint hewdilkt	-
Grisnez	778,8	SW 4	Regen	+6	vorwiegend belter	54
Paris	777,0	SW 1	bedeekt	- 2		-
Vlissingen	773,0	SW 3	10 10 to 10	+ 3	//	1
Helder	769,5	SW 4	Regen	4.5	vorwingenil heiter	1
Bodo	749,2	58W 5	wolkig	+1	anhalt. Niederschläge	-6.
Christiansund .	756,1	WSWB		4	niemlich helter	12
Skudenes	789,4	NNW B	Nebel	+ 5	nachts Niedcrechlage	13
Vardo	779,8	200000000	Schnes	6	vorm. Niederschläge	1000
Skagen	760.8	WSW 3	Regen	+ 8	White the sale of the sale of	-6
Vestervig	761.3	SWB	Nebel	14	machin, Niederschläge	6
Kopenhagen	765,6	SW 4	Schnee	+1		1
Stockholm	761,3	WSW 4	*	120	meist hewalks	8
Hernosand	751,8		wolkin:	-1	vorwiegend heiter	
Haparanda	752,3	85W4	hedecks	- 5		1
Wisby	765.4	SW 8	Schman	+1	A - Debuggarante and the lead	1
Karlstad	750,1	WSW 6	Begen	4-1	nachts Niederschläge	5
Archangel	10000					- 63
Petersburg	765,3	SWA	Schare	- 7	giemlich heiter	1
Riga	773.0	SWW 2	bodeokt	11	vorm. Niederschläge	100
Wilma	781.1	82	wolkenl.		me'st bowolki.	-
Piask	755,6	-		-27	Niederschl. L Schauern.	-
Warschan	7 1000	AMERICA ST	350	Barre	STATE OF THE PARTY	
Kiew	785,7	NNO 1	welkent.	-25	vorwiegend beiter	_
Wien	779,5		Nebel	-11		
Prag	777.0	SW1	bedeckt	- 5	vorm. Niederschläge	=
Rom	772.5	NO 3	wolkenl.		vorwiegend hester	
Florenz	774.3	N I	WOLKSON.	13	- and the second	-
Cagliari	76%	803	heiter	本章	stemlish helter	
Thorshavn	760,7	NW 2	halbbed.	153	Andrew Meridia	2335
Seydisfjord			hedrokt	- 7	melst bowolkt	
AND DESCRIPTION OF REPORT ASSESSMENT OF REPORT ASSE	THE PARTY.		MARKET SEE	-	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	

Wettervoraussage für Donnerstag, 16. Februar der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins en Frankfurt a. M. Meist trüb, geringe Niederschläge, Temperatur wenig geändert.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

14. Pebruar	7 Uhr	2 Uhr nachm	9 Uhr abeuda	Mittal.
Barometer auf 0° und Normalschwere Harometer auf dem Meeresegiegel . Thermsonder (Cellus) Dunstspannung (um). Belative Feuchtigkeit (%). Wind-Richtung und -Marks Biederschlagshöhe (mm) Hooste Temperatur (Cellius) 4.	708,0 776,8 -1.1 5,5 84 N 2	765.3 776.8 4,4 3,8 60 NO 3	760.0 776.8 -0.3 3.6 79 0.2	705.1 776.8 0.7 3.7 74,3 —

Schneebericht

von der Metsorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.

Taunus, Feldberg: Froutwetter, 20-10 em Schnechohe, Fulverschaes, Schneedecke gleichmässig. Rodelleilm nach dem Fuchstass sehr get, Schnesschulbähn gut Oberreifen berg: Froutwetter, 20 cm, vereit, stellenweise unterbrochen. Bedelbahn (Nordbahn) achr gut, Schnesschulbähn ungdneilg. Oronberg: Froutwetter schneefret, Hodelbahnen (Schwarzer Weg und Keilegrundbahn) voreist, aber in Heirisb. How hurg v. 4. H. Leichter Frost, Schneedecke unterbrochen, Bodelbahn Saalburg anseer Betrieb. Schwarzewald. Feldberg: Frostwetter, So cm Schnesschulbahn get. Tri berg: Wolkip, So cm, 10 cm Neurchese, gleichmässig, Schnesschulbahn get. Tri berg: Wolkip, So cm, 10 cm Neurchese, gleichmässig, Rodelbahn sehr gut, Schnesschulbahe vorzüglich. von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.

Auf- und Untergang für Sonne und Mond.

	1000	sonne.	H I I I SON	Sonnen-				Mond-				
Pebruar	im. Ul	Suden or Min.	Auf	gang.	Unte	rgang Min.	1	Auf	gang Min.	Unter	gan; Min	g
16-		1 41		60					30 N.			

Wasserstand des Rheins am 15. Februar.

Biebrich. Pegel: 1,06 m gegen 1,05 m am gestrigen Vormittag. Mainz. .. 0.30 0,31

Die Abend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Leitung: 20. Contre som Bruhl

Beraniwortlicher Mebafteur für Dolliff in Danbel. A. Degenhorft, Erbenheimer Sohrt für Fruffeton; W. Schuffe vom Brühl, Sonarnberg; für Wiebbabener Kadrichten: E. Könderber; für Kadausbe handlichen, Aus der Umerdung und Gerächtschal: D. Diefenbach; für Sennichten, Swort und Brieflichen: C. Basader; für die Angelorn n. Arftamen; C. Dornauf; finntlich in wierbsoten. Drud und Berlag der L. Schellenberg ichen Dof-Gudbruderei in Wiedbaben.

em Cacar Pfd. Caylo Souc Pude Block

Au

Euc Spl Gröss

Wies

Gline aus bi Sabrif berg (P gegent Schupp à Stüd B riun

Morit Sto Drabt ili

erhicis t mady

n bes et unb t, aus er ber-

Rettor

\$ 216-

t 16.)

Strebit-Bant Staate-109.25. Green-144.25, se 187.

nheim, fenden bon

Rüd

cht

= starh,

runr



En greße Induftrie u. Maannm bonum, froulter, towie ichone Saint-Rartoffeln, find formobrend zu haben Jahnftraße 42. Tetephon 3129.

Aus unserer Spezial-Abtellung

Konfituren

empfehlen wir in nur guter Qualität:

Qualitat:

Cacao-Abschiag
Pfd. 2.—, 1.60, 95 Pf. u. 70 Pf.
Ceylon-Tec 's Pfd. 1.50, 1.20
Souchong-Mischung 's Pfd. 1.60
Puder-Schokolade I Pfd. 95 Pf.
Block-Schokolade Pfd. 75 Pf.
Wiesbadener Pflaumen
Gemischte Pralinés
Cakes, lose u. in Paketen,
Sarotti-si-Packungen.
Tet -Packungen

Tet -Packungen. Gefüllte Bonbonnieren.

Wiesb Quell-Saiz-Bonbons 30 Pf. Eucalyptus-, Menthol-, Althea-Bonbons. Spitzwegerich-, Malz-Zucker, Englisch Drops.

Grösste Auswahl!

Billigate Preise! Stets frische Wore! K35

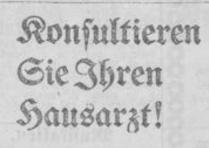
S. Blumenthal & Co.

Glmerin-Schwefelmilch-Seife

ans ber Mal. Bauer. Hof-Barfimerter Fabrif C. as. Wundertiebe, Mirriberg (prämiket), von Nergien emplohl, acgen Hautanöfchläge, Hautluden, Schuppen, iowie gegen Haaranöfall, Froftbeulen, Schweißinge, a Stud 40 Mig.
Teers Omerikatieberte Leife

& Seidt LOBig, bereinigt bie vorzüglichen Wriungen bes Schwefels und bes Teers, bet Drogerie Greto Billie. Apoth., Moringenbereit. 12 ERoritfirafic 12.

Mompl. Drahtzänne, Drahtgeffechte, Toren, Turen billigft. Drahtgitterwert Biebbaben, Friedrichftr. 8. - Tel. 2151.





Bergleidende, Mervofe. Magenfrante, Rorbulente, Bichtfrante, Stillende Mutter,

Die Unifchen Prüfungen, bie ich an besonders taffeeempfindlichen Derfonen angestellt habe, ju meiner wollften Bufriebenbeit ausgefallen find. Drof. Dr. U., A. Chefarat am ftabl. Rrantenbaus.

Es hat fich feinerlei nermenerregende Wirfung nach dem Genuß Ihres coffeinfreien "Raffee Sag" bezüglich Schlaf ze eingestellt Vor allem ist das volle Uroma eines guten Raffees bei Ihrem coffeinfreien "Raffee Sag" bewahrt geblieben.
Ganitätsrat Dr. C., B. K.

.. Geit sechs Wochen laffe ich den Nerventranken und einigen für coffeln-haltigen Kaffee hochgradig empfindlichen Serzfranken meines Ganatoriums Ihren coffeinfreien "Raffee Sag" verabreichen. In keinem einzigen Fall hat Ihr coffeinfreier Raffee, der im Aroma und Feingeschmad dem besten Karlsbader Kaffee gleichkommt, die Serznerven oder den Schlaf ungunftig beeinflußt, fonbern murbe gang portrefflich vertragen.

Ganitateret Dr. G., Br. Kgl. Konservatorium zu Dresden.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum 33 Grüsste Auswahl. - Muster sofort, sooses

JULIUS BERNSTEIN

I. Etage & G Michelsberg & . I. Etage.

Chensens große billige Meildzentage!

Hund Beilden für 20 Bf., Reifen Dugend 1.20 Mt., Mimoja Stid 10. 15. 20 ff. ufm., Margeritten Dugend 30 Bf., Nargiffen Dugend 40 Bf., Goldlad 40 Bf., Hogend 50 Bf. an, Transerfranze von 80 Bf. an.



56. Couliabr. Alle fracher für Mufit und Theater. Bolle Aurse und Einzel- facher. Ginrelit jederzeit. Haupteintritt 1. Liprit und 1. Ceptember. Prospett burch bas Directorium.

Weinstubezum Schlosspark, Biebrich a. Rh.,

Wiesbadener Str. 47.

Frau H. Thon, Wwe.

Rüttstliche Blumen. Praufranze in allen Breislagen. Ginfache Blumen, Früchte, Trauben, Gicheln. Bilge f. Roftume!—Die beliebt. "Japon-Relten" p. St. 30 Pf. — Praparierte Bflanzen u. Grabfranze in gr. Answahl. B. von Santen.

Runftblumen-Gefchäft, Manritinoftrage 12.

P. Rehm, Zahn-Praxis Wieshaden, Friedrichstr. 50. Sprechst. 9-6 Uhr. Telephon 3118, Atelier für künstliche Zähne,

Ebensen billig, Herderstraße 5.

Zahnoperationen, sowie Plomben. Anfertigung guteitz, Zahnersatzes relbst bei zahnlosem Kjefer ohne Federn. Primilert: Goldene Medaille, Wiesbaden 1999. ... Donnerstag eintreffend:

fleine per Pfd. 17 Pf., große 29 Pf.



I DUNGUGE Urzwiren-ENGLISHED TO THE PARTY OF THE P

Besonders Dilligen Ver-Kanuf von Schneiderei- u. täglichen Bedarfsartikeln.

Grafisbens bei Einkünfen von 2 Mk. an für 1 Tasse Tee mit Gebück.

00

97r. 1

311

1. pp.

2. ben

marenban

zu Grie

geboren e bei Caml

batbie 1.

Lambgeri 11. 9201

erfannt:

Die

gentein leibigu je 150

Mart,

- 90

unb it

permitte Den

Bol

geipro bee Il

Muster

Urteile rūdun

Muze

bader

ber 211

gu mo

Die 9

Urteilofo

bie Bolli

Bier b

Bic

(L. S

3wa

Sweet

diaft fo

vormit

Rgl. Un

bas Spot

beftebenl

Seitenho

ban un

groß, fo

unb 09

Tarwert 1/2 Duc

100,000

merben.

2Bic

Röni

B

Don

vorm.

Der BBer

zwanger

Maid

1 30

Schie

ftein.

ftode

offentlic

gabling

Bette g

vormitt Diftrift

de ichnet bietend 1. 65 2. 20

8. 30 4, 32 5, 717 6, 808 7, 11,7 8, 5

tember Das Gifenbe

Moneth Bies

BI

fönnen

baltung

richtun

231

Mont

2Bir

Si

beg

Ginffige Gelegenheit!

Flottech Kolomialiv. u. Delifaich. Seidairi, mit Obit u. Gemüle, leit ca. 16 Jahren beiteb. gute Loor, bill. Wiebe, nadaneisb. Ilmfab 20,000 Mi., umftabebalber fofort äugerit bille u. zu günft. Bebingungen zu bert. Off. unter B. 193 an Lagbi. Aweigstelle, Bismardring 20. B 3249

Munifalien,

Opernanszüge, Oratorien, Lieber 20., orbraucht, billig zu bart. Anzuieben zwiiden 2 u. 4 Uhr mittegs Luijenitraße 49, 1 links.

Salonipiegel

in ichweren Golbrahmen, Rfeilersplegel mit Trumeau, Ginrahmungen, gerahmte Bilber, Photoftander, Tollettespiegel zu sedem annehmbaren Preise im Musverfauf Langgaffe 26.

Swei noch neue Waschblitten, Giden, sait eicht gebraucht, für Wäschereien bei, geeignet, sind wegen Einrichtung einer Dampswaschliche nicht wehr berwendbar und bestalb billig abzugeben bei Jusp. Class, Badmangeritraße 11. F 206

Alle Reparaturen an Rolläden werden billig ansgeführt, Singhof, Ballufer Strage 18. Bo679

ständigleit trachten,

finden hierzu eine wie wiederkehrende Gelegenheit. Seriöfe Sacke! Bei zirta 2—3000 Wit. einmaligem An-lagelapital find jährlich nachweisbar

Mt. 15,000 u. mehr

verdienen. Jebes Rififo ausgean verdienen. Jodes Kijto ausgeschölossen. Der Jugenieur des Unbernehmens, gurzei in W., ert. Interestimiten persondich Auskunft und siehert einemwortt. Distretion zu. Auch für Cffiziere a. D. geeignet. Aeine Versicherung, Kelsame ober densleichen. Geft. Offerien unter R. 95 an die Tagbl. Saupt-Agentur, Wilhelmitrage 8. 5422

Befiger ber notleibenden Gtamm. und Borgugaaffien ber

Rhein. Bierbrauerei, Mains,

wollen gweds gemeinfamen Borgebens pertrauensvoll ibre Abreffe u. MB. # @19 bei ber Tagbl. Saupt-Agentur, Bilbelm-5423 ftrafte 8, nieberlegen.

Tüchtige Schneiberin empfichlt fich. Blutenweiß, ohne Chlor! Baidauftalt Ganhmed,

C. Holter, Dranienftr. 35, Ed. 4310. Amei Masfen Anhimt f, ichlanfe feig., billig zu verleichen Arlebeidurake M. L. Reues efe. Masf.-R. (Sigeun.) Gr. 44, b. zu bl. Neug. 18/20. S. 1, Berfchiebene Masten Anguge

bill, an verl Albrechnische 24, 2.

Reubau, Gefchäfts, n. Wohnhans, weite Lage beer, ist dunch Anchieften ich lineifertig an bergeben. Unternehmer wollen ich unter E. 282 im Taebl.-Berlag melben.

An häbischer Billa, Rabe Dietenmühle, wird oberer Sida, Anhe Dietenmühle, wird oberer Sida, 4 Jimmer, Riche, geoffe Ballon uite, an alt Lame ober Ebebaar zu 600 M. per Arübische ober ipaier abgegeben, Miles neu gemacht. Offerien unter W. 87 positiogernd erbeiten.

Laden für Bafmeret billig gu permieten,

Bismardring 17. Bishe 20.6 Goethefte, 23. 1. a. m. 28. 1. Lecres Stimmer zu Bureauzweden zu mieten gesicht. Off unt. S. R. postlogernd Bismardring. B 8248

Rt. Garten ju pachten gefucht.

Kirchgasse 76, 3. Sithabewanne gesucht Kirchgasse 76, 3.

Lehrling

Db. Sch. Mary, Mauritiusfrage 1, Beberhandl, Treibriemen, Gummimaren.

Refidenstheater-Abonnement berloren auf dem Raifer-Friedrich-Ring. Abzugeben gegen gute Be-lobnung im Sobel Bring Rifolos. 50-Mart.Schein Sonniag berloren. Abzugeben gegen gute Belobnung Aundbureau.

Berloren

ober liegen geblieben in den letzten Tagen eine Schildhafte Lorgnette mit lamem Stiel u. ichwarzer Kordel. Abzugeben gegen Belohn, dei Optifer Thiedge, Langgaffe 47.

Schwars, fang, Reberboa berloren. Gegen gute Belohn, ab-gugeben Dotel Schwarzer Bod.

Belzbon wahrichein! durch Kirchaaffe, Abein-wahe, Karlftraße, Riehlitz, Arnbt-ftraße, verloren. Gegen gute Be-lohnung adsug. Ariedrichitraße 51. 3.

Junge lebenslutige Ruffin 120,000 Berm. 28jähr. freibenf. 38-roelitin, 50,000 bar. ipater mehr, 31jähr. Franzölin, 200,000 Berm., ja. Pate. ni. Aboutitotomerden, 50,000 Worf Bernog, 19-jobr. Softworfe, Damen munich rafde Beirat. Grufte Antrage b. Derren (w. a. ohne Berm.) an L. Schlefinger, Berlin 18. A. v. B. Br. liegt. F 109

Bitte umg. Gend., haft b. B. erh.

Der gerr hat's gegeben, der gerr hat's genommen! Bente fruh hat ber allmächtige Gott unfer beiggeliebtes Rinb und Bruberchen,

gelmuth,

bon feiner furgen, aber ichweren Regntheit erlöft. Um fille Zeilnahme bitten Die ichwergeprüften Gitern:

Indmig Sohm u. Fran, Gelene, geb. Engelhing. Fredy Bohm.

Biesbaden (Drubenftr. 1), ben 15. Webruge 1911.

Die Beerdigung findet am Samstag, ben 18. Jebr., nachmittags 21/s ilbr, vom Bortale bes Subfriedbofe aus ftatt.

Bezirksverein Altstadt, Wiesbaden.

Unferen Mitgliebern, machen wir hierburch bie traurige Mineilung, bag unfer verehrter 1. Borfigenber,

ver Louis Henmann,

am 13, b. DR. verftorben ift.

Gein allgufrubes Sinfcheiben bebeuter fur unferen Berein

einen großen, ichmerglichen Berluft, Durch feine vorzugliche Charafter-Gigenschaften und feine

großen Renniniffe war es ihm vergonnt, ben Berein gu hober Blate und Anfeben gu bringen, fobag wir ihm großen Danf Gein Andenten werden wir in Treue uber bas Grab

hinaus bewahren. Der Vorstand

des Sezirkovereins Aiffiadt. Wiesbaden, ben 14. Februar 1911.

röffnet! Geschäfts-Empfehlung. Neu eröffnet!
Der w. Einwohnerschaft, besonders den Herren Architekten, Bauunternehmern, Maurer-Neu eröffnet! meistern, Firmen, Herrschaften, sowie den w. Vereinen zur gest. Kenntnis, dass ich unter Heutigem ein Bureau in nachstehenden Abteilungen eröffnet habe

Abteilung I: Verwaltung und Reinhaltung von Villen, Häusern und dergl.

Abteilung II:
Uebernahme zur Bedienung von sämtlichen Heizungsanlagen im monatlichen Abonnement.
Für vorstehende Abteilungen übernehme ich auf Wunsch auch sämtliche Reparaturen, welche gut und unter billigster Berechnung ausgeführt werden.

Abteilung III:

Einziehung ausstehender Rechnungsbeträge, sowie Besorgung der zu bezahlenden Rechnungen.
Abteilung IV: Einkassieren von Vereinsquittungen und dergt. Abteilung IV:

Abteilung V: Maschinenschreiben, Vervielfältig., Uebernahme v. Ab chriften in jed. Art, Adres senschreiben u. dergl.
Auch empfehle ich mich zur Uebernahme diskreter Kommissionen für Wiesbeden u. außerhalb, welche auf Wunsch von mir selbst unter strengster Verschwiegenheit ausgeführt werden. Ich bin gerne bereit, in dringenden Fällen auch nach den Geschäftsstunden diskrete Kommissionen, wenn

möglich auf vorherige telephonische oder mündliche Bestellung, zu übernehmen.

Da ich die ganzen Jahre herans die Stellung eines Buchhalters auf verseh, größeren Werken bekleidete und mir daher alle kaufmännischen Kenntnisse aneignete, bin ich in der Lage, jeden Wunsch zur vollen Zufriedenheit auszuführen.

Um die gütige Unterstützung der w. Einwohnerschaft in meinem neuen Unternehmen bittend, zeichnet mit größter Hochschlung!

B 3262

Verwaltungs- und Kommissionen-Institut "Prompt" Schreibstube Emil Ebenig, langjähriger Buchhalter der Ziegelwerke für Wiesbaden und Umgegend.

Geschäftsstunden tägl. v. vorm. 8 bis 9 Uhr abends. Tel. 4606. Bureau Wörthstraße 24.

Mit dem heutigen Tage geht meine laugjührig be-

stehende Damen-Schneiderei

an Frau Paula Kahn über.

Für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch meiner Nachfolgerin gefl. übertragen zu wollen.

. Wiesbaden, den 15. Februar 1911. Hochachtungsvoll

Mayer-Heilbronn.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, werde ich das Geschäft in unveränderter Weise unter der Firma Mayer-Heilbronn Nachfolger weiterführen.

Gestützt auf lanjährige Erfahrungen und gründliche Fachkenntnisse, werde ich bestrebt sein, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir zu erwerben und es mir zu erhalten suchen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1911.

Hochachtungsvoll

Paula Kahn,

in Firma Mayer-Heilbronn Nachf.

Ginfamilienhaus

ober freundl. Etagenwohnung in Landhaus mit Garten, möbliert ober ummöbliert, per 1. Marg 1911

gu mieten gefucht. Dieselbe muß mindestens 5 Zimmer, Ruche und Jubehör enthalten. Ausschlicht. Off. mit Breis unter E., ER. 1980 beförbert Ruchelle Mosse, Leipzig. (La 5052) F 109

Jagdverpachtung.

Die Jagduntung des befigen ge-neinischeitschen Jogdbezirls den Ausgesamt del du, soll um Biege des beschrankten Musgebots dem 1. Ang. 1911 ab auf weitere a Jahre ver-pachtet werden. Schriftliche An-gebote find dis zum 4. März 1911, nachmittags 1 Uhr, berschlieben an den Unterzeichneiten einzureichen. Größenung erfolgt 1% Uhr nach-mittags.

mittags.

Dennerst wird, daß als Bildsfichen eine Baufstalfumme ban
180 Ist. fringelest ist, und das Loodreduct 11/2 Estunde von den Badusfialion Rettenbach entferni liegt.

Rettenbachach,
den 14. Jehruar 1911.

Der Jogdvorsteder: F296
Ullius, Burgernverstet. mvittago.

Ringfreie Tapeten empfichlt z, d. billigsten Preisen Jean Friedrich, Göbenstr. 26.

onnersiag u. Freitag eintreffenb: In Bingetfdenfifde p. Bib. 40 Bi. In mittel Do. . . 35 . In Sabetiau . . 40 . With. Stein Nachf.,

Adieuizaie Riudeu

das allerbeste. Dutzend 90 Pf.

5% Beamten-Rabatt. 5 % in Robstmarken,

Drogerie Alexi Michelsberg 9. * Telephon 652.

Zum Posthorn"

Dorgen Blebelfuppe Ges Indet ein

Beidelberger Fag! Morg. Donnerstag abend

Metelfuppe. Bormittags Bellfielld mit Araut. Dittmed abenh: Bratwurft.

Hocheleg, eingelegte Altert.

Seiberntage 17, Gede Luremburgftraße. Trube ju vert. Jahnftrage 8, Laben.

France Grinnthaler. Wiesbaden. Platterstr. 176. Telephon 2290. Inh, Nicolaus Griinthaler, skad, Bildhauer,

202 Aschenarnea. "

Donnerstag eintreffend lebendfr. Angelschellfische fleine p. Bib. 20 Bf., große p. Bib. 40 Bf.

Habane Smille Mehnk.

Ausnahmetage bis Enbe Salfon!

Biener Daefen-Leibanfiatt,

Langgaffe 21 (ZagblatteBaus).

Empfehle für

herren u. Damen einfache und ele-gante Dominos und Macten-

Roftinne.

A. Vogl. B3255. Bismardring 11. - Tel. 4107.

Lindervar

feinfte Runftbutter, fcmedt wie Sügrahmbutter. Weller Brotaufffrich.

Ia Aunstbutter

Bfb. 60, 65, 70, 75, 80, 90 Bf. Berlangen Ste Guticheine.

goll. Raffee- u. Butterhaus Wellritftraße 30.

Mepfel, som Gffen und Roden, fo Bfund 1 Mt., irei Saus verlauft Gariner Zieber. bint. alten Friebbof. Bei jeber Bitterung macht

Allbion

die Bande blendend weiß. Geht in Apothefer Blums Floras Drogerie, Große Burgftrage b.

Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. lleber-garbinen, billig zu verf. Maberes im Lagblati-Kontor, rechts ber Schalter-

Beinfranfheiten, Sant-, Blajen- und Geschlechtsl.

auch alte u. ichwere Ralle behanbelt obne Berufeftorung. - Bute Erfolge -Malechs Kuraustalt "Carolus" Raifer Friedr. Ring 92 (Rabe Babnb.), Bullitut f. Hatur- u. el. Lichtheilverf. Elektrother., firauterkur, Jomoop it. Spraft. Bodem. 10-12 u. 8-8. (Maj. Br.)

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke. Trauer-Hüte. Trauer-Schleier. vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K 35

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

2. ben Schmiebemeifter und Gijens warenhandler Beter Rarl Bier gu Griesheim, Breis Sochit andt., geboren am 4. Mai 1848 gu Erbach bei Camberg, fatholifch, verheiratet, wegen Beleibigung,

hat bie 1. Straffammer bes Ronigl. Landgerichts in Wiesbaben am 11. Rovember 1910 für Recht

Die Angellagten merben wegen gemeinschaftlicher öffentlicher Beleidigung gu einer Gelbfirafe bon je 150 - Ginbunbertfunfgig -Mart, hilfsmeife far je 10 - gehn - Mart einen Tog Gefängnis, und in bie Roften bes Berfahrens perurteilt.

Dem beleibigten Bürgermeifter Wolff mirb bie Befugnis gugesprochen, ben enticheibenben Teil bes Urteils nach Buitellung einer Ausfertigung bes rechtefraftigen Urteils burch je einmalige Ginrudung im Griesheimer Mingeiger und im Bies. badener Tagblatt auf Roften ber Angeflagten öffentlich befannt gu machen.

Die Richtigfeit ber Ubidrift ber Urteiloformel wird beglaubigt unb bie Bollftredbarfeit bes Urteile gegen Bier beideinigt.

Bicebaben, 30. Deg. 1910. (L. S.) gez. Raifer, Aftuar, Berichtsforeiber F 261 bes Rönigl. Lanbgerichts.

Zwangsversteigerung.

Breds Aufhebung ber Gemein-ichaft foll am 31. Mary b. 3., bormittage Il Hhr, auf bem Rgl. Amisgericht fier, Bimmer 60, bas Sotelgrunbftud Arangplay 10, bestehend aus Sotel mit Boffeller, Seitenhaus, rechts und linte, Sinterben und hofraum, 11 ar 35 qm groß, fowle 02 qm Strafenflache und 09 qm Sofraum, gufammen im Tarwert von 750,000 Mf., fowie h Quellenanteil im Werte von 100,000 ME. öffentlich verfteigert werben.

2Biesbaben, 13. Febr. 1911. Ronigliches Mmtegericht, 21bt. 9. F 256

Bekonnimadjung.

Donnerstag, 16. Febr. er., borm. Il Mhr. veriteigere ich in ber Berffinit Manritineplat 3 awangaweife:

Caulen . Bohrmafdine mit Mafdinenbetrieb, 1 Bledifchere, 1 Faffonfdere, 1 Stange, 2 eif. Schienen, 2 eif. Bode, 1 Schleifs ftein, 1 Fahnenichilb. 2 Goraubftöde

Bffentlich meiftbietenb gegen Bargablung.

Bicebaben, 15. Bebr. 1911. Sielaff, Gerichtsvollzieher,

Dreiveibenferage 6, 1.

Befanntmadjung. Behle große Solsberfteigerung in ben Walbungen binter Marenibal.

Balbungen hinter Klarenthal.
Alloutag, den 20. Februar d. 33., vermittags, foll in dem Stadtmalde.
Diffrift "Gehen" das nachfolgend des seichnete Gehöls öffentlich meist.
diesend berlieigert werden:
1. 65 Mintr. Eichen Rubscheit.
2. 20 Mitr. Lig., für Garten bfolten usw. sehr gerignet.
2.20 Mitr. Lig., für Garten bfolten usw. sehr gerignet.
3. 30 Annix, Eichen Schalbols.
4. 22 Mintr. Bingen Bringelhols.
5. 717 Mintr. Bingen Scheibels.

. 32 Kinte. Buden Scheitbelg. 5. 308 Kinte. Buchen Bellen und 1. 11,706 Kinte. Buchen Wellen und 1. 5 Kinte. Birfenholg. Krediffemilligung bis zum 1. Sep-

tember 1911, Gold lagert unterhalb ber Gisenbahn. Zusammenlunft vorm. 10 Uhr in Klarembal (Refiguration Thomas) Biebbaben, ben 18. Bebruar 1911.

Der Magiftrat.

Bur Versteigerung

fönnen töglich Möbel, alle Sans-haltungs- und Gefchäftigegentunde, danze Rachläffe u. Wohnungs-Ein-richtungen abgebolt werden. Abhaltung von Beriteigerungen in dem Saule gewiffenhaft u. billig.

Jakob Juhr, Buft onator u. Tarator, B3 Bleichftrage 34. Zel. 2737.

espaden-

weil fast in jeder Wiesbadener Küche die "echte Rotti-Bouillon" Verwendung findet. Suppen, Saucen, Gemüse bekommen mit der aus dem Rotti-Würfel hergestellten Fleischbrühe Kraft und Geschmack. Wir warnen aber vor Nachahmungen und empfehlen, nur Originaldosen mit 10 Würfeln oder die neue Tafel-Bouillon mit 10 Tabletten zu verlangen.

(Ma 4134) F 104

Eugroslager: Paul Möhme, Wiesbaden, Schwalbacher Strawe 47.

im grossen Saale der "Turngesellschaft", Schwalbacher Strasse S,

wozu ergobenst einladet

Mittivoch, 15. Februar 1911.

Der Vorstand.

Eintrittskarten (im Vorverkauf für Masken wie Nichtmasken Mk. 1, für letztere eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.. Kassenpreis Mk. 1,50) sind zu haben bei unseren Mitgliedern, den Herren: W. Barth, Kirchgasse 62, M. Bodensteiner, Schwalbacher Str. 61, Anton Christ, Roonstr. 12, Anton Deller, Wolfritzstr. 22, Fr. Gerhardt, Wellritzstr. S. C. Gilles, Marktstr. 26, Ad. Letschert, Faulbrunnenstr. 10, Goldarbeiter Jäntsch, Faulbrunnenstr. 3, G. Nölker, Luisenstr. 5, Restaurateur Jahn, "Zum Gambrinus", Phil. Pauly, "Zum Pfau", Schwalbacher Str. 37, Chr. Pauly, "Zum stumpfen Tor", Schwalbacher Str. 69, J. Scheuerling, Büdingenstr., Restaurateur Raab, Büdingenstr. 4/6, Ernst Neuser, Kirchgasse 42, Fritz Menges, Webergasse 48, G. Treitler, Maskengeschäft, Goldgasse 13, G. Hirsch, Hochstättenstr. 12, Karl Sommer, Wellritzstr. 41, Wilhelm Nather, Moritzstrasse 36, J. Beckers Stehbierhalle, Kirchgasse 52, sowie bei dem 1. Vereinsvorsitzenden A. Krollmann, Westendstrasse 8, III, dem 2. Vorsitzenden K. Henrich, Schachtstr. 8, I, und dem Kassierer J. Lang, Wellritzstr. 9, II. Eintrittskarten (im Vorverkauf für Masken wie Nichtmasken J. Lang. Wellritzstr. 9, II.



Cametag, ben 18. Februar 1911,

abende 8 Uhr 31 Min., peranftaltet ber

(4 Damens, 8 Berrens und 2 Gruppenpreife) im Theater-Canle ber Walhalla, Mauritinsfrage. Ball-Leitung: Beir Zanglehrer A. Jung.

Gintrittfarten (im Borpertauf à 1 Mt.) find gu baben bei ben herren: C. Ackermann, Dogbiner Str. 83, M. Borster. Willigit. 15, J. - ker. Geldeklich. Wilkelinft. 50, C. Carlinberg. Goldgass 17, Fr. Monrich. Blücksteit. 24, M. Mirsch. Hochitester. Boldgass 17, Fr. Monrich. Blücksteit. 10, F. Loth. Hotter. Nirdgass 58, A. Leiselbert, Kaufrumagstr. 10, F. Loth. Hotters. Nirdgass 58, A. Leiselbert, Kaufrumagstr. 10, F. Loth. Hotters. L. Krusser. Markstraße 18, E. Klicker. So nenderger Str. 49, A. Fransser. Markstraße 13, E. Klicker. So nenderger Str. 58, W. Schauss, Togh imer Straße 146, A. Schmidt, Schwoldocher Straße 14, Fh. Schumacher. Ormienstr 45, A. Staht, Bildstraße 14, G. Treitter. Goldgass 18, und Wieser Macken-Berkelbankalt, Langasse.

2 2 affenpreis: 1 Mt. 50 Bf. -Unmastlerte Mitglieter und unmablierte Damen gablen an ber Raffe

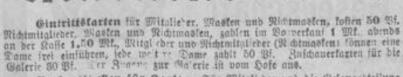
50 Bi, pro Berion. Anr biejenigen Masten haben Anwartichaft auf Breife, welche von 10%, Uhr an im Fefijaale auwrien find. Der Bergungunge-Ausichuß.



Eingelr. Verein Gegründet 1884.

Raftnacht. Bountag, den 26. Februar 1911, abends 8 thr, im großen Geftfaal ber "En:ngefellichaft", Schwalbacher Girage 8:

Groker Maskenb



Berfau b' effen für Rarte : Für Mitglieber und bie Gefangebteilung bei ber n an Gerich, Schulga 2. Für Richtmitglieber bei ben berreu Rameraben: Gree, Schulgaffe & Grench, Nirchgaffe fo, Bautich, Beroftr. 18, Bugter, B em aring 82 und Bed jane, Delenenger. 1, Gde Bleichur, (3. Mr. 566a) F507 Bu recht aib,reichem B.jum labet ein

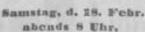
Urient, "Unter d. Eichen" Jeden Dienstag und Bonnerstag:

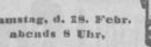
:: Künstler-Konzert. =

Tel. 800.

Der Borftand.

Wiesbadener Gesellschaft







für bildende Kunst. :::

in der Aula der höheren Töchterschule,

Deffentlicher Vortrag Herr Professor Br. Schubring, Berlin-Charlottenburg:

"Anselm Feuerbach" mit zahlreichen Lich bildern.

Eintrittskarten für Nichtmitglied r h 2 Mic. sind an der Kasse, cowie in den Kunst- und Buchhandlungen von II. Hanger, Feller & Gecks und II. ABriershiinser zu haben. F368



Männergesang-Verein Boranzeige! Zaffnacht-Samstag, 25. Febr.:

"Staiferiaal" (Bolts=Theater)

Karneval-Verein



Donnerstag, ben 16. Febr. 1911, abende 81/: 11hr:

(verbunden mit Mündner Bierfeft)

Saupt-Restaurant der "Zvalhalla": Rarnevaliftifche Bortrage, Abfingen urfibelen Bieber.

Die Sandfavelle wird b. die gange Theaterfavelle verftäret u. dirigiert b. ben Rapellm, bes Sausordefters Bernt Paul Prondenborg. Bum Ausidant gelangen: Mainger Aftien-Bier, Münchner Spaten. Bran, auch Doppelipaten, und Bitfener Raiferquell. — Berfchiedene Spezialitäten und reichbaltige Abendfarte.

Direftion: Otto Weldmann. Gintritt frei.

Countag, ben 19. Bebruar, abends 8 Uhr 11 Min., in ber Turngalle, Sellmundfrage 25: Polfs-Gala-Damen: 11.

gremden-Sigung. Insbesondere: Pompofer Ginging bes General-Rommandos Der Blaimjer Rangen - Garde nebli Gordifen in Gala-Uniform, bes Giferrath bes "Bormfer Liederfrang" und ber "Renen Sanauer Rarneval-Belellichaft".

Belet: Serenissimus u. Aindermann, Mr. Ego, Sprecksionn, 2 Wiesb, Schusterbune (Wecker-Lehmann), "Ein Oftelbier", "Im Fremben-Bett" (Gesant-Spiel, Gelangstolisten, Büttenredurt, dumoristen u. Bas Saat-Diffinung & f. Ubr. The Amerikan und der Kasse 1.30 Mt. — Lieder und Kappe freil Tie reserd. Plätze sind diesmal numeriert. — Korverkandsstellen durch Platate ernatsich. — Styang und Tanz dei Vier.

Wein-Versteigerung.

Am 12. Mierz d. J., nachmittags I The, bringen wir im Bahnhofsaale zu Hingen 39/2, 21/4 Ahr-Rotweine 1906er, 1907er, 1908er u. 1909er

zur öffentlichen Verstelzerun Probetage für die Herren Kommissionare: am 16, Februar in Mainx (Taunus-Hotel, Bahnhofstrasse) und sm 17. Februar in Bingen (Bahnhofsanl.)

Allgemeine Probetage: am 2., 3., 15., 16. und 17. März in Bingen (Bahnhofsaal.) Geschältsstelle der Vereinigten Winzergenossenschaften

des Abr- und Rheintals, G. m. b. H. Botweln outra'e) Ahrweiler.

Dienstbachs Brimelisi

naturrelner ital Notwein wird von keiner anderen Brindisi-Marke in Qualitit und Preis erreicht; per Fl. ohne Glas SB Pf., von 15 Ff. an 75 Ff.

Diensthachs Niontrome ist der sehr beliebt gewordene, ganz besonders milde, naturreine itsl. Rotwein per F1. ohne Glas DD Pf., von 15 F1. an 85 Ff.

F. A. Bienstbach, Weinimport, Bismarckring 10.

りからののはならののののののののののののののののの

Gesetzlich!

Sommtage ist des Ateller nur von morgens 81/2 bis mittage 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch, und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir Jedem, der sich in der Zeit

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 81/2 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.



ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Masken-Aufnahmen auch abends, genau bei Tageslicht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm mit Karton. Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr.

jenigen, der nachweist, dass nosere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites matt 4 Mark.	12 Visites	1.90
12 Kabinetts	12 Kahinett	s490

Telephon 1986. Fahrstuhl. Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10

12 Viktoria 5 Mark. 12 Prinzess 9 Mark.

Bu

und anberen Geftlichfeiten

perleibe billigft, für jede Sigur poffend:

fowie einzelne Teile ber

Rirchgaffe 56. Telephon 2093.

^

narnevai

Anfertigung von Masken-**Hostümen**

jeder Art nu billigsten Preisen.

Verleihen von Dominos

fd 15

P 65

R:

Spezialität: Karnevalshüte.

Sämtliche Maskenartikel Stoffe, Blumen, Steine, Perlen, Besätze etc. in grösster Auswahl.

Gerstel & Israel

10 Langgasse 19. 147

Rein Schnupfen

bei Gebrauch von Apotheker Naschold's Bor-Mentholcreme. vielfach erprobt und bestes Ver-beugemittel, per Tube 25 Pf.

Nur erhältlich Drogerie Moebus, Taunussir. 25. — Teleph. 2007.

Erich Stephan,

:: Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse ::

Rüchen-Einrichtungen

Muster-Küchen-Husstellung.

Verlangen Sie gratis das Werk: "Küche und Haus in Nord und Süd."

Hallen: Grabenstrasse 16, Bleichstrasse 20,

Kirchgasse 7, Michelsberg 8

frisch eingetroffen:

Grime Meringe p. 1 fd. 15 11., Pfd. 70 Pf.

In Kabeljan, 3 - 5pfündig, Pfd. 25 Pf., kleine Schellfische 18, grosse 30-40 Pf.,

ff. Scelachs, 4 Fisch 25, Ausschnitt 35 Pf. Fischkarbonade, ohne Haut u. Gräten, im Ausschnitt Pfd. 50 Pf. Merlans 40, Stinte 50, Backfische ohne Gräten 30 Pf., Bratschollen 50, Rheinbackfische 30 Pf.,

Goldbarsch, und Bratisch, Pfd. 25 Pf., Echte Kieler Sprotten 2-Pfd.-Kiste Mk. 1.00.

Alle anderen Fischsorten frisch, gut und billig! Obige Preise verstehen sich nur ab auten.



Kohlen-Verkauf-

mit beschränkter Haftung

empfiehlt

Telephon 545 u. 775

K 66

Hauptkonter Bahnhofstr. 2 Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie, Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentralfeuerungen, Anthracitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets.

Tadellose Authereitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende muschinelle Siebwerke.

Farbige Perkalkemden von 4.50 an.

> Zephirhemden von 5 .- nn.

H. Lugenhühl

19 Marktstrasse. Ecke Grabenstr. 1.

Gothaer Lebensversicherungsbaut auf Gegenseitigkeit.

Linfang Mary 1010: Befrand an eigentlichen Lebensverficherungen . 1062 Millionen Blart, Bantoermögen . 870 Millionen Mart. Bieber ausgezahlte Berficherungshummen

Bisber gemabrte Dividenden 216 Millionen Dart Mile Meberimuffe tommen ben Berficherungenehmern jugute. Die beienbere gunftigen Berficher inge-

Binverfallbarfeit, Unaufechtbare feit, Belivolice. Enstmit foftenfrei Brofectie und Ansfrmit 129

burch ben Bertreter ber Bant: Heinrich Port in Sirma Hermann Rübl,

Friedrichftraße 30, 1.

Kölnische Unfall-Verficherungs-Aktien-Gesellschaft in Koln. Unfalle, Reife-, Saftpflichte, Cantione- und Garanties, Sturmfchabene, Ginbruchen, Diebstahle, fowie Glase Berficherung.

General=Mgent: Heinrich Dillmann. Bureau: Friedrichftrafe 30, 1.

Grosse Posten

weisse, schwarze u. farbige

Straussfedern, Boas u. Blumen

grosser Preisermässigung.

Straussfedern-Manufaktur

Export, Engros, Detail, Friedrichstrasse 37, 2, a gegonüber dem III. Geisthospiz.

Tina I mandit Pertre conir Deinri jamme Bohre fid) iil Brude bie Et toillfor ülterid nichts lich er

gu ich

jei fe

fell fibe

Genug levgn fei ge Beitm dann ben, n ein D hmab bere b allgen Bater Ding

werde coer die P mird. gegen Hann regen ihren feft 1

brud

morg unbe Berli Mor

> Die S olă (Gipi BUTTH Lant ober reid)

Rint gemi rat mum Spots Gaft fdiai ben

Tent San Ein lbr Stu Mein tieit unto

him ber